

Stiftung
Warentest

Finanztest

Finanztest 8/2023

Erfolgreich Sparen

Mit den besten
ETF-Sparplänen
zum Ziel

Seite 22

Steuerbescheid 70

Bahn: Ihre Rechte 14

Berufsunfähigkeit 80

Robo-Advisors 40

Immobilien

Exklusive Daten zu
Kauf- und Mietpreisen 48

Altersvorsorge 36

Wie sicher sind Ihre
privaten Renten?

Steuern und Umwelt 74

5 Tipps, wie Sie
Steuern sparen und
das Klima schützen

Gesundheit 86

Gut versichert trotz
Psychotherapie



Lesen Sie jetzt Finanztest im Vorteils-Abo

Gleich Bestellkarte rechts ausfüllen oder anrufen:

030/3 46 46 50 82

(Bitte bei Ihrer Bestellung Aktions-Nr. 2122493 angeben.)
Mo. – Fr. 7.30 – 20 Uhr, Sa. 9 – 14 Uhr.

Oder noch schneller online:

test.de/rente08-f



Gewinnchance

Jetzt Finanztest im Vorteils-Abo
bestellen und außerdem
iPad Air gewinnen.*



9 Hefte nur 30,- €



Gratis¹⁾

Das Buch „Meine
Zusatz-Rente“



Dankeschön

Notizbuch

Angebot gültig bis 18.09.2023

¹⁾ Angebotsdetails:

Sofern Sie innerhalb von 2 Wochen nach Erhalt des 9. Hefes nicht abbestellen, erhalten Sie Finanztest Monat für Monat für insgesamt 37,00 € halbjährlich (entspricht monatlich 6,17 €) gegen Rechnung. Der Bezug ist dann jederzeit kündbar. Bei Vorliegen Ihrer E-Mail-Adresse erhalten Sie die Rechnung per E-Mail. Preise inkl. Versandkosten (innerhalb Deutschlands) und MwSt. Bei Auslandsbestellungen zzgl. Versandkosten pro Ausgabe für A: 0,50 €, CH: 0,80 sfr, restl. Ausland: 1,40 €. Abonnenten in der Schweiz erhalten eine Rechnung in sfr. Es gilt das gesetzliche Mängelhaftungsrecht.

Alle Informationen zu Ihrem Widerrufsrecht finden Sie auf Seite 97.

*Informationen zum Gewinnspiel:

Mit der Bestellung nehmen Sie automatisch am Gewinnspiel teil. Veranstalter ist die Stiftung Warentest. Einsendeschluss ist der 31.12.2023. Die Gewinner werden unter allen eingegangenen Einsendungen aus Werbeaktionen im Jahr 2023 durch das Losverfahren ermittelt und im Januar 2024 schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinnchance beträgt 1:100.000. Jeder darf nur einmal teilnehmen. Die Teilnahme ist an die Registrierung und deren Angehörigen.

Nur zur persönlichen Nutzung. Keine Weitergabe.



Nichts tun und reich werden, während Robos intelligent das Geld anlegen? Unser Test zeigt, was Robo-Advisors taugen.

Liebe Leserin, lieber Leser,

alle reden von „KI – Künstlicher Intelligenz“ – dabei rückt in den Hintergrund, dass wir es bei dem Begriff auch mit einer Marketingschöpfung zu tun haben, die bestimmte Interessen verfolgt: Vor allem das Wort „Intelligenz“ weckt Assoziationen von Maschinenwesen, die uns praktisch ebenbürtig, wenn nicht gar überlegen sind. Und das eben nicht nur auf dem Gebiet der Kraftentfaltung und der mechanischen Geschicklichkeit, sondern auch analytisch, intellektuell, ja sogar geistig-kreativ? Für manche eine Wunschvorstellung, für viele eine Horrorvision.

„Die Gefahr ist nicht, dass ‚KI‘ so gut ist wie Menschen, die Gefahr ist, dass das deinem Boss egal ist“, gibt etwa der Computerspezialist Jürgen Geuter zu bedenken. Er macht damit auf einen zentralen Punkt aufmerksam: Menschen bestimmen, was die „KI“ kann und wo sie eingesetzt wird. Hinter dem Begriff „KI“ verbergen sich also zuerst einmal menschliche Interessen.

Wir haben Robo-Advisors untersucht, die versprechen, Geld intelligent anzulegen. Aber im Gegensatz zu dem, was manche Anlegerinnen und Anleger glauben, haben sie meist nichts mit Künstlicher Intelligenz zu tun. Einfache Algorithmen reichen ihnen, um Geld zu verwalten. Unser Expertenteam hat Robo-Advisors einem gründlichen Test unterzogen. Das Ergebnis ist

interessant, denn es zeigt, wie schwer es für Robos ist, einfache Vergleichsmaßstäbe zu schlagen. Für die Geldanlage bedeutet dies: Wer es sich selbst zutraut, sein Portfolio zu verwalten, fährt leicht besser als viele Profis. Ein Grund dafür sind die niedrigeren Kosten. Seite 40

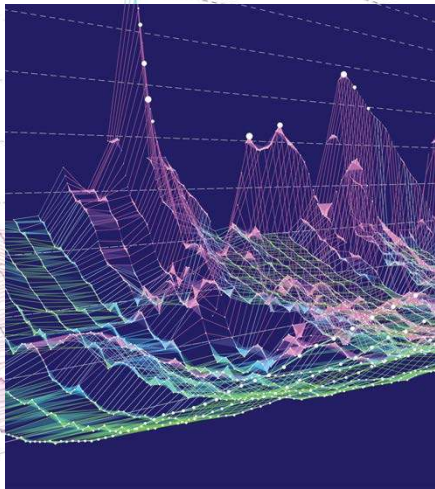
Das gab es schon lange nicht mehr: Häuser und Wohnungen sind billiger geworden. Mit exklusiven Daten zeigen wir Ihnen in dieser Ausgabe und auf test.de landkreisgenau die fallenden Immobilienpreise – und die steigenden Mieten. Seite 48

Schreiben Sie uns immer gerne an chefredaktion@finanztest.de

Eine gute Lektüre wünscht Ihnen

Ihr

Matthias Thieme
Chefredakteur Finanztest



Digitale Geldanlage

Wie gut arbeiten Robo-Advisors, die digitalen Anlagehelfer? Wir haben erstmals getestet, wie erfolgreich die 13 Helfer Kundengeld anlegen.

Seite 40



Immobilienpreise fallen

Häuser und Wohnungen sind viel billiger zu haben. Kaufen kommt wegen des Zinsanstiegs dennoch nur mit genug Eigenkapital infrage.

Seite 48



Versichert trotz Therapie

Wer sich für seine mentale Gesundheit Hilfe holt, bekommt bestimmte Versicherungen nur schwer. Wir sagen Ihnen, wie es trotzdem klappen kann.

Seite 86

Inhalt

Recht und Leben

10 In Kürze

- Suchmaschinen müssen nur falsche Artikel löschen
- Fahrrad und Bahn: Günstiger Radversand im Sommer
- Sonderpädagogik: Recht auf Gebärdendolmetscherin

14 Neue Rechte für Bahnkunden

Was die Reform der Fahrgastrechte für Reisende bringt

16 Fälle für den Erbschein

Wann der Nachweis für Erben notwendig ist

18 Folgen der Debitkarte?

Was sich durch die neuen Debitkarten bei der Schufa ändert

Geldanlage und Altersvorsorge

20 In Kürze

- Gesetzliche Rente plus Gehalt: Folgen für die Betriebsrente
- Altersvorsorge: Start der digitalen Rentenübersicht
- Unter der Lupe: Angebot der Kryptoplattform Bison

Titelthema

22 Erfolgreich sparen

So finden Sie Ihr Sparziel

26 Test ETF-Sparpläne

Pläne von 25 Anbietern

33 Test Bankauszahlpläne

Feste Zinsen und Laufzeiten

34 Test Die besten Zinsen

Tages- und Festgeldangebote

36 Wie sicher sind private Renten?

So ist private Vorsorge geschützt

39 Teure Goldklumpen

Rohgold ist keine Geldanlage

40 Test Robo-Advisors

Digitale Geldanlagehelfer

Bauen und Wohnen

46 In Kürze

- Heizungsgesetz: Was es für den Austausch vorsieht
- Nachbarschaftsstreit: Anlocken von Tauben verboten
- Immobilienverkauf: Info über Schwammbefall ein Muss

48 Test Immobilienpreise

Kauf- und Mietpreise in 62 Städten und Landkreisen

53 Immobilien-Kurzcheck

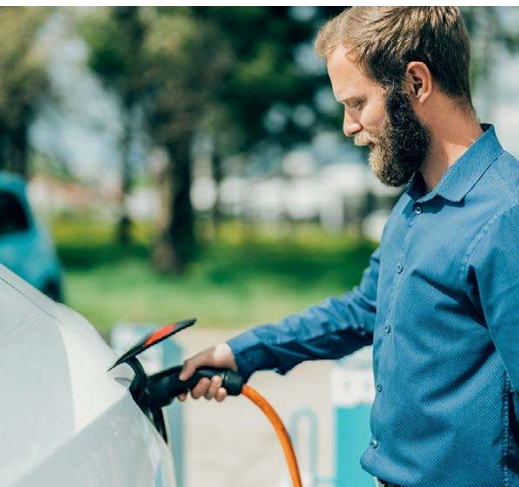
So rechnen Sie aus, wie viel Immobilie Sie sich leisten können

62 Ü20-Photovoltaik

Ende der Förderung: Wann sich der Weiterbetrieb lohnt

64 Test Immobilienkredite

Günstigste Angebote von mehr als 70 Banken und Vermittlern



Klimaschutz und Steuern

Nachhaltiges Verhalten lohnt sich auch steuerlich. Vom Dienstrad bis zur THG-Quote – fünf Tipps, wie Sie Steuern sparen und das Klima schützen.

Seite 74

Erfolgreich sparen

Klein anfangen, mit viel aufhören: In Weltaktien-ETF zu sparen, ist der Königsweg zum Vermögensaufbau. Doch manche Anleger wollen mehr Sicherheit. Wir zeigen Kompromisse und Strategien für Einsteiger und Fortgeschrittene.

Seite 22



Steuern

68 In Kürze

- Auslandsreisen: Auf welche Mitbringsel Zoll fällig wird
- Kosten absetzen für Umzug wegen Homeoffice
- Höhere Werbungskosten für Hafenarbeiter

70 Steuerbescheid

Wie Sie richtig Einspruch gegen den Bescheid einlegen

74 Bonus für Klimaschutz

Fünf Wege, wie Sie Steuern sparen und das Klima schützen

Gesundheit und Versicherungen

78 In Kürze

- E-Rezept: Wie Sie ein Rezept per Gesundheitskarte einlösen
- Unfallversicherung: Kind im Homeschooling hat Anspruch
- Unter der Lupe: Schutz der HanseMercur für Krebsrisiko

80 Risiko Berufsunfähigkeit

Fünf Irrtümer zum Schutz – und warum er sinnvoll ist

86 Versicherung trotz Therapie

Hürde Psychotherapie: Wie Sie sich trotzdem versichern können

Fonds im Dauertest

91 Aktienfonds Welt und Europa

Die besten ETF und aktiven Fonds

93 Aktienfonds Schwellenländer und Deutschland

Zur Beimischung geeignet

95 Rentenfonds Euro

Staats- und Firmenanleihen

Rubriken

8 Mutmacher

Bernd D. hat seine Schwerbehinderung durchgesetzt

98 Gewusst wie

Mutterschutzgeld beantragen

3 Editorial

6 Schreiben Sie uns

97 Register

99 ... und Schluss, Impressum

100 Vorschau



Schreiben Sie uns!

Kritik, Lob und Anregungen bitte an:
finanztest@stiftung-warentest.de
oder Stiftung Warentest,
Postfach 30 41 41, 10724 Berlin

Service zum Abo

Sie haben inhaltliche Fragen zum Heft? Bitte geben Sie Ihre Abo-nummer an. Auf Fragen, die über die Informationen in unseren Zeitschriften und Büchern hinausgehen, können wir leider nicht antworten.
E-Mail: finanztest@stiftung-warentest.de
Internet: test.de/kontakt

Abo-Hotline

Sie möchten sich Ihr Heft an eine neue Adresse liefern lassen?
Tel. 0 30/3 46 46 50 80
(Mo bis Fr 7.30–20 Uhr, Sa 9–14 Uhr)
E-Mail: stiftung-warentest@dpv.de
Internet: test.de/abo

Bestell-Hotline

Sie möchten Bücher und Hefte der Stiftung Warentest bestellen?
Tel. 0 30/3 46 46 50 82
(Mo bis Fr 7.30–20 Uhr, Sa 9–14 Uhr)
Internet: test.de/shop

Soziale Netzwerke

Facebook: @stiftungwarentest
Instagram: @finanztest
@stiftungwarentest
Twitter: @warentest
youtube.com/stiftungwarentest

Prüfinstitute

Die Stiftung Warentest bietet europaweit unabhängigen und erfahrenen Instituten die Übernahme von Prüfaufträgen für Warentests und Dienstleistungsuntersuchungen an (test.de/pruefinstitute).

Arbeitsrecht, 5/2023

Auf dem Rücken der Arbeitnehmer

Schön, dass der Europäische Gerichtshof bestätigt hat, dass Arbeitnehmer ein Recht auf elf Stunden Ruhezeit täglich haben.

Aber was hat ein Arbeitnehmer davon, wenn das weder Arbeitgeber noch Behörden interessiert?

Meine Frau hat bei einer großen Fitnesscenter-Kette im Serviceteam gearbeitet und zwei Mal in der Woche eine Frühschicht gehabt, die auf eine Spätschicht folgte. Es bedeutete, abends bis 22 Uhr und am nächsten Morgen ab 7 Uhr zu arbeiten. An anderen Abenden wurde um 20 Uhr das Team-Meeting angesetzt. Nachts und an freien Tagen ohnehin trafen Meldungen



in der Firmen-WhatsApp-Gruppe ein. Fragen, Dienstanweisungen, kurzfristige Änderungen in der Personalplanung und Bitten um Lesebestätigung, weswegen man nicht stumm schalten konnte. Das alles für den Mindestlohn. Angesprochen auf das Recht auf Ruhezeiten hat die Leitung nicht reagiert. Weder Ordnungsamt, Berufsgenossenschaft, soziale Behörden noch Ministerien hat das interessiert. Erfolge der Arbeitgeber werden auf dem Rücken der Arbeitnehmer ausgetragen. Solange keine hohen Bußgelder für fortlaufende Verstöße eingefordert werden, wird sich nichts ändern.
Oliver Drewes

Wärmepumpen, 6/2023

Wärmepumpe im Altbau – ist das möglich?

Den Artikel „Wann eignet sich die Wärmepumpe für Altbau?“ kommentiere ich wie folgt: Ich halte es für fahrlässig, für Luft-Wasser-Wärmepumpen einen Durchschnittswert der Jahresarbeitszahl von 2,8 unkommentiert anzugeben. Damit erschreckt man nur den durchschnittlichen Finanztestleser. Der Experte weiß jedoch, dass diese Zahl im Einzelfall extrem unterschiedlich ausfallen kann. In meiner gut gedämmten Immobilie aus dem Jahr 1955 waren auch sonst die Randbedingungen für eine Wärmepumpe sehr gut. Nach dem Einbau vor zehn Jahren erreiche ich

seither im kombinierten Heizungs- und Warmwasserbetrieb im Schnitt eine Jahresarbeitszahl von 4,1. Wartungskosten sind bisher nicht angefallen. Von der Kombination der Wärmepumpe mit einem anderen Energieträger haben mir Heizungsingenieure dringend abgeraten. Das mache die Anlage nur unverhältnismäßig teurer, wartungsintensiver und fehleranfälliger. Es stimme zwar, dass die Wärmepumpe an den wenigen sehr kalten Tagen unwirtschaftlich arbeitet. Was zähle, ist ausschließlich die Jahresarbeitszahl.

Wolfgang Wehl



Foto: picture alliance / dpa, Icon: Stiftung Warentest



Rentenberatung, 3/2023

Welchen Lebensstandard kann ich mir im Ruhestand leisten?

Als ich den Finanztest-Artikel „Reicht meine Rente?“ gelesen hatte, habe ich umgehend eine E-Mail-Anfrage an die dort angegebene Beratungsstelle verschickt. Bereits zwei Wochen später hatten mein Mann und ich eine umfassende Beratung von einem extrem kompetenten Berater. Wir erhielten Informationen und Berechnungen zur staatlichen Rente, zur Rente aus einem Versorgungswerk und zu diversen privaten Vorsorgeprodukten. Wer

hätte gedacht, dass unter Umständen die Einmalzahlung nicht, die monatliche Rentenzahlung einer privaten Vorsorge aber doch versteuert werden muss? Wir waren so begeistert von der sicheren Führung durch einen bis dahin undurchdringbaren Dschungel, dass wir diesen Berater gerne weiterempfohlen haben. Inzwischen hatten unsere vier erwachsenen Töchter mit ihren jeweiligen Partnern ebenfalls eine sehr zufriedenstel-

lende Beratung bei ihm. Sie bekamen wertvolle Infos für die entsprechenden Lebenssituationen wie anstehende Heirat, erstes Kind, junge Familie, Arbeitsunfähigkeit wegen Post Covid ... Besonders sinnvoll ist diese Beratung in jungen Jahren, weil dann noch Vieles in bessere Bahnen gelenkt werden kann. Auch einige unserer Freunde sind meiner Empfehlung gefolgt und waren sehr zufrieden.

Heike Tuchen-Ott

Urheberrecht, 6/2023

Foto einer Tapete sorgt für Streit

Danke für den Hinweis auf mögliche Schadensersatzforderungen im Zusammenhang mit einem Bild einer Fototapete und die Entscheidung des Landgerichts Köln. Es gibt nunmehr aber eine Entscheidung des Landgerichts (LG) Düsseldorf (vom 19.04.2023, Az. 12 O 129/22, nicht rechtskräftig), welches eine entsprechende Klage im Zusammenhang mit einer Fototapete abgewiesen hat.

Das Gericht unterstellt eine stillschweigende Nutzungsvereinbarung, da vom Käufer der Fototapete nicht erwartet werden kann, dass er vor einer Veröffentlichung im Internet die Tapete abdeckt

oder das Bild zuvor retuschiert. Vielmehr, so das LG Düsseldorf, müsse redlicherweise davon ausgegangen werden, dass eine Fototapete als Teil ihrer bestimmungsgemäßen Nutzung in einem Raum auch Teil eines Fotos sein kann, welches ins Internet gestellt wird. Anders, so das Gericht weiter, könnte Fototapete zukünftig gar nicht mehr verkauft werden – wenn für den Käufer das Risiko bestünde, bei einer Veröffentlichung von Bildern aus seinen Räumen wegen einer Urheberrechtsverletzung in Anspruch genommen zu werden.

Andreas Schulte, Rechtsanwalt, Hamburg

Inside Stiftung Warentest

Jetzt anmelden und vom exklusiven Wissen unserer Chefredakteure profitieren!

test.de/newsletter



Die Briefe geben die Meinungen der Verfasserinnen und Verfasser wieder, nicht die der Redaktion Finanztest. Damit möglichst viele Personen zu Wort kommen, behalten wir uns Kürzungen vor.

Mutmacher

Finanztest stellt Menschen vor, die Verbraucherrechte durchsetzen.



Bernd D. aus Ostfriesland kämpfte dafür, dass seine Schwerbehinderung umfassend anerkannt wird.

Foto: Stefan Korte

Gegen die Allmacht der Ämter

Bernd D. arbeitet als Haustechniker in einem Familienhotel in Ostfriesland. Der 54-Jährige ist schlank, bewegt sich schnell und mühelos über Treppen und durch die langen Flure, überprüft Heizungen, Sanitäranlagen und Schlösser, repariert und wechselt aus. Viele denken, D. sei ein rundum gesunder Mann. „Doch das stimmt nicht“, sagt er. „In Wirklichkeit bin ich schwer beeinträchtigt.“ Dass sein angeschlagener Gesundheitszustand anerkannt wird, hat er vor Gericht erstritten.

Mehrere schwere Erkrankungen

Seit seiner Kindheit leidet Bernd D. an anfallartigen Kopfschmerzen. Im Lauf der Jahrzehnte kamen weitere Beschwerden dazu: schwere Schmerzzattacken nach einem Darmdurchbruch, die chronische Lungenkrankheit COPD und eine Schlafapnoe, durch die während des Schlafs seine Atmung nachts mitunter aussetzt. Ausgeprägte chronische Krankheiten und Beeinträchtigungen wie seine lassen sich nach dem Schwerbehindertenrecht in unterschiedlich hohen Graden der Behinderung (GdB) beziffern. Die Maßeinheit zeigt in 10er-Graden, wie stark ein Mensch beeinträchtigt ist. Der niedrigste Grad der Behinderung ist 20, der höchste 100. Je höher, desto ausgeprägter ist die Behinderung.

Besondere Vorteile für Berufstätige

Bereits ab einem Grad der Behinderung von 20 genießen Betroffene etwa Steuervergünstigungen, ab 50 gelten sie als schwerbehindert und haben weitere Vorteile. Unter anderem sind gegen Vorlage eines Schwerbehindertenausweises Eintrittspreise für sie günstiger und die Rundfunkbeiträge niedriger. „Besonders für Berufstätige mit Beeinträchtigungen ist es wichtig, dass ihre Schwerbehinderung anerkannt wird“, sagt Bernd D. „Das wusste ich von meiner Lebensgefährtin, die als stellvertretende Behindertenbeauftragte arbeitet.“ So stehen Angestellte mit Schwerbehinderung unter besonderem Kündigungsschutz, bekommen fünf Tage mehr Urlaub und können zwei Jahre früher abschlagsfrei in Rente gehen.

Versorgungsamt entscheidet

2019, nachdem sich seine Lungen-erkrankung verschlimmert hatte, beantragte Bernd D. einen Schwerbehindertenausweis beim zuständigen Versorgungsamt. Dort arbeiten Gutachterinnen und Gutachter, die aufgrund von Arztberichten die Grade der Behinderung festlegen. Sie attestierten ihm einen Grad der Behinderung von 30 für die Darmbeschwerden, weitere 30 für die Lungenkrankheit und 20 für die Schlafapnoe. Entscheidend für die Vergabe eines Schwerbehindertenausweises ist jedoch der Gesamtwert und der lag, wie D. durch ein amtliches Schreiben erfuhr, bei nur 40. Dagegen legte er Widerspruch ein, der prompt abgelehnt wurde. „Ich war zwar enttäuscht und auch ein bisschen sauer, aber ich habe das erst mal so hingenommen“, sagt er. „Man denkt in dem Moment: Gegen die Ämter hast Du sowieso keine Chance.“

Seine Freundin aber, gut vertraut mit dem Thema, dachte anders. Sie las sich weiter in die Materie ein und ermunterte ihn, vor Gericht zu ziehen. „Der Gedanke daran hat mir richtig Angst gemacht“, erinnert er sich. Die Sache alleine durchzustehen, kam nicht infrage. Bernd D. trat in den Sozialverband VdK ein. Ein Anwalt des Verbandes beriet ihn und sicherte juristische Unterstützung zu. „Plötzlich sah auch ich eine Chance“, sagt er rückblickend.

Kombination ergibt Schwerbehinderung

Vertreten durch einen Anwalt des VdK legte D. Klage ein und bekam vor dem Sozialgericht Aurich recht. Die Begründung: Eine Schwerbehinderung kann sich aus der Kombination mehrerer Einschränkungen ergeben, wenn die einzelnen Beeinträchtigungen unabhängig voneinander sind. So betrafen bei dem Kläger die Darmerkrankung und die eingeschränkte Lungenfunktion verschiedene Bereiche des täglichen Lebens. Daher hat er Anspruch auf einen Grad der Behinderung von 50 (Az. S 4 SB 154/21). „Es hat sich gelohnt zu kämpfen“, sagt Bernd D. „Und es würde mich freuen, wenn das Urteil auch anderen Menschen in ähnlicher Situation hilft.“ ■

Ihre Chance

Schwerbehinderung.

Ist Ihre Gesundheit stark beeinträchtigt, haben Sie womöglich Anspruch auf einen Schwerbehindertenausweis. Dieser verschafft Ihnen Anrecht auf zahlreiche Vorteile. Den Antrag stellen Sie beim Versorgungsamt beziehungsweise bei der für Ihr Bundesland zuständigen Behörde. Umfangreiche Informationen zum Thema finden Sie unter test.de/schwerbehinderten-ausweis.

Widerspruch. Falls Ihr Antrag angelehnt wird, haben Sie bis zu einem Monat Zeit, Widerspruch einzulegen. Ein formloses Schreiben reicht. Wichtig ist, dass Sie den Widerspruch begründen. Sinnvoll ist zudem, Nachweise wie zusätzliche ärztliche Atteste beizufügen. Widerspruch-formulare finden Sie unter anderem auf der Webseite des Sozialverbands vdk.de.

Recht und Leben in Kürze

Gekündigt ist gekündigt

Wer seinen Arbeitsvertrag kündigt, hat keinen Anspruch auf Weiterbeschäftigung. Ein Arbeitnehmer aus Thüringen hatte versucht, per E-Mail seine Kündigung zurückzuziehen. Das Landesarbeitsgericht Thüringen urteilte, dabei handle es sich lediglich um ein Angebot. Der Arbeitgeber müsse es nicht akzeptieren (Az. 5 Sa 243/22).



„D-Netz“ ist bekannt

Mobilfunkanbieter dürfen mit dem Begriff „D-Netz“ werben, urteilte das Oberlandesgericht Hamburg (Az. 15 U 63/22). Dass mit dem Sammelbegriff die heutigen Netze von Telekom und Vodafone gemeint seien, sei allgemein bekannt. Jüngeren Verbrauchern möge der Begriff zwar fremd erscheinen, er erzeuge aber keine rechtlich relevante Fehlvorstellung.

Mehr Lohn im Gefängnis

Gefangene erhalten zwischen 1,37 Euro bis 2,30 Euro Durchschnittsstundenlohn, wenn sie arbeiten. Zu wenig, entschied das Bundesverfassungsgericht. Der niedrige Lohn verstoße gegen das Resozialisierungsgebot. Geklagt hatten Gefangene aus Bayern und Nordrhein-Westfalen (Az. 2 BvR 166/16; 2 BvR 1683/17).

Weniger drin. Für die fixe THG-Prämie gab es im Juni 2023 nur noch zwischen 120 und 290 Euro.



E-Mobilität

THG-Prämie für 2023 sinkt

E-Mobilisten können ihr eingespartes CO₂ verkaufen und dafür die THG-Prämie bekommen. Die ist jetzt gesunken.

Verkaufen Privatleute mit E-Auto ihre eingesparten CO₂-Emissionen, haben sie Anspruch auf die THG-Prämie. Dabei können sie zwischen zwei Prämiemodellen wählen: entweder der Fixprämie, bei der vor Vertragsabschluss die Prämienhöhe bekannt ist oder der prozentualen Beteiligung am Verkaufspreis der CO₂-Einsparung (Flexprämie).

Prämienhöhe. In diesem Jahr sank die Prämie: Laut Vergleichsportal Verivox lag die Fixprämie je nach Anbieter Ende Juni zwischen 120 und 290 Euro. Zum Vergleich: Im Jahr 2022 fanden wir Fixprämien zwischen 275 und 350 Euro.

Warum sinkt die Prämie? Der bundesdeutsche Strommix, der die Stromherkunft zeigt, hat sich verändert. Die Erzeugung durch Braunkohle stieg im Jahr 2022 um 5,4 Prozent, die durch Steinkohle um 21,4 Prozent. Das führte zu mehr Treibhausgasen.

Diese Entwicklung wirkt sich auch auf die CO₂-Einsparung aus, die theoretisch für jedes E-Auto angenommen wird und die die Halter verkaufen können. Denn die Einsparung ist die Differenz zwischen dem CO₂-Ausstoß eines durchschnittlichen Autos mit Verbrennermotor und der CO₂-Menge, die zur Erzeugung des Ladestroms für das E-Fahrzeug benötigt wird. Diese Differenz schmilzt, wenn der Ladestrom „schmutziger“ wird, weil wir etwa weniger Strom aus Gas herstellen und diese Lücke mit „dreckigerem“ Kohlestrom füllen. Die Konsequenz: E-Autofahrer konnten im Jahr 2022 eine handelbare Treibhausgasmenge von 862 Kilogramm verkaufen, jetzt nur rund 700 Kilogramm. Damit sinkt auch die Prämie.

Tipp: Infos zu Anbietersuche und Vertragsabschluss lesen Sie kostenlos online unter test.de/e-auto-thg-quote. Mehr zu Steuern siehe Seite 77.

Alkohol

Kein Fahrverbot für Rad und E-Scooter

Fährt jemand betrunken oder unter Drogen E-Scooter oder Fahrrad, dürfen ihm die Behörden kein Fahrverbot erteilen. Das entschied der Bayerische Verwaltungsgerichtshof (Az. 11 BV 22.1234). Eine Verordnung regelt, wann Personen zum Fahren ungeeignet sind. Sie umfasst aber nur Fortbewegungsmittel, für die eine Fahrerlaubnis nötig ist. Für andere gebe es keine Bestimmungen, so das Gericht. Zudem gingen von Rad und E-Scooter geringere Gefahren als von Autos aus. Ein Fahrverbot greife schwer in das Grundrecht auf Mobilität ein und belaste die Betroffenen erheblich. Bislang sind Fahrverbote möglich, abhängig vom Promillewert. Die Revision ist zugelassen.

Kulturpass

200 Euro Budget für 18-Jährige

Seit 14. Juni 2023 können Jugendliche den Kulturpass beantragen. Voraussetzung: Sie feiern in diesem Jahr ihren 18. Geburtstag und leben in Deutschland. Der Bund schenkt ihnen 200 Euro für kulturelle Angebote, wie Konzert-, Theater- und Opernbesuche. Auch Museen, Ausstellungen, Bücher, Tonträger und Noten zählen zu den Angeboten. Deutschlandweit haben sich bereits mehr als 5 600 Anbietende mit rund 1,7 Millionen Produkten registriert. Anmelden können sich Jugendliche über die kostenlose Kulturpass-App. Alter und Wohnort müssen sie nachweisen. Deutsche Staatsangehörige tun das per Online-Ausweis, EU-Staatsangehörige per eID-Karte und Drittstaatsangehörige per elektronischem Aufenthaltstitel.

Tipp: Mehr Informationen finden Sie unter kulturpass.de.

Parkplatz für E-Autos

Verbrenner werden abgeschleppt

Wer mit seinem Verbrenner auf einem Parkplatz für Elektrofahrzeuge steht, muss damit rechnen, abgeschleppt zu werden, entschied das Oberverwaltungsgericht Nordrhein-Westfalen. Es ging um einen Parkplatz, der mit drei Verkehrszeichen ausgeschildert war: Das oberste erteilte die Parkerlaubnis, das mittlere schränkte sie für E-Fahrzeuge ein und das unterste wies darauf hin, dass ein Parkschein nötig sei. Der Fahrer des Verbrenners ging irrtümlich davon aus, nach Erwerb eines Parkscheins parken zu dürfen. Das Zusatzzeichen bezieht sich aber stets auf das darüber befindliche Verkehrszeichen – auch wenn dieses selbst ein Zusatzzeichen ist (Az. 5 A 3180/21).



Günstige Ratenkredite

Jeden Monat zeigen wir günstige Ratenkredite, die bundesweit erhältlich sind. Es handelt sich um Angebote von Direktbanken, überregional tätigen Kreditinstituten und Kreditvermittlern. Weitere unter: test.de/ratenkredite Zahlen Sie für einen alten Vertrag höhere Zinsen, können Sie widerrufen. Mehr Informationen unter: test.de/ratenkreditwiderruf

Anbieter	Effektivzins für 10 000 Euro, 60 Monate (Prozent) ¹⁾
Dr. Klein ²⁾	3,40
Creditweb	4,49
PSD Bank West	4,66
PlanetHome	5,08
Ethikbank @	5,14
PSD Bank Kiel	5,27
Deutsche Skatbank @	5,90
Accedo @	5,99
Baufi Direkt	5,99
KT Bank	5,99
Pax-Bank	5,99

@ = Abschluss nur über das Internet möglich.

1) Konditionen werden für Laufzeiten von 12 bis 120 Monaten dargestellt, sofern diese im Angebot sind.

2) Nicht zweckgebunden. Nur für Besitzer einer Immobilie.

Stand: 4. Juli 2023

Kreditkarte

Auskunftspflicht bei abgelehntem Antrag

Die Berliner Datenschutzbehörde hat gegen die Deutsche Kreditbank ein Bußgeld von 300 000 Euro verhängt. Der Bankalgorithmus hatte einen digitalen Antrag auf eine Kreditkarte eines Kunden mit gutem Schufa-Score und regelmäßigem Einkommen abgelehnt. Die Bank weigerte sich, nachvollziehbar Auskunft zu den Gründen zu geben. Die Berliner Beauftragte für Datenschutz, Meike Kamp, sieht darin einen Verstoß gegen die Transparenzpflichten in der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Treffen Unternehmen automatisiert Entscheidungen, müssen sie diese stichhaltig und nachvollziehbar begründen.

Ungebührliches Inkasso

Die zum Otto-Konzern gehörende Eos Deutscher Inkasso-Dienst GmbH darf für das Eintreiben offener Otto-Rechnungen keine Extragebühren verlangen, urteilte das Oberlandesgericht Hamburg auf Klage des Verbraucherzentrale Bundesverbands (nicht rechtskräftig, Az. 3 MK 1/21). Mehr unter test.de/musterklagen.



Unbenutzte Reiseschecks

Es ist weiterhin möglich, unbenutzte Travelex-Reiseschecks per Post an Travelex UK zu schicken und in Bargeld umzuwandeln. Dafür reicht es aus, ein Formular in deutscher Sprache mit den Schecks einzureichen. Das Formular mit Anleitung gibt es unter der Adresse travelers.co.uk/services/travellers-cheques.

Ungeklärte Umgangsregel

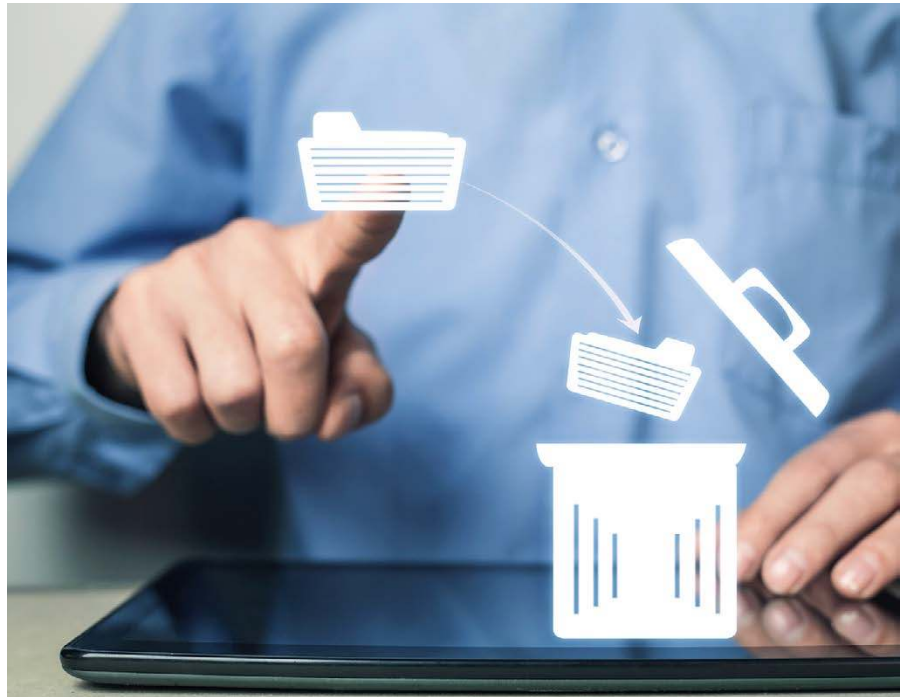
Haben getrennte Eltern vereinbart, dass einer das Kind freitags nach der Schule abholt, gilt dies nicht für schulfreie Tage. Es sei nicht geregelt, wo die Übergabe des Kindes stattfindet, so das Oberlandesgericht Karlsruhe (Az. 5 WF 29/23).

1,3

Milliarden Überstunden fielen 2022

in Deutschland an – mehr als die Hälfte davon war unbezahlt.

Quelle: IAB



Recht auf Vergessenwerden

BGH legt Kriterien fest

Suchmaschinen müssen Artikel nur dann aus Trefferlisten löschen, wenn Angaben darin nachweislich falsch sind.

Dass das Internet nichts vergisst, ist ein Mythos. Für Betroffene ist es oft nicht einfach, Inhalte wieder aus dem Netz zu bekommen, die jemand über sie veröffentlicht hat – und die noch in Trefferlisten von Suchmaschinen wie Google auftauchen. Die Betreiber müssen nicht aktiv nach kritischen Artikeln forschen. Vielmehr müssen Betroffene nachweisen können, dass sie im Internet falsch dargestellt werden. Das hat der Bundesgerichtshof (BGH) kürzlich entschieden (Az. VI ZR 476/18).

Der Fall. Ein Paar aus der Finanzbranche hatte erreichen wollen, dass mehrere kritische Artikel über ihr Anlagemodell nicht mehr als Treffer angezeigt werden, wenn Nutzerinnen oder Nutzer bei Google nach ihren Namen suchen. Die Artikel waren auf einer US-amerikanischen Internetseite veröffentlicht worden. Den Betreibern dieser Seite wurde wiederum vorgeworfen, sie lancierten gezielt negative Berichte, um Betroffene

damit zu erpressen. Google weigerte sich jedoch, die Links zu den Artikeln zu entfernen. Grund: Google könne schließlich nicht beurteilen, ob an den Vorwürfen etwas dran sei.

Das Urteil. In Reaktion auf das letztjährige Urteil des Europäischen Gerichtshofs in derselben Sache (Az. C-460/20) hat der BGH nun entschieden, dass Betroffene relevante und hinreichende Nachweise dafür vorlegen müssen, dass die in fragwürdigen Artikeln enthaltenen Informationen unrichtig sind – oder zumindest ein relevanter Teil davon. Wann Belege relevant und hinreichend genug sind, müsse im Einzelfall geprüft werden, so der BGH. Im konkreten Fall konnte das Paar aus der Finanzbranche nicht nachweisen, dass die in den Artikeln enthaltenen Informationen offensichtlich unrichtig sind. So bleiben diese Informationen weiter auffindbar. Was Google & Co leisten müssen, steht unter test.de/vergessenwerden.

Foto: Getty Images; Icon: Adobe Stock

Darf mir O₂ einfach so kündigen?

Ich habe für meinen Sohn den „O₂ Mobile Unlimited“-Tarif für 32,99 Euro im Monat gebucht. Jetzt wurde uns der Vertrag ohne Angabe von Gründen gekündigt. Ist das rechtens?
Irina P., Regensburg

Ja. Nach Ende der Mindestlaufzeit haben Kundinnen und Kunden, aber auch Unternehmen das Recht, Verträge zu beenden. Gründe für die Kündigung müssen dabei nicht genannt werden. Ihr Fall ist kein Einzelfall: O₂ hat in den letzten Wochen Tausende Tarife mit unbegrenztem Datenvolumen gekündigt. Hintergrund könnte ein Urteil des Bundesgerichtshofs sein, dass den Einsatz der Tarife auch in Routern erlaubt (Az. III ZR 88/22).

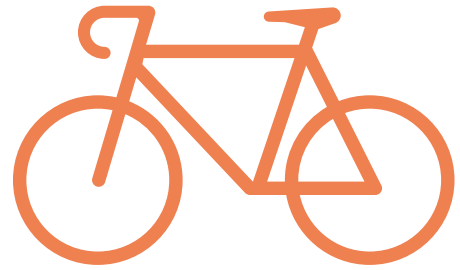
Rad und Bahn

Neue Angebote für den Sommer

Die Deutsche Bahn (DB) bündelt verschiedene neue Angebote in ihrer Aktion „Fahrradsommer“. Dazu zählen zum Beispiel ein Faltrad-Abomodell und ein vergünstigter Radversand. Zudem gibt es Reparaturmöglichkeiten in einigen Bahnhöfen.

Faltrad. Für 41 Euro im Monat können Interessierte für ein Jahr lang ein Faltrad des Fahrradherstellers Brompton leihen. Ein Vorteil: Das Faltrad lässt sich jederzeit kostenlos in Bus und Bahn mitnehmen, weil es sich als Gepäckstück verstauen lässt.

Reparaturen. An den Bahnhöfen Berlin-Südkreuz, Hamburg-Bergedorf und den Hauptbahnhöfen in Freiburg und Karlsruhe gibt es neue, sogenannte



„DB Radfix“-Standorte. Dort ist es möglich, das eigene Fahrrad innerhalb eines Tages reparieren zu lassen. Ab 79 Euro ist auch eine Rundum-Inspektion buchbar.

Radversand. Innerhalb Deutschlands lässt sich bis Ende August ein Fahrrad für 29,90 Euro statt 49,90 Euro versenden. Unter bahn.de/gepaeckservice buchen Reisende den Service. Ein Hermes-Fahrer oder eine -Fahrerin holt das Rad zuhause ab, es wird an den Wunschort geliefert.

Tipp: Schicken Sie auch Ihr Gepäck zum Urlaubsort und lesen Sie mehr dazu unter test.de/gepaeckversand.

Eingliederungshilfe

Schülerin steht Gebärdendolmetscherin zu

Schülern eines Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums mit Förderschwerpunkt Hören kann eine Gebärdendolmetscherin zustehen. Das hat das Landessozialgericht Baden-Württemberg in einem Eilverfahren entschieden (Az. L 2 SO 204/23 ER-B). Es verpflichtete den Landkreis Reutlingen dazu, einer Schülerin eine Gebärdendolmetscherin an die Seite zu stellen. Den Antrag hatte eine gehörlose Schülerin gestellt, die mithilfe der Deutschen Gebärdensprache kommuniziert. Demnach hatte sie dabei Probleme: Nicht jede Lehrkraft ihrer Schule sei in gleicher Weise gebärdensprachkompetent. Außerdem müssten die Lehrenden sowohl ihre eigenen als auch die Aussagen der Mitschüler übersetzen. Das verzögere den Unterrichtsverlauf und könne daher nur

zusammengefasst wiedergegeben werden. Zudem gehöre Dolmetschen nicht zum pädagogischen Kernbereich von Lehrkräften. Ebenso wenig könne von anderen Schülern verlangt werden, für ihre gehörlose Mitschülerin zu übersetzen. Die Argumente überzeugten das Gericht.

Gebärdensprache. Gesprochenes wird durch Handzeichen und Mimik übersetzt.





Dortmund-Hauptbahnhof.
Ab 60 Minuten Verspätung
ist eine Entschädigung drin.

Seltener Geld bei Verspätung

Bahn fahren. Seit Juni 2023 gelten neue Fahrgastrechte. Weniger Rechte haben Kunden bei Extremwetter. Besser stehen Pendler da.

Weniger Entschädigungen, kein Umsteigerecht mit Deutschlandticket, Pendler dürfen Verspätungen addieren, mehr Geld fürs Taxi: Das regelt die Reform der Fahrgastrechte. Fünf wichtige Punkte, die Bahnreisende jetzt kennen sollten.

1 Keine Entschädigung mehr bei extremen Unwetterereignissen

Bahnreisende haben Anspruch auf eine finanzielle Entschädigung, wenn sie ihr Reiseziel um mindestens 60 Minuten verspätet erreichen. Dann bekommen sie 25 Prozent des Reisepreises erstattet. Beträgt die Verspätung 120 Minuten oder mehr, gibt es sogar 50 Prozent zurück.

Künftig wird die Bahn aber wahrscheinlich weniger Entschädigungen zahlen. Denn seit dem 7. Juni 2023 darf sie sich auf „außerge-

wöhnliche Umstände“ berufen, wenn eine Verspätung auf extreme Witterungsbedingungen oder große Naturkatastrophen zurückzuführen ist. Die Deutsche Bahn versteht darunter etwa die Jahrhundertflut aus dem Jahr 2021.

Für Verspätungen, die durch „normale“ jahreszeitlich bedingte Witterungsbedingungen wie Herbststürme oder regelmäßig auftretende städtische Überflutungen aufgrund der Gezeiten oder Schneeschmelze verursacht sind, haftet die Bahn nach der neuen europäischen Fahrgastrechteverordnung aber weiterhin. Es bleibt abzuwarten, welche Wetterereignisse die Bahn als „extreme Witterungsbedingung“ einstuft (Entschädigung nein) und was sie noch als normalen Sturm ansieht (Entschädigung ja). Sind Bahnfahrer der Ansicht, dass die Bahn ihnen zu Unrecht eine Entschädigung verweigert, können sie die Schlichtungsstelle SöP einschalten (siehe Unser Rat). Außerdem darf die Bahn künftig Entschädigungen ablehnen, wenn sich der Zug durch „Handlungen Dritter“ verspätet, etwa eine Selbsttötung im Gleis oder eine randalierende Meute im Zug, die einen Polizeieinsatz erforderlich macht.

Wichtig: Die neue Fahrgastrechteverordnung stellt klar, ein Streik des Bahnpersonals gilt nicht als außergewöhnlicher Umstand.



Unser Rat

Entschädigung. Sie haben Ihr Ticket über bahn.de oder die App „DB Navigator“ gekauft? Dann können Sie eine Entschädigung online beantragen. Bei Papiertickets füllen Sie das Fahrgastrechteformular aus und reichen es bei der Bahn ein. Details unter fahrgastrechte.info.

Schlichtung. Zahlt die Bahn nicht, können Sie sich bei der Schlichtungsstelle für den öffentlichen Personenverkehr beschweren (soep-online.de). Nicht selten bekommen Bahnkunden so noch ganz oder teilweise recht.

In diesem Fall gibt es also einen finanziellen Ausgleich für Reisende, wenn sich die Bahn verspätet.

2 Pendler dürfen die Verspätungen mehrerer Tage addieren

Eine kleine Verbesserung bringt die Reform für Pendler mit Zeitfahrkarten. Dieser Personengruppe stehen pro Verspätungsfall pauschal 1,50 Euro (2. Klasse) oder 2,25 Euro (1. Klasse) zu. Da die Bahn Entschädigungen erst ab 4 Euro auszahlt, müssen Besitzer einer Monatskarte zweiter Klasse also von mindestens drei Verspätungsfällen in einem Monat betroffen sein.

Bislang zählte als Verspätungsfall nur, wenn eine Zugfahrt mindestens 60 Minuten verspätet das Reiseziel des Pendlers erreichte. Drei Fahrten mit 20 Minuten Verspätung zählten nicht. Das hat sich nun geändert. Pendler dürfen Verspätungen ab 20 Minuten addieren. Hatte ein Pendler mit einer Monatskarte (2. Klasse) beispielsweise innerhalb eines Monats bei zwei Fahrten 60 Minuten Verspätung und bei zwei weiteren Fahrten jeweils 30 Minuten, kommt er insgesamt auf 180 Minuten Verspätung. Das entspricht einer Entschädigung von dreimal 1,50 Euro, insgesamt 4,50 Euro.

3 Taxikosten zum Zielort werden in Zukunft bis zu 120 Euro übernommen

Ausnahmsweise dürfen Reisende auf Kosten der Bahn mit einem Taxi oder Bus zu ihrem Zielbahnhof weiterfahren. Das gilt etwa, wenn die fahrplanmäßige Ankunft des verspäteten Zuges zwischen 0 und 5 Uhr früh und laut Prognose der Bahn der Zug mit mindestens 60 Minuten Verspätung am Reiseziel ankommen wird. Bei Fahrten mit Nahverkehrszügen (Interregio-Express, Regional-Express, Regionalbahn und S-Bahn) waren die ersatzfähigen Taxikosten auf 80 Euro begrenzt. Mit den neuen Fahrgastrechten beträgt der Maximalbetrag nun 120 Euro. Nach den Beförderungsbedingungen der Deutschen Bahn gilt die Deckelung auch bei Zugfahrten im Fernverkehr (ICE, IC und EC).

Wichtig: Das Recht zur Weiterbeförderung etwa mit einem Taxi plus Ersatz der Taxikosten besteht auch, wenn die Bahn für Zugausfall oder Verspätung nichts kann.

4 Kein Umsteigerecht in höherwertige Züge mit dem Deutschlandticket

Das Deutschlandticket zur bundesweiten Nutzung des Nahverkehrs (49-Euro-Ticket) gilt seit dem 7. Juni 2023 rechtlich als „erheb-

lich ermäßigter“ Fahrschein. Die Folge: Besitzer solcher Tickets dürfen im Verspätungsfall nicht in einen anderen, auch höherwertigeren Zug (etwa ICE) einsteigen, um schneller ans Reiseziel zu kommen. Sie müssen also am Bahnsteig auf den nächsten Nahverkehrszug in ihre Richtung warten. Besitzer normaler Nahverkehrstickets dürfen weiterhin zur Weiterfahrt auch in einen ICE umsteigen, sobald ihr Nahverkehrszug laut Bahnprognose – etwa Anzeige am Gleis – eine Verspätung von mindestens 20 Minuten anzeigt. Sie müssen dafür zwar zunächst ein ICE-Ticket lösen, bekommen das aber später von der Bahn erstattet.

5 Beschwerden müssen innerhalb von drei Monaten eingereicht werden

Die EU-Fahrgastrechteverordnung hat eine neue Frist für Bahnbeschwerden eingeführt. Danach muss eine Beschwerde etwa darüber, dass eine Verspätungsentschädigung nicht gezahlt wurde, innerhalb von drei Monaten bei der Bahn eingereicht werden. Auf ihrer Internetseite kündigt die Bahn allerdings Milde an: „Die DB wird aber im Regelfall sehr kulant sein und weiterhin die fahrgastrechtlichen Beschwerden auch nach Ablauf der 3-Monats-Frist annehmen und bearbeiten.“ ■

Wann ein Erbschein nötig ist

Erbschein. Stirbt ein Mensch, müssen die Nahestehenden oft ihre Berechtigung nachweisen. Wann das gilt und was zu tun ist.

Der Tod eines Menschen bringt oft nicht nur Trauer, sondern auch Stress und Ärger für die Erben: Die Bank weigert sich, das Guthaben des Verstorbenen auszuzahlen; das Grundbuchamt will die Immobilie nicht auf die Nachlassberechtigten umschreiben. Ein Erbschein muss her.

Aber wie ist die Rechtslage? Ist das teure Dokument, auf das Hinterbliebene zum Teil Wochen warten müssen, in solchen Fällen wirklich immer erforderlich?

Wann kein Nachweis nötig ist

Sicher ist: Auf einem Erbschein können Banken bestehen, wenn der Verstorbene kein Testament hinterlassen hat, die Erben also nach der gesetzlichen Erbfolge des Bürgerlichen Gesetzbuches zu bestimmen sind. Liegt ein notarielles Testament vor, ist kein Erbschein als Nachweis erforderlich. Das gilt sogar auch bei einem nur handschriftlich verfassten Testament (Bundesgerichtshof, Az. XI ZR 440/15). Die Erben müssen bei der Bank nur eine beglaubigte Tes-

tamentskopie und das amtsgerichtliche Eröffnungsprotokoll vorlegen. Mit letzterem dokumentiert das Nachlassgericht, dass es ein Testament gibt. Per Testamentseröffnung werden die Erben dann über den Inhalt des Testaments informiert. Hat eine Bank jedoch begründete Zweifel an der Echtheit oder Gültigkeit des Testaments, darf sie weitere Urkunden fordern – oder eben einen Erbschein. Viele Banken sind sehr vorsichtig und verlangen ihn schon beim geringsten Zweifel.

Hinterlässt der Verstorbene eine Immobilie und wollen die Erben diese auf sich umschreiben lassen, verlangt auch das Grundbuchamt einen Erbennachweis. Meist reicht ein notarielles Testament oder ein Erbvertrag

plus Eröffnungsprotokoll vom Nachlassgericht aus. Hat das Grundbuchamt Zweifel, dass die bei ihm vorstellig gewordene Person Erbe ist, kann es einen Erbschein verlangen.

Sonderfall Berliner Testament

Im Jahr 2016 hat der Bundesgerichtshof etwa entschieden, dass das weit verbreitete Berliner Testament solche Zweifel wecken kann. Hintergrund: Beim Berliner Testament setzen sich Ehepartner gegenseitig zum Alleinerben ein. Beim Tod des ersten Ehepartners erben die Kinder also nichts. Erst wenn auch der zweite Partner verstirbt, werden die Kinder Erben. Um es finanziell unattraktiv zu machen, dass die Kinder beim ersten Todesfall ihren Pflichtteil einfordern, enthält das Berliner Testament oft eine Strafklausel: Kinder, die nach dem Tod des ersten Elternteils ihren Pflichtteil eingefordert haben, erben beim Tod des Zweitverstorbenen nur den ihnen zustehenden Pflichtteil.

Legen also zwei Geschwister nach dem Tod ihrer Eltern beim

Foto: Getty Images (M)

Unser Rat

Rechtlich vorsorgen. Wer schon zu Lebzeiten sicherstellen möchte, dass Erbe oder Erbin nach dem eigenen Ableben ohne Erbschein an das Bankguthaben kommt, erteilt dem Ehepartner oder Angehörigen eine Kontovollmacht, die über den Tod hinaus gültig ist. Damit sind die Bevollmächtigten ohne Erbschein sofort handlungsfähig.

Notwendigkeit prüfen. In vielen Fällen ist gar kein Erbschein nötig. Sind Sie Erbe und jemand verlangt von Ihnen einen Erbschein, klären Sie, ob das wirklich nötig ist. Insbesondere wenn ein notarielles Testament vorliegt, reicht dies oft als Nachweis aus. Ausnahmen gelten etwa, wenn die Erbfolge unklar ist oder Zweifel an der Wirksamkeit des Testaments bestehen.



Grundbuchamt ein Berliner Testament vor und beantragen eine Umschreibung, bleiben Zweifel, ob beide Kinder Erben des zuletzt gestorbenen Elternteils geworden sind. Es könnte ja sein, dass ein Kind nach dem Tod des Erstverstorbenen seinen Pflichtteil eingefordert hat. In so einem Fall, sagt der Bundesgerichtshof, darf das Grundbuchamt einen Erbschein fordern (Az. V ZB 3/14; weitere Fälle unter test.de/erbschein).

Wo der Erbschein beantragt wird

Den Erbschein stellt das Nachlassgericht aus. Das ist das für Erbrechtssachen zuständige Amtsgericht, dort wo der Verstorbene zuletzt seinen gewöhnlichen Aufenthaltsort hatte. Antragsteller müssen einen Termin vereinbaren und persönlich vor Gericht erscheinen. Gibt es mehrere Erben, kann auch einer stellvertretend für die anderen den Erbschein beantragen – sofern die Miterben ihn dazu bevollmächtigt haben. Alternativ lässt sich der Antrag auch über einen Notar stellen. Das ist sinnvoll, wenn ein Erbe weit anreisen müsste, um zum Nachlassgericht zu kommen. Mit Notar wird der Erbschein aber etwas teurer.

Wie viel er kostet, hängt vom Wert des Erbes ab (siehe Tabelle rechts).

Diese Unterlagen sind notwendig

Zum Gerichts- oder Notartermin mitzubringen sind insbesondere die Sterbeurkunde des Verstorbenen sowie – falls vorhanden – das Testament oder der Erbvertrag. Im Einzelfall können noch weitere Unterlagen nötig sein – welche, erfahren die Erben vorab bei der Terminabsprache.

Hat etwa der verstorbene Ehegatte kein Testament hinterlassen und beantragt die Ehefrau einen Erbschein, muss sie zum Beispiel die Heiratsurkunde vorlegen. Es ist sinnvoll, auch das Familienstammbuch des Verstorbenen mitzunehmen, wenn es eines gibt.

Wichtig: Es gibt keine Frist, innerhalb der ein Erbschein beantragt werden muss. Wer ihn beantragt, hat das Erbe angenommen. Wer später feststellt, dass er unterm Strich nur Schulden geerbt hat, wird das Erbe nur noch unter erschwerten Bedingungen los. ■

Alles rund ums Thema Erben. Unser Ratgeber „Vererben und Erben“ (368 Seiten) wendet sich an alle, die etwas vererben wollen – und an diejenigen, die gerade etwas geerbt haben. Er ist für 24,90 Euro in unserem Shop erhältlich (test.de/erben).

Gebühren

So viel kostet ein Erbschein

Die Kosten für einen Erbschein sind gesetzlich geregelt. Sie bemessen sich danach, wie viel das Erbe zum Todeszeitpunkt des Erblassers wert war: Je höher der Nachlasswert, desto teurer der Erbschein. Schulden des Verstorbenen werden verrechnet.

Wer zahlt? Die Kosten eines Erbscheins trägt derjenige, der ihn beantragt. Gibt es Streit rund ums Erbe, können weitere Kosten entstehen. Etwa wenn der Sohn des Verstorbenen einen Erbschein als Alleinerbe beantragt, die enterbte Tochter aber behauptet, der Vater sei beim Schreiben des Testaments nicht mehr bei Verstand gewesen. Lässt das Gericht dann die Testierfähigkeit des Verstorbenen begutachten, muss der Sohn auch diese Kosten übernehmen. Aber: Kommt heraus, dass die Tochter die Testierfähigkeit des Vaters völlig grundlos angezweifelt hat, muss sie die Gutachterkosten zahlen.

Teurer Nachweis

Wer den Erbschein beim Amtsgericht selbst beantragt, spart die Mehrwertsteuer von 19 Prozent, die beim Notar fällig wird. Dieser verlangt oft auch eine Pauschale für Porto und Telefon.

Wert der Erbschaft (Euro)	Gebühren (Euro, ohne / mit Mehrwertsteuer) ¹⁾
10 000	150 / 179
50 000	330 / 393
100 000	546 / 650
500 000	1 870 / 2 225
1 000 000	3 470 / 4 129
2 000 000	6 670 / 7 937

¹⁾ Den Bruttobetrag haben wir gerundet.



Neue Karte – miese Schufa?

Schufa. Viele Banken stellen von Kreditkarte auf die neue Debitkarte um. Unklar ist, welche Folgen das für die Bonität hat.



Die neuen Debitkarten von Visa und Mastercard, die jetzt viele Banken zum Girokonto ausgeben, sorgen weiter für Diskussionen. Im Gegensatz zur Girocard (früher EC-Karte) können Inhaber die neue Debitkarte wie eine Kreditkarte nutzen, etwa auch zum Onlineshopping. Doch viele ärgerten sich, weil die Karte im In- und Ausland bei einigen Zahlungen abgelehnt wurde. Dazu kommt: Medien berichteten, die Umstellung vieler Banken von Kredit- auf Debitkarten von Visa und Mastercard verschlechtere die Kreditwürdigkeit ihrer Nutzer.

Das wollten wir genau wissen und haben nachgeforscht. Klar ist: Bei allen, die die neuen Debitkarten nutzen und dafür ihre Kreditkarte kündigen, ändert sich die Kreditwürdigkeit – sie kann aber auch besser werden. Wir erläutern die Hintergründe.

Schufa-Score als Bonitätsmerkmal

Ein Maßstab für die Kreditwürdigkeit ist der Schufa-Score. Das ist ein Zahlenwert in Prozent, der etwas über das Zahlungsverhalten einer Gruppe aussagt und aus dem Rückschlüsse über das Zahlungsverhalten einer einzelnen Person gezogen werden. Die Schufa als größte Auskunft Deutschlands berech-

net den Score aus den Finanzdaten, die ihre Vertragspartner melden. Banken melden etwa Girokonten, Kredite und Kreditkarten – nicht aber Debitkarten.

Je höher der Schufa-Score, desto wahrscheinlicher ist es, dass Kunden ihre vertraglichen Verpflichtungen erfüllen. Wer etwa seine Kreditkarte und sein Girokonto seit vielen Jahren nutzt, gilt als zuverlässig und hat – sofern er auch andere Verpflichtungen erfüllt – einen hohen, also guten Schufa-Score.

Einfluss der Kreditkarte auf Score

Kreditkarten haben immer Einfluss auf den Score. Laut Schufa fließen die neuen Debitkarten in der Regel nicht in die Score-Berechnung ein. Das heißt, bei einem Wechsel zur Debitkarte dürfte in der Schufa-Auskunft die Kreditkarte nicht mehr auftauchen.

Das haben wir überprüft. Zwölf Testpersonen haben für uns ihre Schufa-Auskünfte eingeholt. Bis auf einen Fall waren sie alle korrekt. Bei einer Testerin stand die Kreditkarte noch in der Auskunft, obwohl sie nur noch die Visa-Debitkarte nutzt.

Doch selbst, wenn alle Daten bei der Schufa korrekt sind, kann sich der Umstieg von Kredit- auf Debitkarte auf den Score auswirken.

Unser Rat

Prüfen. Mit dem Score-Simulator der Schufa testen Sie, welche Faktoren Ihre Bonität beeinflussen. Die Schufa fragt in sieben Schritten die wichtigsten auf ihrer Webseite [schufa.de](https://www.schufa.de) ab.

Nachfragen. Ihnen wurde eine Kreditkarte oder ein Vertrag überraschend verwehrt? Fragen Sie erst das betreffende Unternehmen nach dem Grund. Nennt es die Schufa, prüfen Sie, ob Ihre gespeicherten Daten richtig sind. Bestellen Sie dafür die kostenlose „Datenkopie nach Art. 15 DSGVO“ auf [schufa.de](https://www.schufa.de). Lassen Sie falsche Einträge berichtigen.

Ein Grund: Eine langjährig genutzte Kreditkarte ist ein Indikator für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Kreditverpflichtungen. Fällt die bislang vorhandene Kreditkarte weg, sinkt der Score zunächst.

Unser Mini-Test hat aber auch bestätigt: Hat ein Kunde drei oder mehr Kreditkarten, ist das schlecht für seinen Score. Die Annahme der Schufa dahinter: Womöglich versteckt die Person Zahlungsschwierigkeiten hinter Mini-Krediten vieler Kreditkarten. Fällt bei einem Kunden mit vielen Kreditkarten nun also eine dieser Kreditkarten durch die Umstellung auf eine Debitkarte weg, sinkt das Risiko für Zahlungsschwierigkeiten – der Score verbessert sich.

Unser Fazit: Die Änderungen des Scores durch den Kartenwechsel dürfte im Alltag wohl kaum spürbar sein und wenn, dann nur zeitlich begrenzt. Probleme von Finanztest-Leserinnen und -lesern im Zusammenhang mit einer Verschlechterung ihrer Kreditwürdigkeit sind uns bislang nicht bekannt. ■

Informieren. Welche Daten die Schufa speichert und was beim Datenschutz gilt, steht unter [test.de/schufa](https://www.test.de/schufa).

Diesen Monat aktuell in test

test August 2023 | GESCHIRRSPÜLER | KINDERWAGEN | GRILLFLEISCH

Stiftung Warentest
test
test 8/2023

Unabhängig. Objektiv.
Unbestechlich.

Sauberes Doppel
Vier sparsame Geschirrspüler liegen vorn. Günstige Multitabs deklassieren große Marken.
Seite 48, Seite 55

Geschirrspüler 48
Sprachassistenten 36
Repair-Shampoos 17
Antibiotika 90
Soundbars 26

Grillfleisch Mariniert und lecker 10

Kreditkarten
Der richtige Typ für Sie – und die Top-Angebote 82

Kombi-Kinderwagen
Nur die zwei günstigsten sind gut und bequem 70

Powerstations
Große Akkus fürs Camping
Seite 62

D 7,40 €
A, IT, Belux 7,80 €
CHF 9,40
ANZEIGENFREI



Kinderwagen

Für den Nachwuchs wollen Eltern nur das Beste. Doch in manchen Kinderwagen liegen und sitzen die Kleinen nicht bequem. Andere enthalten Schadstoffe. Im Vergleich: 13 Kombiwagen, davon 6 für Zwillinge und Geschwister.



Grillfleisch

Steak ist das beliebteste Grillgut. Meist kommt Schweinefleisch auf den Rost. Wir haben den Grill angeworfen und zwölf marinierte Schweinehacksteaks geprüft. Einige bieten Top-Genuss. Aber wir fanden auch Keime.

test 8/2023 ab Donnerstag,
dem 27. Juli, im Handel

Geldanlage und Altersvorsorge in Kürze

Irische Banken im Zinstest

Ab sofort gehört Irland zu den Ländern, deren Banken wir in die Zinsvergleiche aufnehmen (test.de/zinsen). Hintergrund: Als letzte der drei großen Ratingagenturen hat Moody's das Land auf ein Doppel-A heraufgesetzt (Aa3). Das Land erfüllt damit unsere Mindestkriterien.

Rentenbeiträge stabil

Die Deutsche Rentenversicherung rechnet bis 2026 mit gleichbleibenden Rentenbeiträgen. Der aktuelle Beitragssatz von 18,6 Prozent des Bruttogehalts könne aufgrund steigender Einnahmen wohl stabil bleiben. Zuletzt war man von Beitragssteigerungen ab 2025 ausgegangen.

8

Prozent mehr Rente im Schnitt bekommen Geringverdiener

durch den 2021 eingeführten Grundrentenzuschlag.

Quelle: Deutsche Rentenversicherung



Gesetzliche Rente plus Gehalt

Betriebsrente früher beziehen?

Unsere Titelgeschichte im Juli stieß auf große Resonanz. Viele Fragen gab es zur Betriebsrente. Hier die Antworten.

Früher die gesetzliche Rente beziehen und sich im Job noch was dazuverdienen: In Finanztest 7/23 haben wir unterschiedliche Szenarien für dieses lohnende Modell durchgerechnet. Leserinnen und Leser fragen sich nun, wie sich das Ganze auf ihre Betriebsrente auswirkt.

Voraussetzung. Grundsätzlich können Beschäftigte auch ihre betriebliche Altersversorgung vorzeitig erhalten. Die Auszahlung muss aber zum Beginn der vorzeitigen vollen gesetzlichen Altersrente erfolgen – zeitgleich. Das legt Paragraph 6 des Betriebsrentengesetzes fest und gilt für Renten und Kapitalauszahlungen. Individuelle Verträge können aber weitere Bedingungen festlegen. „Nicht selten enthalten Versorgungszusagen Ausschlussklauseln. Voraussetzung für die Leistung ist dann das Ausscheiden aus dem Arbeitsverhältnis. Die wäre etwa bei einer Weiterbeschäftigung beim selben Arbeitgeber nicht

erfüllt“, erklärt Klaus Stieffermann, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung.

Abschläge. Wie bei der gesetzlichen Rente kann es auch bei einer Betriebsrente zu Abschlägen kommen, wenn sie vorzeitig bezogen wird. Je nach Vertrag fallen Abschläge unterschiedlich aus.

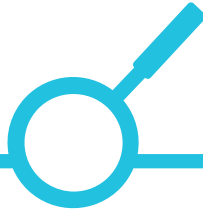
Rentenhöhe. Ob sich eine bereits fließende Betriebsrente durch Hinzuverdienst noch weiter erhöht, hängt laut Stieffermann wieder von der individuellen Versorgungszusage ab: „Ist nichts geregelt, findet eine weitere Dotierung statt, aber nur bis zu der in der Versorgungsordnung festgelegten Altersgrenze oder bis zu der gesetzlichen Regelaltersgrenze.“

Tipp: Die Regeln sind uneinheitlich. Informieren Sie sich frühzeitig bei Arbeitgeber und Versorgungseinrichtung.

Foto: Getty Images

Unter der Lupe

Kryptoplattform Bison mit erweitertem Angebot



Angebot. Die zur Börse Stuttgart gehörende Plattform Bison bietet schon länger Kryptowährungen wie Bitcoin an. Nun ist von 8 bis 22 Uhr auch Aktien- und ETF-Handel möglich. Das Depot wird kostenlos geführt, jeder Kauf oder Verkauf kostet 1,99 Euro. Bei Kryptowährungen betragen die Kosten rund 1,25 Prozent des Ordervolumens.

Vorteil. Die Preise für den Wertpapierhandel sind sehr günstig. Dank Bafin-Lizenz ist die Kryptoverwahrung sicher.

Nachteil. Es sind vorerst nur etwa 2.500 ETF und Aktien handelbar. Ein Übertrag von Wertpapierdepots ist nicht möglich.

Finanztest-Kommentar: Bison versteht sich vor allem als Kryptohandelsplattform, ist dabei aber nicht besonders kostengünstig. Immerhin bietet sie interessante Möglichkeiten wie die Übertragung von Bitcoins auf ein privates Wallet. Ein vollwertiger Anbieter von Wertpapierdepots ist Bison nicht.

Altersvorsorge

Digitale Renteninfo ist online

Nach jahrelangen Diskussionen ist die digitale Rentenübersicht für alle freigeschaltet. Die Onlineplattform unter dem Dach der deutschen Rentenversicherung soll Versicherten Zugang zum Stand der eigenen gesetzlichen, betrieblichen und privaten Ansprüche gewähren. An sich eine gute Idee, doch bisher beteiligen außer der gesetzlichen Rentenversicherung nur die Versorgungsanstalt des Bundes und der

Länder (VBL) und die Fondsgesellschaft Union Investment. Christian Ponzel vom Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft sagt: „Perspektivisch sind praktisch alle Vorsorgeeinrichtungen verpflichtet, sich anzubinden. Wann, ist aktuell nicht bekannt.“

Tipp: Mehr dazu lesen Sie unter test.de/digitale-renteninfo.

Kryptohandel

Angebote ablehnen

Die Action Refund Ltd. behauptet, Geschädigten des Kryptobrokers Deutsche Group zu helfen, an ihr Geld zu kommen. Dazu sollen die sie auf ihre Computer zugreifen lassen. Unseriös ist auch die Alphasafe Funds Recovery Agency/Alpha Finance Group: Geschädigte sollen Daten verraten, um an ihre Bitcoins bei einer insolventen Handelsplattform zu gelangen. Zwei Fälle für die Warnliste (test.de/warnliste).



VTB Direktbank

Einlagen ausgezahlt

Auch nach dem Liquidationsbeschluss über die VTB Direktbank in Frankfurt am Main müssen sich deren Sparerinnen und Sparer keine Sorgen um ihre Einlagen machen. Diese werden inklusive aller bis zur Auszahlung auflaufenden Zinsen sukzessive zurückgezahlt, wie die Bank auf ihrer Homepage mitteilt. Ende März wurde von der Hauptversammlung der Muttergesellschaft VTB Bank (Europe) SE i.L. – die dem russischen Staat gehört – der Liquidationsbeschluss gefasst. Einlagen sind über die deutsche Einlagensicherung abgesichert. Zusätzlich ist die VTB Direktbank Mitglied im Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken (BdB).

Finanzaufsicht

Gefälschte E-Mails

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht Bafin und die Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde Esma warnen vor Betrugsversuchen in ihrem Namen, etwa mit E-Mails, die angeblich von ihnen stammen. Wer unsicher ist, kann Nachrichten als Anhang an BUL@esma.europa.eu senden oder die Bafin anrufen (Verbraucher-telefon 0 800/2 10 05 00).

Clever sparen

Ihr Weg zum Sparziel: Wählen Sie links in den Kreisen die Eigenschaften, die Ihnen besonders wichtig sind. Folgen Sie den breitesten Linien, sie führen zu der für Sie geeigneten Sparplanvariante.



Je breiter
die Verbindungslinie,
desto stärker ist die
betreffende Eigenschaft
ausgeprägt.



Aktien-ETF-Sparplan Für Risikobewusste und Sparer mit viel Zeit

Seite 26

Pantoffel-Sparplan Für Sparer mit unter- schiedlicher Risikoneigung

Seite 30

Zinssparen Für konservative Sparer, die kein Risiko eingehen wollen

Seite 31

Sparplanausstieg Für alle: Wie es nach dem Sparen weitergeht

Seite 32

Sparpläne. In Weltaktien-ETF zu sparen, ist der Königsweg zum Vermögensaufbau. Doch manche wollen mehr Sicherheit. Wir zeigen Kompromisse.

Sparen lohnt sich wieder! Tatsächlich? Wer sich darüber freut, dass mit sicheren Zinsanlagen immerhin wieder mehr als 3 Prozent pro Jahr drin sind, sollte eins nicht vergessen: Die Inflationsrate liegt immer noch über 6 Prozent, sodass die sogenannte Realrendite – also die Rendite abzüglich Inflation – des sicher angelegten Geldes vorerst im negativen Bereich bleibt.

Um aussichtsreich zu sparen, sollten Sparerinnen und Sparer deshalb auch auf Anlagen mit besseren Renditechancen setzen. Finanztest empfiehlt für diesen Zweck vor allem börsengehandelte Indexfonds, sogenannte Exchange Traded Funds – kurz ETF. Sparpläne, die ETF auf weltweit streuende Aktienfonds abbilden, sind dafür ideal. Wir zeigen, wie einfach es ist, einen ETF-Sparplan abzuschließen, bei welchen Anbietern es ihn besonders günstig gibt und welche Kosten dabei anfallen (siehe ab S. 24).

Klassisches Sparen reicht nicht

Beim Thema Sparen denken viele eher an das klassische Sparkonto bei der Hausbank als an eine regelmäßige Anlage in internationale Aktien. Doch diese Sichtweise ist nicht mehr zeitgemäß. In der Vergangenheit konnten Anlegerinnen und Anleger langfristig ein Vermögen aufbauen, wenn sie regelmäßig in Zinsprodukte investierten. Die Realrendite war fast durchgängig positiv. Das ist aber seit Jahren nicht mehr der Fall. Eine ganze Zeit lang wurden Sparer durch Null- oder Negativzinsen sogar bestraft, wenn sie ihr Geld sicher anlegen wollten.

Von Zinsanlagen, deren Rendite über der Inflationsrate liegt, können Sparer nicht einmal träumen. Realistisch sind solche Renditen nur mit riskanteren Anlagen, vor allem an den Aktienmärkten. Doch Sparen und Aktieninvestments, passt das überhaupt zusammen? Viele konservative Anleger schrecken vor allem, was mit der Börse zu tun hat, reflex-

artig zurück. Das ist zum Teil verständlich, aber ähnlich unvernünftig wie ein rigoroser Verzicht auf Sicherheit bei der Geldanlage.

Zwischenzeitliche Verluste aussitzen

Vor allem für junge Leute, die für ihren Vermögensaufbau mindestens 30 bis 40 Jahre Zeit haben, sind Sparpläne auf breit streuende Weltaktien-ETF ideal. Welche Vorteile und Möglichkeiten diese Sparform bietet, beschreiben wir ausführlich auf den folgenden Seiten. Es liegt uns fern, die Risiken von Aktienanlagen kleinzureden. Börsencrashes sind immer möglich und können zwischenzeitlich starke Vermögenseinbußen verursachen, von normalen Wertschwankungen ganz zu schweigen.

Grundsätzlich sollte deshalb nur so viel Geld in einen ETF-Sparplan fließen, wie Sparernde langfristig entbehren können. Dann können sie Verluste einfach aussitzen. Das hat bisher stets funktioniert, wenn es sich bei dem besparten ETF um einen breit streuenden Weltaktienfonds handelt. In unseren bis ins Jahr 1969 zurückreichenden Berechnungen gab es keinen 20-Jahres-Zeitraum, in dem Sparer damit im Minus gelandet wären.

Streuung auch beim Sparen sinnvoll

Für viele Anlegerinnen und Anleger ist es dennoch sinnvoll, auch beim regelmäßigen Sparen nicht alles auf eine Karte zu setzen, sondern die Sparraten zu streuen.

Sichere Zinsprodukte wie Tages- und Festgeld haben den Vorteil, dass Sparende mit dem angesparten Geld stets in voller Höhe kalkulieren können. Das ist viel wert, etwa wenn ein unerwartetes Ereignis oder ein Schicksalsschlag die bisherige Lebens- und Finanzplanung über den Haufen werfen sollte.

Einen guten Kompromiss bietet eine Kombination aus sicheren und risikoreichen Sparplänen. Für alle, die sich mit solch einer Mischstrategie wohler fühlen als mit einem reinen Aktiensparplan, ist ein sogenannter Pantoffel-Sparplan (siehe S. 30) ideal.

Er bereitet nur sehr geringen Aufwand, lässt sich auf beliebige Risikoneigungen zuschneiden und bietet Sparenden ohne Vertragsbindung oder Laufzeitbegrenzung große Freiheiten. ■ →

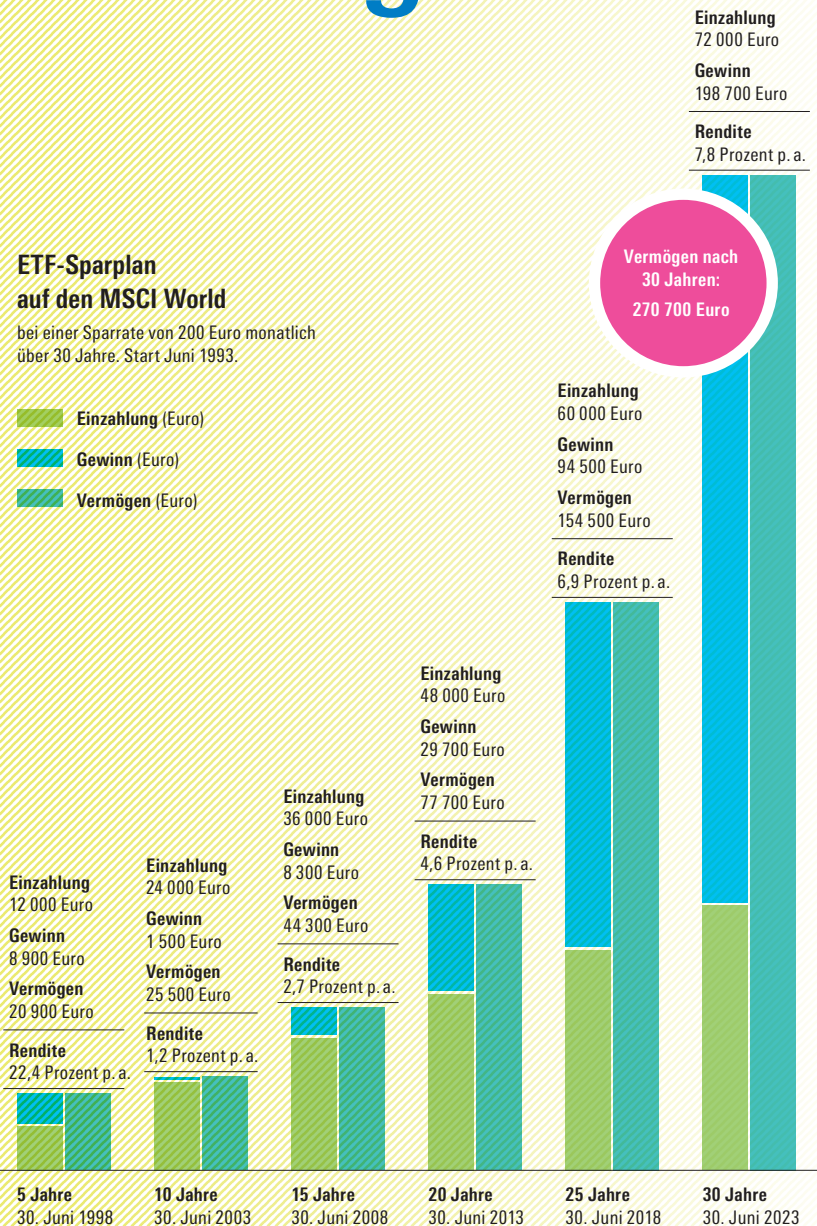
Sparen mit der Firma. In Finanztest 10/23 stellen wir Sparpläne für vermögenswirksame Leistungen (VL) vor.

Einfach einsteigen

ETF-Sparplan auf den MSCI World

bei einer Sparrate von 200 Euro monatlich über 30 Jahre. Start Juni 1993.

■ Einzahlung (Euro)
■ Gewinn (Euro)
■ Vermögen (Euro)



Eurobeträge auf 100 gerundet. Untersuchungszeitraum: Juni 1993 bis Juni 2023. Quellen: Refinitiv, eigene Simulationen

ETF-Sparplan: Schwankungen gehören dazu

Zinssparer sind es gewohnt, dass ihr angespartes Vermögen stetig zunimmt. Beim Sparen in Aktien-ETF lässt sich nicht vorhersagen, wie es sich entwickelt, der Wert ist starken Schwankungen ausgesetzt. Wie die Grafik oben zeigt, hatte ein im Jahre 1993 begonnener Sparplan nach zehn Jahren nur eine sehr geringe Rendite gebracht. Schuld war die damalige jahrelange Börsenkrise. Nach 30 Jahren ist der Sparplan dennoch sehr erfolgreich.

ETF-Sparpläne. Alle, die noch keinen ETF-Sparplan haben, sollten über einen nachdenken. Sie können damit wenig falsch machen, aber viel gewinnen.

ETF-Sparpläne gehören zu den seltenen Finanzprodukten, die wir uneingeschränkt empfehlen können. Wer ein Vermögen erst aufbauen will, ist mit ihnen gut bedient – wer bereits ein stattliches Vermögen besitzt, ebenfalls. Die Sparform eignet sich hervorragend für junge Berufseinsteiger, aber auch für einige Senioren.

Aktienanlage auch für Börsenmuffel

Mit Sparplänen auf Aktien-ETF können sogar ausgesprochene Börsenmuffel die Renditechancen der Kapitalmärkte nutzen, die ihnen ansonsten verschlossen bleiben würden. Vorausgesetzt, sie wählen einen breit streuenden Welt-ETF (siehe Kasten „Welt-ETF“, S. 27) und ziehen den Sparplan möglichst lange durch. Für kurzfristige Spekulationen ist er nämlich nicht geeignet.

Bleibt die Frage: Wann ist der richtige Zeitpunkt, einen Sparplan zu eröffnen? So bald wie möglich. Die Sorge, ob das Börsenniveau schon wieder so hoch ist, dass bald ein größerer Rückschlag droht, spielt bei Sparplänen keine Rolle. Sogar ein Crash wäre in den ersten Jahren kein großes Thema, da Anleger ihre ETF-Anteile anschließend billiger bekommen. Der sogenannte Cost-Average-Effekt – der Durchschnittskosteneffekt – bringt langfristig einen geglätteten Kaufkurs.

Erst bei einem irgendwann anstehenden Verkauf ist Vorsicht geboten. Sparerinnen und Sparer können sich rechtzeitig darauf vorbereiten und entsprechende Vorkehrungen treffen (siehe „Sparplanausstieg“, S. 32).

ETF-Sparen hat viele Vorteile

- Kostengünstig. Anders als für die meisten Versicherungskunden gibt es für ETF-Sparer keine Ausgabeaufschläge. Noch wichtiger: Die Verwaltungsgebühren der Fonds sind sehr niedrig. Die Kaufkosten hängen vom Anbieter ab, bei dem sie den Sparplan einrich-

ten. Es gibt einige Banken und Broker, die weder für Depotführung noch für den regelmäßigen Kauf der ETF-Anteile Provisionen verlangen.

- **Flexibel.** Mit einem ETF-Sparplan gehen Anlegerinnen und Anleger keine vertragliche Verpflichtung ein. Er lässt sich jederzeit einrichten und wieder beenden. Die Ratenhöhe und Intervalle der Abbuchung können Sparer in bestimmten Grenzen frei wählen. Wenn sie mal dringend Geld benötigen, können sie ihre ETF-Anteile oder einen Teil davon kurzfristig verkaufen.

- **Transparent.** Aktien-ETF zeichnen die Entwicklung von Börsenindizes nach. Sie haben also kein aktives Management, das einzelne Aktien auswählt und dabei auch mal danebengreifen kann. Wer in Aktien-ETF investiert, ist automatisch mit von der Partie, wenn die Börsen boomen. Allerdings gilt das nur, wenn sich Anleger für einen breit streuenden Index etwa den MSCI World und nicht für einen speziellen Markt entscheiden.

- **Renditeträchtig.** Anlegende haben gute Chancen auf eine attraktive Rendite. In der Vergangenheit betrug sie bei globalen Aktienanlagen bei Anlagezeiträumen ab zehn Jahren meist über 7 Prozent.

- **Sicher.** Der Wert eines ETF-Sparplans ist zwar starken Schwankungen ausgesetzt und Sparrende sollten auf zwischenzeitliche Verluste gefasst sein. Die Fondsanteile selbst sind dafür gut geschützt. Wie bei allen Investmentfonds handelt es sich um Sondervermögen, das vor dem Zugriff von Gläubigern sicher ist, falls die Depotbank oder Fondsgesellschaft pleitegehen sollte.

Nicht alle Banken bieten Sparpläne an

Leider bieten längst nicht alle Banken ETF-Sparpläne an. In unserem Test zu ETF-Sparplänen (siehe ab S. 26) stellen wir die uns bekannten Anbieter mit ihren Konditionen vor. In der Tabelle auf Seite 28 nennen wir nicht nur die detaillierten Konditionen der verschiedenen Banken und Broker, sondern zeigen auch, was ein ETF-Sparplan für unterschiedlich hohe monatliche Sparraten pro Jahr kostet.

Kunden, die bei ihrer Sparkasse, Filial- oder Genossenschaftsbank keinen ETF-Sparplan einrichten können, ihrer Bank aber dennoch treu bleiben wollen, sollten über ein Zweitdepot bei einem möglichst preisgünstigen oder

Unser Rat

Voraussetzung. Für Sparpläne mit Aktien-ETF sollten Sie eine Laufzeit von mindestens zehn Jahren einplanen. Besser sind 20 oder länger. Stecken Sie nur so viel Geld in den Sparplan, wie Sie langfristig entbehren können.

Auswahl. Sie wollen nur einen einzigen Sparplan führen? Wählen Sie dafür einen ETF auf einen breiten Weltindex. Von uns empfohlene Welt-ETF finden Sie im Kasten auf Seite 27.

Einsteiger. Suchen Sie einen günstigen Anbieter aus unserer Tabelle auf Seite 28. Er muss nicht unbedingt kostenlos sein, achten Sie auch auf sein sonstiges Angebot und die Bewertung in unserem neuen Praxistest unter test.de/wertpapierdepots.

Aktive Anleger. Sie sind Börsenfan? Dann können Sie aus ETF-Sparplänen ein Depot nach Ihren Wünschen aufbauen und eigene Anlageideen umsetzen. Wählen Sie am besten einen Anbieter mit möglichst großem ETF-Angebot und geringer Mindestsparrate von 25 Euro oder weniger.

gar kostenlosen Anbieter nachdenken. Davon gibt es einige (siehe Tabelle S. 28).

Viele Anlegerinnen und Anleger besitzen als Kunden von Fondsvermittlern ein Depot bei einer Fondsbank wie Ebase oder Fondspot Bank. Für aktiv gemanagte Fonds gibt es dort sehr attraktive Konditionen. Es bietet sich an, im selben Depot einen ETF-Sparplan zu eröffnen, denn die reinen Sparplanpreise sind in der Regel günstig, wenn Anleger die Depotgebühren aus den gesamten Jahreskosten herausrechnen. ➔

In 5 Schritten zum Sparplan

1 Anbieter aussuchen. Für die Eröffnung eines Sparplans benötigen Sie ein Wertpapierdepot bei einer Bank oder einem Broker. ETF-Sparpläne werden längst nicht in allen Filialbanken angeboten. Fragen Sie Ihren Berater! Für viele Kunden ist es sinnvoll, ein zusätzliches Depot bei einem günstigen Anbieter aus unserem Vergleich (siehe Tabelle S. 28) zu eröffnen.

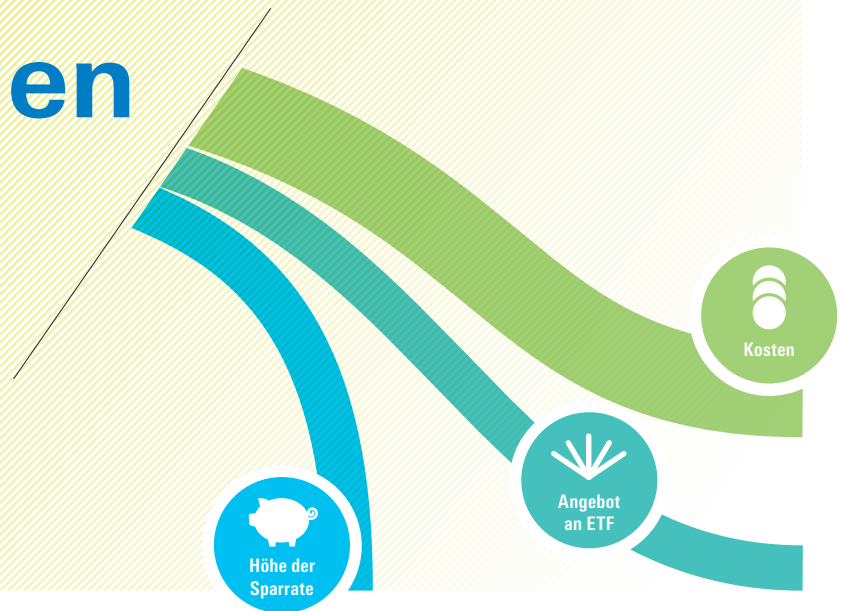
2 Depot eröffnen. Das geht in einer Bankfiliale oder online. Als Onlinekundin oder -kunde müssen Sie sich legitimieren – mit Ihrem Ausweis in einer Postfiliale oder per Video-Ident im Bildschirmdialog am Computer. In jedem Fall müssen Sie den gesetzlich vorgeschriebenen Wertpapierhandelsbogen ausfüllen.

3 Sparziel definieren. Machen Sie sich Gedanken über die ungefähre Spardauer und Ihr Anlageziel, zum Beispiel Altersvorsorge.

4 ETF aussuchen. Entscheiden Sie sich für einen oder mehrere ETF. Für die meisten Anleger eignen sich Fonds auf einen breiten Weltaktienindex. Wollen Sie mehrere ETF besparen, kommen auch andere Aktienindizes wie der Dax oder der US-Index S & P 500 infrage.

5 Sparintervall und Sparsumme festlegen. Wir empfehlen monatliches Sparen, aber es sind auch andere Intervalle möglich, zum Beispiel vierteljährlich. Sparen Sie nur so viel, wie Sie langfristig entbehren können. Sie können die Sparrate jederzeit ändern – oder aussteigen, wenn Sie das Geld brauchen.

Den richtigen Sparplan finden



ETF-Sparpläne im Test.

Wir haben 25 Anbieter untersucht. Viele sind günstig. Unser Test zeigt: Sparer sollten nicht nur auf die Preise schauen.

Es muss nicht unbedingt ein kostenloser Sparplan sein. In unserem Test von 5 Filial-, 3 Fondsbanken sowie 17 Direktbanken gibt es eine Vielzahl von ETF-Sparplanangeboten, die wir ohne Wenn und Aber empfehlen können. Die Gebühren für Ausführung und das Depot sind zwar wichtig, aber für den Sparerfolg nicht entscheidend. Wir sagen, auf was Einsteiger und Fortgeschrittene besonders achten sollten.

Sieben Anbieter komplett kostenlos

Für Sparfüchse kommen trotz allem die kostenlosen Anbieter in die engere Wahl. Weder Kauf- noch Depotkosten gibt es bei den Neobrokern Finanzen.net Zero, Justtrade, Scalable Capital und Trade Republic, aber auch beim Onlinebroker Flatex und der Direktbank ING. Kostenlos ist auch der US-amerikanische Finanzdienstleister Vanguard, ein auf dem deutschen Markt relativ neuer Anbieter. Seine ETF-Auswahl ist recht gering und beschränkt sich auf Indizes von FTSE. Wesentlich verbreiteter sind zwar ETF auf MSCI-Indizes, aber es spricht zum Beispiel nichts dagegen, statt einem MSCI-World-ETF einen Fonds zu

wählen, der den Index FTSE Developed nachzeichnet (siehe Kasten „Empfehlenswerte Welt-ETF“, S. 27).

Entscheidend sind laufende Kosten

Natürlich sind Gratisangebote für Anlegerinnen und Anleger sehr verlockend. Doch im Falle von ETF-Sparplänen sollten sie den Unterschied zwischen einem kostenlosen und einem günstigen Angebot nicht überbewerten.

Der Hauptvorteil für Sparer liegt woanders: bei den äußerst niedrigen laufenden Kosten der ETF. Diese liegen in der Regel bei nur 0,2 bis 0,3 Prozent pro Jahr, während Sparer für aktiv gemanagte Fonds mit vergleichbarem Anlagespektrum in der Regel etwa 1,5 bis 2 Prozent pro Jahr zahlen – mitunter sogar noch deutlich mehr.

Vorsicht bei kleinen Sparraten

Diese regelmäßig wiederkehrenden Kosten lasten viel stärker auf der Rendite als die Kaufkosten, die mit steigender Anlagedauer immer weniger ins Gewicht fallen. Wir halten Kaufkosten von bis zu 1,5 Prozent zumindest bei kleinen Sparraten für akzeptabel.

In der Tabelle auf Seite 28 haben wir die jährlichen Kosten für monatliche Raten in Höhe von 50, 200 und 500 Euro aufgeschlüsselt. Wer bereits ein Depot bei einem untersuchten Anbieter hat, kann sich an den Kosten für die Ausführung orientieren, da er die Depotkosten schon zahlt. Für Neukunden sind die gesamten Jahreskosten entscheidend.

Bei Filialbanken sind ETF-Sparpläne meist deutlich teurer als bei Direktbanken oder Onlinebrokern. Nur die Santander Consumer

Bank kann mit der Onlinekonkurrenz mithalten. Doch selbst ein ETF-Sparplan mit Kaufkosten von 2 bis 3 Prozent ist eine bessere Alternative als überhaupt keinen Sparplan abzuschließen.

Gerade für junge Leute mit geringem Einkommen ist es gut, wenn sich ein Sparplan mit kleinen Raten von 25 Euro oder weniger bedienen lässt. Das ist bei den meisten Banken möglich. Vor einer Kostenfalle müssen wir dabei ausdrücklich warnen: Wer bei bestimmten Anbietern mit sehr kleinen Raten spart, hat indiskutabel hohe Kosten. So kann die Belastung beim Beratungsdepot der Commerzbank bei einer Rate von 50 Euro anfangs über 19 Prozent liegen, wenn Sparer ein neues Depot eröffnen. Die reinen Ausführungskosten sind mit 6 Prozent immer noch stattlich.

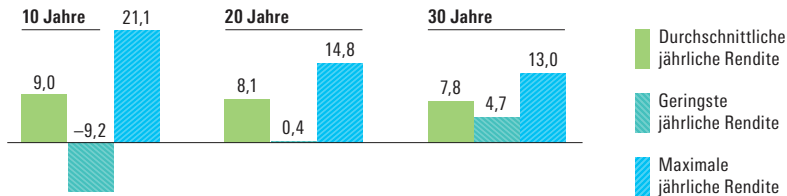
Das liegt am Fixkostenanteil von 2,50 Euro pro Ausführung. Auch bei der Targobank sollten Anleger aus Kostengründen höhere Raten wählen. Bei Sparraten von 500 Euro gibt es keine extremen Ausreißer mehr. Das dürfte allerdings vielen Sparern als monatliche Rate zu hoch sein. Ausweg: kleinere Beträge auf dem Girokonto sammeln und statt monatlich vierteljährlich sparen.

Riesiges Sparplanangebot

Börsenkenner können mit ETF-Sparplänen auch eigene Ideen umsetzen und sich ein Depot aus Länder-, Branchen- oder Strategiefonds zusammenstellen. Sie suchen sich am besten einen Anbieter mit sehr großer ETF-Auswahl. Ganz vorn liegen zurzeit Scalable Capital und Trade Republic mit weit über 2.000 ETF-Sparplänen – allesamt ganz ohne Ausführungskosten. ➔

Lange Spardauer erhöht die Stabilität deutlich

Wer 20 oder 30 Jahre in globale Aktien-ETF spart, hat Aussicht auf durchschnittliche Renditen von über 7 Prozent pro Jahr. Wir haben analysiert, wie Sparpläne auf den MSCI World mit unterschiedlicher Laufzeit seit 1969 gelaufen sind. Bei einer Spardauer von nur 10 Jahren gab es auch Sparpläne, die im Verlust endeten.



Sparplankosten 1,5 Prozent. Rendite auf Basis des MSCI World Index in Euro, inklusive Kostenabschlag von 0,5 Prozent pro Jahr. **Quellen:** Refinitiv, eigene Berechnungen **Stand:** 30. Juni 2023

Für Einsteiger und Fortgeschrittene 4 Fakten zu ETF-Sparplänen

1 Ertragsverwendung. Aktienfonds erzielen regelmäßige Erträge aus Dividenden. Diese werden entweder an Anleger ausgezahlt (Ausschüttung) oder im Fondsvermögen wieder angelegt (Thesaurierung). Für langfristige Sparpläne wählt man am besten thesaurierende ETF. Wenn der gewünschte Fonds von der eigenen Bank in dieser Variante nicht angeboten wird, sollte man die Erträge selbst wieder anlegen. Eine automatische kostenlose Wiederanlage gibt es selten (Tabelle S. 29, vorletzte Spalte).

2 Bruchstücke. ETF werden wie Aktien an der Börse gehandelt. Dabei können normalerweise nur ganze Anteile gekauft werden. Bei Sparplänen erwirbt man dagegen über die fixe Kaufsumme fast immer auch Bruchstücke. Beispiel: Kostet ein ETF-Anteil 40 Euro, kommen bei einer Rate von 100 Euro 2,5 Anteile ins Depot, wenn die Ausführung kostenlos ist. Bei den meisten Banken und Brokern lassen sich ganze Anteile und Bruchstücke in einer Order verkaufen. Bei DKB, Finanzen.net Zero, Just-trade, S Broker, Smartbroker und 1822direkt ist für die Bruchstücke allerdings eine zusätzliche Onlineorder erforderlich. Bei Deutsche Bank Maxblue, Geno Broker, Onvista Bank,

Postbank und aus den Onlinedepots der Commerzbank, Hypovereinsbank und Santander Consumer Bank lassen sich ETF-Bruchstücke nur mit einem telefonischen oder schriftlichen Auftrag veräußern.

3 Ausführungstag. Bei vielen Banken und Brokern können Kunden zwischen verschiedenen Ausführungstagen wählen, zum Beispiel jeweils am 1. oder 15. Tag eines Monats. Bei einigen Anbietern (Details siehe test.de/etf-sparplan) sind noch andere Ausführungstage wählbar. Wer mehrere Sparpläne parallel laufen lassen möchte, kann sie an verschiedenen Tagen ausführen lassen.

4 Handelsspanne (Spread). Auch bei gebührenfreien Sparplänen lassen sich Kosten nicht ganz vermeiden. Der sogenannte Spread, der Abstand zwischen dem Kauf- und Verkaufskurs, taucht allerdings auf keiner Rechnung auf. Zum Glück ist er bei Fonds mit großem Handelsvolumen, also auch bei fast allen Welt-ETF, so gering, dass die Rendite kaum beeinträchtigt wird. Wer Sparpläne auf exotische ETF abschließen möchte, sollte sich aber vorher über die Spreads informieren, denn sie können deutlich höher sein als bei Welt-ETF.

Empfehlenswerte Welt-ETF

Für Fondssparer, die kein Interesse an Börsen haben, eignen sich nur breit streuende ETF, am besten mit globaler Ausrichtung. Alle hier aufgeführten Fonds sind thesaurierend und tragen das Finanztest-Siegel „1. Wahl“ (siehe S. 92).

Index MSCI World: Rund 1 500 Unternehmen aus 23 Industrieländern. ETF-Anbieter (Isin):

Amundi (LU1781541179)

Invesco (IE00B60SX394)

iShares (IE00B4L5Y983)

SPDR (IE00BFY0GT14)

UBS (IE00BD4TXV59)

Xtrackers (IE00BJ0K0Q92)

Index MSCI All Country World:

Rund 2 900 Unternehmen aus 47 Industrie- und Schwellenländern.

Amundi (LU1829220216)

iShares (IE00B6R52259)

SPDR (IE00B44Z5B48)

Xtrackers (IE00BGHQ0G80)

Index MSCI ACWI Investible

Market: Rund 9 100 Unternehmen aus 47 Industrie- und Schwellenländern. **SPDR** (IE00B3YLT666)

Index FTSE Developed: Rund

2 100 Unternehmen aus 25 Ländern.

Vanguard (IE00BK5BQV03)

Index FTSE All-World: Mehr als

4 200 Unternehmen aus 49 Industrie- und Schwellenländern.

Vanguard (IE00BK5BQT80)

Nachhaltige Welt-ETF

Folgende ETF sind interessant für ethisch-ökologisch orientierte Sparer. Sie beziehen sich auf Indexvarianten des MSCI World mit Nachhaltigkeitsfokus und haben mindestens drei Punkte in der Finanztest-Nachhaltigkeitsbewertung:

Amundi (LU1861134382)

BNP Easy (LU1615092217)

iShares (IE00BYX2JD69)

UBS (LU0950674332)

ETF-Sparpläne von 25 Anbietern: Sparer sollten nicht nur auf Kosten achten

Bei sieben Banken oder Brokern gibt es standardmäßig kostenlose ETF-Sparpläne. Sparer sollten aber auch auf andere Dinge achten wie Mindestrate und Größe des Sparplanangebots.

Anbieter und Depotmodell	Monatliche Mindest-rate (Euro)	Monatliche Höchst-rate (Euro)	Sparplanfähige ETF		Sparplanangebot für thesaurierende ETF auf Weltaktien-Indizes (Anbieter, nachgebildeter Index, Isin)			Jährlicher Depotpreis für aktiven Sparplan (Euro und / oder Prozent vom Depotwert)
			Insgesamt	Davon derzeit ohne Ausführungskosten	iShares MSCI World IE00B4L5Y983	Xtrackers MSCI All Country World IE00BGHQ0G80	Amundi MSCI World SRI PAB LU1861134382	
Onlinedepots								
1822direkt-Aktiv-Depot	25	2 000	1 067	100	■	■	■	0 €
Comdirect Depot	25	10 000	968	200	■	■	■	0 €
Commerzbank DirektDepot	25	— ¹⁾	186	13 ²⁾	■	▣ ³⁾	▣ ³⁾	0 €
Consorsbank Wertpapierdepot	10	10 000	1 730	440	■	■	■	0 €
Deutsche Bank Maxblue Wertpapier Sparplan ⁵⁾	25	— ¹⁾	334	146 ⁶⁾	■	■	■	0 €
DKB-Broker ⁷⁾	50	10 000	1 112	172	■	■	■	0 €
Finanzen.net Zero Depot	1	— ¹⁾	847	847	■	■	■	0 €
Finvesto Depot Basis/Depot ⁸⁾	0	— ¹⁾	1 280	—	■	■	■	20 € / 36 € ⁹⁾
Flatex Depot	25	— ¹⁾	1 420	1 420	■	■	■	0 €
Geno Broker Genoplan Depot ⁵⁾ ¹³⁾	10	5 000	1 006	56	■	■	■	0 €
Hypovereinsbank HVB Smartdepot	25	— ¹⁾	650	—	■	▣ ³⁾	■	0 €
ING Direkt-Depot	1	1 000	834	834	■	■	■	0 €
Justtrade Depot	25	5 000	143	143	▣ ³⁾	■	▣ ³⁾	0 €
Onvista Bank Festpreis Depot	50	500	102	—	■	▣ ³⁾	▣ ³⁾	0 €
Postbank Depot Online	25	1 000	149	—	■	■	▣ ³⁾	0 €
S Broker DirektDepot	20	— ¹⁾	699	103 ¹⁵⁾	■	■	■	0 €
Santander Consumer Bank Wertpapierdepot Online	25	— ¹⁾	1 366	—	■	■	■	0 €
Scalable Capital Free Broker	1	5 000	2 180	2 180	■	■	■	0 €
Smartbroker Depot	25	3 000	646	24	■	■	■	0 €
Targobank Direkt-Depot ⁷⁾ ¹⁶⁾	50 ¹⁶⁾	500	102	—	■	□	▣ ³⁾	0 €
Trade Republic Depot	1	10 000	2 250	2 250	■	■	■	0 €
Vanguard Invest Direkt Depot	25	10 000	59	59	▣ ³⁾	▣ ³⁾	□	0 €
Onlinedepots bei Fondsbanken (über Fondsvermittler)								
Ebase Flex Basic/Flex Select/Flex Standard ¹⁷⁾	10	— ¹⁾	1 280	—	■	■	■	20 € / 36 € / 48 € ¹⁸⁾
FIL Fondsbank FFB Fondsdepot	25	— ¹⁾	981	—	■	■	■	0,25 % (mind. 25 €, max. 50 €) + 0,10 % ²⁰⁾
Fondsdepot Bank Fondsdepot Online	25	— ¹⁾	1 065	—	■	■	■	30 €
Filialbankdepots (die Postbank bietet ETF-Sparpläne ausschließlich über ihr Onlinedepot an)								
Commerzbank KlassikDepot	25	— ¹⁾	186	13 ²⁾	■	▣ ³⁾	▣ ³⁾	0,25 %, mind. 79,80 €
Hypovereinsbank HVB Depot ⁷⁾	25	— ¹⁾	650	—	■	▣ ³⁾	■	0 € ²⁴⁾
Santander Consumer Bank Wertpapierdepot	25	— ¹⁾	1 366	—	■	■	■	0 €
Targobank Klassik-Depot ⁷⁾ ¹⁶⁾	50 ¹⁶⁾	500	102	—	■	□	▣ ³⁾	30 € ²⁵⁾

– = Entfällt.

■ = Ja.

□ = Nein.

▣ = Eingeschränkt.

Gelb markiert sind die standardmäßig kostenlosen Angebote für unterschiedliche Sparraten von Banken. Dabei wurden die Kosten für die Ausführung des Sparplans und die Depotgebühren berücksichtigt.

1) 50 000 Euro und mehr sind möglich.

2) Regelmäßige Aktion: Bei Abschluss von bestimmten ETF entfallen für drei Jahre die Ausführungsgebühren.

3) Gleichwertige Alternative siehe Kasten „Welt-ETF“, S. 27.

4) Es werden die Kosten der Sparplanausführung berechnet.

5) In diesem Depotmodell können nur Positionen aus Sparplänen verwahrt werden.

6) Kostenlose Ausführung bis zu einer Sparplanrate von 250 Euro.

7) Voraussetzung für die Eröffnung eines Wertpapierdepots ist ein bankeigenes Girokonto.

8) Im „Depot Basis“ kann nur eine Depotposition geführt werden, ab zwei Depotpositionen landen Kunden im Depotmodell „Depot“.

9) Der erste Wert gilt für das Depotmodell „Depot Basis“, der zweite für das Depotmodell „Depot“.

10) Bei Fonds, die nicht in Euro notieren, fallen zusätzliche Kosten für die Umrechnung in Euro an.

11) Die Berechnungen gelten für das Depotmodell „Depot Basis“.

12) Kostenlose, automatische Wiederanlage erst ab 25 Euro.

13) Voraussetzung für die Eröffnung eines Depots ist ein Girokonto bei einer genossenschaftlichen Bank.

14) Kostenlose, automatische Wiederanlage von Ausschüttungen ab 75 Euro.

15) Kostenlose Ausführung bis zu einer Sparplanrate von 500 Euro.

16) Kunden müssen anstelle einer Ratenhöhe eine bestimmte Stückzahl des gewünschten ETF wählen.

So haben wir getestet

Im Test

Wir haben das Angebot an ETF-Sparplänen bei 5 Filial-, 3 Fondsbanken sowie 17 Direktbanken und Onlinebrokern untersucht.

Sparplanfähige ETF ohne Ausführungskosten

In der Tabelle nennen wir die Anzahl an ETF, für die zurzeit keine Ausführungskosten erhoben werden. In der Regel sind es Aktionsangebote, teils mit, teils ohne konkrete Befristung.

Sparpläne auf Weltaktien-ETF

Wir nennen Sparplanangebote, die sich im Aktienbereich als Basisanlage eignen und die es bei den meisten Anbietern gibt. Es sind die am häufigsten angebotenen ETF, die den globalen Aktienmarkt abbilden. Im Index MSCI World sind nur Industrieländer vertreten. Der MSCI All Country World enthält zusätzlich Aktien aus Schwellenländern, der MSCI World SRI hat für ETF die beste Finanztest-Bewertung für Nachhaltigkeit (drei Punkte). Falls es bei einem Anbieter nicht genau diese, aber gleichwertige andere ETF gibt, wird das in einer Fußnote genannt.

Reguläre Kosten pro Ausführung

So viel zahlen ETF-Sparer außerhalb von Sonderaktionen für den Kauf. Bei der Fondsdépôt Bank sind in den Kosten sogenannte Additional Trading Costs (ATC) enthalten. Sie werden von der Fondsgesellschaft oder Abwicklungsstelle erhoben und unterscheiden sich von ETF zu ETF. Wir haben durchschnittliche Kosten von 0,29 Prozent unterstellt.

Gesamte Jahreskosten fürs Depot und die Sparplanausführung

Der Preis setzt sich zusammen aus den Transaktionskosten für die Ausführung eines Sparplans und der Jahresgebühr für die günstigste Depotvariante, in der ein ETF-Sparplan möglich ist. Bei einigen Banken hängen die Gesamtkosten vom Depotvolumen ab (siehe Fußnoten).

Reguläre Kosten pro Sparplanausführung (Euro und/oder Prozent der Rate)	Jahreskosten (Prozent) für Sparplanausführung bei Monatsraten von...			Gesamte Jahreskosten (Prozent) für Depot und Sparplanausführung bei Monatsraten von...			Automatische Wiederanlage von Ausschüttungen	Auszahlplan
	50 Euro	200 Euro	500 Euro	50 Euro	200 Euro	500 Euro		
1,50 % (1,50 € bis 14,90 €)	3,00	1,50	1,50	3,00	1,50	1,50	□	□
1,50 %	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	□	□
2,50 € + 0,25 %	5,25	1,50	0,75	5,25	1,50	0,75	□	□
1,50 %	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	■ ⁴⁾	□
1,25 %	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	■ ⁴⁾	□
1,50 €	3,00	0,75	0,30	3,00	0,75	0,30	□	□
0,00 €	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	□	□
0,20 % ¹⁰⁾	0,20 ¹⁰⁾	0,20 ¹⁰⁾	0,20 ¹⁰⁾	3,53 ¹¹⁾	1,03 ¹¹⁾	0,53 ¹¹⁾	■ ⁴⁾	■ ⁴⁾
0,00 €	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	■ ¹²⁾	■ ²²⁾
0,95 €	1,90	0,48	0,19	1,90	0,48	0,19	□	□
1,50 %	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	□	□
0,00 €	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	■ ¹⁴⁾	□
0,00 €	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	□	□
1,00 €	2,00	0,50	0,20	2,00	0,50	0,20	□	□
0,90 €	1,80	0,45	0,18	1,80	0,45	0,18	□	□
2,50 %	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	□	■ ⁴⁾
0,85 €	1,70	0,43	0,17	1,70	0,43	0,17	□	□
0,00 €	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	□	□
0,20 %, mind. 0,80 €	1,60	0,40	0,20	1,60	0,40	0,20	□	■ ⁴⁾
2,50 % (1,50 € bis 3,00 €)	3,00	1,50	0,60	3,00	1,50	0,60	□	■ ⁴⁾¹⁶⁾
0,00 €	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	□	□
0,00 €	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	□	□
0,20 % ¹⁰⁾	0,20 ¹⁰⁾	0,20 ¹⁰⁾	0,20 ¹⁰⁾	3,53 ¹⁹⁾	1,03 ¹⁹⁾	0,53 ¹⁹⁾	■ ⁴⁾	■ ⁴⁾
0,20 % ¹⁰⁾	0,20 ¹⁰⁾	0,20 ¹⁰⁾	0,20 ¹⁰⁾	4,42 ²¹⁾	1,30 ²¹⁾	0,67 ²¹⁾	■ ²²⁾	■ ²²⁾
0,49 % ¹⁰⁾²³⁾	0,49 ¹⁰⁾	0,49 ¹⁰⁾	0,49 ¹⁰⁾	5,49	1,74	0,99	■ ⁴⁾	■ ⁴⁾
2,50 € + 1,00 %	6,00	2,25	1,50	19,30 ²¹⁾	5,58 ²¹⁾	2,83 ²¹⁾	□	□
2,00 %	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	□	□
0,85 €	1,70	0,43	0,17	1,70	0,42	0,17	□	□
2,50 % (1,50 € bis 3,00 €)	3,00	1,50	0,60	8,00	2,75	1,10	□	■ ⁴⁾¹⁶⁾

17) Im Depotmodell „Flex Basic“ kann nur eine Depotposition verwahrt werden, bei zwei Depotpositionen landen Kunden im Depotmodell „Flex Select“, ab drei Positionen im Depotmodell „Flex Standard“.

18) Der erste Wert gilt für das Depotmodell „Flex Basic“, der zweite Wert für das Depotmodell „Flex Select“ und der dritte Wert für das Depotmodell „Flex Standard“.

19) Die Berechnungen gelten für das Depotmodell „Flex Basic“.

20) 0,10 Prozent für ETF-Positionen zusätzlich zum Grundverwahrtgelt.

21) Gesamtkosten hängen vom Volumen ab. Angegebene Jahreskosten basieren auf dem Mindestdepotpreis.

22) Kostenlose Ausführung.

23) Bei unterstellten durchschnittlichen Zusatzkosten der Abwicklungsstelle (ATC) von 0,29 Prozent. Bei Weltaktien-ETF liegen die ATC im Regelfall niedriger.

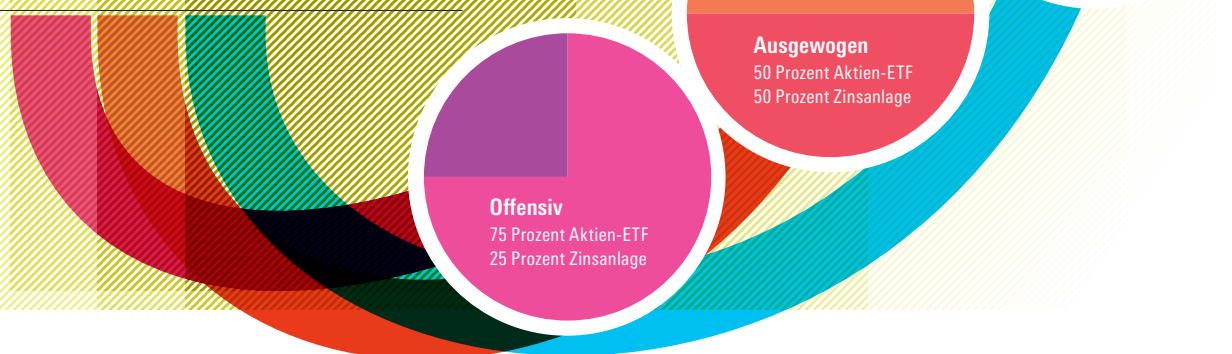
24) Für die Positionen aus ETF-Sparplänen fallen keine Depotgebühren an. Enthält das Depot weitere Positionen aus Einmalanlagen, kostet das Depot mindestens 48 Euro jährlich.

25) Bei Nutzung des Online-Postfachs oder ab 50.000 Euro Gesamtguthaben entfällt der Depotpreis.

Stand: 1. April 2023



Passgenau mixen



Pantoffel-Sparplan.

Mit einer Kombination aus sicheren und risikoreichen Sparplänen findet sich für jeden der passende Weg zum Vermögensaufbau.

Ein Patentrezept fürs Sparen gibt es leider nicht. Die einen wollen Sicherheit um jeden Preis, die anderen am Ende ihres Arbeitslebens ein möglichst großes Vermögen. Leider lassen sich beide Extreme schwer verbinden. Wir zeigen schlüssige Kompromisslösungen auf, mit denen unterschiedliche Naturelle gut leben können.

Sparziel überlegen

Alle, die erfolgreich sparen wollen, sollten sich frühzeitig überlegen, was sie erreichen möchten. Für eine zusätzliche Rente spart man anders als für einen in einigen Jahren anstehenden Immobilienkauf: Der Rentensparer sollte ein möglichst großes Vermögen anstreben und dafür auch gewisse Risiken beim Sparen eingehen. Für die Immobiliensparerin wäre es dagegen fatal, wenn ein Börsencrash ihre Finanzierung über den Haufen werfen würde. Sie bleibt besser bei sichereren Sparformen, die gut kalkulierbar sind.

Viele Menschen sind allerdings unschlüssig und werden sich vermutlich irgendwo in der Mitte einordnen. Für sie gibt es mit dem

Pantoffel-Portfolio – dem Anlageplan von Finanztest – ein äußerst flexibles Anlage- und Sparkonzept (siehe Kasten rechts).

Risikofreude wurde belohnt

Das Pantoffel-Portfolio gibt es in drei Grundvarianten, von denen die ausgewogene Fifty-fifty-Mischung wohl vielen Sparerwünschen gerecht wird: nicht zu riskant, aber auch nicht zu vorsichtig. Die Tabelle auf Seite 31 zeigt, was die verschiedenen Mischungen in der Vergangenheit gebracht hätten. Fast durchgängig wurden Risikofreudige mit höheren Renditen belohnt. Das ist auch in Zukunft wahrscheinlich, aber es gibt keine Garantie.

Wir empfehlen, einen Blick auf die jeweils schlechteste Jahresrendite in den letzten drei Jahrzehnten zu werfen. Bei einem reinen Aktien-ETF-Sparplan betrug der höchste Verlust in einem Kalenderjahr fast 40 Prozent, bei einem defensiven Pantoffel-Sparplan lagen Anlegende schlimmstenfalls mit 6,9 Prozent im Minus. Das sollten Sparer berücksichtigen, wenn ihnen zwischenzeitliche Verluste schlaflose Nächte bereiten.

Breit streuende Weltindizes wählen

Für die Berechnungen haben wir uns auf den Weltindex MSCI World beschränkt. Das Ergebnis für andere globale Aktienindizes ist aber vergleichbar. Wir raten, für das Pantoffel-Portfolio nur ETF auszuwählen, die einen breiten Weltindex abbilden. Auf Seite 27 zeigen wir, welche konkreten Fonds dafür infrage kommen. In unserer Tabelle auf Seite 28 ist zu sehen, welche Banken und Broker bestimmte ETF als Sparplan anbieten und was diese kosten.

Besser Tagesgeld als Renten-ETF

Nicht so einfach ist die Sache beim Sicherheitsbaustein des Pantoffel-Portfolios. Grundsätzlich können Sparer dafür zwar Euro-Renten-ETF nehmen, aber ihre Wertschwankungen sind vielen nicht geheuer – verständlich nach den herben Kursverlusten im vergangenen Jahr. Eine langfristig sehr bequeme Lösung sind Renten-ETF dennoch.

Bei Tages- und Festgeld gibt es keinerlei Wertschwankungen, bei Geldmarkt-ETF sind diese äußerst gering. Das Für und Wider der verschiedenen Möglichkeiten haben wir zusammengefasst im Kasten „Sicherheitsbaustein“ rechts. ➔

Unser Rat

Risikotyp. Am wichtigsten ist es, die für Sie passende Sparplanmischung zu finden. Orientieren Sie sich für die Risiken verschiedener Aktien-Zins-Kombinationen an den schlechtesten Jahresrenditen (siehe Tabelle S. 31).

Verluste. Entscheidend ist, dass Sie mit möglichen zwischenzeitlichen Verlusten umgehen können, wenn es an den Aktienmärkten eine Weile schlecht läuft.

Sicherheitsbaustein

Tagesgeld, Festgeld, Renten-ETF: Vor- und Nachteile

Das bequemste Gegenstück zu einem Aktien-ETF-Sparplan wäre ein langfristiger Zinssparplan. Früher gab es ihn bei vielen Banken, heute kennen wir kein einziges empfehlenswertes Angebot. Die Phase der Null- oder Negativzinsen hat den Markt ausgedünnt, der anhaltende Streit um die Kündigung und Verzinsung von Prämiensparverträgen tut ein Übriges (siehe test.de/sparvertraege).

Tagesgeldkonto als Königsweg

Zinssparer müssen sich also anders behelfen. Am einfachsten geht das mit einem Tagesgeldkonto, auf das sie zum Beispiel monatlich einen konstanten Betrag überweisen. Die besten Angebote haben zurzeit eine Rendite von etwa 3 Prozent pro Jahr oder sogar darüber (siehe S. 35). Auch bei einigen Banken und Brokern aus unserem Test gibt es attraktiv verzinstes Tagesgeld- oder Verrechnungskonten, zum Beispiel bei Scalable Capital oder Trade Republic. Für Sparer ist es bequem, wenn sie alles aus einer Hand bekommen. Allerdings sollten sie die mitunter komplexen Bedingungen beachten, an die der höchste erzielbare Zins oft geknüpft ist.

Ergänzung durch Festgeld

Anfangs reicht ein Tagesgeldkonto fürs Zinssparen aus, auf längere Sicht sollten Sparer einen Teil des angesammelten Geldes in Festgeld umschichten, da es deutlich höhere Renditen bringt. Je nach Höhe des bereits angesparten Betrags können sie ihn etwa für ein Jahr festlegen oder auf mehrere Laufzeiten verteilen.

Renten- oder Geldmarkt-ETF

Euro-Renten-ETF (siehe S. 95) sind zwar nicht so sicher wie Tagesgeld, aber als Pantoffel-Bestandteil für Langfristanleger diskutabel. Selbst Verluste wie letztes Jahr werden bei breit streuenden Rentenindizes mit verschiedenen Laufzeiten irgendwann egalisiert. Sparer haben mit einem Renten-ETF-Sparplan kaum Aufwand. Als Alternative kommen ETF infrage, die den Geldmarktzins widerspiegeln. Beispiele sind die ETF von Xtrackers (Isin LU0290358497) und Amundi (FR0010510800), die es aber nicht überall als Sparplan gibt. Bei minimalem Kursrisiko sind ähnliche Renditen wie mit gutem Tagesgeld drin. Allerdings hat man meist Kaufkosten und geringe laufende Kosten.

Pantoffel-Portfolio

Sparstrategie für jeden Risikotyp

Das Pantoffel-Portfolio, die Anlagestrategie von Finanztest, heißt so, weil es bequem ist. Es eignet sich für die einmalige Anlage größerer Beträge sowie für Sparpläne mit monatlicher Einzahlung. Es besteht aus nur zwei Komponenten, einem Rendite- und einem Sicherheitsbaustein:

- Mit Aktien-ETF setzen Sparerinnen und Sparer auf die Renditechancen der internationalen Börsen.
- Ein Tagesgeldkonto oder ein Mix aus Tagesgeld und Festgeld sorgt für Stabilität. Möglich ist auch die Anlage in Euro-Rentenfonds mit Staatsanleihen oder Staats- und Unternehmensanleihen.

Pantoffel-Sparpläne gibt es in drei Grundausrichtungen. Die vorsichtige Variante kombiniert 25 Prozent Aktien-ETF mit 75 Prozent sicheren Zinsanlagen. Die offensive Variante besteht zu 75 Prozent aus Aktien und zu 25 Prozent aus Zinsanlagen. Beim ausgewogenen Pantoffel-Portfolio setzen Sparerinnen und Sparer auf eine Fifty-fifty-Mischung.

Anders als bei einer normalen Kombination aus einem Aktien- und einem Zinssparplan bleibt das gewählte Risiko, von kleinen Abweichungen abgesehen, über die gesamte Laufzeit konstant. Es wird also verhindert, dass eher vorsichtige Sparer aufgrund einer ausnehmend guten Börsenentwicklung nach ein paar Jahren mehrheitlich in Aktien-ETF investiert sind. Sobald sich ein Übergewicht von Aktien einstellt, wird es im Pantoffel-Sparplan korrigiert, indem sie ETF-Anteile verkaufen oder den Sparplan eine Weile ruhen lassen. Umgekehrt erhöhen Anleger den Sparanteil in Aktien, wenn die Börsenentwicklung längere Zeit mies war. Wie die letzte Spalte in unserer Tabelle links zeigt, waren Umschichtungen in den vergangenen 30 Jahren aber erfreulich selten notwendig. Wie das genau geht und wann Zeit zum Handeln ist, steht unter test.de/pantoffelrechner.

Pantoffel-Portfolio hat sich bewährt

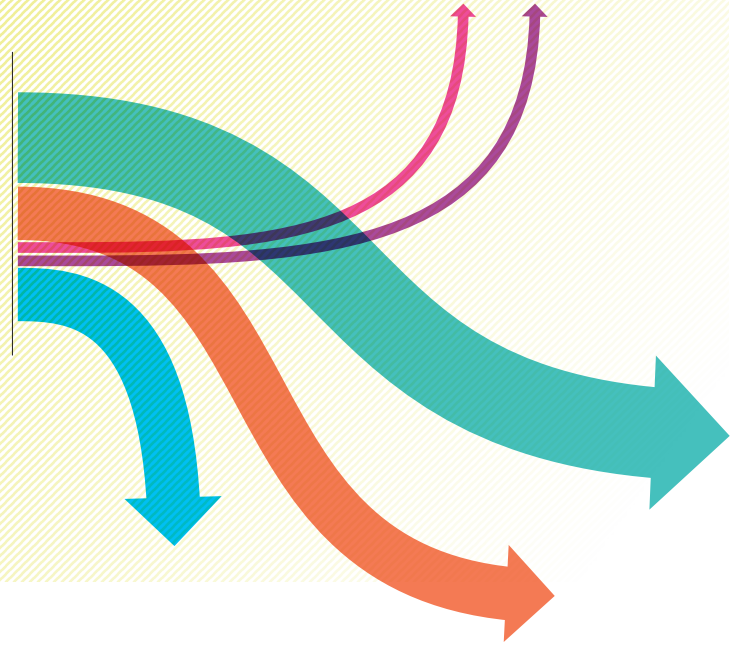
Das Pantoffel-Portfolio ist ein Erfolgsmodell und hat im Verhältnis zum Risiko auf längere Sicht in allen Varianten attraktive Renditen gebracht. Je höher der Aktienanteil, desto besser war die Wertentwicklung für Sparerinnen und Sparer. Jedoch mussten sie dafür zwischenzeitlich starke Rückschläge aushalten.

Pantoffel-Portfolio (Anteil Zinsprodukt/ Aktien-ETF, in Prozent)	Durchschnittliche Sparplanrendite über die vergangenen ... Jahre (Prozent pro Jahr)					Schlechteste Rendite (in Prozent) ¹⁾ 1 Jahr	Anpassungen ¹⁾
	30	20	10	5	1		
Nur Tagesgeld (100/0)	1,3	0,7	0,4	0,8	2,8	0	0
Defensiv (75/25)	3,9	3,6	3,4	3,3	4,8	-6,9	5
Ausgewogen (50/50)	5,6	5,9	5,9	5,6	6,8	-18,3	9
Offensiv (25/75)	6,7	7,7	8,2	7,8	8,9	-27,9	7
Nur Aktien-ETF (0/100)	7,8	9,5	10,2	9,9	10,9	-39,2	0

Simulationen der Wertverläufe bei monatlicher Kontrolle der Gewichtungen. Aktien-ETF-Renditen auf Basis des MSCI World Index in Euro, Kostenabschlag von 0,5 Prozent pro Jahr. Tagesgeldzinsen auf Basis des Euribor 3 M, mindestens aber 0 Prozent pro Jahr. Sparplankosten beim Aktien-ETF 1,5 Prozent, beim Tagesgeld keine Kosten.

1) Während der vergangenen 30 Jahre. Quellen: Refinitiv, eigene Simulationen Stand: 30. Juni 2023

Das Finale vorbereiten



Sparplanausstieg. Einen ETF-Sparplan zu beenden, ist nicht banal. Strategien für den Ausstieg erhöhen die Renditechancen.

So einfach es ist, einen ETF-Sparplan zu starten, so schwierig ist es, ihn erfolgreich zu beenden. Wir erklären, wo die Probleme liegen und wie Sparerinnen und Sparer ihre Renditeaussichten deutlich verbessern.

Hohe Verluste bei schlechtem Timing

Anders als einmalige Investments in den Aktienmarkt sind ETF-Sparpläne nicht vom Timing abhängig. Es ist egal, wo die Aktienkurse zum monatlichen Kauftermin stehen, denn höhere und niedrigere Kurse gleichen sich auf lange Sicht aus. In den Anfangsjahren liegt außerdem noch nicht viel Geld im Sparplan, von einem Börsencrash wären also nur geringe Summen betroffen.

In der Endphase des Sparplans ist das Gegenteil der Fall. Es stehen hohe Summen auf dem Spiel und ein Börsencrash würde meist viele Tausend Euro vernichten.

Auszahlplan als Alternative

Aber muss man einen Sparplan eigentlich zu Geld machen? Nicht unbedingt. Alle, die den Erlös nicht für ihren Lebensunterhalt oder Alltagsbedarf benötigen, können den ETF-Sparplan nahtlos in einen ETF-Auszahlplan übergehen lassen. Dann werden monatlich etwa ein paar Fondsanteile verkauft, um da-

raus eine Art Zusatzrente zu beziehen. Einige Banken und Broker aus unserem Test bieten das sogar an (siehe Tabelle S. 29, letzte Spalte).

Bei den meisten Anbietern müssen sich Sparer selbst kümmern. Sie sollten sich vorher nach den Verkaufskosten erkundigen. Kostenlos oder äußerst günstig sind hier nur die Neobroker. Auch ein Pantoffel-Sparplan kann direkt in einen Pantoffel-Auszahlplan übergehen. Für viele ist das sogar die beste Lösung (siehe test.de/pantoffel-sparplan).

In mehreren Tranchen verkaufen

Sparer, die in der Rentenphase großen Wert auf Verlässlichkeit legen, werden ihre Fondsanteile vorher verkaufen. Wenn sie Glück haben, fällt der Ausstieg in eine gute Börsenphase. Aber das lässt sich nicht vorhersehen.

Mit einem gestückelten Verkauf, etwa in vier bis sechs auf ein Jahr verteilte Tranchen, lässt sich das gefühlte Risiko verringern. Ob dabei mehr rausspringt als beim Verkauf auf einen Schlag, wissen sie erst hinterher.

Renditeziel setzen

Um bösen Überraschungen frühzeitig vorzubeugen, setzen sich Anlegende ein nicht zu ambitioniertes Renditeziel. Sobald es erreicht ist, werden die Fondsanteile verkauft und der Erlös sicher angelegt. Daraus erzielte Zinserträge kommen als Bonus obendrauf.

Ein realistisches Renditeziel könnte zum Beispiel bei 6 Prozent pro Jahr liegen. In der Vergangenheit wurde es meist deutlich übertroffen. Sparende sollten dazu die Summe aller Raten bis zum geplanten Ende in einen Renditerechner eingeben und im fortgeschrittenen Stadium des Sparplans regelmäßig nachsehen, ob das Ziel erreicht ist.

Dieses Vorgehen erfordert etwas Disziplin, kann dafür Stress ersparen. Es eignet sich allerdings nur für Menschen, die entgangenen Gewinnen nicht nachtrauern.

Verlängerung einkalkulieren

Am besten orientieren sich Fondssparer aber an K.o.-Spielen im Fußball und kalkulieren von vornherein eine Verlängerung ihres Sparplans ein. Simulationsrechnungen von Finanztest haben gezeigt, dass sich die Renditechancen dadurch deutlich erhöhen.

Alle, die ihren Sparplan eigentlich bis zum Rentenbeginn in 25 Jahren führen wollen, sollten eine mögliche Verlängerung um ein bis drei Jahre einplanen. ■

Unser Rat

Planung. Überlegen Sie sich, wie lange Ihr Sparplan ungefähr laufen soll. Wenn Sie vorhaben, die Fondsanteile im Alter zu verkaufen, sollten Sie den Sparverlauf spätestens zehn Jahre vor Ablauf regelmäßig kontrollieren.

Entnahmeplan. Sie benötigen das angesparte Geld nicht für Ihren Alltag? Dann bietet es sich an, die Fondsanteile zu behalten und jeweils nur bei Bedarf einige zu verkaufen.

Steter Geldfluss

Bankauszahlplan. Ein Anlageprodukt mit festen Zinsen und Laufzeiten: Vor allem Ältere und Jüngere können von Auszahlplänen profitieren.

Bei einem Bankauszahlplan legen Sparinnen und Sparer einen bestimmten Anlagebetrag für eine vertraglich festgelegte Dauer und Zinshöhe an. Zinsen und Kapital werden in gleichbleibenden Raten auf ein Referenzkonto ausgezahlt. Banken bieten Auszahlpläne für unterschiedliche Laufzeiten an. Länger als zehn Jahre sollten sich Kunden nicht binden, da sie abgeschlossene Verträge

nicht ändern können. Die höchsten Zinsen je nach Laufzeiten bieten derzeit die IKB Privatkunden und die Gefa Bank an (siehe Tabelle). Der Auszahlplan eignet sich vor allem für zwei Zielgruppen: Ältere und Jüngere.

Lücke bis zur Rente schließen

Vorruheständler können die Lücke bis zum Rentenbeginn ausgleichen. Wollen sie etwa vier Jahre lang monatlich rund 500 Euro zur Verfügung haben, müssen sie bei 3,50 Prozent Zinsen rund 22 390 Euro anlegen. 10 000 Euro reichen bei fünf Jahren Laufzeit und gleichem Zins für knapp 182 Euro pro Monat. Die von uns gelisteten Auszahlpläne sind ohne Marktpreisrisiko und eignen sich für sicherheitsorientierte Anleger, weil die Einlagen mindestens von der gesetzlichen Einlagensicherung gedeckt sind. Sie müssen auch nicht aktiv gemanagt werden.

Ausbildung finanzieren

Gleichbleibende Geldeingänge passen auch gut zur Unterstützung des Nachwuchses – etwa zur Ausbildungsfinanzierung. Die regelmäßigen Zahlungen vermitteln zudem ein Gefühl für Finanzen, denn Anschaffungen müssen nicht durch zweckgebundene elterliche Unterstützung finanziert werden. Da die Zinsen steuerpflichtig sind, könnte der Vertrag auch auf den Namen des Kindes laufen und so dessen Freibeträge nutzen. Weil Auszahlpläne nicht gekündigt werden können, kann das Eltern und Großeltern die Sorge nehmen, der Nachwuchs könnte die Zuwendungen vorzeitig verprassen. ■

Vergleichen. Unsere regelmäßig aktualisierten Zinskonditionen finden Sie auch unter test.de/zinsen.



Auszahlpläne von Banken und Bausparkassen: Rendite-Check

Auszahlpläne sind Einmalanlagen mit regelmäßiger Entnahmerate. Der Zins ist für die Laufzeit garantiert, die angelegte Summe am Ende üblicherweise vollständig verbraucht.

Anbieter	Einlagensicherung (Land / Begrenzung)	Produkt	Angebotene Laufzeiten (Jahre)	Mindest- anlage (Euro)	Zins / Rendite (Prozent) bei einer Laufzeit von ... Jahren ¹⁾					
					3	4	5	6	7	10
Alte Leipziger Bauspar	Ⓢ ▽	Kapital-Auszahlplan	5 bis 15	12 500	–	–	3,00	3,00	3,00	3,00
Bausparkasse Mainz	Ⓢ ▽	maxAuszahlplan	5, 7, 10, 15, 20, 25, 30	5 000	–	–	1,00	–	2,00	2,75
Debeka	Ⓢ ▽	Entnahmepot	5 bis 30	5 000	–	–	2,30	2,30	2,40	2,40
Gefa Bank	Ⓢ	Auszahlplan	4 bis 6, 10	10 000	–	3,30	3,40	3,50	–	3,75
GLS Bank [Ⓢ]	Ⓢ	Sofortrente ²⁾	4 bis 25	15 000	–	0	0	0	0	0,30
IKB Privatkunden	Ⓢ	Auszahlplan @	2 bis 5, 7, 10	5 000	3,50	3,50	3,50	–	3,50	3,50
MMV Bank	Ⓢ	ProFutura-Konto	3 bis 6	10 000	3,25	3,25	3,25	3,40	–	–

Gelb markiert wurden die jeweils höchsten Renditen.

Ⓢ = Deutschland. ▽ = Einlagensicherung ist auf 100 000 Euro pro Person begrenzt.

@ = Kontoeröffnung und Kontoführung nur über Internet. – = Entfällt.

[Ⓢ] = Nachhaltigkeitskriterien spielen im Geschäftsmodell eine zentrale Rolle.

¹⁾ Es wurde eine monatliche Auszahlung und vollständiger Kapitalverzehr unterstellt.

²⁾ Der monatliche Grundpreis der Bankverbindung beträgt fünf Euro, Kunden zwischen 18 und 27 Jahren zahlen einen Euro.

Stand: 3. Juli 2023

Wo Zinsen sicher sind

Unsere Bestenlisten zeigen Tages- und Festgeld, das Sparerinnen und Sparer ohne Einschränkung erhalten. Alle getesteten Angebote gibt es online unter test.de/zinsen.

Die Tabelle auf dieser Seite führt die 25 besten Anbieter von Festgeld auf, die einen festen Zinssatz für Laufzeiten zwischen einem und fünf Jahren garantieren. In der Tabelle rechts nennen wir die 20 besten Anbieter für jeder-

zeit verfügbares Tagesgeld. Da diese Zinsen täglich geändert werden können, sind Banken, deren Tagesgeld in den letzten 24 Monaten mindestens 22-mal zu den 20 besten unbestimmten Angeboten gehörten, als „dauerhaft gut“ mit einem Pfeil (↑) markiert.

Angebote von Zinsportalen listen wir nur auf, wenn wir die Einlagensicherung des Herkunftslands der Bank für stabil halten.

Deutsche Einlagensicherung

Gehört eine Bank nur der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken (EdB) an, sind Einlagen bis 100 000 Euro pro Person und Bank gesichert. Das gilt auch für private Bausparkassen. Bei Privatbanken, die zusätzlich dem Sicherungsfonds des Bundesverbands deutscher Banken (BdB) angehören, sind Einlagen bis 15 Prozent des haftenden Eigen-

Top-25-Festgeld-Angebote

Anbieter	Einlagen-sicherung (Land/Begrenzung)	Produkt	Kontakt	Mindest-anlage (Euro)	Rendite pro Jahr (Prozent) bei einer Laufzeit von ... Jahren				
					1	2	3	4	5
Aareal Bank ¹⁾	D	Festgeld ²⁾	@ deutsche-bank.de, norisbank.de	1 000 ³⁾	3,05 ¹⁴⁾	3,90	3,60	3,60	3,50
abcbank ¹⁾¹¹⁾	D	Festzins ¹⁰⁾¹²⁾	@ abcbank.de	5 000	3,50	3,55	3,70	3,90	4,00
Akbank ¹⁾	D	Online Festgeld ¹²⁾	@ akbank.de	2 000	3,60	3,70	3,40	3,40	3,40
Bank11 ¹¹⁾	D	Sparbriefkonto Fest	@ bank11.de	1 000	3,50	3,55	3,60	3,65	3,70
Crédit Agricole Consumer Finance ⁴⁾	F ▽	Festgeld	@ ⁵⁾ ca-consumerfinance.de	5 000	4,05	4,10	4,15	4,15	4,15
Crédit Agricole Consumer Finance ¹⁾	F ▽	Festgeld ²⁾	@ deutsche-bank.de, norisbank.de	1 000 ³⁾	4,05 ¹⁴⁾	4,10	4,15	4,15	4,15
Crédit Agricole Consumer Finance ¹⁾	F ▽	Festgeld ²⁾	@ zinspilot.de	Keine ³⁾	4,05	–	–	–	–
Creditplus Bank	D	Festgeld	@ ⁵⁾ creditplus.de	5 000	3,21	3,61	3,71	3,76	3,81
Creditplus Bank ¹⁾	D	Festgeld ²⁾	@ deutsche-bank.de, norisbank.de	1 000	3,21 ¹⁴⁾	3,61	3,71	3,76	3,81
Creditplus Bank ¹⁾	D	Festgeld	@ check24.de	1 000	3,21	3,61	3,71	3,76	3,81
Gefa Bank ¹⁾	D	Festgeld ¹⁰⁾	02 02/49 57 41 41	10 000	3,15	3,50	3,60	3,60	–
Grenke Bank ¹⁾	D	Festgeld Online Privat ¹⁰⁾¹²⁾	@ grenkebank.de	5 000	1,70	3,40	3,75	3,90	4,00
Hoist Sparen ⁴⁾	S ▽ ⁸⁾⁹⁾	Festgeld ¹⁰⁾	@ weltsparen.de	1 000 ¹³⁾	3,95	3,85	3,80	3,75	3,30
J&T Direktbank ¹⁾	CZ ▽	Festgeld	@ jtdirektbank.de	5 000	3,60	3,80	3,80	3,80	3,80
Klarna Bank D	S ▽ ⁶⁾	Festgeld+	@ ⁷⁾ klarna-festgeld.de	Keine	4,11	4,01	3,96	3,91	–
Klarna Bank ⁴⁾	S ▽ ⁸⁾⁹⁾	Festgeld	@ ⁵⁾ klarna-festgeld.de	5 000	4,03	3,93	3,88	3,83	–
Klarna Bank ⁴⁾	S ▽ ⁸⁾⁹⁾	Festgeld ¹⁰⁾	@ weltsparen.de	500 ¹³⁾	3,95	3,85	3,80	3,75	–
Leaseplan Bank ⁴⁾	NL ▽	Festgeld	@ leaseplanbank.de	1 000	3,25	3,40	3,55	3,60	3,65
My Money Bank ¹⁾	F ▽	Festgeld ²⁾	@ deutsche-bank.de, norisbank.de	1 000 ³⁾	3,65 ¹⁴⁾	3,80	3,80	–	3,80
Nordax Bank ⁴⁾	S ▽ ⁸⁾⁹⁾	Festgeld ¹⁰⁾	@ weltsparen.de	2 000 ¹³⁾	3,75	3,50	–	–	–
Orange Bank ⁴⁾¹⁵⁾	F ▽	Festgeld ¹⁰⁾	@ weltsparen.de	5 000 ³⁾	3,65	3,65	3,65	–	–
pbb direkt ¹⁾	D	Festgeld ²⁾	@ deutsche-bank.de	1 000	–	3,50	3,60	3,60	3,60
PEAC Bank	D ▽	Festgeld ¹⁰⁾	@ weltsparen.de	5 000 ³⁾	3,65	3,85	3,95	3,95	3,95
Resurs Bank ⁴⁾	S ▽ ⁸⁾⁹⁾	Festgeld ¹⁰⁾	@ weltsparen.de	500 ¹³⁾	3,90	3,35	–	–	–
Riverbank ⁴⁾	L ▽	Festgeld	@ weltsparen.de	5 000 ³⁾	–	–	3,80	3,80	3,36
Signal Iduna Bauspar	D ▽	Festgeld	@ weltsparen.de	5 000	3,20	3,80	3,45	3,55	–
SWK Bank	D ▽	Festgeld ¹⁰⁾	@ ⁵⁾ swkbank.de	10 000 ³⁾	2,55	4,00	2,80	2,83	2,83

Gelb markiert sind die jeweils höchsten Renditen. Es wurden die jeweils besten Angebote pro Laufzeit und die Angebote von Banken mit den im Durchschnitt der aufgeführten Laufzeiten höchsten Zinsen berücksichtigt. Es wurden nur Angebote mit einer Mindestanlage von maximal 10 000 Euro berücksichtigt.

Einlagensicherung (Land): D = Deutschland, F = Frankreich, L = Luxemburg, NL = Niederlande, S = Schweden, CZ = Tschechien.

@ = Kontoeröffnung und Kontoführung nur über Internet.

▽ = Einlagensicherung ist auf 100 000 Euro pro Person begrenzt.

1) Eine Vollmacht über den Tod hinaus ist möglich.

2) Das Produkt hat nur zwei Anlagetermine pro Monat.

3) Zins gilt nur für Beträge bis 100 000 Euro.

4) Keine Freistellungsaufträge möglich. Zinsen müssen in der Steuererklärung angegeben werden.

5) Kontoführung auch per Telefon möglich.

6) Für schwedische Kreditinstitute mit einer Niederlassung in Deutschland gilt die europäische Mindesteinlagensicherung in Höhe von 100 000 Euro.

7) Kontoeröffnung und Kontoführung nur per App möglich.

8) Je nach Wechselkurs schützt die Einlagensicherung derzeit nur einen Betrag von unter 100 000 Euro.

9) Im Falle einer Bankpleite erfolgt die Entschädigung in Landes-

währung. Die Umrechnung in Euro erfolgt zum Tageskurs.

10) Zinsansammlung ab einer Laufzeit von zwei Jahren möglich, Zinsen werden jährlich gutgeschrieben, mitverzinst und steuerlich berücksichtigt.

11) Eine Vollmacht ab dem Tod ist möglich.

12) Produkt wird auch als Gemeinschaftskonto angeboten.

13) Zins gilt nur für Beträge bis 95 000 Euro.

14) Laufzeit 1 Jahr derzeit nur über die Norisbank.

15) Um den Abzug von Quellensteuer zu vermeiden, muss der Bank eine Ansässigkeitsbescheinigung vorliegen.

Stand: 4. Juli 2023

kapitals geschützt. Die Sicherungsgrenze beträgt seit Anfang 2023 maximal 5 Millionen Euro pro Person und Bank.

Öffentliche Banken, Sparkassen und Genossenschaftsbanken sichern gesetzlich 100 000 Euro ab, bieten Sparern aber über eigene Einrichtungen unbegrenzten Schutz. Weitere Informationen gibt es im Internet unter einlagensicherung.de.

Ausländische Einlagensicherung

Banken mit Sitz im EU-Ausland schützen laut EU-Recht bis zu 100 000 Euro pro Anleger und Bank über das Sicherungssystem des jeweiligen Landes. Ausnahme: Schweden entschädigt bei Banken ohne deutsche Niederlassung den Gegenwert von 1,05 Millionen Kronen. Großbritannien entschädigt den Gegenwert von 85 000 britischen Pfund. ■

Top-20-Tagesgeld-Konten

Anbieter	Dauerhaft gut	Einlagen-sicherung (Land/Begrenzung)	Kontakt	Mindest-anlage* (Euro)	Zins/Rendite pro Jahr (Prozent) bei einem Betrag von 5 000 Euro
J&T Direktbank ¹⁾		CZ ▽	jtdirektbank.de @	Keine	3,30/3,35
Quirion ¹⁾²⁾		D	quirion.de @	Keine	3,00/3,03
BMW Bank ¹⁾³⁾		D	bmwbank.de @	Keine ⁴⁾	3,00
Ikanobank ¹⁾		S ▽ ⁵⁾	ikanobank.de @	Keine ⁶⁾	2,76
CKV ⁷⁾⁸⁾		B ▽	weltsparen.de @	5 000 ⁶⁾	2,65/2,68
Leaseplan Bank ⁷⁾		NL ▽	leaseplanbank.de @	Keine	2,60/2,63
Nordax Bank ⁷⁾	↑	S ▽ ⁹⁾¹⁰⁾	weltsparen.de @	2 000 ¹¹⁾¹²⁾	2,58/2,61
Hoist Sparen ⁷⁾		S ▽ ⁹⁾¹⁰⁾	weltsparen.de @	1 000 ¹¹⁾¹²⁾	2,56/2,58
Instabank ⁷⁾	↑	N ▽ ¹⁰⁾	weltsparen.de @	100 ¹²⁾¹³⁾	2,55/2,57
Collector Bank ⁷⁾	↑	S ▽ ⁹⁾¹⁰⁾	weltsparen.de @	500 ¹¹⁾¹²⁾	2,55/2,57
Klarna Bank ⁷⁾		S ▽ ⁹⁾¹⁰⁾	weltsparen.de @	500 ¹¹⁾¹²⁾	2,55/2,57
Morrow Bank ⁷⁾	↑	N ▽ ¹⁰⁾	weltsparen.de @	5 000 ⁶⁾¹²⁾	2,53/2,55
Resurs Bank ⁷⁾	↑	S ▽ ⁹⁾¹⁰⁾	weltsparen.de @	500 ¹¹⁾¹²⁾	2,52/2,54
Banco do Brasil (Wien) ¹⁾⁸⁾¹⁴⁾¹⁵⁾		A ▽	zinspilot.de @	Keine ⁶⁾	2,50/2,53
Crédit Agricole Consumer Finance ¹⁾¹⁴⁾¹⁵⁾		F ▽	zinspilot.de @	Keine ⁶⁾	2,50/2,53
My Money Bank ¹⁾¹⁴⁾¹⁵⁾		F ▽	zinspilot.de @	Keine ⁶⁾	2,50/2,53
Lea Bank ⁷⁾¹⁶⁾		N ▽ ¹⁰⁾	weltsparen.de @	5 000 ⁶⁾	2,48/2,51
Merkur Privatbank ¹⁾²⁾		D	merkur-privatbank.de @	10 000 ¹²⁾	2,50
Nordiska ⁷⁾		S ▽ ⁹⁾¹⁰⁾	weltsparen.de @	1 000 ¹¹⁾	2,43/2,45
Northmill Bank ⁷⁾		S ▽ ⁹⁾¹⁰⁾	weltsparen.de @	Keine ¹¹⁾	2,43

*Wird dieser Beitrag unterschritten, entfällt die Verzinsung oder es wird ein deutlich niedrigerer Zins gezahlt.

Einlagensicherung (Land):

B = Belgien. D = Deutschland. F = Frankreich. NL = Niederlande. N = Norwegen. A = Österreich. S = Schweden. CZ = Tschechien. @ = Kontoeröffnung und Kontoführung nur über Internet.

▽ = Einlagensicherung ist auf 100 000 Euro pro Person begrenzt.

1) Eine Vollmacht über den Tod hinaus ist möglich.

2) Produkt wird auch als Gemeinschaftskonto angeboten.

3) Eine Vollmacht ab dem Tod ist möglich.

4) Zins gilt nur für Beträge bis 50 000 Euro.

5) Für schwedische Kreditinstitute mit einer Niederlassung in Deutschland gilt die europäische Mindesteinlagensicherung in Höhe von 100 000 Euro.

6) Zins gilt nur für Beträge bis 100 000 Euro.

7) Keine Freistellungsaufträge möglich. Zinsen müssen in der Steuererklärung angegeben werden.

8) Um den Abzug von Quellensteuer zu vermeiden, muss der Bank eine Ansässigkeitsbescheinigung vorliegen.

9) Je nach Wechselkurs schützt die Einlagensicherung zeitweise nur einen Betrag von unter 100 000 Euro.

10) Im Falle einer Bankpleite erfolgt die Entschädigung in Landeswährung. Die Umrechnung in Euro erfolgt zum Tageskurs.

11) Zins gilt nur für Beträge bis 95 000 Euro.

12) Erstanlage, Betrag kann später unterschritten werden.

13) Zins gilt nur für Beträge bis 90 000 Euro.

14) Das Produkt hat nur zwei Anlagetermine pro Monat.

15) Über den Anlagebetrag kann nur zweimal monatlich verfügt werden.

16) Einmalanlage, Zuzahlungen und Teilverfügungen sind nicht erlaubt.

Stand: 4. Juli 2023

So haben wir getestet

Wir erfassen monatlich Tagesgeld- und Festzinsangebote überregional tätiger in- und ausländischer Kreditinstitute. Regionale Banken und Sparkassen berücksichtigen wir nicht. In Finanztest veröffentlichen wir eine Auswahl der besten Zinsangebote. Alle Angebote und Details zu unseren Auswahlkriterien finden Sie in unseren Produktfindern im Internet, die wir fortwährend aktualisieren, unter test.de/zinsen.

Einlagensicherung. Berücksichtigt werden Banken aus EU-Staaten, dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) sowie Großbritannien, sofern deren Herkunftsländer von allen drei großen Agenturen Fitch, Standard & Poor's und Moody's eine Topbewertung für ihre Wirtschaftskraft haben. Nur deren Einlagensicherungen halten wir derzeit für so stabil, dass sie bei einer größeren Bankpleite Anleger zeitnah entsprechendes EU-Recht entschädigen könnten.

Nebenkosten. Angebote, bei denen Kosten etwa für die Kontoführung anfallen oder die an Bedingungen wie die Eröffnung eines Girokontos mit Gehaltseingang geknüpft sind, berücksichtigen wir nicht.

Lockangebote. Der beste Zins muss für den ganzen Sparbetrag von mindestens 20 000 Euro gelten. Tagesgeldangebote für Neukunden online unter test.de/zinsen.

Zinseszins. Die Zinsen von mehrjährigen Anlagen müssen mindestens jährlich ausgezahlt oder dem Anlagekonto gutgeschrieben und im nächsten Jahr mitverzinst werden.

Steuernachteile. Angebote von Auslandsbanken, für die Quellensteuer abgeführt werden muss, werden nicht aufgenommen. Auch mehrjährige Angebote, bei denen der gesamte Zins erst zum Laufzeitende ausgezahlt und steuerpflichtig wird, bleiben unberücksichtigt.

Schutz vor dem Absturz

Zusatzrenten. Wie sicher sind Betriebs- und Privatrente, Lebensversicherung, Riester- und Rürup-Rente? So gut ist Ihre private Vorsorge geschützt.



Die gesetzliche Rente ist sicher, die Beamtenpension sowieso. Dank parlamentarisch kontrolliertem, sozialstaatlichem Sicherungssystem fließen die monatlichen Zahlungen pünktlich auf die Konten von Rentnern und Pensionären. Mit der Gewissheit: eine Kürzung ist gesetzlich ausgeschlossen (siehe Kasten, S. 38).

Was gilt jedoch bei privaten Zusatzrenten? Ein insolventer Lebensversicherer oder Pensionskassen, die in schweres Fahrwasser geraten sind, können Sparerinnen und Sparer verunsichern.

Wie steht es also um den Schutz bei den von der privaten Versicherungswirtschaft angebotenen Produkten für eine Zusatzrente aus privater und betrieblicher Altersvorsorge? Die gute Nachricht: Auch für Lebensversicherungen, private Rentenversicherungen, Riester- und Rürup-Rente und die von Versicherern angebotenen Formen der Betriebsrente gibt es einen Schutzschirm. Gleiches gilt für Betriebsrenten, die Unternehmen selbst eingerichtet haben und ihren eigenen Beschäftigten anbieten. Doch kommt ein Anbieter in

dauerhafte Zahlungsschwierigkeiten, gibt es in der Regel keine Rentensteigerung mehr. Und im Gegensatz zur gesetzlichen Rente gilt: In der privaten und betrieblichen Vorsorge können Renten auch sinken.

Ein kompletter Wegfall der Rente ist ausgeschlossen – dank der Schutzeinrichtungen, die einspringen und die Zahlung übernehmen. Das wirkt beruhigend, gerade in Krisenzeiten. Für Kunden der privaten Versicherungswirtschaft gibt es die Protektor AG. Die Formen der betrieblichen Altersvorsorge, die ohne private Versicherungsunternehmen organisiert sind, stehen unter dem Schutz des Pensions-Sicherungs-Vereins (PSV).

Protektor fängt Kunden auf

Die Protektor AG ist die gesetzlich vorgeschriebene Sicherungseinrichtung der Versicherungsunternehmen. Sie schützt Renten aus privaten Rentenversicherungen, Lebensversicherungen, Riester- und Rürup-Versicherungen. Kundinnen und Kunden von Unterstützungskassen, Direktversicherungen sowie Pensionskassen, die von Lebens-

versicherern gegründet wurden, fängt Protektor ebenfalls auf. Diese Pensionskassen sind jedoch nur freiwillige Mitglieder.

Totale Ausfälle unwahrscheinlich

Protektor wird durch jährliche Beiträge der Lebensversicherer finanziert. Das vorhandene Sicherungsvermögen beträgt mehr als 1,1 Milliarden Euro. Darüber hinaus kann Protektor von den Mitgliedern Sonderbeiträge verlangen, wenn ein Unternehmen auf Anordnung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) saniert werden muss.

Reicht das Geld dann immer noch nicht, um die Ansprüche der Kunden zu finanzieren, gibt es Leistungskürzungen: Auf Anordnung der BaFin werden die vertraglich garantierten Leistungen um bis zu 5 Prozent herabgesetzt. Kann Protektor eine Pleite selbst dann nicht stemmen, schießen die Lebensversicherer weiteres Geld nach. Unterm Strich kann die gesamte Branche maximal 11 Milliarden Euro für den Pleiteschutz zur Verfügung stellen.



344 000 Verträge übernommen

Bisher musste die Protektor AG nur einmal ein insolventes Versicherungsunternehmen auffangen. Sie übernahm 2003 die rund 344 000 Lebensversicherungsverträge der Mannheimer Lebensversicherung und führte sie weiter bis 2017. Seitdem werden die Verträge bis zum Ablauf weitergeführt von der Entis Lebensversicherung – einem sogenannten Run-off-Unternehmen, das keine Neukunden mehr aufnimmt, sondern die bestehenden Verträge bis zum Ablauf fortführt. Ohne Sicherungsfonds wären die Verträge der Mannheimer-Kunden erloschen. Ihnen wäre nur die Hoffnung geblieben, aus der Insolvenzmasse etwas Geld zu bekommen.

Keinen Insolvenzfall gab es bisher bei den von Protektor geschützten Pensionskassen. Sollte eine dieser von Versicherern angebotene Formen der betrieblichen Altersvorsorge in Not geraten, muss Protektor sie sanieren und dafür sorgen, dass bisherige Renten weitergezahlt werden. Dies gilt auch für notleidende Lebensversicherer, die Direktversicherungen anbieten. Sie sind ebenfalls in-

solvenzgeschützt. Ob die Rente durch künftige Überschussbeteiligungen dann noch steigt, ist mehr als unwahrscheinlich, denn bevor diese den Kunden gutgeschrieben werden, müssen die Versicherer das Geld für die Sanierung an Protektor nach und nach zurückzahlen. Außerdem baut Protektor zunächst wieder eine Reserve auf, um Kapitalmarktschwankungen auszugleichen.

PSV springt für insolvente Firma ein

Im Unterschied zur Protektor AG, die Versicherte mit Verträgen bei einem privaten Versicherungsunternehmen schützt, ist der Pensions-Sicherungs-Verein (PSV) eine Selbsthilfeeinrichtung der deutschen Wirtschaft. Er schützt die betriebliche Altersversorgung der Beschäftigten, wenn der Arbeitgeber, der die Betriebsrente per Direktzusage gezahlt hat, pleite ist.

Der PSV springt auch ein, wenn die betriebliche Altersvorsorge-Einrichtung – das kann zum Beispiel eine Firmenpensionskasse sein – die Rente kürzt und die einstige Firma des Ruheständlers in Insolvenz gegangen ist. Gibt

Unser Rat

Garantiezins. Sie haben vor vielen Jahren einen Vertrag mit einer guten garantierten Verzinsung abgeschlossen, etwa 3,25 Prozent? Stellen Sie ihn nicht überstürzt beitragsfrei. Kündigen Sie ihn auch nicht. Ihr Anbieter ist an den Garantiezins für die gesamte Vertragslaufzeit gebunden.

Standmitteilung. Sie erhalten jährlich vom Anbieter Ihre Standmitteilung. Heften Sie diese nicht ungelesen ab. Prüfen Sie die Mitteilung und haken Sie schriftlich beim Versicherer nach, wenn Sie etwas nicht verstehen.

Beschwerde. Wenn Sie von Ihrem Versicherer keine oder nur unbefriedigende Auskünfte bekommen, hilft eine kostenlose Beschwerde beim Versicherungsombudsmann unter versicherungsombudsmann.de.

es noch einen Arbeitgeber, muss dieser aber die Kürzung ausgleichen.

Der PSV übernimmt bei einer Firmeninsolvenz die Betriebsrenten per Direktzusage, Unterstützungskasse, Pensionsfonds und Pensionskasse in Vereinsform. Er zahlt bis zu einer Höhe von derzeit 10 185 Euro im Monat. Dies entspricht dem Dreifachen der monatlichen Bezugsgröße in der gesetzlichen Rentenversicherung, die jedes Jahr ein wenig steigt. Den PSV finanzieren die Arbeitgeber, die eine Betriebsrente anbieten. Sie sind gesetzlich verpflichtet, Mitglied dieses Vereins zu werden und Beiträge zu zahlen.

Hat der PSV die Rente übernommen, bleibt sie in der Regel konstant. Eine Ausnahme gibt es nur, wenn sich die einstige Firma verpflichtet hat, die Betriebsrente jährlich zu erhöhen – egal, ob es ihr gut oder schlecht geht. Das kann etwa in einem Tarifvertrag so geregelt sein. Gesichert sind nur Ansprüche, die Versicherte während ihrer Zeit in der Firma erwerben. Verlassen sie das Unternehmen, zahlen aber weiter privat ein, ist dieser Teil der Rente nicht insolvenzgeschützt. →

→ Pensionskassen unter Druck

Besonders Pensionskassen sind in den vergangenen Jahren unter Druck geraten – vor allem durch die niedrigen Zinsen. Anders als Lebensversicherer können sie ihr Produktportfolio nicht ändern oder erweitern, etwa durch Fondspolizen. Steigende Zinsen verschaffen ihnen nun wieder Erleichterung.

Allerdings dürfen drei gestrauchelte Pensionskassen gar keine neuen Kunden mehr aufnehmen: Die Bafin hat der Caritas Pensionskasse, der Kölner Pensionskasse und der Deutschen Steuerberater-Versicherung das Neugeschäft untersagt. Mit insgesamt rund 48 000 Rentenanwärtern und 15 000 Rentempfängern sind diese Kassen kleine Fische. Sie haben bereits laufende Renten gekürzt. Rund 50 weitere haben jedoch künftige Ansprüche der Versicherten angeknabbert. Das trifft auch Selbstständige, zum Beispiel Steuerberater. Ihnen hat ihre Pensionskasse, die Deutsche Steuerberater-Versicherung, die monatliche Rente gekürzt. Bei selbstständigen Steuerberatern gibt es keinen Arbeitgeber. Niemand gleicht die Kürzung aus. Sie bleibt dauerhaft.

Die meisten Kunden von Pensionskassen sind jedoch Angestellte. Sie trifft es nicht so hart. Bei einer Kürzung ist der Arbeitgeber in der Pflicht. Sobald der Ruhestand beginnt, muss er Kürzungen der von der Firma fest zugesagten Rente ausgleichen. Das regelt das Betriebsrentengesetz.

Unter intensivierter Aufsicht

„Gut 20“ der 133 Pensionskassen stehen nach Angaben der Bafin unter ihrer intensivierten Aufsicht. Das bedeutet unter anderem: Sie müssen der Bafin mehrmals im Jahr über ihre Geschäftsentwicklung berichten.

Zudem müssen sie der staatlichen Aufsicht vorrechnen, wie viel sie in den kommenden 15 Jahren für neu und wieder angelegtes Kapital erwirtschaften. Die Finanzaufsicht prüft, ob die Erträge dauerhaft reichen, um die Verpflichtungen gegenüber Versicherten und Rentnern zu erfüllen.

Völlige Ausfälle sind bei diesen Verträgen zur betrieblichen Altersvorsorge daher nicht in großem Stil zu erwarten – ordentliche Überschussbeteiligungen für die Versicherten allerdings auch nicht. ■



Wer die Renten schützt

Den Schutz von Privat- und Betriebsrenten hat der Gesetzgeber vorgeschrieben. Bei der gesetzlichen Rentenversicherung verhindert die im Sozialgesetzbuch VI in Paragraph 68a verankerte gesetzliche Rentengarantie Rentenkürzungen.

Protektor AG

Wird eine Versicherungsfirma insolvent, sind Rente oder Kapitalzahlung nicht verloren. Es gibt einen gesetzlich vorgeschriebenen Pleiteschutz. Die Protektor AG, der Sicherungsfonds der Versicherungswirtschaft, übernimmt die Verträge und zahlt den Versicherten wenigstens ihre garantierte Leistung aus.

Pensions-Sicherungs-Verein (PSV)

Der PSV schützt eine betriebliche Altersvorsorge, die nicht über eine Versicherungsgesellschaft angeboten wird. Unternehmen, die eine solche Betriebsrente anbieten, finanzieren den PSV durch Mitgliedsbeiträge. Im Insolvenzfall einer Mitgliedsfirma zahlt der PSV die Rente weiter.

Staatliche Finanzaufsicht Bafin

Die Bafin beaufsichtigt alle Versicherer und Einrichtungen der betrieblichen Altersvorsorge. Diese müssen der Aufsicht alle Informationen offen legen, damit sie deren Solvenz prüfen kann. Die Bafin kann gegebenenfalls weitgehende Maßnahmen ergreifen: Sie kann einen Sonderbeauftragten im Vorstand des Unternehmens installieren, um einen direkten Zugang zu haben. Ferner kann sie konkrete Maßnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit anordnen. Außerdem kann sie Unternehmen verbieten, neue Kunden anzunehmen.

Teure Goldklumpen

Rohgold. Ist das Edelmetall noch nicht zu Feingold raffiniert, eignet es sich nicht zur Geldanlage. Von Angeboten dieser Art raten wir ab.



Ein erstaunliches Angebot präsentiert die Emporia act GmbH aus Zug in der Schweiz auf ihrer Webseite: „Kaufen Sie sich direkt in Rohgold ein und profitieren Sie von jährlichen garantierten Renditen.“ Rohgold entsteht, wenn in Minen Golderz geschürft und das edelmetallhaltige Gestein mit zum Teil giftigen Stoffen behandelt wird. Es enthält auch andere Metalle.

Emporia erwerbe das Rohgold, heißt es weiter, und bringe es zu einer Raffinerie in der Schweiz. Diese trennt andere Metalle ab. Das entstandene Feingold werde im Namen der Kunden gelagert. Bis Ende Mai gab es Rohgold ohne garantierte Rendite von einer Swiss Gold Treuhand AG (SGT), ebenfalls aus Zug.

Als Geldanlage üblich sind allerdings Feingoldbarren oder -münzen. Die sollten über renommierte Händler erworben werden. Denn im Markt tummeln sich auch Schwindelshops (siehe Unser Rat). Rohgoldofferten wie die von Emporia und SGT empfehlen wir nicht. Sie zeigen, welche Haken solche Angebote haben können.

Angeblich jährlich garantierte Rendite

„Günstigste Einkaufskonditionen“ stellt Emporia als einen Vorteil heraus, weil Kilopreise auch an Kleinmengenbezieher weitergegeben würden. Die jährlich „garantierte Rendite“ beruhe auf der Raffination zu Feingold.

Wie das funktionieren soll, ist allerdings unklar. Gold wirft keine jährlichen Renditen ab. Andere Bestandteile als Gold lassen sich in den Raffinerien nur mit Aufwand abtrennen. Die Verarbeitung kostet also Geld.

Wer die Barren und Münzen nicht in den eigenen Tresor packt, muss für die sichere Aufbewahrung zahlen. Gold als Investment verursacht in der Regel jährlich Kosten, statt garantierte Renditen abzuwerfen.

Der Goldpreis schwankt stark. Händler orientieren sich gewöhnlich an Preisen der Börse London, beim An- und Verkauf an die Kunden verlangen sie Aufschläge. Es ist daher schwer vorstellbar, wie Anlegerinnen und Anleger eine „jährlich garantierte Rendite“ erzielen sollen. Fragen von Finanztest zu dem Geschäftsmodell und dem Garantiegeber beantwortete Emporia nicht.

Hohe Kosten für Anleger

Bei SGT war dagegen von Garantien keine Rede. Die Kosten für Anleger waren aber hoch. Laut einem Finanztest vorliegenden „Goldkaufvertrag nebst Lagervereinbarung“ der SGT fielen einmalig 5 Prozent Vermittlungsgebühr und 0,48 Prozent jährliche Kosten an. Als Mindestbestellsumme waren 100 000 Euro vorgesehen, was rechnerisch 5 000 Euro einmalig und 480 Euro jährlich entsprach. Hinzu kamen nicht bezifferte Aufschläge der Raffinerien und Kosten im Zuge einer etwaigen Auslieferung. SGT nannte auf Anfrage von Finanztest deren Höhe nicht.

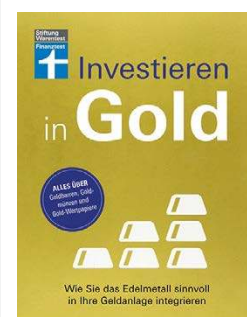
Wer 100 000 Euro einsetzt, kommt bei üblichen Feingoldangeboten ohne Mühe günstiger weg. Es gibt seriöse Goldhändler, deren Aufschläge zum Börsenkurs deutlich weniger als 5 000 Euro ausmachen. Bei unserer Untersuchung von Schließfächern zur Aufbewahrung 2021 (siehe test.de/bankschliessfach) verlangte selbst der teuerste Anbieter weniger als 480 Euro Miete jährlich. Ein Kauf ist zudem auch mit kleinen Beträgen möglich.

Wir setzen Emporia Act wegen der nicht nachvollziehbaren angeblich garantierten Renditen auf unsere Warnliste Geldanlage unter test.de/warnliste. ■

Unser Rat

Nur gängige Produkte. Rohgold und Kleinstbarren bis 5 Gramm eignen sich nicht als Geldanlage. Kaufen Sie nur gängige Goldmünzen und -barren bei renommierten Händlern. Ausführlich erklären wir das unter test.de/gold. Fakeshops listet gold.de/fake-shop-blacklist auf.

Buchtipps. Am 25. August 2023 erscheint der Finanztest-Ratgeber „Investieren in Gold“, 160 Seiten, ISBN: 978-3-7471-0682-2, 22,90 Euro. Sie können das Buch vorbestellen unter test.de/anlage-gold.



Automatisch Geld vermehren

Robo-Advisors. Wie gut arbeiten die digitalen Geldanlagehelfer? Wir haben erstmals getestet, wie erfolgreich Robo-Advisors Kundengeld anlegen.

Nix tun und Geld verdienen – eine schöne Idee. Robo-Advisors bieten computergestützte Vermögensverwaltung. Sie versprechen, das ihnen anvertraute Geld rentabel anzulegen. Wir haben untersucht, ob und wie ihnen das in den vergangenen fünf Jahren gelungen ist. Dazu haben wir den Anlageerfolg von 14 Portfolios der digitalen Geldanlagehelfer bewertet.

Der Begriff Robo-Advisor ist eine Kombination aus Roboter und Advisor – auf deutsch Berater. Tatsächlich bieten die von uns untersuchten Robos im rechtlichen Sinn keine Beratung, sondern Finanzportfolioverwaltung an. Beaufsichtigt werden sie dabei von der Finanzaufsicht Bafin.

Wie Robos zu Werke gehen

Das Ganze funktioniert so: Interessierte beantworten Fragen nach ihrem Einkommen und ihren finanziellen Verhältnissen, ihren Kenntnissen in puncto Geldanlage sowie ihrer Risikofreude – alles via Internet. Der Robo-Advisor schlägt daraufhin ein Portfolio vor. Passt alles, kommen Robo und Anleger ins Geschäft.

Der Robo investiert das ihm anvertraute Geld meist in ETF. Je nachdem, welcher Risikotyp der Anleger ist, erhält er ein defensives, ausgewogenes oder offensiv ausgerichtetes Portfolio, das aus Aktien- und Anleihefonds besteht, mitunter sind auch Rohstoffe dabei. Die meisten Robos bieten allerdings mehr als drei Risikoprofile an, bei Quirion etwa sind es neun.

In unsere Untersuchung haben wir nicht alle Portfolios einbezogen, sondern jeweils nur die ausgewogene Strategie. Visualvest ist

mit zwei Portfolios vertreten, eines davon ist nachhaltig ausgerichtet. Andere nachhaltige Portfolios sind nicht dabei, weil sie noch zu jung sind. Untersucht haben wir nur Strategien, die bereits fünf Jahre bestehen.

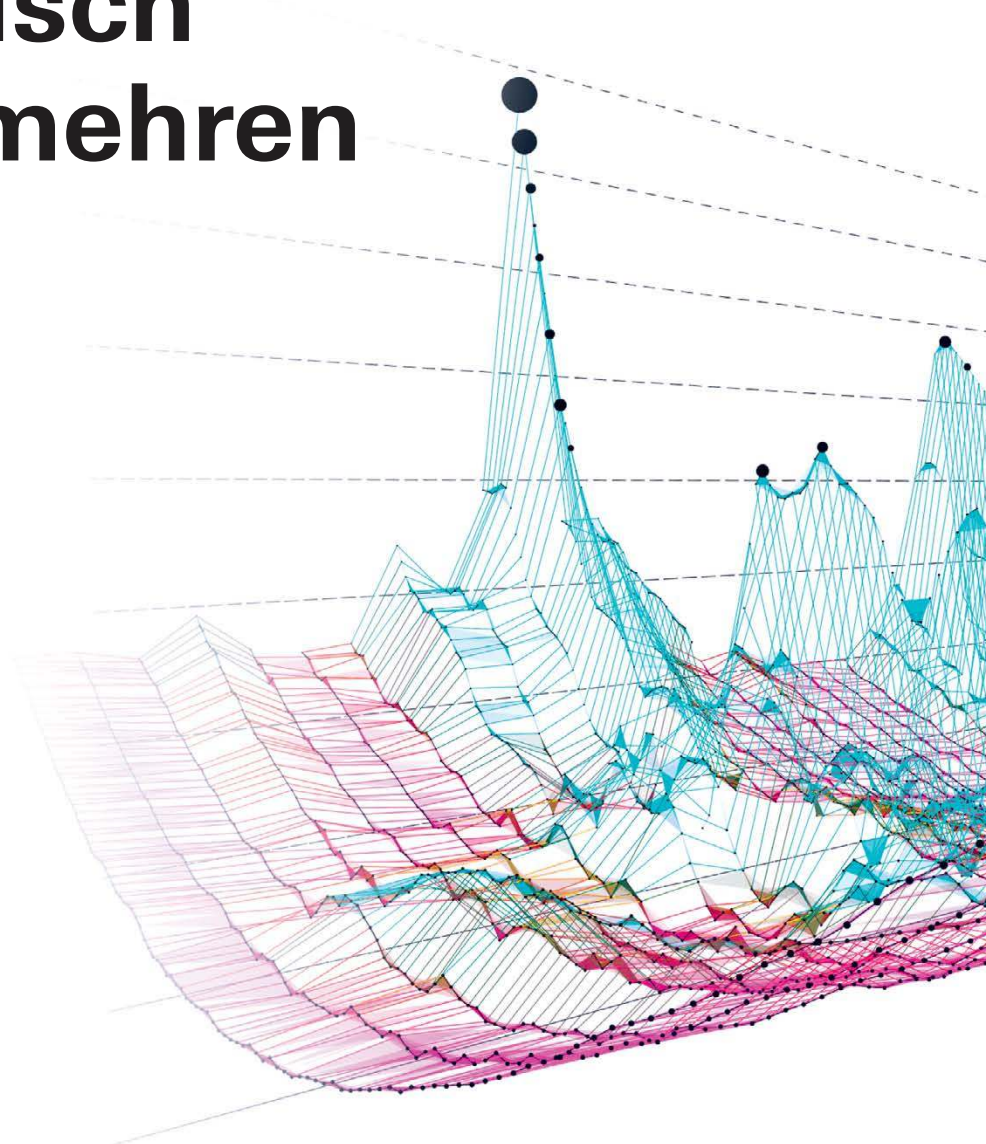
Solidvest und Cominvest vorn

In unserem aktuellen Test sind die Besten Solidvest und Cominvest. Sie bekommen jeweils vier von fünf möglichen Punkten beim Anlageerfolg. Acht Robo-Advisors haben mit drei Punkten akzeptabel, zwei weitere mit zwei Punkten mäßig abgeschnitten. Die schlechteste Note – einen Punkt – gibt es für das untersuchte Portfolio mit dynamischem Risikomanagement von Marktführer Scalable und für den Warburg Navigator.

Wir haben den Anlageerfolg der Portfolios nach dem Vorbild unseres Fondsratings bewertet. Dazu haben wir nicht nur die Rendite gemessen, sondern auch geschaut, mit welchem Risiko sie erwirtschaftet wurde. Und wir haben sämtliche Kosten berücksichtigt.

Bewertung im Detail

Als Maßstab für den Anlageerfolg haben wir eine Indexmischung angesetzt. Sie besteht je zur Hälfte aus dem Aktienindex MSCI World und dem Rentenindex Bloomberg Euro Aggregate. Der Vergleichsmaßstab hat im Untersuchungszeitraum 4,4 Prozent pro Jahr gebracht – ohne Kosten. Die beste Robo-Rendite im Test kommt von Cominvest: 4,2 Prozent, nach Kosten.



14

Anlagestrategien von Robo-Advisors haben wir unter die Lupe genommen und den Erfolg bewertet.

Aus dem Chance-Risiko-Profil des Robos und der Indexmischung berechnen wir die sogenannte Chance-Risiko-Zahl. Die Bestnote von fünf Punkten vergeben wir nur, wenn unter anderem die Chance-Risiko-Zahl größer ist als 105 Prozent (siehe S. 90).

Anlageerfolg ist nicht alles

Dieser Test des Anlageerfolgs ergänzt unsere Untersuchung von vor zwei Jahren (Finanztest 7/21). Damals haben wir uns die Dienstleistung der Robo-Advisors angeschaut: wie gut sie den Kundenstatus erfassen, wie offen sie über die Geldanlage informieren und wie viel sie kosten. Zudem haben wir analysiert, ob Portfolios oder Datenschutz Mängel aufweisen. Wir haben kleinere und größere Portfolios

getrennt voneinander bewertet. Bei den kleineren Portfolios – hier 40 000 Euro – haben Quirion, Growney und Robin jeweils die Note Gut bekommen. Die 40 000-Euro-Depots sind auch Grundlage für unsere aktuelle Tabelle (siehe S. 43).

Solidvest von Null auf Eins

Der Robo Solidvest war in unserem Vorgängertest nicht vertreten. Die digitale Vermögensverwaltung von DJE Kapital arbeitet nicht mit Fonds, sondern mit Einzeltiteln und passte daher nicht in den Vergleich. Diesmal sind sie dabei. Unsere aktuelle Analyse des Anlageerfolgs platziert Solidvest an der Spitze. Das Portfolio hat die beste Chance-Risiko-Zahl erreicht. Mit 31 Aktien und 22 Anleihen

ist die Geldanlage bei Solidvest aber längst nicht so gut gestreut wie in einem Depot mit ETF. Und es ist, was die reinen Robo-Kosten angeht, das teuerste Angebot im Test.

Überraschung Cominvest

Ebenfalls vorne liegt Cominvest, der Robo der Comdirect Bank. Erstaunlich: Obwohl Cominvest mit 5,1 Prozent den zweithöchsten Jahresverlust der getesteten Robos verbucht, hat es über fünf Jahre für vier Punkte beim Anlageerfolg gereicht. Es gab auch gute Zeiten.

In unserem Test von vor zwei Jahren hat Cominvest schlecht abgeschnitten. Grund waren vor allem die hohen Kosten. Beim Portfolio hatte uns gestört, dass das Risiko →

Unser Rat

Geeignet. Ein Robo-Advisor eignet sich für Sie, wenn Sie Fondskennntnisse haben, aber Ihr Geld nicht selbst verwalten wollen. Sie sollten beurteilen können, ob die Anlageempfehlungen des Robos zu Ihnen passen.

Erfolgskriterien. Den besten Anlageerfolg im Test hatten **Solidvest** und **Cominvest**. Achten Sie bei der Wahl des Robos aber nicht nur auf das aktuelle Ergebnis. Entscheidend für dauerhaften Anlageerfolg sind zudem eine große Marktnähe und geringe Kosten. Hohe Gebühren schmälern künftige Renditechancen.

Vergleich 2021. Ziehen Sie unseren Robo-Advisors-Vergleich in Finanztest 7/21 und unter test.de/robo-advisor zurate.



→ nicht gut gestreut war. Cominvest hatte US-Aktienfonds und Gold für den Renditebaustein vorgeschlagen. In der Tabelle zeigt sich das eigenwillige Konzept an der geringen Marktnähe. Zugegeben: In den vergangenen fünf Jahren zumindest hat es funktioniert. Für schwache Nerven ist es nichts. Anlagekonzepte können sich ändern, doch teuer ist das Angebot nach wie vor: Der Robo – ohne Fonds – kostet 0,95 Prozent im Jahr.

Quirion zu konservativ

An Quirion, dem Robo der Quirin Bank, hatten uns damals drei Punkte besonders überzeugt: Transparenz, Ermittlung des Kundenstatus und Kosten. Mit 0,48 Prozent pro Jahr für die Tätigkeit des Robo und 0,16 Prozent pro Jahr für die Fonds war das Angebot von Quirion eines der günstigsten. Im Portfolio haben wir keine Mängel festgestellt.

Trotzdem hat das Depot von Quirion jetzt beim Anlageerfolg nur zwei Punkte erhalten. Die Risiken werden gut gesteuert, doch die Renditechancen sind mau. Quirion verfolgt eine Value-Strategie mit Fokus auf soliden Unternehmen. In den letzten Jahren liefen Wachstumsfirmen aber viel besser.

Scalable hinten

Wenig erfolgreich waren die Portfolios von Scalable mit dynamischen Risikostrategien, hier Portfolio VaR20. Die Abkürzung steht für die Kennzahl Value at Risk. Das Portfolio wird über vergangene Risiken gesteuert und kann durchaus ungewöhnliche Mischungen aufweisen, etwa einen hohen Anteil an Fremdwährungsanleihen. Seinerzeit hatten wir bereits gewarnt, dass Anpassungen bei unerwarteten Marktbewegungen zu spät kommen könnten – was in der Coronakrise dann auch passiert ist. Scalable weist bei der Fünfjahresrendite ein Minus auf und hat zudem die schlechteste Wertentwicklung über ein Jahr. Von den Münchnern gibt es mittlerweile allerdings auch Portfolios mit fester Aufteilung nach Aktien und Anleihen.

Alternativen zu Robos

Am günstigsten ist selbst gemacht

Robo-Advisors legen das Geld ihrer Anlegerinnen und Anleger in der Regel in Aktien- und Anleihefonds an. Es gibt aber auch andere Möglichkeiten, zu einem gemischten Portfolio zu kommen:

Vermögensverwaltung mit Fonds.

Das ist eigentlich das Gleiche, was Robo-Advisors machen – nur erfolgt der Geschäftsabschluss nicht am Computer, sondern bei Beratern in der Bank. Das kostet häufig zwischen 1 und 2 Prozent pro Jahr und ist meist teurer. Auch die Mindestanlagesummen liegen in der Regel höher als bei Robos.

Mischfonds. Aktien und Anleihen gibt es auch kompakt in einem gemischten Fonds. Der stellt einen Mix aus Einzeltiteln oder anderen Fonds zusammen. Je nach Risikotyp können Anleger aus defensiven, ausgewogenen oder offensiven Mischfonds wählen. Einige dieser Fonds verlangen Gebühren von mehr als 2 Prozent pro Jahr. Günstiger sind

Misch-ETF. Mit einer jährlichen Gebühr von 0,25 Prozent sind die Misch-ETF des US-Anbieters Vanguard am günstigsten. Es gibt sie in vier unterschiedlichen Varianten:

- Vanguard Life Strategy 20% Equity (Isin IE00BMVB5K07)
- Vanguard Life Strategy 40% Equity (Isin IE00BMVB5M21)
- Vanguard Life Strategy 60% Equity (Isin IE00BMVB5P51)
- Vanguard Life Strategy 80% Equity (Isin IE00BMVB5R75)

Pantoffel-Portfolio. Bei der Anlagestrategie von Finanztest kombinieren Anlegende einen Welt-Aktien-ETF mit Tagesgeld oder einem Anleihen-ETF. Wie bei den Mischfonds entscheiden sie sich für eine defensive, ausgewogene oder offensive Variante. Die Kosten für die ETF sind deutlich günstiger als für aktiv gemanagte Fonds. Dafür, dass die einmal gewählte Mischung nicht aus der Balance gerät, müssen Anlegende selbst sorgen. Alle Details unter test.de/pantoffelmethode.

Auf Marktnähe und Kosten achten

Unser Fazit: Wer sein Geld gern einem Robo anvertrauen möchte, sollte nicht nur auf den jetzigen Anlageerfolg schauen. Wichtig für einen dauerhaft guten Anlageerfolg sind vor allem drei Faktoren: Erstens sollten die Anbieter möglichst breit gestreut investieren. Zweitens sollte das Portfolio im Großen und Ganzen marktnah verlaufen. Unsere Analysen bei den Fonds haben gezeigt, dass eine hohe Marktnähe Stabilität bringt. Drittens sollte der Robo wenig kosten. Hohe Kosten verringern künftige Renditechancen.

Mäßig schlau

Übrigens: Auch wenn im Zusammenhang mit Robos oft von Algorithmen die Rede ist – mit künstlicher Intelligenz haben die digitalen Geldanlagehelfer meist nichts zu tun. Zum Kennenlernen ihrer Kunden nutzen die Robos vorgefertigte Onlineschablonen. Die Portfolios sind in der Regel statisch aufgebaut und werden lediglich von Zeit zu Zeit vollautomatisch wieder ins Gleichgewicht gebracht. Die verschiedenen Portfolios und wie sie genau bestückt werden – haben sich Menschen ausgedacht. ■

4

Robo-Advisors, die schon fünf Jahre auf dem Markt sind, wollten uns keine Daten liefern: Fyndus (Stadtsparkasse Düsseldorf), Investify, Liquid und Minveo.

Robo-Advisors im Renditecheck: Zwei mit gutem Anlageerfolg

Die Tabelle zeigt den aktuellen Anlageerfolg von 14 ausgewogenen Portfolios.

Anbieter	Portfolio	Kosten (% p. a.) ¹⁾	Mindestbetrag Einmalanlage ²⁾	Anlage- erfolg	Chance- Risiko-Zahl	Besser als Referenzindex Risiko	Chance	Markt- nähe (%)	Rendite (% p. a.) 5 Jahre	1 Jahr
Referenzindex: 50 % MSCI World + 50 % Bloomberg Euro Aggregate				–	100 →	–	–	100	4,4	–1,2
Solidvest ⁷⁾	Risikoklasse 2 ⁷⁾	1,40 ⁸⁾	25 000	●●●●○	99 ↗	■	□	89	3,2	–0,8
Cominvest	Dynamik ⁴⁾	0,95	3 000	●●●●○	96 →	□	■	71	4,2	–5,1
Peaks ⁹⁾	Balanciert	0,40 ⁵⁾	1	●●●●○	94 →	□	□	96	3,6	–1,7
Ginmon	apeironinvest 5 ⁴⁾	0,75 ⁵⁾	1	●●●●○	91 ↗	■	□	88	2,8	–3,2
Visualvest	VestFolio 4	0,60	500	●●●●○	90 ↗	■	□	92	2,6	–2,6
Fintego	Ich will streuen ⁴⁾	0,70 ⁵⁾	2 500	●●●●○	88 →	■	□	91	2,5	–3,0
Robin	VaR 12	0,75	500	●●●●○	88 →	■	□	93	2,1	–4,2
Bevestor ³⁾	Select 50 ⁴⁾	0,80	500	●●●●○	88 ↗	□	□	92	2,7	–2,6
Visualvest	GreenFolio 4	0,60	500	●●●●○	85 →	■	□	94	2,0	–2,8
Whitebox	Value 5 ⁴⁾	0,85 ⁵⁾	5 000	●●●●○	85 ↗	■	□	89	2,1	–1,0
Quirion	Globales Portfolio 50/50 ⁴⁾	0,48	1	●●●●○	84 ↗	■	□	91	2,0	–1,6
Growney	grow50 ⁴⁾	0,68 ⁵⁾	500	●●●●○	83 ↗	■	□	89	1,7	–2,4
Scalable	VaR 20 ⁴⁾	0,75	1 000	●○○○○	68 ↗	□	□	81	–0,7	–7,3
Warburg Navigator	Strategie 3 ⁶⁾	1,00 ⁵⁾	20 000	●○○○○	67 ↗	■	□	89	–0,5	–4,1

Reihenfolge nach Chance-Risiko-Zahl und Kosten.

■ = Ja. □ = Nein.

Finanztest-Bewertung des Anlageerfolgs

(Chance-Risiko-Verhältnis), Erläuterung S. 90

●●●●● = Sehr gut.

●●●●○ = Gut.

●●●○○ = Mittelmäßig.

●●○○○ = Schlecht.

●○○○○ = Sehr schlecht.

↗ = Aufwärtstrend. → = Seitwärtstrend. ↘ = Abwärtstrend.

1) Umfasst Kosten für Robo, Depot, Umschichtungen.

2) Mindestbetrag Einmalanlage bei manchen Anbietern geringer, wenn mit einem Sparplan kombiniert.

3) Angebot des Anbieters nicht BaFin-beaufsichtigt, aber als Angebot mancher Sparkassen schon.

4) Weitere Portfoliotypen im Angebot.

5) Kosten abhängig vom Anlagebetrag.

6) Portfolio umfasst neben ETF auch aktive Fonds.

7) Anbieter nutzt Portfolios mit Einzelaktien und Anleihen.

8) Keine Fondskosten, da Einzeltitel genutzt werden. Zusätzliche Performance-Gebühr von 10 Prozent bei neuen Höchstständen. Kosten abhängig vom Anlagebetrag.

9) Angebot nur per App.

Quellen: Anbieter, eigene Berechnungen

Bewertungszeitraum: 5 Jahre

Stand: 31. Mai 2023

So haben wir getestet

Im Test

Wir haben Anbieter von digitalen Vermögensverwaltungen, die von der Finanzaufsicht BaFin als Finanzportfolio-Verwalter zugelassen sind, gebeten, uns die Wertentwicklungen ihrer verschiedenen Robo-Advisor-Strategien offenzulegen. Außer den anfallenden Fondskosten sollten die Anbieter dabei keine Kosten berücksichtigen. In der Tabelle dargestellt haben wir Portfolios, die einer

ausgewogenen Anlagestrategie entsprechen. Sie weisen einen Aktienanteil von ungefähr 50 Prozent auf.

So sind wir vorgegangen

Wir haben die Kosten für die Dienstleistung der Robo-Advisors einschließlich Handels- und Depotkosten entsprechend der angenommenen Portfoliogröße – hier 40 000 Euro – berechnet und monatlich anteilig von der Wertentwicklung abgezogen. Auf die so erhal-

tene Wertentwicklung nach Kosten haben wir das Finanztest-Fondsrating angewendet und den Anlageerfolg bezogen auf die vergangenen fünf Jahre bewertet. Für die besten Robo-Strategien gibt es fünf Punkte, für die schlechtesten einen Punkt. Als Vergleichsindex für die ausgewogene Strategie haben wir einen Fifty-fifty-Mix aus MSCI World Index und Bloomberg Euro Aggregate verwendet. Mehr Details zur Bewertungsmethode finden Sie auf Seite 90.



Neu

Wohnung oder Haus behinderten- oder altersgerecht umbauen: ob praktische Einzellösungen inkl. Smart-Home-Systemen, die auch für Mietwohnungen geeignet sind, Komplettsanierung eines Hauses oder barrierefreien Neubaus. Zu allen Maßnahmen werden Aufwand, Kosten und Finanzierung übersichtlich dargestellt und durch Experteninterviews ergänzt.

224 Seiten | Hardcover
20,1 x 25,6 cm

39,90 €

Für Abonnenten: **34,99 €**

E-Book: 34,99 €

Best.-Nr. 2102429



Neu

Schon kleine Maßnahmen helfen, sowohl Energie und Geld zu sparen als auch Probleme mit Feuchtigkeit und Schimmel zu vermeiden. Dieses Buch bietet umfassende Informationen zur Häuserdämmung von Neubauten und zur Sanierung von Bestandsgebäuden. Mit aktuellen Preisen und umfassendem Überblick über alle relevanten Dämmstoffe und ihre Eigenschaften.

3., aktualisierte Auflage
192 Seiten | Softcover
16,6 x 21,5 cm

29,90 €

Für Abonnenten: **24,99 €**

E-Book: 24,99 €

Best.-Nr. 2116046



Unabhängig werden von teurem und klimaschädlichem Gas oder Erdöl: Dieser Ratgeber hilft bei der Auswahl des optimalen Systems für die eigene Immobilie – egal, ob bei Neubau oder Sanierung. Praxiswissen zur richtigen Auslegung, zu Betrieb und Wartung sowie Infos zu Fördermöglichkeiten und rechtlichen Aspekten unterstützen bei der Umsetzung.

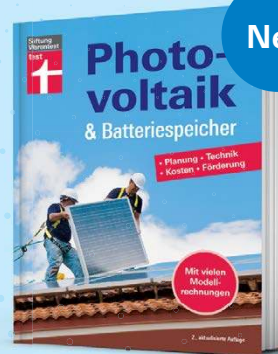
208 Seiten | Hardcover
20,1 x 25,6 cm

39,90 €

Für Abonnenten: **34,99 €**

E-Book: 34,99 €

Best.-Nr. 2082788



Neu

Der Verbrauch von selbst erzeugtem Strom wird wirtschaftlich immer interessanter. Aber das erfordert eigene Energiespeicher. Wir bieten Informationen zu Förderprogrammen und zum aktuellen Stand der Technik. Neu in dieser Auflage: So lohnt sich Photovoltaik steuerlich am meisten, Photovoltaik und Wärmepumpen optimal kombinieren.

2., aktualisierte Auflage
208 Seiten | Hardcover
20,1 x 25,6 cm

39,90 €

Für Abonnenten: **34,99 €**

E-Book: 34,99 €

Best.-Nr. 2107166



Ab 25.08.

Neben einer umfangreichen Kauf- und Mietberatung geht es in diesem Buch auch um praktische Fragen rund ums Reisen, Ausstattungsdetails wie Trinkwasser-aufbereitung und Stromquellen sowie Versicherungsfragen. Viele Bilder aus der Praxis helfen bei der Vorbereitung und stimmungsvolle Fotos machen aus diesem komplett aktualisierten Standardwerk auch ein Buch zum Träumen.

2., aktualisierte Auflage
288 Seiten | Hardcover
20,1 x 25,6 cm

29,90 €

Für Abonnenten: **24,99 €**

E-Book: 24,99 €

Best.-Nr. 2119736



Ab 25.08.

Ein Reiseführer, kombiniert mit einem Ratgeber, der Lust auf Reiseregionen in Deutschland, Österreich und der Schweiz macht. Der Journalist und Fotograf Michael Hennemann gibt Insidertipps zu besonderen Highlights sowie praktische Empfehlungen zu den besten Stell- und Campingplätzen und zur optimalen Wohnmobilausstattung. Mit praxiserprobten Pack- und Checklisten.

272 Seiten | Hardcover
20,1 x 25,6 cm

29,90 €

Für Abonnenten: **24,99 €**

E-Book: 24,99 €

Best.-Nr. 2119734



Das Buch führt mit vielen Screenshots durch Grundfunktionen: über sichere, nützliche Apps bis zu neuen Einsatzmöglichkeiten, z. B. die mit Designs und Widgets selbst gestaltbaren Sperrbildschirme und Echtzeit-Texterkennung in Videos. Ein- und Umsteiger erfahren, was exklusiv mit dem neuen Betriebssystem iOS 16 und iPadOS 16 möglich ist.

10., aktualisierte Auflage
192 Seiten | Softcover
16,5 x 21,5 cm

16,90 €

Für Abonnenten: **13,99 €**

E-Book: 13,99 €

Best.-Nr. 2090148



Neu

So nutzen Sie das gesamte Potenzial Ihres Samsung Galaxy S23 mit Android 13 und One UI 5 sowie aller Modelle ab 2021. Mit praxiserprobter Anleitung und allen Informationen zu Betriebssystem, Updates und bestehenden Features, der Einrichtung des neuen und der Übertragung der Daten des alten Gerätes bis hin zu wichtigen Sicherheitseinstellungen.

9., aktualisierte Auflage
192 Seiten | Softcover
16,5 x 21,5 cm

19,90 €

Für Abonnenten: **15,99 €**

E-Book: 15,99 €

Best.-Nr. 2102426

Mit dem kostenlosen Newsletter immer aktuell informiert. Jetzt abonnieren: test.de/newsletter

*Versandkosten innerhalb Deutschlands betragen bei einem Bestellwert bis 10,00 € -> 2,50 €, ab 10,00 € -> 0,00 € (kostenlos). Wir liefern Ihre Wunschtitel schnellstens gegen Rechnung. Aufgrund der aktuellen Situation kann es zu Verzögerungen bei der Lieferung kommen. Die Abonnenten-Vorteile gelten nicht für Mini-Abo-Kunden und Probe-Abonnenten.

Endlich wieder Zinsen!

Dieser Ratgeber bietet leicht verständliche, aktuelle und detaillierte Informationen zu Zinsanlagen wie Tages- und Festgeldkonten, Bankspargpläne, Rentenfonds und Renten-ETF, Staatsanleihen, Pfandbriefe, Bundesanleihen oder Genussscheine. Die Experten von Finanztest erklären, wie Sie Ihr Portfolio optimieren und wo Sie Zinsanlagen günstig kaufen.

2., aktualisierte Auflage
176 Seiten | Softcover
16,5 x 21,5 cm

22,90 €

Für Abonnenten: 19,99 €

E-Book: 19,99 €

Best.-Nr. 2114666



Neu

Online mehr erfahren und bestellen:
test.de/buch

Oder telefonisch sichern:

030/3 46 46 50 82

Mo. – Fr. 7.30 – 20 Uhr, Sa. 9 – 14 Uhr.



Neu

Mit den hundert besten Infografiken aus Finanztest lassen sich komplexe Zusammenhänge leicht verstehen. Jede Menge Finanzfragen, die uns im Alltag begegnen, von Altersvorsorge über Geldanlage, Immobilien, Erben, ETF und Steuern bis Zusatzversicherung werden hier einfach und visuell ansprechend erklärt.

2., aktualisierte Auflage
208 Seiten | Softcover
21,0 x 29,7 cm
20,00 €
E-Book: 15,99 €
Best.-Nr. 2111906



Neu

Wie sicher sind Anlagen wie Immobilien, Gold, Aktien-ETF und Spareinlagen in Krisenzeiten tatsächlich? In diesem Ratgeber verraten wir, wie Sie Renditechancen nutzen und trotzdem ruhig schlafen können, und zeigen, was Vorsicht von Angst unterscheidet. Ein Extra-Kapitel widmet sich nachhaltigen Geldanlagen und Greenwashing.

160 Seiten | Softcover
16,5 x 21,5 cm
22,90 €
Für Abonnenten: 19,99 €
E-Book: 19,99 €
Best.-Nr. 2102432



Neu

Die Finanztest-Experten erklären sieben leicht verständliche Gegenmaßnahmen, z. B. Schadensbegrenzung durch Anlage in Aktien, Fonds, ETF, die richtige Mischung von Geldanlagen mit den bewährten Pantoffel-Portfolios von Finanztest, wann sich die Investition in eine Immobilie lohnt und ob Bitcoin und Gold ein Mittel gegen die Geldentwertung sind.

160 Seiten | Softcover
16,5 x 21,5 cm
22,90 €
Für Abonnenten: 19,99 €
E-Book: 19,99 €
Best.-Nr. 2102437



Neu

Die goldenen Börsenregeln von Finanztest helfen Ihnen dabei, Ihr Investment zu optimieren und Risiko und Rendite passend zu gewichten. Börsenkennzahlen richtig lesen, Kursbewegungen verstehen, ein Portfolio aufbauen – mit diesem Buch gelingt der Einstieg auch Neulingen. Sie erfahren, welche strategischen Ansätze den meisten Erfolg versprechen.

176 Seiten | Softcover
16,5 x 21,5 cm
22,90 €
Für Abonnenten: 19,99 €
E-Book: 19,99 €
Best.-Nr. 2102431

Ihre Lieferung ist kostenfrei bereits ab 10,- € Bestellwert

Dies ist ein Angebot der Stiftung Warentest, Vorstand Hubertus Primus, Lützowplatz 11 – 13, 10785 Berlin | Telefon: 030/3 46 50 80, Fax: 030/3 78 45 56 57, E-Mail: stiftung-warentest@stiftung-warentest.de. Beschwerden richten Sie bitte an Stiftung Warentest, Kundenservice, 20080 Hamburg, Tel.: 030/3 46 46 50 80, Fax: 030/3 78 45 56 57, E-Mail: stiftung-warentest@stiftung-warentest.de.
© Stiftung Warentest 2023.
Alle Informationen zu Ihrem Widerrufsrecht finden Sie auf Seite 97.
Nur zur persönlichen Nutzung. Keine Weitergabe.

Bauen und Wohnen in Kürze

Wechsel der Rauchmelder

Der Austausch von Rauchmeldern ist – anders als der Einbau – keine Investition, die Vermieter umlegen dürfen. Mieter müssen nur mehr zahlen, wenn sie eine erhebliche technische Verbesserung bringen, stellte der Bundesgerichtshof klar und hob Urteile des Amts- und Landgerichts Halle auf (Az. VIII ZR 213/21).

Hundeverbot zulässig

Wohnungseigentümergeinschaften dürfen die Haltung von Hunden im Haus von einer Genehmigung abhängig machen. Sie müssen dabei nicht regeln, wann eine solche zu erteilen ist, entschied das Landgericht Frankfurt/Main (Az. 2–13 S 89/21).

41

Prozent der Haushalte bestanden 2022 nur aus einer Person. Der Anteil ist doppelt so hoch wie 1950.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Gebäudeenergiegesetz

Mehr Zeit für den Umstieg

Das Verfassungsgericht hat das Heizungsgesetz gebremst. Hier die Eckpunkte, die bei Redaktionsschluss vorlagen.

Ab dem Jahr 2024 dürfen nur noch Heizungen eingebaut werden, die zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden – so der Entwurf des Heizungsgesetzes. Die Vorgabe lässt sich auf verschiedene Arten erfüllen. Dazu zählen neben Wärmepumpen auch Stromdirekt-, Hybrid-, Holz- und Pelletheizungen.

Wärmeplanung. Es gibt zahlreiche Ausnahmen. Die wichtigste: Die 65-Prozent-Regel gilt nur, wenn in der Stadt oder Gemeinde bereits eine kommunale Wärmeplanung vorliegt. Bis dahin dürfen Geräte zum Heizen mit Gas installiert werden – falls sie auf Wasserstoff umrüstbar sind. Wer nach dem 1. Januar 2024 eine Gasheizung haben will, muss aber eine Beratung in Anspruch nehmen. Sie soll auf steigende Kosten hinweisen.

Alte Heizungen. Mehr als 30 Jahre alte Gas- und Ölheizungen sind auszuwechseln, wenn nicht eine der bereits bestehenden Ausnahmen greift. Anlagen, für die die Austauschpflicht nicht gilt,

dürfen repariert werden. Irgendwann ist aber für alle Öl- und Gasgeräte Schluss: Nach 2044 ist ein Betrieb mit fossilen Brennstoffen nicht mehr erlaubt.

Förderung. Der Kauf klimafreundlicher Heizungen soll gefördert werden. Geplant ist ein Fördersatz von 30 Prozent. Hinzu können ein „Geschwindigkeitsbonus“ von 20 Prozent für vorzeitiges Erfüllen der neuen Regeln und eine einkommensabhängige Förderung von 30 Prozent kommen. Insgesamt soll es nicht mehr als 70 Prozent geben.

Mieter. Bei einem Austausch kann der Vermieter eine Modernisierungsumlage von bis zu 10 Prozent verlangen. Das gilt aber nur, wenn er staatliche Förderungen in Anspruch nimmt und die Summe von den umlegbaren Kosten abzieht. Für die Dauer von sechs Jahren darf er die Miete monatlich maximal um 50 Cent pro Quadratmeter erhöhen.

Tipp: Alle wichtigen Informationen zum Gebäudeenergiegesetz aktuell unter test.de/gebaeudeenergiegesetz.

Foto: Adobe Stock

Wohnungsverkauf

Besichtigung trotz Suizidgefahr?

Will der Vermieter seine vermietete Eigentumswohnung verkaufen und Kaufinteressenten die Wohnung zeigen, muss der Mieter Wohnungsbesichtigungen dulden. Das hat der

Bundesgerichtshof (BGH) 2014 entschieden und nun noch einmal bestätigt (Az. VIII ZR 420/21). In Extremfällen kann es aber sein, dass der Vermieter die Wohnung ohne Besichtigung verkaufen muss. Ein solcher Fall kann dann vorliegen, wenn der Mieter psychisch krank ist und die Gefahr besteht, dass die Wohnungsbesichtigung zu Suizidversuchen führt. Um einen



solchen Fall ging es im jüngsten BGH-Urteil. Die BGH-Richter entschieden nicht selbst über die Zumutbarkeit der Wohnungsbesichtigung, sondern verwiesen den Fall

zurück an das zuvor mit ihm befasste Landgericht Nürnberg-Fürth. Die Richter dort hatten das Besichtigungsrecht des Vermieters verneint, dabei aber, so der BGH, nicht ausreichend geprüft, ob eine Besichtigung nicht auch in Abwesenheit des Mieters und Anwesenheit einer Vertrauensperson möglich ist. Diese Prüfung muss das Landgericht nun nachholen.



Nachbarschaftsstreit

Lieber keine Tauben auf dem Dach

Die Eigentümerin eines Reihenhauses hielt auf ihrer Terrasse zwei Tauben in Volieren und pflegte und fütterte zusätzlich weitere kranke Stadtauben, bis diese wieder gesund waren und ausgewildert werden konnten. Das führte dazu, dass wilde „Schwärme von Stadtauben“ regelmäßig ihr Grundstück besuchten und sich auch auf Hausdach, Balkon und Terrasse ihres Nachbarn niederließen.

Der Nachbar fühlte sich vom Taubenkot auf seinem Grundstück, dem Gurren und den Flügel schlägen der

Vögel so gestört, dass er die Frau nach erfolglosem Schiedsverfahren auf Unterlassung verklagte. Damit hatte er Erfolg: Laut dem Amtsgericht Hannover muss die Frau nun eine andere Unterbringung für ihre Tauben finden oder anderweitig dafür sorgen, dass die verwilderten Taubenschwärme ihrem Grundstück fernbleiben (Az. 502 C 7456/22).



Photovoltaikanlagen

Meldepflicht beendet

Kleinere Photovoltaikanlagen sind inzwischen von der Einkommens- und Umsatzsteuer befreit. Trotzdem zählen Betreiber solcher Anlagen durch die Stromeinspeisung ins Netz umsatzsteuerrechtlich als Unternehmer und mussten bisher ihre gewerbliche Tätigkeit beim Finanzamt anmelden. Diesen zusätzlichen Aufwand können sich die Betreiber laut einem BMF-Schreiben vom 12. Juni 2023 künftig sparen.

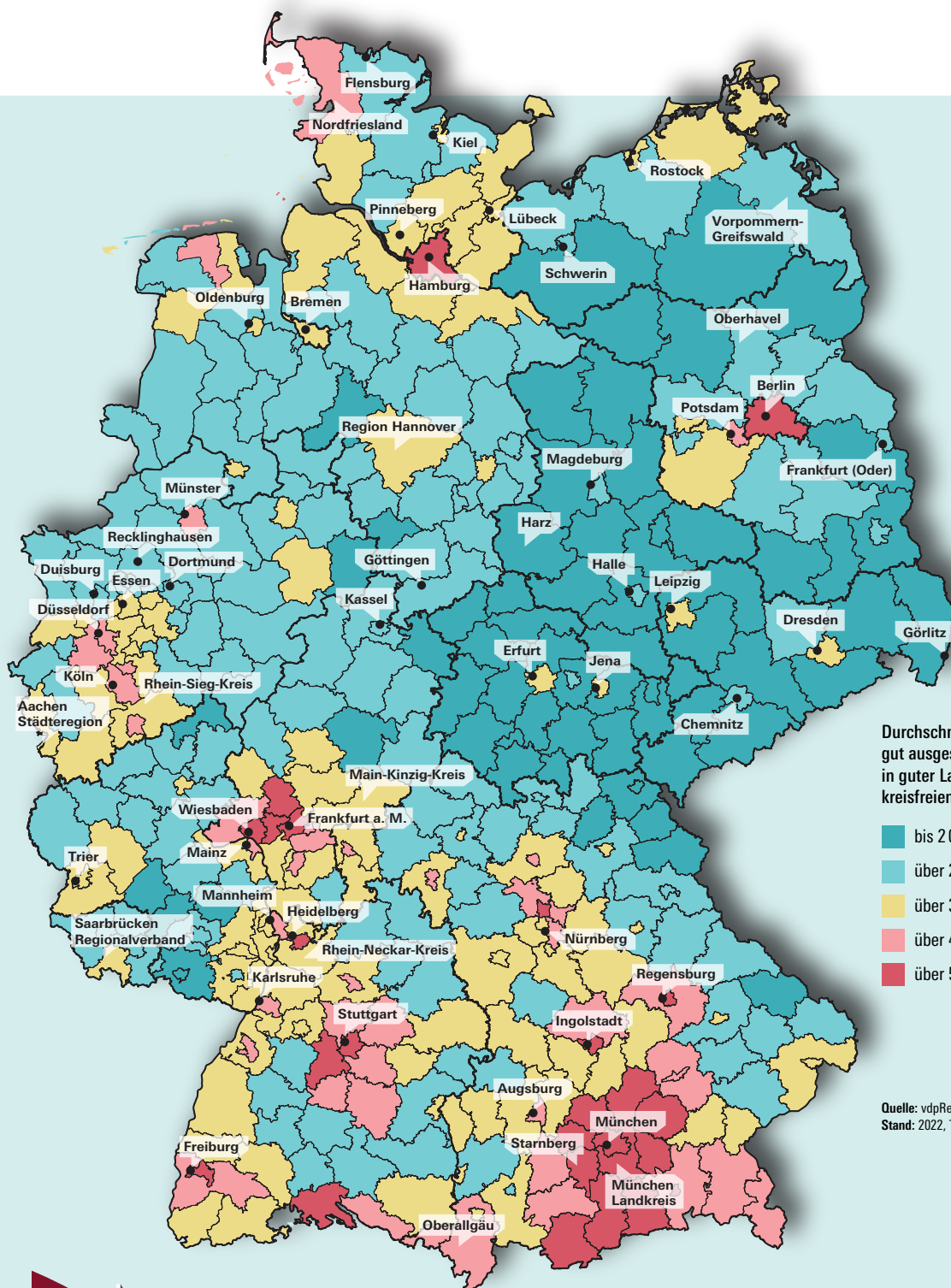
Seit 1. Januar 2023 in Betrieb genommene Solaranlagen müssen dem Finanzamt nun nicht mehr gemeldet werden, wenn die gewerbliche Tätigkeit sich ausschließlich auf den Betrieb steuerfreier Solaranlagen bezieht und der Betreiber die Kleinunternehmerregelung nutzt.

Schwammbefall

Hausverkäufer haftet auch nach Sanierung

Schwammbefall ist auch nach dessen fachgerechter Beseitigung ein Mangel. Es bleibt ein erhöhtes Risiko, dass die zerstörerischen Pilzkulturen zurückkehren. Wer eine betroffene Immobilie verkauft, muss Kaufinteressenten deshalb von sich aus korrekt informieren. Andernfalls haftet er – selbst wenn er jede Sachmangelhaftung ausgeschlossen hat, urteilte das Oberlandesgericht in Rostock (Az. 3 U 33/21). Der Verkäufer einer Immobilie im Raum Schwerin muss jetzt rund 18.000 Euro Schadenersatz zahlen.

Tipp: Bedeutung hat das Urteil auch für Verkäufer von Eigentumswohnungen, die selbst vom Schwammbefall gar nicht betroffen waren. Notwendige Reparaturen des Gemeinschaftseigentums zahlen alle Wohnungseigentümer gemeinsam. Käufer müssen daher wissen, ob es irgendwo im Haus Schwammbefall gab.



Durchschnittliche Quadratmeterpreise für gut ausgestattete Eigentumswohnungen in guter Lage nach Landkreisen und kreisfreien Städten

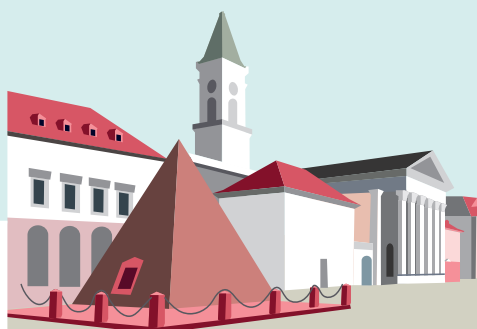
- bis 2 000 Euro/m²
- über 2 000 Euro/m² bis 3 000 Euro/m²
- über 3 000 Euro/m² bis 4 000 Euro/m²
- über 4 000 Euro/m² bis 5 000 Euro/m²
- über 5 000 Euro/m²

Quelle: vdpResearch
Stand: 2022, Top-7-Städte 1. Quartal 2023



MÜNSTER

4 535 Euro pro Quadratmeter



KARLSRUHE

4 515 Euro pro Quadratmeter



LÜBECK

3 410 Euro pro Quadratmeter

Kaufpreise sinken, Mieten steigen

Immobilienpreise. Häuser und Wohnungen sind billiger geworden. Kaufen kommt wegen des Zinsanstiegs aber nur mit genug Eigenkapital infrage.

Das gab es schon lange nicht mehr: Die Preise für Immobilien sind gefallen. Im 1. Quartal 2023 kosteten Eigentumswohnungen im Schnitt 2,6 Prozent weniger als im 1. Quartal 2022. Das zeigen die Zahlen von vdpResearch, dem Forschungsinstitut des Verbands deutscher Pfandbriefbanken. Besonders heftig ist der Preisverfall in Frankfurt am Main mit einem Minus von 8,4 Prozent. „Das ist der stärkste Rückgang seit Beginn unserer Aufzeichnungen im Jahr 2010“, sagt Immobilienmarktexperte Andreas Kunert von vdpResearch. Auch das Statistische Bundesamt stellte kürzlich fest: Die Preise für Häuser und Wohnungen sind so stark gefallen wie seit 23 Jahren nicht. Im ersten Quartal 2023 um durchschnittlich 6,8 Prozent gegen-

über dem Vorjahresquartal. Eine Trendwende gab es auch bei den Mieten. Sie steigen jetzt vielerorts stärker als die Kaufpreise. Wer im 1. Quartal 2023 eine Wohnung neu gemietet hat, musste im Schnitt 7,4 Prozent mehr zahlen als im gleichen Vorjahreszeitraum – in Berlin waren es sogar 12,2 Prozent mehr (siehe Tabelle S. 55).

Kaufpreis-Miete-Verhältnis günstiger

Das Verhältnis der Kaufpreise zu den Mieten ist damit vielerorts günstiger geworden. In Frankfurt am Main zahlen Käufer im Schnitt nur noch das 25-Fache der Jahresmiete für eine vergleichbare Wohnung. In Berlin sank das Kaufpreis-Miete-Verhältnis gegenüber unserer Vorjahresuntersuchung von 40,6 auf 35,4.

Werden die eigenen vier Wände damit wieder erschwinglich? Wie viel eine Immobilie höchstens kosten darf, lässt sich mit einem Kurzcheck auf Seite 53 ermitteln.

Das Ergebnis dürfte viele allerdings ernüchtern. Für die meisten Kaufinteressenten ist ein Eigenheim weiterhin schwer oder gar nicht erreichbar.

Unsere Deutschlandkarte links zeigt: Der Quadratmeter Wohneigentum kostet in einigen Städten und Landkreisen noch immer mehr als 5 000 Euro.

Solche Preise sind nur mit viel Eigenkapital und hohem Einkommen bezahlbar. Das illustriert ein Beispiel (siehe Grafik S. 50): Derzeit liegt das Zinsniveau bei etwa 4 Prozent. Wer sich in Frankfurt am Main eine 100-Quadratmeter-Wohnung zulegen möchte, braucht mehr als 100 000 Euro Eigenkapital und muss sich eine Kreditrate von 2 400 Euro pro Monat leisten können.

Nahezu unbezahlbar wäre die gleiche Wohnung in München. Hier sind fast 170 000 Euro Eigenkapital nötig. Zusätzlich wären für den Kredit monatlich 3 750 Euro aufzubringen.

Quadratmeterpreise unter 3 000 Euro

Das sind allerdings Rekordwerte. An vielen anderen Orten ist es günstiger, wie unsere Tabellen ab Seite 56 zeigen. Aufgeführt sind die Kaufpreise und Mieten in 62 Städten und Landkreisen. Die Daten für alle 400 Städte und Kreise sind auf test.de verfügbar (siehe Kasten S. 52).

In mehr als der Hälfte aller Städte und Kreise kostete eine Eigentumswohnung in guter Lage mit guter Ausstattung im Jahr 2022 im Durchschnitt pro Quadratmeter weniger als 3 000 Euro. Da die Preise seit dem 1. Quartal 2023 sinken, dürften sie heute etwas niedriger sein. Für die Top-7-Städte liegen bereits →

Infografik: René Reichelt



BERLIN

6 350 Euro pro Quadratmeter

HALLE an der SAALE

2 485 Euro pro Quadratmeter

→ die Daten für das 1. Quartal 2023 vor (siehe Tabelle S. 55). Alle Daten stammen von vdpResearch. Das Besondere: Die Werte basieren auf gut 320 000 Immobilienverkäufen, die von mehr als 700 Banken finanziert wurden – nicht auf Angebotspreisen.

Nachbarkreis kann günstiger sein

Die regionalen Unterschiede sind gewaltig. Ein 120-Quadratmeter-Haus mit guter Lage und Ausstattung ist beispielsweise in Hof für rund 311 000 Euro zu haben. Käufer und Käuferinnen in Heidelberg müssen dafür mehr als 900 000 Euro hinblättern.

Oft lohnt der Blick über die Kreisgrenze. In Gelsenkirchen werden für eine Wohnung in guter Lage mit guter Ausstattung pro Quadratmeter etwa 2400 Euro aufgerufen. Im benachbarten Essen sind es gut 3650 Euro.

Wer bereit ist, bei der Lage und der Ausstattung Abstriche zu machen, kommt ebenfalls deutlich günstiger weg. Ein Beispiel dafür ist Regensburg: Die Stadt an der Donau zählt zu den teuersten in Deutschland (siehe Tabelle S. 52). Kommt eine Wohnung in mittlerer Lage und mit mittlerer Ausstattung infrage, fallen gut 5550 Euro pro Quadratmeter an. Dagegen sind es mehr als 8000 Euro bei eigenen vier Wänden in spe in sehr guter Lage und mit sehr guter Ausstattung.

Monatsbelastung ist meist hoch

Bei der Entscheidung für oder gegen die eigene Immobilie spielen aber nicht nur die Kaufpreise, sondern auch die Jahresmieten für eine vergleichbare Wohnung eine Rolle. Unsere Tabellen ab Seite 55 zeigen deshalb auch die Neuvertragsmieten und das Kauf-

preis-Miete-Verhältnis. Je höher es ist, desto höher ist die Monatsbelastung beim Erwerb im Vergleich zur Miete.

Wegen der gestiegenen Zinsen zahlen derzeit Käufer und Käuferinnen fast immer deutlich mehr als Mieter. Das zeigt die Grafik auf Seite 51. Allenfalls bei hohem Eigenkapital kann die monatliche Belastung günstiger für die Erwerber ausfallen. Sie dürfen dann höchstens 50 Prozent des Kaufpreises finanzieren und das 20-Fache der Jahresmiete für die Immobilie ausgeben.

Trotz der anfangs höheren Monatsbelastung im Vergleich zu Mieten kann sich ein Eigenheim auf Dauer rechnen. Denn die Tilgung für den Kredit fließt in den Vermögensaufbau. Entscheidend ist auch, wie sich Mieten und Immobilienpreise langfristig in der Region entwickeln. Bleibt der Wert über die

In großen Städten ist Kaufen kaum bezahlbar

Die Grafik vergleicht die Finanzierung einer 100-Quadratmeter-Wohnung in fünf Großstädten (gute Lage und Ausstattung). Je höher das Kaufpreis-Miete-Verhältnis ist, desto teurer ist Kaufen im Vergleich zum Mieten. In allen Städten ist die finanzielle Belastung für Käufer deutlich höher als für Mieter. Am geringsten ist die Mehrbelastung in Köln.

Kaufpreis-Miete-Verhältnis	21,9	23,6	27,2	30,7	35,5
	KÖLN	FRANKFURT a.M.	STUTTGART	MÜNCHEN	BERLIN
Kaufpreis (Angaben in Euro)	445 000	585 000	595 000	910 000	635 000
Kaufnebenkosten ¹⁾ bei Kauf über Makler	+ 51 000	+ 65 000	+ 60 000	+ 78 000	+ 70 000
Gesamtkosten	= 496 000	= 650 000	= 655 000	= 988 000	= 705 000
Eigenkapital 10 % vom Kaufpreis + Nebenkosten	- 95 500	- 123 500	- 119 500	- 169 000	- 133 500
Kreditsumme	= 400 500	= 526 500	= 535 500	= 819 000	= 571 500
Kreditrate pro Monat Zinssatz 4,0 %, Tilgung 1,5 %	1 836	2 413	2 454	3 754	2 619
Bewirtschaftungskosten²⁾ pro Monat (4,50 Euro pro m²)	+ 450	+ 450	+ 450	+ 450	+ 450
Gesamtbelastung pro Monat	= 2 286	= 2 863	= 2 904	= 4 204	= 3 069
Monatliche Mehrbelastung in Euro gegenüber Mietwohnung³⁾	475	719	1 004	1 735	1 522
Mehrbelastung in Prozent der Mietkosten	24 %	31 %	48 %	63 %	86 %

1) Ortsübliche Kosten für Grunderwerbssteuer, Makler, Notar und Grundbuchamt.

2) Betriebskosten, Instandhaltungsrücklage und Verwaltungskosten.

3) Nettokaltmiete für vergleichbare Mietwohnung plus 280 Euro Nebenkosten.

Die Mehrbelastung enthält entgangene Zinsen von 2 Prozent pro Jahr auf das Eigenkapital.

Quelle für Kauf- und Mietpreise: vdpResearch, Stand: 1. Quartal 2023

Jahre erhalten oder steigt sogar, ist es oft nur eine Frage der Zeit, bis Käuferin oder Käufer im Plus sind.

Vorsicht ist allerdings bei überhöhten Kaufpreisen geboten. Wer mehr als das 35-Fache einer Jahresmiete zahlt, wie durchschnittlich in Berlin, muss in unserer Beispielrechnung monatlich fast 90 Prozent mehr aufbringen als ein Mieter (siehe Grafik S. 50). Das rechnet sich nur noch bei massiven Wert- und Mietsteigerungen. Das Kaufpreis-Miete-Verhältnis sollte daher nicht zu hoch sein.

Weiterer Preisrückgang erwartet

Im laufenden Jahr werden die Kaufpreise sogar weiter kräftig nachgeben, schätzen die Experten von vdpResearch. Andreas Kunert führt aus: „Im Schnitt erwarten wir für 2023 einen Preisrückgang von 5 bis 6 Prozent.“

Allerdings könne die Entwicklung regional sehr variieren. Die Tabellen ab Seite 56 zeigen die Prognosen des vdp auf Kreisebene.

Kunert rechnet aber damit, dass der Preisverfall schon im nächsten Jahr ein Ende haben wird: „Irgendwann wird der Zinsanstieg verdaut sein. Bereits im nächsten Jahr erwarten wir wieder eine schwarze Null.“ Schließlich sei das Angebot an Wohnraum nach wie vor knapp und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stimmen. Kaufwillige müssten sich über kurz oder lang an die neue Situation anpassen: „Man muss wieder sparen, um sich Wohneigentum leisten zu können.“ ■ →

Kostenloser Rechner. Finden Sie unter test.de/rechner-mietenkaufen heraus, ob Kaufen oder Mieten besser für Sie ist.

Unser Rat

Eigenkapital. Kaufen Sie eine Immobilie nur, wenn Sie genügend Eigenkapital haben. Es sollte die Kaufnebenkosten und mindestens 10, besser 20 Prozent des Kaufpreises abdecken.

Preise. Achten Sie auf ein angemessenes Verhältnis des Kaufpreises zur Miete für vergleichbare Wohnungen. Ein Kauf lohnt sich sonst nur bei deutlichen Wertsteigerungen in der Zukunft.

Käufer zahlen im Monat meist mehr als Mieter

Wie hoch die Monatsbelastung bei einem Kauf im Vergleich zur Miete ist, hängt vor allem davon ab, wie viel die Immobilie im Verhältnis zur Jahresmiete kostet und wie hoch der Kredit ist.

Lesebeispiel: Beträgt der Kaufpreis das 24-Fache der Jahresmiete und wird zu 80 Prozent über einen Kredit finanziert, zahlen Käufer monatlich 40 Prozent mehr als für eine vergleichbare Mietwohnung.¹⁾

Kreditanteil (Prozent des Kaufpreises)		50 %	60 %	70 %	80 %	90 %	100 %
Kaufpreis-Miete-Verhältnis ²⁾	18	-9	-3	4	10	16	23
	20	-1	6	13	20	27	34
	22	7	15	22	30	38	45
	24	15	23	32	40	48	57
	26	23	32	41	50	59	68
	28	31	40	50	60	70	80
	30	39	49	60	70	81	91
	32	46	58	69	80	91	102
	34	54	66	78	90	102	114
	36	62	75	87	100	113	125

1) Annahmen: Kaufnebenkosten 10 Prozent des Kaufpreises, Zinssatz 4 Prozent, Tilgung 1,5 Prozent, entgangene Zinsen 2 Prozent auf das Eigenkapital. Für Instandhaltungs- und Verwaltungskosten sind 20 Prozent der Miete einer vergleichbaren Wohnung angesetzt.

2) Kaufpreis geteilt durch Jahresnettokaltmiete für eine vergleichbare Mietwohnung (Neuvertragsmiete).



400 Städte und Kreise auf test.de

Mit unserer Datenbank auf test.de/immobilienpreise können Sie Kaufpreise und Mieten aller 400 Städte und Landkreise der Bundesrepublik abrufen. Die Daten stammen von vdpResearch. Das Forschungsinstitut wertete dafür insgesamt gut 320 000 Immobilienverkäufe aus.

Durchschnittspreise. Aufgeführt sind die Neuvertragsmieten und die Preise für Eigentumswohnungen und Ein- und Zweifamilienhäuser für einfache bis sehr gute Lagen und Ausstattungen. Es handelt sich um durchschnittliche Quadratmeterpreise, die im Jahr 2022 gezahlt wurden. Bei den sieben größten Städten sind die Daten aus dem 1. Quartal 2023.

Kosten. Für Kunden mit test.de-Flatrate ist die Datenbank kostenlos. Andere zahlen 4,90 Euro. Nach der Freischaltung können Sie die Daten für maximal 20 kreisfreie Städte und Landkreise abrufen.

Die zehn teuersten und günstigsten Städte

Die Tabelle zeigt die Kaufpreise und Neuvertragsmieten, die im Jahr 2022 im Durchschnitt gezahlt wurden.

Kaufpreise bei sehr guter Lage und Ausstattung				Mietpreise bei sehr guter Lage und Ausstattung	
Ein- und Zweifamilienhäuser		Eigentumswohnungen			
Teuerste Städte (Euro pro m²)				Höchste Neuvertragsmieten (Euro pro m²)	
München	15 150	München	16 270	München	39,80
Stuttgart	10 275	Hamburg	13 135	Frankfurt am Main	33,40
Heidelberg	10 095	Frankfurt am Main	11 740	Hamburg	33,20
Berlin	10 085	Stuttgart	10 960	Freiburg im Breisgau	32,50
Frankfurt am Main	9 955	Heidelberg	10 870	Heidelberg	30,00
Düsseldorf	9 885	Berlin	10 265	Düsseldorf	28,40
Wiesbaden	8 845	Düsseldorf	8 305	Köln	27,10
Rosenheim	8 145	Wiesbaden	8 300	Stuttgart	26,40
Potsdam	8 125	Regensburg	8 065	Berlin	25,00
Karlsruhe	7 760	Köln	8 020	Wiesbaden, Ingolstadt	24,80
Günstigste Städte (Euro pro m²)				Niedrigste Neuvertragsmieten (Euro pro m²)	
Suhl	2 115	Suhl	2 055	Pirmasens	7,80
Dessau-Roßlau	2 460	Gera	2 065	Gera	8,20
Gera	2 540	Dessau-Roßlau	2 615	Dessau-Roßlau	8,80
Cottbus	2 895	Zweibrücken	2 685	Chemnitz	9,20
Frankfurt (Oder)	2 900	Cottbus	2 775	Brandenburg an der Havel	9,20
Pirmasens	2 905	Wilhelmshaven	2 920	Cottbus	9,50
Hof	2 955	Pirmasens	2 980	Hof	9,50
Chemnitz	3 010	Chemnitz	3 085	Salzgitter	9,50
Bremerhaven	3 050	Weiden in der Oberpfalz	3 120	Suhl	9,80
Emden	3 110	Bremerhaven	3 155	Herne	10,00

Quelle: vdpResearch, Durchschnittspreise im Jahr 2022

Illustration: René Reichelt

Schritt für Schritt zum Preislimit

1 Belastbarkeit ermitteln. Wie viel Geld steht Ihnen für Zins und Tilgung zur Verfügung? Aufschluss darüber gibt Ihre bisherige Nettokaltmiete und Ihre durchschnittliche Sparleistung. Hinzu kommen die Bewirtschaftungskosten. Sie sind für Mieter niedriger als für Eigentümer, die unter anderem für die Instandhaltung aufkommen müssen. Wir empfehlen, pauschal 4,50 Euro pro Quadratmeter anzusetzen. Bei der Sparleistung ist es sinnvoll, sich nicht auf das Gedächtnis zu verlassen, sondern Kontoauszüge durchzugehen.

2 Kreditrahmen bestimmen. Aus der ermittelten Kreditrate pro Monat lässt sich die maximale Höhe des Kredits berechnen. Dafür wird die Rate durch die Summe aus Zins- und Tilgungssatz geteilt und mit 1200 multipliziert. Der Zinssatz sollte sich an den aktuellen Angeboten für ein Hypothekendarlehen mit 15 oder 20 Jahren Zinsbindung orientieren (siehe S. 65). Der Tilgungssatz hängt davon ab, bis wann die Schulden getilgt sein sollen. Bei einem Zinssatz von 4 Prozent beispielsweise dauert es mit einer Tilgung von 1,5 Prozent mehr als 30 Jahre, bis der Kredit zurückgezahlt ist.

3 Maximalen Preis festlegen. Zur maximalen Kreditsumme addieren Sie das Eigenkapital, das Sie einsetzen können. Rechnen Sie alles zusammen, was verfügbar ist. Ziehen Sie eine Reserve von etwa 10 Prozent für Umzug und Renovierungskosten ab. Das Ergebnis sind die finanzierbaren Gesamtkosten. Hinzu kommen die Kaufnebenkosten von 10 Prozent des Kaufpreises. Teilen Sie die Gesamtkosten durch 1,1. Damit erhalten Sie den maximalen Kaufpreis.

Tipp: Ihr persönliches Kaufpreislimit können Sie selbst unter test.de/rechner-kaufpreis ermitteln.

Kurzcheck: Wie viel darf die Immobilie kosten?

Welche Monatsrate können Sie sich leisten?

Wie hoch ist Ihre aktuelle Miete (Nettokaltmiete ohne Betriebskosten in Euro)?		1350
Wie viel haben Sie im Durchschnitt der letzten beiden Jahre im Monat gespart (Euro)? ¹⁾	+	750
Wie groß soll Ihr Haus oder Ihre Wohnung sein (m²)?	100	
Pauschale für Nebenkosten pro m² und Monat (Euro) (Bewirtschaftung, Heizung, Rücklage für Instandhaltungen)	×	4,50
Bewirtschaftungskosten (Euro)		450
Maximale Kreditrate pro Monat (Euro)	=	1 650

Wie viel Kredit können Sie damit aufnehmen?

Aktueller Zinssatz für Hypothekendarlehen (Prozent pro Jahr, 15 oder 20 Jahre Zinsbindung, siehe S. 65)	4,00	
Tilgungssatz (Prozent pro Jahr), mindestens 1,5%	+	1,50
Annuität (Prozent pro Jahr)	=	5,50
		5,50
12 Raten pro Jahr x 100	×	1200
Maximale Kreditsumme (Euro)	=	360 000

Wie hoch darf der Kaufpreis höchstens sein?

Verfügbares Eigenkapital (Euro)	+	112 000
Reserve zum Beispiel für Umzug (Euro)	-	10 000
Finanzierbare Gesamtkosten (Euro)	=	462 000
Kaufnebenkosten in Prozent des Kaufpreises ²⁾	10	
	+	100
Gesamtkosten in Prozent des Kaufpreises	=	110
	:	100
Divisor	=	1,1
Maximaler Kaufpreis (Euro)	=	420 000

1) Variante: Ermitteln Sie anhand Ihrer Kontoauszüge den durchschnittlichen monatlichen Überschuss Ihrer Einnahmen über Ihre Ausgaben.

2) Grunderwerbssteuer, Notar- und Grundbuchkosten und Maklerprovision.



So lesen Sie die Tabellen

In der Tabelle auf Seite 55 sind die Kauf- und Mietpreise von Wohnungen sowie die Preise von Häusern in den sieben größten Städten Deutschlands aus dem 1. Quartal 2023 genannt.

In den Tabellen ab Seite 56 geben wir die Preise und Mieten von Wohnungen in 58 weiteren Städten und Landkreisen wieder, die im Jahr 2022 durchschnittlich gezahlt wurden. Auf Seite 61 folgen die Durchschnittspreise für Häuser in 20 Städten und Kreisen.

Die Preise gelten für Immobilien, die in den vergangenen zehn Jahren gebaut oder vollständig saniert wurden. Für ältere, nicht oder nur teilweise sanierte Immobilien liegen die Preise niedriger. Die Daten stammen von vdpResearch, der Immobilienmarktforschungsgesellschaft des Verbands deutscher Pfandbriefbanken (vdp).

Ausstattung

Sehr gut. Verblendmauerwerk aufwendig, Fenster mit Dreifachverglasung, Sanitäreinrichtung hochwertig, großes Bad, Gäste-WC, Holzparkett oder Marmorböden, hoher Energiestandard, Fußbodenheizung, Klimaanlage, sehr gute Raumaufteilung.

Gut. Verblendmauerwerk, höherwertige Fenster mit Zweifachverglasung, (Industrie-)Parkett, dezentrale Lüftung, moderner Energiestandard (zum Beispiel Heizanlage mit Warmwasserspeicher oder Fernwärme), Markensanitäre Objekte, gute Raumaufteilung, Baustoffe weitgehend schadstofffrei.

Mittel. Wohnungszuschnitt, Raumaufteilung und Baustoffe entsprechen den Standards, zeitgemäße Wärmedämmung, Standardfenster mit Zweifachverglasung, verdeckte Spülkästen, Laminatböden, Gas- oder Ölbrennwertkessel, Elektroinstallationen unter Putz.

Einfach. Veraltete, nur geringfügig modernisierte Ausstattung, ungünstiger Zuschnitt, nicht zeitgemäße Wärmedämmung, Fenster einfache verglast, einfache Bodenbeläge (Linoleum, PVC), veraltete Heiztechnik, Elektroinstallationen über Putz.

Preise und Mieten in sieben Großstädten

Lage

Sehr gut und gut. Das Umfeld ist besonders attraktiv und sicher, aufgelockerte Bebauung mit Grünflächen, kaum Abgase und Lärm, sehr gute bis gute Verkehrsanbindung, Parkplätze auf oder am Grundstück, viele Läden und Schulen, öffentliche und kulturelle Einrichtungen in der Nähe. Bei sehr guter Lage sind die Merkmale besonders ausgeprägt. Die Gewichtung der Kriterien ist nicht immer gleich. Eine Lage im Zentrum kann sehr gut sein und eine am Stadtrand auch, obwohl sich das Umfeld stark unterscheidet.

Mittel. Typische Wohngegenden, weder besonders positives noch negatives Image, ausgeglichene Sozialstruktur, keine wesentlichen Beeinträchtigungen durch Lärm oder Abgase, Busse und Bahnen fußläufig erreichbar, Stellplätze auf oder am Grundstück, wichtige Einrichtungen wie Schulen und Supermärkte in angemessener Entfernung erreichbar.

Lage	Kaufpreise für Eigentumswohnungen					Neuvertragsmieten					Preisänderung ¹⁾ (Prozent)	Prognose für 2023	Kaufpreis-Miete-Verhältnis	
	Preis pro Quadratmeter (Euro) je nach Ausstattung			Preisänderung ¹⁾ (Prozent)	Prognose für 2023	Preis pro Quadratmeter (Euro) je nach Ausstattung			Preisänderung ¹⁾ (Prozent)	Prognose für 2023			Spanne	Mittel
	Sehr gut	Gut	Mittel			Sehr gut	Gut	Mittel						
Berlin, Bundeshauptstadt														
Sehr gute Lage	9 650	8 500	7 850	− 0,5	↘	25,60	23,90	22,40	+ 12,2	↑	26,8 bis 40,4	35,4		
Gute Lage	7 250	6 350	5 900			16,40	14,90	13,90						
Mittlere Lage	6 400	5 650	5 300			13,20	12,10	11,30						
Einfache Lage	—	3 550	3 300			—	9,20	8,60						
Düsseldorf, Landeshauptstadt von Nordrhein-Westfalen														
Sehr gute Lage	7 550	6 400	6 000	− 4,1	↓	28,80	26,10	24,10	+ 5,1	↗	20,4 bis	25,7		
Gute Lage	5 150	4 400	4 150			17,60	15,80	14,90						

Preisänderung in der Tabelle auf Seite 55. Vom 1. Quartal 2022 bis zum 1. Quartal 2023, bezogen auf den ganzen Wohnungsmarkt.

Prognose für 2023. Schätzung von vdpResearch.

↑ = Anstieg 5 Prozent und höher.

↗ = Anstieg bis 5 Prozent.

↘ = Rückgang zwischen 1 bis unter 5 Prozent.

↓ = Rückgang 5 Prozent und mehr.

Kaufpreis-Miete-Verhältnis. Kaufpreis für Eigentumswohnungen geteilt durch die Jahresnettokalt-

miete (ohne Betriebskosten) für eine vergleichbare Mietwohnung. Je höher das Kaufpreis-Miete-Verhältnis ist, desto höher fällt die Monatsbelastung im Vergleich zu einer Mietwohnung aus. Die angegebene Spanne und der Mittelwert berücksichtigen auch einfache Lagen.

■ = Städte und Landkreise mit einem besonders niedrigen Kaufpreis-Miete-Verhältnis (im Durchschnitt unter 24).

■ = Städte und Landkreise mit einem besonders hohen Kaufpreis-Miete-Verhältnis (im Durchschnitt über 29).



Preise und Mieten in sieben Großstädten

Die Tabelle zeigt die Kauf- und Mietpreise, die im 1. Quartal 2023 für Häuser und Wohnungen in Deutschlands Top-7-Städten gezahlt wurden.

Lage	Kaufpreise für Ein- und Zweifamilienhäuser					Kaufpreise für Eigentumswohnungen					Neuvertragsmieten					Kaufpreis-Miete-Verhältnis		
	Preis pro Quadratmeter (Euro) je nach Ausstattung			Preisänderung ¹⁾ (Prozent)	Prognose für 2023	Preis pro Quadratmeter (Euro) je nach Ausstattung			Preisänderung ¹⁾ (Prozent)	Prognose für 2023	Preis pro Quadratmeter (Euro) je nach Ausstattung			Preisänderung ¹⁾ (Prozent)	Prognose für 2023	Spanne	Mittel	
	Sehr gut	Gut	Mittel			Sehr gut	Gut	Mittel			Sehr gut	Gut	Mittel					
Berlin, Bundeshauptstadt																		
Sehr gute Lage	9 140	8 280	7 420	− 2,3	↘	9 650	8 500	7 850	− 0,5	↘	25,60	23,90	22,40	+ 12,2	↑	26,8 bis 40,4	35,4	
Gute Lage	7 230	6 510	5 890			7 250	6 350	5 900			16,40	14,90	13,90					
Mittlere Lage	6 080	5 460	4 930			6 400	5 650	5 300			13,20	12,10	11,30					
Einfache Lage	–	4 880	4 400			–	3 550	3 300			–	9,20	8,60					
Düsseldorf, Landeshauptstadt von Nordrhein-Westfalen																		
Sehr gute Lage	8 970	7 340	6 620	− 3,3	↘	7 550	6 400	6 000	− 4,1	↓	28,80	26,10	24,10	+ 5,1	↗	20,4 bis 27,6	25,7	
Gute Lage	8 010	6 570	5 950			5 150	4 400	4 150			17,60	15,80	14,90					
Mittlere Lage	7 100	5 850	5 320			4 800	4 100	3 850			14,50	13,10	12,10					
Einfache Lage	–	5 370	4 840			–	3 100	2 900			–	10,60	9,90					
Frankfurt am Main, Stadt in Hessen																		
Sehr gute Lage	8 920	7 410	6 700	− 3,7	↘	10 100	8 750	8 200	− 8,4	↘	33,60	30,60	28,50	+ 2,8	↗	22,2 bis 27,4	25,0	
Gute Lage	7 690	6 420	5 760			6 800	5 850	5 500			23,10	20,70	19,50					
Mittlere Lage	6 980	5 850	5 240			6 150	5 300	4 950			18,70	17,00	15,90					
Einfache Lage	–	5 470	4 950			–	4 000	3 750			–	13,20	12,40					
Hamburg, Freie und Hansestadt																		
Sehr gute Lage	6 960	6 070	5 500	− 3,9	↓	11 750	10 050	9 400	− 4,9	↓	33,50	30,90	28,60	+ 4,7	↗	27,1 bis 36,5	29,1	
Gute Lage	6 250	5 410	4 890			7 900	6 750	6 300			21,00	19,30	17,80					
Mittlere Lage	5 690	4 940	4 470			7 150	6 100	5 750			16,60	14,80	14,00					
Einfache Lage	–	4 330	3 900			–	4 850	4 550			–	11,40	10,40					
Köln, Universitätsstadt in Nordrhein-Westfalen																		
Sehr gute Lage	6 230	5 440	4 920	− 4,5	↘	7 100	5 950	5 750	− 5,1	↘	27,30	24,60	22,90	+ 4,2	↑	20,2 bis 27,8	26,8	
Gute Lage	5 670	4 920	4 500			5 300	4 450	4 350			18,60	16,90	15,70					
Mittlere Lage	5 300	4 640	4 220			5 100	4 300	4 100			15,30	14,10	13,00					
Einfache Lage	–	4 360	3 940			–	3 300	3 150			–	11,40	10,30					
München, Landeshauptstadt von Bayern																		
Sehr gute Lage	13 620	12 510	11 320	− 2,4	↘	14 650	12 700	12 150	− 3,8	↘	40,00	37,00	34,60	+ 5,3	↑	28,2 bis 33,8	32,1	
Gute Lage	11 170	10 260	9 250			10 500	9 100	8 700			27,30	24,70	23,20					
Mittlere Lage	10 070	9 210	8 290			9 600	8 350	7 950			23,70	21,40	19,90					
Einfache Lage	–	8 440	7 670			–	6 750	6 450			–	17,60	16,50					
Stuttgart, Landeshauptstadt von Baden-Württemberg																		
Sehr gute Lage	9 120	7 510	6 800	− 3,3	↘	9 650	8 150	7 650	− 5,0	↘	26,90	24,30	22,50	+ 2,9	↑	24,3 bis 31,2	28,3	
Gute Lage	8 310	6 850	6 190			7 100	5 950	5 650			20,00	18,20	17,00					
Mittlere Lage	7 930	6 520	5 900			6 400	5 450	5 100			17,10	15,50	14,30					
Einfache Lage	–	6 280	5 670			–	4 000	3 850			–	12,90	11,80					

Erläuterung siehe Seite 54.

– = Entfällt (zu geringe Datenbasis).

□ = Besonders ungünstiges Kaufpreis-Miete-Verhältnis.

↑ : Prognostizierte Preisänderung für 2023 liegt bei einem Anstieg von 5 Prozent und höher.

↗ : Prognostizierte Preisänderung für 2023 liegt bei einem Anstieg von 1 Prozent bis unter 5 Prozent.

↘ : Prognostizierte Preisänderung für 2023 liegt bei einem Rückgang von 1 Prozent bis unter 5 Prozent.

↓ : Prognostizierte Preisänderung für 2023 liegt bei einem Rückgang von 5 Prozent und mehr.

1) Im Vergleich zum Vorjahr (1. Quartal 2022 bis 1. Quartal 2023).

Quelle: vdpResearch

Stand: 1. Quartal 2023

Preise und Mieten von Eigentumswohnungen

Die Tabelle zeigt die Durchschnittspreise und -mieten, die im Jahr 2022 gezahlt wurden, sowie die Prognosen für das laufende Jahr. Die derzeitigen Preise und Mieten liegen im Schnitt wahrscheinlich also entsprechend niedriger oder höher. Die Preise und Mieten aller 400 Städte und Landkreise sind unter test.de/immobilienpreise zu finden.

Augsburg. Kaufwillige sollten in der bayerischen Stadt genau hinsehen. In einfachen Lagen kostet Wohneigentum weniger als das 24-Fache der Jahresmiete, in mittleren Lagen ist es mit bis zum 32-Fachen deutlich ungünstiger.

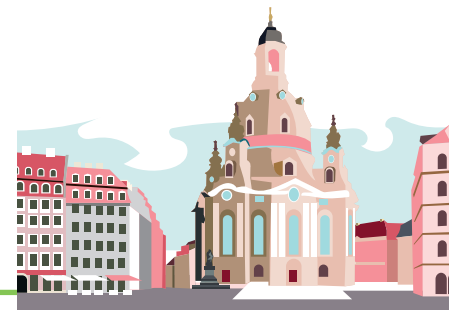


Bonn. Preise und Mieten bewegen sich in der ehemaligen Hauptstadt auf hohem Niveau. Das Kaufpreis-Miete-Verhältnis ist ungünstig. Die Experten erwarten jedoch einen deutlichen Preisrückgang von 5 Prozent und mehr. Die Mieten dagegen steigen weiter deutlich.

Chemnitz. Die nahe an Dresden und Leipzig gelegene Stadt ist ein echtes Schnäppchen. In allen drei Kategorien (Eigentumswohnungen, Ein- und Zweifamilienhäuser, Neuvertragsmieten, siehe S. 52) gehört sie zu den zehn günstigsten Städten. Auch das Kaufpreis-Miete-Verhältnis ist günstig.

Lage	Kaufpreise für Eigentumswohnungen			Prognose für 2023	Neuvertragsmieten			Prognose für 2023	Kaufpreis-Miete-Verhältnis		
	Preis pro Quadratmeter (Euro) je nach Ausstattung				Preis pro Quadratmeter (Euro) je nach Ausstattung				Spanne	Mittel	
	Sehr gut	Gut	Mittel		Sehr gut	Gut	Mittel				
Aachen, Städteregion in Nordrhein-Westfalen											
Sehr gute Lage	5045	4555	4385	↓	18,50	16,80	15,60	↗	21,0 bis 27,9	26,9	
Gute Lage	3840	3455	3355		13,20	11,70	11,20				
Mittlere Lage	3545	3195	3075		10,60	9,90	9,20				
Augsburg, Stadt in Schwaben											
Sehr gute Lage	6040	5890	5280	↘	18,50	16,80	15,60	↑	22,3 bis 32,0	27,9	
Gute Lage	4875	4755	4255		15,20	13,50	12,80				
Mittlere Lage	4685	4570	4090		13,20	11,90	11,20				
Bielefeld, Stadt in Nordrhein-Westfalen											
Sehr gute Lage	5130	4450	4225	↓	15,50	14,00	13,00	↗	24,3 bis 32,0	28,9	
Gute Lage	3880	3360	3190		11,50	10,40	9,40				
Mittlere Lage	3605	3125	2970		9,40	8,70	8,20				
Bochum, Stadt im Ruhrgebiet, grenzt an Dortmund und Essen											
Sehr gute Lage	4780	4550	4255	↓	13,50	12,10	11,40	↗	24,5 bis 31,9	26,4	
Gute Lage	3490	3325	3105		10,50	9,50	8,90				
Mittlere Lage	3245	3100	2910		9,00	8,30	7,60				
Bonn, Stadt in Nordrhein-Westfalen											
Sehr gute Lage	7065	5890	5795	↓	22,40	20,20	19,00	↑	22,0 bis 31,0	29,7	
Gute Lage	5540	4590	4530		16,60	15,00	13,90				
Mittlere Lage	5170	4315	4245		13,90	12,60	11,70				
Braunschweig, Stadt in Niedersachsen											
Sehr gute Lage	5830	4925	4700	↓	14,70	13,50	12,50	↗	26,2 bis 33,0	30,3	
Gute Lage	3940	3335	3180		11,50	10,30	9,70				
Mittlere Lage	3805	3215	3060		10,00	9,20	8,50				
Bremen, Freie Hansestadt											
Sehr gute Lage	6065	5345	5200	↓	19,40	17,50	16,20	↑	24,7 bis 31,0	27,3	
Gute Lage	4090	3600	3500		13,40	12,10	11,10				
Mittlere Lage	3975	3495	3420		10,80	9,80	9,20				
Chemnitz, Stadt in Sachsen											
Sehr gute Lage	3085	2890	2800	↓	9,20	8,30	7,60	↗	18,0 bis 30,7	21,4	
Gute Lage	2425	2265	2210		7,60	6,80	6,40				
Mittlere Lage	2215	2060	2010		6,70	6,20	5,70				
Cottbus, Universitätsstadt in der Lausitz in Brandenburg											
Sehr gute Lage	2775	2460	2395	↘	9,50	8,70	8,10	↗	18,2 bis 25,1	24,5	
Gute Lage	2315	2065	1990		8,20	7,60	7,00				
Mittlere Lage	2130	1885	1840		7,40	6,60	6,10				
Darmstadt, Wissenschaftsstadt in Hessen											
Sehr gute Lage	6885	5985	5850	↘	22,50	20,30	18,90	↑	22,9 bis 29,5	26,8	
Gute Lage	5620	4905	4775		17,80	16,00	14,80				
Mittlere Lage	5325	4660	4530		15,20	14,00	12,80				

Lage	Kaufpreise für Eigentumswohnungen			Prognose für 2023	Neuvertragsmieten			Prognose für 2023	Kaufpreis-Miete-Verhältnis	
	Preis pro Quadratmeter (Euro) je nach Ausstattung				Preis pro Quadratmeter (Euro) je nach Ausstattung				Spanne	Mittel
	Sehr gut	Gut	Mittel		Sehr gut	Gut	Mittel			
Dortmund, Stadt im Ruhrgebiet, grenzt an Bochum										
Sehr gute Lage	4 435	3 980	3 875	↓	14,40	13,10	12,40	↑	22,3 bis 28,5	25,7
Gute Lage	3 155	2 835	2 755		10,90	9,90	8,90			
Mittlere Lage	3 005	2 695	2 630		8,90	8,20	7,70			
Dresden, Landeshauptstadt von Sachsen										
Sehr gute Lage	5 385	4 670	4 420	↓	14,30	12,80	12,00	↗	21,8 bis 35,1	34,3
Gute Lage	4 460	3 865	3 660		10,60	9,80	9,10			
Mittlere Lage	3 885	3 375	3 180		9,50	8,80	8,00			
Erfurt, Landeshauptstadt von Thüringen										
Sehr gute Lage	4 120	3 915	3 550	↓	13,50	12,50	11,60	↗	22,4 bis 32,6	29,2
Gute Lage	3 460	3 295	2 975		10,50	9,80	9,10			
Mittlere Lage	3 325	3 165	2 860		9,20	8,10	7,50			
Essen, Stadt im Ruhrgebiet, grenzt an Bochum und Oberhausen										
Sehr gute Lage	6 525	5 540	5 405	↓	14,70	13,60	12,60	↑	31,2 bis 37,0	32,0
Gute Lage	4 310	3 665	3 570		10,90	9,80	9,10			
Mittlere Lage	4 105	3 500	3 395		9,30	8,40	7,80			
Flensburg, nördlichste kreisfreie Stadt in Schleswig-Holstein										
Sehr gute Lage	3 990	3 595	3 510	↘	11,60	10,60	9,90	↗	26,4 bis 29,7	28,6
Gute Lage	2 920	2 620	2 565		9,20	8,20	7,70			
Mittlere Lage	2 800	2 515	2 460		8,10	7,30	6,90			
Frankfurt (Oder) in Brandenburg, östlichste kreisfreie Stadt										
Sehr gute Lage	3 920	3 325	3 175	↘	11,30	10,30	9,50	↗	25,4 bis 33,2	28,0
Gute Lage	3 165	2 675	2 570		8,60	7,80	7,40			
Mittlere Lage	3 030	2 570	2 450		7,60	7,10	6,30			
Freiburg im Breisgau, Stadt in Baden-Württemberg										
Sehr gute Lage	7 955	7 200	6 835	↘	32,50	29,30	27,50	↑	20,4 bis 31,9	28,6
Gute Lage	6 580	5 960	5 655		19,70	17,80	16,50			
Mittlere Lage	6 160	5 575	5 290		16,20	14,70	13,80			
Fürth, Stadt in der Metropolregion Nürnberg in Bayern										
Sehr gute Lage	5 105	4 640	4 190	↘	20,20	18,20	17,10	↑	19,9 bis 25,6	24,3
Gute Lage	4 245	3 845	3 495		15,10	13,60	12,70			
Mittlere Lage	3 965	3 600	3 260		12,90	12,00	11,00			
Gelsenkirchen, Stadt im Ruhrgebiet in Nordrhein-Westfalen										
Sehr gute Lage	3 625	3 240	3 205	↓	10,70	9,70	9,10	↗	22,7 bis 29,3	26,6
Gute Lage	2 705	2 415	2 380		7,90	7,30	6,90			
Mittlere Lage	2 360	2 110	2 080		7,30	6,60	6,20			
Halle an der Saale, Stadt in Sachsen-Anhalt										
Sehr gute Lage	3 295	3 030	2 955	↓	11,90	10,90	10,10	↗	18,2 bis 26,6	24,6
Gute Lage	2 730	2 485	2 440		9,40	8,50	7,90			
Mittlere Lage	2 460	2 265	2 205		8,20	7,40	6,90			
Hannover Region, Landeshauptstadt von Niedersachsen										
Sehr gute Lage	6 110	5 315	5 155	↘	16,70	15,20	14,10	↗	25,5 bis 32,0	30,9
Gute Lage	4 045	3 525	3 415		11,90	10,70	10,10			
Mittlere Lage	3 905	3 410	3 300		10,40	9,70	8,60			
Heidelberg, Stadt in Baden-Württemberg										
Sehr gute Lage	10 870	9 370	8 745	↘	30,00	27,00	25,30	↑	28,8 bis 36,0	31,9
Gute Lage	8 090	6 965	6 510		20,50	18,60	17,10			
Mittlere Lage	7 295	6 285	5 880		16,90	15,50	14,10			



Dresden. In der Stadt mit der berühmten Frauenkirche ist Mieten deutlich günstiger als Kaufen. Beim Erwerb einer Wohnung wie in unserem Beispiel auf Seite 50 würden Eigentümer monatlich 900 Euro mehr zahlen als Mieter und hätten damit eine deutlich höhere Monatsbelastung.

Freiburg. Mehr als 30 Euro pro Quadratmeter müssen Mieter in der Spitze zahlen. Nur in München, Frankfurt am Main und Hamburg ist Mieten noch teurer. Wer es sich leisten kann, macht mit einem Kauf keinen Fehler: In sehr guten Lagen ist das kaum teurer als Mieten.

Fürth. Die fränkische Stadt ist ein Beispiel dafür, wie sehr der Blick über die Kreisgrenze lohnen kann. Die Kaufpreise sind auf einem deutlich niedrigeren Niveau als im benachbarten Nürnberg, die Mieten dagegen sind ähnlich hoch.

Hannover. Die Region um Hannover ist mit über einer Million Einwohnern der größte Landkreis Deutschlands. Entsprechend begehrt und teuer ist Wohneigentum. Das Kaufpreis-Miete-Verhältnis ist ungünstig.



Ingolstadt. Mit Neuvertragsmieten von bis zu 24,80 Euro pro Quadratmeter zählt Ingolstadt zu einer der zehn teuersten Städte und rangiert damit nur knapp hinter Berlin (siehe Tabelle S. 52).

Kassel. In guter Lage gibt es Wohnungen für weniger als 3000 Euro den Quadratmeter. Wer 10 Prozent des Kaufpreises und die Nebenkosten mit Eigenkapital abdeckt, kann mit einer Monatsrate von gut 1 100 Euro eine 100-Quadratmeter-Wohnung finanzieren.

Leipzig. Eine Mietwohnung lässt sich noch für deutlich weniger als 10 Euro den Quadratmeter finden. Kaufen ist im Vergleich dazu teuer. In mittleren Lagen ist das Kaufpreis-Miete-Verhältnis besonders ungünstig.

Mainz. Der Quadratmeterpreis in der Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz ist deutlich günstiger als in der benachbarten hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden. Die Mieten dagegen bewegen sich auf ähnlichem Niveau.

Lage	Kaufpreise für Eigentumswohnungen			Prognose für 2023	Neuvertragsmieten			Prognose für 2023	Kaufpreis-Miete-Verhältnis		
	Preis pro Quadratmeter (Euro) je nach Ausstattung				Preis pro Quadratmeter (Euro) je nach Ausstattung				Spanne	Mittel	
	Sehr gut	Gut	Mittel		Sehr gut	Gut	Mittel				
Ingolstadt an der Donau in Oberbayern											
Sehr gute Lage	6690	6305	6055	↘	24,80	22,40	21,10	↑	22,5 bis 31,1	27,5	
Gute Lage	5530	5195	5005		18,10	16,30	15,20				
Mittlere Lage	5295	4975	4780		15,40	13,90	12,80				
Jena, Universitätsstadt in Thüringen											
Sehr gute Lage	4275	4240	4095	↓	16,00	14,80	13,50	↗	18,3 bis 26,1	24,6	
Gute Lage	3600	3585	3465		13,70	12,80	11,60				
Mittlere Lage	3380	3370	3230		12,50	11,10	10,30				
Karlsruhe, Stadt in Baden-Württemberg											
Sehr gute Lage	6560	5635	5480	↓	22,00	19,90	18,80	↑	21,5 bis 28,9	25,1	
Gute Lage	5255	4515	4385		17,10	15,40	14,50				
Mittlere Lage	5125	4390	4280		14,80	13,40	12,50				
Kassel, documenta-Stadt in Hessen											
Sehr gute Lage	4500	3870	3755	↓	14,40	13,20	12,00	↑	21,7 bis 28,6	27,5	
Gute Lage	3220	2750	2675		11,00	9,70	9,10				
Mittlere Lage	3120	2675	2595		9,10	8,30	7,80				
Kiel, Landeshauptstadt von Schleswig-Holstein											
Sehr gute Lage	5660	4745	4595	↘	16,40	15,00	14,10	↑	24,5 bis 30,7	28,1	
Gute Lage	3940	3295	3200		12,30	11,20	10,40				
Mittlere Lage	3800	3165	3070		10,30	9,30	8,60				
Koblenz, Stadt in Rheinland-Pfalz											
Sehr gute Lage	5035	4315	4245	↘	16,60	15,20	13,90	↑	23,7 bis 31,6	28,7	
Gute Lage	4220	3615	3565		12,10	11,10	10,40				
Mittlere Lage	3905	3360	3295		10,60	9,60	8,70				
Leipzig, Stadt in Sachsen											
Sehr gute Lage	4860	4630	4565	↓	14,30	12,80	12,10	↑	21,0 bis 33,9	30,1	
Gute Lage	3400	3240	3200		9,90	9,10	8,60				
Mittlere Lage	3100	2965	2915		8,70	8,10	7,30				
Lübeck, Hansestadt in Schleswig-Holstein											
Sehr gute Lage	4555	4315	4115	↓	18,40	16,30	15,40	↑	17,5 bis 24,4	24,3	
Gute Lage	3580	3410	3235		13,20	12,00	11,10				
Mittlere Lage	3120	2945	2815		11,30	10,10	9,60				
Ludwigshafen am Rhein, Stadt in Rheinland-Pfalz											
Sehr gute Lage	4720	4535	4215	↘	16,10	14,70	13,40	↑	21,7 bis 27,4	26,0	
Gute Lage	3620	3485	3245		12,40	11,40	10,40				
Mittlere Lage	3350	3220	2990		10,70	9,80	9,30				
Magdeburg, Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt											
Sehr gute Lage	3590	3385	3215	↓	10,20	9,20	8,50	↗	23,0 bis 31,5	25,7	
Gute Lage	2865	2700	2570		8,60	7,60	7,00				
Mittlere Lage	2645	2495	2370		7,40	6,80	6,40				
Main-Kinzig-Kreis in Hessen, grenzt an Frankfurt am Main											
Sehr gute Lage	4745	4340	4280	↘	15,30	13,80	13,10	↗	24,1 bis 29,8	29,0	
Gute Lage	3920	3595	3535		12,50	11,30	10,60				
Mittlere Lage	3605	3295	3255		10,90	9,90	9,10				
Mainz, Landeshauptstadt von Rheinland-Pfalz, grenzt an Wiesbaden											
Sehr gute Lage	7115	6040	5850	↘	24,50	22,40	20,60	↑	20,6 bis 28,8	27,5	
Gute Lage	5675	4825	4660		18,30	16,60	15,40				
Mittlere Lage	5490	4660	4515		15,90	14,10	13,40				

Lage	Kaufpreise für Eigentumswohnungen			Prognose für 2023	Neuvertragsmieten			Prognose für 2023	Kaufpreis-Miete-Verhältnis		
	Preis pro Quadratmeter (Euro) je nach Ausstattung				Preis pro Quadratmeter (Euro) je nach Ausstattung				Spanne	Mittel	
	Sehr gut	Gut	Mittel		Sehr gut	Gut	Mittel				
Mannheim, Universitätsstadt in Baden-Württemberg											
Sehr gute Lage	5 580	5 160	4 865	↘	20,30	18,50	17,20	↑	21,9 bis 27,8	26,0	
Gute Lage	4 375	4 045	3 810		15,10	13,70	12,90				
Mittlere Lage	4 130	3 820	3 605		12,90	11,50	10,80				
Mettmann, Landkreis zwischen Düsseldorf, Köln und Essen											
Sehr gute Lage	5 815	5 035	4 870	↘	16,90	15,50	14,30	↗	24,5 bis 33,7	29,2	
Gute Lage	4 520	3 925	3 785		13,30	11,80	10,90				
Mittlere Lage	4 405	3 815	3 660		11,20	10,10	9,20				
Mönchengladbach in Nordrhein-Westfalen, westlichste kreisfreie Stadt											
Sehr gute Lage	4 670	4 155	3 950	↘	12,90	11,80	11,00	↑	26,2 bis 30,6	29,1	
Gute Lage	3 285	2 915	2 795		10,00	8,90	8,50				
Mittlere Lage	3 190	2 840	2 690		8,70	8,10	7,40				
München, Landkreis in Oberbayern											
Sehr gute Lage	11 365	10 675	10 120	↘	28,00	25,10	23,70	↗	32,6 bis 42,0	41,4	
Gute Lage	9 670	9 095	8 605		21,90	19,80	18,50				
Mittlere Lage	9 335	8 765	8 310		19,40	17,50	16,50				
Münster, Universitätsstadt in Nordrhein-Westfalen											
Sehr gute Lage	6 145	5 770	5 630	↘	23,50	21,30	19,50	↑	20,5 bis 29,9	27,9	
Gute Lage	4 825	4 535	4 430		16,80	15,00	14,00				
Mittlere Lage	4 490	4 210	4 120		13,60	12,10	11,50				
Nürnberg, Stadt in Mittelfranken in Bayern											
Sehr gute Lage	6 865	5 920	5 535	↓	21,30	19,10	18,10	↑	23,0 bis 30,6	27,1	
Gute Lage	5 335	4 610	4 295		15,60	14,00	13,10				
Mittlere Lage	4 880	4 200	3 930		13,30	12,30	11,20				
Oldenburg, Universitätsstadt in Niedersachsen											
Sehr gute Lage	5 015	4 420	4 160	↘	17,20	15,40	14,60	↑	19,6 bis 27,8	25,6	
Gute Lage	4 020	3 540	3 330		12,80	11,80	11,00				
Mittlere Lage	3 740	3 280	3 100		11,20	10,10	9,40				
Osnabrück, Stadt in Niedersachsen											
Sehr gute Lage	4 650	4 120	4 020	↘	16,30	15,00	13,90	↑	21,1 bis 26,8	24,0	
Gute Lage	3 400	3 020	2 930		12,10	11,00	10,30				
Mittlere Lage	3 285	2 920	2 835		10,40	9,50	8,80				
Pforzheim, Stadt am Nordrand des Schwarzwalds in Baden-Württemberg											
Sehr gute Lage	4 550	3 985	3 895	↘	14,90	13,60	12,60	↑	20,2 bis 27,4	26,0	
Gute Lage	3 785	3 350	3 250		12,20	11,10	10,10				
Mittlere Lage	3 425	3 015	2 935		10,40	9,50	9,00				
Potsdam, Landeshauptstadt von Brandenburg											
Sehr gute Lage	7 500	6 205	5 900	↘	21,40	19,20	18,00	↑	25,5 bis 31,5	29,3	
Gute Lage	5 950	4 925	4 685		16,40	15,00	13,80				
Mittlere Lage	5 435	4 515	4 275		14,40	12,90	12,00				
Regensburg, Stadt in der Oberpfalz in Bayern											
Sehr gute Lage	8 065	7 490	7 005	↘	22,20	20,10	18,60	↑	28,4 bis 35,4	33,9	
Gute Lage	6 785	6 300	5 895		17,70	16,20	14,90				
Mittlere Lage	6 410	5 940	5 560		15,20	14,00	13,10				
Rhein-Neckar-Kreis in Baden-Württemberg, grenzt an Heidelberg und Mannheim											
Sehr gute Lage	5 185	4 610	4 525	↘	16,90	15,20	14,20	↗	25,3 bis 31,1	29,5	
Gute Lage	4 340	3 870	3 780		13,30	12,00	11,10				
Mittlere Lage	4 095	3 645	3 580		11,30	10,20	9,60				

Mannheim. In der Nachbargemeinde zu suchen, kann sich lohnen. In der baden-württembergischen Stadt kostet der Quadratmeter mehrere Hundert Euro mehr als im direkt gegenüberliegenden, aber zu Rheinland-Pfalz gehörenden Ludwigshafen am Rhein.



Osnabrück. Das Kaufpreis-Miete-Verhältnis in der an der Grenze zu Nordrhein-Westfalen gelegenen Stadt ist vergleichsweise günstig. Wenn genügend Eigenkapital vorhanden ist, spricht nichts gegen einen Kauf.

Regensburg. In kaum einer Stadt ist das Kaufpreis-Miete-Verhältnis so ungünstig wie in der beschaulichen Stadt an der Donau. Meist ist Mieten auch auf lange Sicht die günstigere Variante.



Rostock. Die Hansestadt ist hinter Potsdam das teuerste Pflaster im Osten Deutschlands. Sogar in Dresden und in Leipzig ist der Quadratmeter günstiger zu haben. Das Kaufpreis-Miete-Verhältnis ist ungünstig.

Ulm. Die mittelalterliche Stadt in Baden-Württemberg an der Grenze zu Bayern ist eine Art Geheimtipp für Käufer. Für eine 100-Quadratmeter-Wohnung wie in unserem Beispiel auf Seite 50 ist die Monatsbelastung für Käufer „nur“ 26 Prozent höher als für Mieter.

Wittmund. Der Landkreis ist ein gutes Beispiel dafür, dass Durchschnittspreise nicht immer auf den Einzelfall übertragbar sind. Während auf den zu ihm gehörenden Inseln Wohneigentum teuer ist, ist im Landesinneren mit sehr viel niedrigeren Preisen zu rechnen.

Würzburg. Das Kaufpreis-Miete-Verhältnis ist in der Stadt am Main sehr stark von der Ausstattung abhängig. Während sich für einfache Wohnungen ein Kauf lohnen kann, sind Angebote mit sehr guter Ausstattung oft zu teuer im Verhältnis zur Jahresmiete für eine vergleichbare Immobilie.

Lage	Kaufpreise für Eigentumswohnungen			Prognose für 2023	Neuvertragsmieten			Prognose für 2023	Kaufpreis-Miete-Verhältnis	
	Preis pro Quadratmeter (Euro) je nach Ausstattung				Preis pro Quadratmeter (Euro) je nach Ausstattung				Spanne	Mittel
	Sehr gut	Gut	Mittel		Sehr gut	Gut	Mittel			
Rostock, Hansestadt in Mecklenburg-Vorpommern										
Sehr gute Lage	5760	4950	4625	↓	17,00	15,20	14,40	↗	26,8 bis 34,2	31,0
Gute Lage	4645	3985	3705		12,20	11,00	10,30			
Mittlere Lage	4270	3660	3410		10,40	9,20	8,70			
Saarbrücken Regionalverband, Landkreis im Saarland										
Sehr gute Lage	4195	4075	3760	↓	14,00	12,60	11,60	↗	23,1 bis 30,0	23,7
Gute Lage	3095	3015	2785		10,30	9,20	8,60			
Mittlere Lage	2880	2810	2585		8,90	7,80	7,40			
Schwerin, Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern										
Sehr gute Lage	4000	3385	3300	↘	12,20	10,90	10,30	↗	22,9 bis 27,4	26,2
Gute Lage	2975	2530	2465		10,00	9,20	8,40			
Mittlere Lage	2865	2435	2380		8,70	7,90	7,50			
Traunstein, Landkreis in Bayern mit Chiemsee, Reit im Winkl, Inzell und Ruhpolding										
Sehr gute Lage	6060	5690	5525	↘	16,30	14,80	13,80	↗	31,0 bis 38,6	33,4
Gute Lage	5265	4950	4800		13,10	11,80	10,80			
Mittlere Lage	4880	4575	4445		11,40	10,30	9,60			
Trier, Stadt in Rheinland-Pfalz, grenzt an Luxemburg										
Sehr gute Lage	4435	4195	3995	↓	21,60	19,30	18,20	↑	17,1 bis 24,9	24,5
Gute Lage	3745	3545	3370		15,30	13,90	13,00			
Mittlere Lage	3465	3295	3140		12,40	11,40	10,50			
Ulm, Universitätsstadt an der Donau in Baden-Württemberg										
Sehr gute Lage	5310	4650	4490	↘	20,60	18,70	17,50	↑	19,7 bis 25,7	23,9
Gute Lage	4380	3840	3705		16,20	14,40	13,60			
Mittlere Lage	4180	3660	3540		13,80	12,60	11,50			
Vorpommern-Greifswald, Landkreis mit Usedom in Mecklenburg-Vorpommern										
Sehr gute Lage	3770	3530	3415	↘	13,60	12,30	11,70	↗	22,3 bis 28,8	26,4
Gute Lage	2930	2740	2650		10,00	8,90	8,30			
Mittlere Lage	2710	2540	2455		8,40	7,70	7,10			
Wartburgkreis, Landkreis mit Eisenach in Thüringen										
Sehr gute Lage	1860	1535	1500	↘	8,30	7,40	7,00	↗	14,9 bis 19,6	19,5
Gute Lage	1600	1330	1290		6,80	6,30	5,90			
Mittlere Lage	1440	1190	1155		6,20	5,70	5,30			
Wiesbaden, Landeshauptstadt von Hessen, grenzt an Mainz										
Sehr gute Lage	8300	7020	6610	↓	24,80	22,30	20,90	↑	25,6 bis 32,0	29,1
Gute Lage	6290	5310	5010		17,60	15,80	14,90			
Mittlere Lage	5715	4840	4555		14,90	13,20	12,40			
Wittmund, Landkreis in Niedersachsen mit Spiekeroog und Langeoog										
Sehr gute Lage	5640	5095	4725	↘	10,70	9,50	8,90	↗	36,5 bis 49,3	41,9
Gute Lage	4650	4205	3895		8,10	7,50	7,10			
Mittlere Lage	4365	3945	3670		7,40	6,70	6,20			
Wuppertal, Stadt in Nordrhein-Westfalen										
Sehr gute Lage	5425	4630	4420	↓	13,70	12,40	11,60	↗	28,6 bis 36,7	32,2
Gute Lage	3825	3275	3125		9,80	9,00	8,10			
Mittlere Lage	3655	3135	2980		8,30	7,50	7,00			
Würzburg, Universitätsstadt am Main in Bayern										
Sehr gute Lage	6695	5595	5505	↓	18,70	17,00	15,60	↑	18,8 bis 34,8	31,3
Gute Lage	5310	4420	4350		14,00	12,70	11,90			
Mittlere Lage	4975	4145	4075		11,90	10,80	10,00			

Erläuterung siehe Seite 54 Quelle: vdpResearch, Durchschnittspreise im Jahr 2022

Preise von Ein- und Zweifamilienhäusern

Die Tabelle zeigt die Preise, die im Jahr 2022 durchschnittlich für Ein- und Zweifamilienhäuser gezahlt wurden. Für das Jahr 2023 erwarten die Experten von vdpResearch durchweg sinkende Preise.

Lage	Preise für Ein- und Zweifamilienhäuser ¹⁾				Prognose für 2023
	Preis pro Quadratmeter (Euro) je nach Ausstattung				
	Sehr gut	Gut	Mittel	Einfach	
Aachen, Städteregion in Nordrhein-Westfalen					
Sehr gute Lage	4835	4300	3930	–	↘
Gute Lage	4350	3880	3525	3125	
Mittlere Lage	4160	3695	3405	3000	
Augsburg, Stadt in Schwaben					
Sehr gute Lage	6680	5790	5325	–	↘
Gute Lage	5850	5060	4665	4285	
Mittlere Lage	5685	4930	4545	4170	
Bremen, Freie Hansestadt					
Sehr gute Lage	6275	4530	4160	–	↓
Gute Lage	5560	4000	3685	3050	
Mittlere Lage	5165	3725	3425	2840	
Erzgebirgskreis, Landkreis in Sachsen					
Sehr gute Lage	2390	1945	1885	–	↓
Gute Lage	2125	1745	1680	1525	
Mittlere Lage	2015	1650	1600	1440	
Essen, Stadt im Ruhrgebiet, grenzt an Bochum und Oberhausen					
Sehr gute Lage	5555	4805	4335	–	↓
Gute Lage	5515	4765	4315	4310	
Mittlere Lage	5290	4570	4120	4115	
Halle an der Saale, Stadt in Sachsen-Anhalt					
Sehr gute Lage	3475	3140	2775	–	↓
Gute Lage	3185	2855	2535	2240	
Mittlere Lage	3080	2770	2465	2175	
Hannover Region, Landeshauptstadt von Niedersachsen					
Sehr gute Lage	5860	4855	4430	–	↘
Gute Lage	5030	4185	3820	3780	
Mittlere Lage	4600	3825	3495	3470	
Jena, Universitätsstadt in Thüringen					
Sehr gute Lage	4210	3715	3430	–	↓
Gute Lage	3665	3255	3005	2435	
Mittlere Lage	3360	2975	2750	2240	
Karlsruhe, Stadt in Baden-Württemberg					
Sehr gute Lage	7760	6605	6005	–	↓
Gute Lage	7375	6275	5690	5470	
Mittlere Lage	7205	6125	5575	5340	
Koblenz, Stadt in Rheinland-Pfalz					
Sehr gute Lage	4630	4345	3870	–	↘
Gute Lage	4305	4040	3590	3525	
Mittlere Lage	4125	3890	3450	3380	

– = Entfällt (zu geringe Datenbasis).

↘ : Prognostizierte Preisänderung für 2023 liegt bei einem Rückgang von 1 Prozent bis unter 5 Prozent.

↓ : Prognostizierte Preisänderung für 2023 liegt bei einem Rückgang von 5 Prozent und mehr.

1) Die Preise wurden für Gebäude mit einer Geschossflächenzahl (Verhältnis zwischen Geschossfläche und Grundstücksgröße) von 0,6 ermittelt.

Quelle: vdpResearch. Durchschnittspreise im Jahr 2022

Lage	Preise für Ein- und Zweifamilienhäuser ¹⁾				Prognose für 2023
	Preis pro Quadratmeter (Euro) je nach Ausstattung				
	Sehr gut	Gut	Mittel	Einfach	
Ludwigsburg, Landkreis in Baden-Württemberg, grenzt an Stuttgart					
Sehr gute Lage	7 180	6280	5 700	—	↘
Gute Lage	6580	5 775	5 230	4 730	
Mittlere Lage	6390	5 615	5 095	4 620	
Ludwigshafen am Rhein, Stadt in Rheinland-Pfalz					
Sehr gute Lage	5930	4 640	4 245	—	↓
Gute Lage	5465	4 275	3 915	3 540	
Mittlere Lage	5 115	4 000	3 655	3 300	
Main-Kinzig-Kreis in Hessen, grenzt an Frankfurt am Main					
Sehr gute Lage	4 865	4 695	4 395	—	↘
Gute Lage	4 495	4 345	4 070	3 485	
Mittlere Lage	4 190	4 040	3 790	3 230	
Nürnberg, Stadt in Mittelfranken in Bayern					
Sehr gute Lage	7 110	6340	5 810	—	↓
Gute Lage	6445	5745	5 270	4 680	
Mittlere Lage	6 290	5 605	5 135	4 565	
Oldenburg, Universitätsstadt in Niedersachsen					
Sehr gute Lage	4 255	3 855	3 585	—	↘
Gute Lage	3 975	3 595	3 350	3 295	
Mittlere Lage	3 850	3 505	3 260	3 205	
Pinneberg, Landkreis in Schleswig Holstein, grenzt an Hamburg					
Sehr gute Lage	5 560	4 610	4 290	—	↘
Gute Lage	5 060	4 185	3 905	3 780	
Mittlere Lage	4 755	3 925	3 650	3 545	
Potsdam, Landeshauptstadt von Brandenburg					
Sehr gute Lage	8 125	7 250	6 505	—	↘
Gute Lage	6 780	6 035	5 425	5 125	
Mittlere Lage	6 395	5 700	5 110	4 830	
Recklinghausen, Landkreis in Nordrhein-Westfalen, grenzt an Dortmund					
Sehr gute Lage	4 220	3 690	3 340	—	↘
Gute Lage	4 045	3 530	3 195	3 150	
Mittlere Lage	3 900	3 410	3 090	3 045	
Saarbrücken, Regionalverband, Landkreis im Saarland					
Sehr gute Lage	4 370	3 415	3 110	—	↘
Gute Lage	3 680	2 860	2 615	2 235	
Mittlere Lage	3 455	2 685	2 455	2 085	
Schwerin, Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern					
Sehr gute Lage	3 705	3 195	3 005	—	↘
Gute Lage	3 260	2 800	2 635	1 985	
Mittlere Lage	3 035	2 625	2 465	1 865	

Abschalten oder weiterbetreiben?

Photovoltaik. Mit jedem Jahr fallen mehr Solaranlagen aus der 20-jährigen EEG-Förderung. Wann sich der Weiterbetrieb lohnt.

Rund 20 000 Photovoltaik-Anlagen (PV) werden im Jahr 2023 in Deutschland 20 Jahre alt. Damit fallen sie zum Jahresende aus der Förderung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG). Wer eine Altanlage betreibt, darf den Strom zwar weiter einspeisen, viel Geld erhält er dafür allerdings nicht mehr. Erstmalig können Betreiber einer Altanlage ihren Strom selbst verbrauchen oder über sonstige Direktvermarktung anbieten. Umso mehr fragen sich, welche Lösung sich für einen Weiterbetrieb nach der Förderung lohnt und was es zu beachten gilt.

Was sieht das Gesetz für Altanlagen nach dem Ende der EEG-Förderung vor?

Pünktlich zum Ende der EEG-Förderung hatte der Bund 2020 für ältere Anlagen eine befristete Anschlussregelung festgelegt. Danach dürfen Betreiber einer 20-Jahre-Anlage ihren Strom bis Ende 2027 weiter ins Netz einspeisen. Nur: Sie bekommen deutlich weniger Geld als bisher. Anstelle eines festen Betrags entspricht die Höhe ihrer Vergütung dem „Jahresmarktwert Solar“, höchstens aber 10 Cent pro Kilowattstunde. Zum Vergleich: Wer seine Anlage 2003 in Betrieb genommen hatte, dem wurden über 20 Jahre 45,7 Cent pro Kilowattstunde garantiert.

Meine Solaranlage fällt Ende 2023 aus der Förderung. Muss ich etwas beachten?

Wichtig: Ihre Anlage muss noch sicher funktionieren. Liegt der letzte Check länger zurück, sollte ein Fachbetrieb das Gerät rasch auf Leistung und Sicherheit prüfen. Das kann zwischen 200 und 300 Euro kosten. Und: Einen Termin zu bekommen, kann dauern. Darüber hinaus muss jede aktive Anlage seit spätestens 31. Januar 2021 im Marktstamm-

datenregister – einem Register für den deutschen Strom- und Gasmarkt – registriert sein. Gemeldet werden müssen auch ältere Geräte sowie sämtliche technische Änderungen, etwa wenn von Voll- auf Überschusseinspeisung gewechselt wird.

Bisher habe ich meinen Strom voll eingespeist. Kann ich das weiterhin machen?

Zumindest bis zum Ende der Anschlussregelung 2027 ist das problemlos möglich und die einfachste Lösung. Aktiv werden müssen Sie dafür nicht. Die Einspeisevergütung für Anlagen mit ausgelaufener Förderung ist zwar niedriger als vorher. Aber die meisten Anlagen haben sich über die Laufzeit von 20 Jahren mehr als bezahlt gemacht. Fallen also keine hohen Kosten für Reparaturen an, lohnt es sich, Ihre Anlage auch für kleine Erträge weiterlaufen zu lassen. Indem Sie weiter sauberen Strom produzieren, leisten Sie außerdem einen Beitrag zum Klimaschutz, tragen also zur Energiewende bei.

Zahlt es sich aus, den Strom aus meiner Anlage selbst zu verbrauchen?

Wenn Sie Ihre Altanlage auf Eigenverbrauch umstellen, sparen Sie unter Umständen Geld. Überschüssigen Strom können Sie dabei weiter ins Netz einspeisen. Dafür fällt die Vergütung etwas geringer aus als bei einer Voll-einspeisung.

In Zeiten hoher Strompreise kann sich das dennoch rechnen. So ist der Preis im vergangenen Sommer auf einen Wert von knapp 40 Cent pro Kilowattstunde gestiegen – Kosten, die gespart werden, wenn der eigene Strom verwendet wird. Am stärksten profitieren von dieser Variante alle mit stromintensiven Geräten, wie E-Autos oder Wärme-

pumpen. Die Umstellung ist denkbar leicht. Es reicht, den Netzbetreiber zu informieren. Ein Elektriker stellt daraufhin den Stromfluss der Photovoltaik-Anlage um. Die Kosten dafür liegen bei 200 bis 300 Euro.

Tipp: Ihren Eigenverbrauch können Sie in begrenztem Maße steuern. Verwenden Sie Elektrogeräte tagsüber, wenn die Anlage den meisten Strom produziert. Laden Sie auch E-Bikes- und E-Autos besser am Tag.

Strom bleibt teuer – kann ich meinen produzierten Strom daher zum Verkauf anbieten?

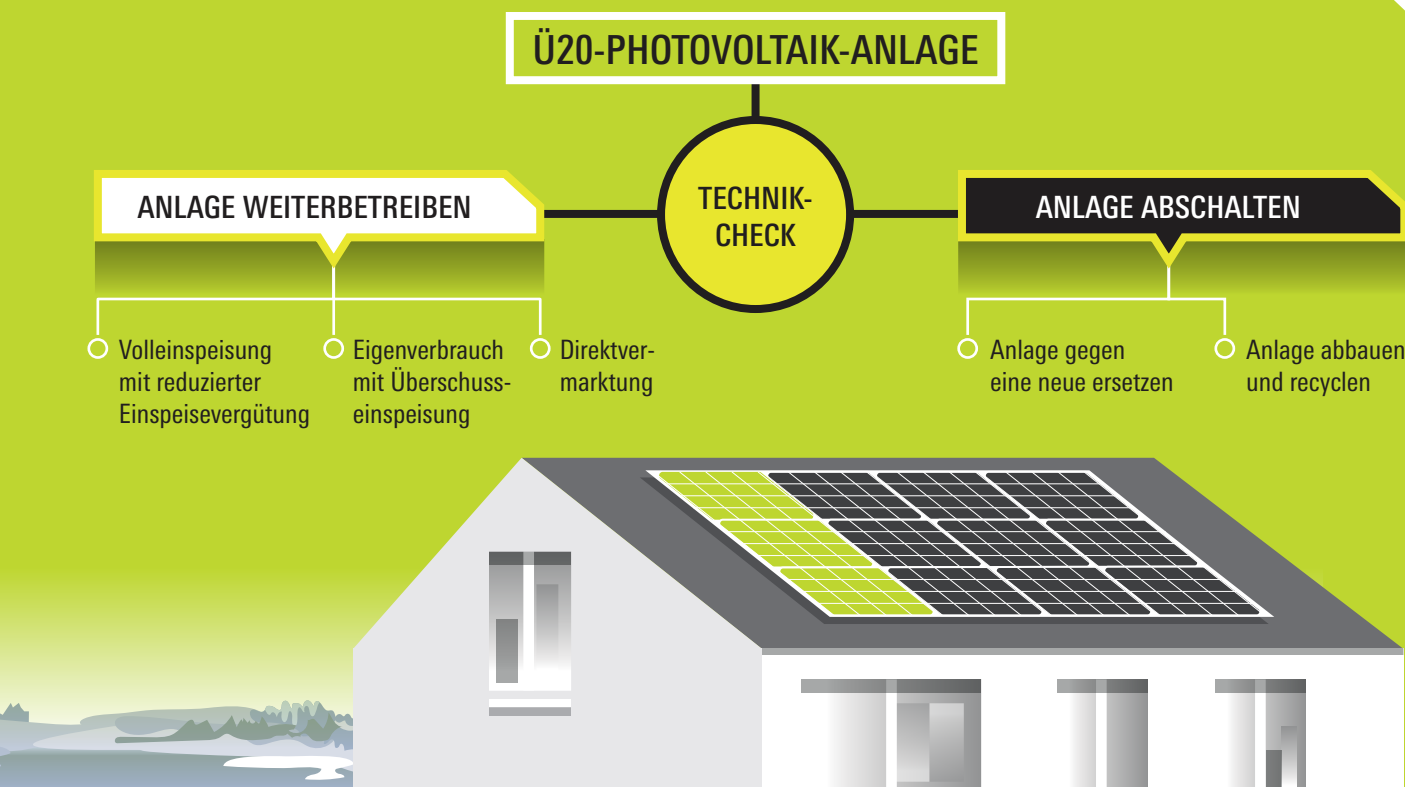
Das ist zwar möglich, aufgrund der hohen Hürden allerdings nicht ganz einfach. Erste Voraussetzung ist ein Direktvermarkter, der Ihnen den Strom abnimmt. Oft interessieren sich diese aber erst für Anlagengrößen ab 100 Kilowattstunden.

Anlagenbetreiber erhalten vom Direktvermarkter den Börsenpreis. Dieser kann, wie im Sommer 2022, mit 40 Cent deutlich über der gedeckelten Einspeisevergütung von 10 Cent liegen. Das muss aber nicht sein. Wie viel Betreiber für ihren Strom erhalten, kann sich im Viertelstunden-Takt ändern. So kann der Preis auch weit unter den „Jahresmarktwert Solar“ fallen. Wer seinen Strom über einen Direktvermarkter anbietet, setzt sich also einem erheblichen Preisrisiko aus.

Sie benötigen außerdem ein intelligentes Messsystem (Smart Meter). Dieses liefert Ihnen der Messstellenbetreiber. Im besten Fall ist das gleichzeitig Ihr Direktvermarkter. Da dieser möglichst hohe Erlöse erzielen möchte, kann es sein, dass er Ihnen Auflagen macht – etwa darauf besteht, dass Sie den gesamten Strom einspeisen.

Eine Kombination aus Eigenverbrauch und Direktvermarktung ist eher unwahrscheinlich.

Zwei Möglichkeiten nach Ende der Förderung



Meine Anlage produziert nur 2 Kilowatt. Lohnt es sich, auf eine stärkere umzusteigen?

Solange Ihre Altanlage Strom produziert, sollte sie auch betrieben werden. Die meisten Anlagen funktionieren teils über 30 Jahre und machen sich schon nach 20 Jahren bezahlt. Zwar bringt die Anlage ohne Förderung keine großen Erträge mehr, aber sie kostet auch kaum mehr und speist ohne Aufwand weiter Strom ein. „Eine Anlage, die funktioniert und nicht schadhaft ist, lohnt sich immer weiterzubetreiben“, sagt Energieexperte Martin Brandis vom Verbraucherzentrale Bundesverband. Muss die Anlage repariert werden, gilt es abzuwägen, ob sich die Kosten rechnen. Dann könnte sich der Wechsel auf ein neues Gerät auszahlen.

Welche Versicherung brauche ich nach der Förderung für meine Altanlage noch?

Unerlässlich sind eine Gebäude- und eine Privathaftpflichtversicherung. Das bewahrt Sie vor Kosten, wenn Ihre Anlage durch Unwetter zerstört wird oder sich vom Dach löst

und Schaden anrichtet. Spezielle Photovoltaik-Versicherungen ersetzen im Schadensfall auch einen Ertragsausfall. Ohne EEG-Förderung sind die Erträge aber so gering, dass sich dieser Extraschutz nicht mehr lohnt.

Wie kann ich meine Anlage entsorgen, wenn sich der Weiterbetrieb nicht mehr lohnt?

Photovoltaik-Anlagen fallen unter die „Waste of Electrical and Electronic Equipment“-Richtlinie der EU. Diese verpflichtet Hersteller dazu, Elektro- und Elektronikgeräte kostenlos zurückzunehmen. Auch Händler und Installationsbetriebe gelten als „Hersteller“. Bei 20 Jahre alten Anlagen kann es vorkommen, dass manche Hersteller nicht mehr am Markt sind. Altanlagen können dann bei kommunalen Wertstoffhöfen kostenlos abgegeben werden. Abbau und Transport müssen Sie jedoch selbst organisieren. ■

Solarstrom. Was Sie bei einer neuen Photovoltaik-Anlage wissen sollten, erfahren Sie unter test.de/photovoltaik.

Unser Rat

Technikcheck. Lassen Sie einen Fachbetrieb prüfen, wie sicher und leistungsfähig Ihre Altanlage noch ist. Denken Sie früh daran, den Anlagencheck zu beauftragen. Bis Sie einen Termin bekommen, kann es dauern.

Laufen lassen. Durch die Anschlussregelung können Sie Ihren Strom bis 2027 weiter einspeisen und erhalten 10 Cent pro Kilowattstunde. Dafür müssen Sie nichts tun. Eine Volleinspeisung ist die einfachste Lösung.

Eigenverbrauch. Sie können Ihre Anlage auch auf Eigenverbrauch umstellen. Das kann Geld sparen. Die Umstellung kostet allerdings.

Anschluss sichern

Immobilienkredite. Finanztest ermittelt jeden Monat Zinssätze für Darlehen von mehr als 70 Banken und Vermittlern und berichtet über aktuelle Zinstrends.

Die Zinsen für Baukredite haben sich im Juni kaum verändert. Der Durchschnitt für eine 80-Prozent-Finanzierung mit 15 Jahren Zinsbindung lag an unserem Stichtag am 29. Juni 2023 bei 3,96 Prozent (siehe Tabelle S. 65). Vor einem Monat betrug der Vergleichswert 4,01 Prozent.

Der Durchschnitt hat sich bei Anschlusskrediten ebenfalls kaum verändert gegenüber unserer letzten Erhebung im März 2023. Ende Juni kostete ein solches Darlehen mit zehn Jahren Zinsbindung im Schnitt 3,67 Prozent (siehe Tabelle S. 66). Drei Monate zuvor waren es 3,77 Prozent.

Anschlusskredit jetzt oder später

Viele Kreditnehmende, deren Zinsbindung in nächster Zeit ausläuft, müssen für ihre Anschlussfinanzierung einen höheren Zinssatz zahlen als für ihren bisherigen Kredit. Eigentümer, bei denen es erst in den nächsten zwei bis drei Jahren soweit ist, haben die Wahl: Sie

können sich die jetzigen – im langfristigen Vergleich noch immer moderaten – Zinskonditionen mit einem sogenannten Forwarddarlehen sichern oder darauf setzen, dass der Zins demnächst wieder fällt und damit ihr Anschlusskredit günstiger wird.

Die aktuellen Konditionen für Anschlusskredite mit zwei oder drei Jahren Vorlaufzeit zeigt der Finanztest-Vergleich auf Seite 66. Auffallend: In der Regel verlangen Banken einen höheren Anschlusszinssatz, wenn sie ihn schon auf Jahre im Voraus mit den Kunden vereinbaren. Die Forwardaufschläge sind jetzt deutlich gesunken.

Bei einigen Anbietern gibt es sogar Abschläge, die bis zu 0,23 Prozentpunkte ausmachen. So verlangte die PSD Hessen-Thüringen für einen sofortigen Anschlusskredit mit 15 Jahren Zinsbindung zum Stichtag einen Sollzins von 4,75 Prozent. Für ein Forwarddarlehen mit drei Jahren Vorlaufzeit betrug der Zinssatz 4,52 Prozent. ■

Mit Vorlaufzeit manchmal günstiger

Nicht alle Banken verlangen für Forwarddarlehen Aufschläge. Manche gewähren sogar Abschläge, wie die Tabelle zeigt.

Vorlaufzeit (Jahre)	Zinsaufschlag (Prozentpunkte) ¹⁾		
	Spanne von	... bis	Mittel
10 Jahre Zinsbindung			
2	–0,12	0,36	0,10
3	–0,07	0,60	0,18
15 Jahre Zinsbindung (Volltilger)			
2	–0,21	0,56	0,12
3	–0,23	0,67	0,20

1) Im Vergleich zu einem Darlehen ohne Vorlaufzeit bei demselben Anbieter.

Stand: 28. Juni 2023

Förderdarlehen der KfW im Überblick¹⁾

Programm	Nummer	Kurzbeschreibung	Höchst-darlehen ²⁾ (Euro)	Zins-bindung (Jahre)	Effektivzins (Prozent) für Darlehen bei Laufzeiten ab 4 bis ... Jahre				Tilgungs-zuschuss
					mit Tilgung ³⁾			ohne Tilgung ⁶⁾ 10	
					10	20/25 ⁴⁾	30/35 ⁵⁾		
Wohneigentum	124	Bau oder Kauf einer selbst genutzten Immobilie.	100 000	5	3,93	3,93	3,92	3,86	□
				10	3,86	3,86	3,86		
Genossenschaftliches Wohnen	134	Kauf von Genossenschaftsanteilen für eine selbst genutzte Wohnung.	100 000	5	2,10	2,10	2,12	2,95	■
				10	2,85	2,85	2,91		
Altersgerecht umbauen	159	Barrierereduzierend und einbruchssichernd umbauen oder Ersterwerb eines altersgerecht umgebauten Wohnraums.	50 000	5	2,96	3,01	3,02	3,42	□
				10	3,18	3,36	3,40		
Sanierung zum Effizienzhaus	261	Sanierung eines Wohngebäudes zum Effizienzhaus oder Ersterwerb nach Sanierung. ⁸⁾	120 000 ⁷⁾ 150 000 (EE) ⁷⁾	10	0,20	1,22	1,46	1,57	■
Klimafreundlicher Neubau	297	Bau oder Kauf eines klimafreundlichen Neubaus.	100 000 150 000 ⁹⁾	10	0,68	1,64	1,79	1,88	□
Wohneigentum für Familien	300	Bau oder Kauf eines klimafreundlichen Neubaus für Familien mit mindestens einem Kind unter 18 (einkommensabhängig).	140 000 bis 240 000 ¹⁰⁾	10	0,01	0,80	1,00	1,00	□

■ = Ja. □ = Nein. – = Entfällt, da kein Angebot.

1) Weitere Informationen unter test.de/foerderung-haus-heizung, kfw.de oder bmwi.de sowie KfW-Telefonservice 0 800/5 39 90 02.

2) Pro Wohnung.

3) Mindestens ein Jahr ist tilgungsfrei, maximal sind es zwei bis fünf Jahre (nach Laufzeit).

4) 20 Jahre in Programmen Altersgerecht umbauen (159) und Sanierung zum Effizienzhaus (261).

5) 30 Jahre in Programmen Altersgerecht umbauen (159) und Sanierung zum Effizienzhaus (261).

6) Rückzahlung am Ende der Laufzeit in einem Betrag.

7) Für Baubegleitung bis zu 10 000 Euro extra.

8) Effizienzhäuser 40, 55, 70, 85 und Denkmal, auch mit Erneuerbare-Energien-Klasse (EE). Effizienzhaus 40, 55 und 70 EE mit Bonus für Worst Performing Buildings.

9) Mit Nachhaltigkeitszertifikat.

10) Abhängig von der Zahl der Kinder und dem Gebäudestandard (siehe S. 54).

Stand: 6. Juli 2023

Günstige Darlehen für Immobilien

Kreditvergleich. Wir nennen die günstigsten Angebote für den Kauf einer Immobilie aus einer Stichprobe von knapp 70 Anbietern. Der Kaufpreis beträgt 400 000 Euro. Die Darlehenssumme entspricht jeweils 240 000 Euro (60 Prozent

des Kaufpreises), 320 000 Euro (80 Prozent) und 360 000 Euro (90 Prozent). Die Tilgung beträgt 2 Prozent.

Aktuell. Die nächste Aktualisierung gibt es ab 7. August 2023 unter test.de/immobilienkredit – mit Flatrate kostenlos.

60-Prozent-Finanzierung

Anbieter	Effektivzins (%) ... Jahre		
	10	15	20
Überregionale Anbieter ohne Filialnetz¹⁾			
Creditweb	3,44	3,63	3,74
Check24	3,44	3,63	3,75
DTW	3,44	3,63	3,77
1822direkt	3,44	3,63	3,86
Accedo	3,44	3,63	3,86
Baufi Direkt	3,44	3,63	3,86
Comdirect	3,44	3,63	3,86
Consorsbank	3,44	3,63	3,86
Creditfair	3,44	3,63	3,86
Enderlein	3,44	3,63	3,86
Haus & Wohnen	3,44	3,63	3,86
Sparda-Bank Hessen	3,49	3,50	–
PSD Bank Nürnberg	3,50	3,70	3,71
Luna Finanzierung	3,52	3,68	3,86
MKiB	3,57	3,71	3,71
EthikBank	3,58	3,78	–
Geld & Plan	3,59	3,74	3,96
DKB	3,60	3,90	4,05
Überregionale Anbieter mit Filialnetz¹⁾			
Dr. Klein	3,44	3,61	3,61
Interhyp	3,44	3,63	3,71
Baugeld Spezialisten	3,44	3,63	3,83
Baufi24	3,44	3,63	3,86
Commerzbank	3,44	3,63	3,86
Ergo	3,44	3,63	3,86
Hüttig & Rompf	3,44	3,63	3,86
Hypovereinsbank	3,44	3,63	3,86
PlanetHome	3,44	3,63	3,86
Targobank	3,44	3,63	3,86
Hypofact	3,49	3,69	3,86
BBBank	3,54	3,93	4,52
DEVK	3,57	3,67	3,81
Degussa Bank	3,58	3,89	4,04
DZ Hyp	3,59	3,89	4,04
Regionale Anbieter			
Freie Finanzierer München	3,41	3,61	3,77
Voba Düsseldorf Neuss	3,57	3,87	4,00
Voba Münsterland Nord	3,57	3,88	4,03
Sparda-Bank West	3,58	3,78	4,31
Durchschnittlicher Zins	3,67	3,85	4,00
Höchster Zins im Test	4,62	4,93	5,05

80-Prozent-Finanzierung

Anbieter	Effektivzins (%) ... Jahre		
	10	15	20
Überregionale Anbieter ohne Filialnetz¹⁾			
Enderlein	3,58	3,75	4,00
Check24	3,58	3,76	3,85
DTW	3,58	3,77	3,87
Creditfair	3,58	3,77	3,99
1822direkt	3,58	3,77	4,00
Accedo	3,58	3,77	4,00
Baufi Direkt	3,58	3,77	4,00
Comdirect	3,58	3,77	4,00
Consorsbank	3,58	3,77	4,00
Haus & Wohnen	3,58	3,77	4,00
Luna Finanzierung	3,62	3,71	3,93
Creditweb	3,64	3,73	3,84
PSD RheinNeckarSaar	3,67	3,82	3,98
PSD Bank Nürnberg	3,68	3,82	3,87
Geld & Plan	3,69	3,84	4,06
Sparda-Bank Hessen	3,70	3,71	–
DKB	3,70	4,00	4,16
MKiB	3,71	3,82	3,87
EthikBank	3,73	3,94	–
Überregionale Anbieter mit Filialnetz¹⁾			
BBBank	3,54	3,93	4,52
Interhyp	3,58	3,71	3,71
Dr. Klein	3,58	3,75	3,84
Hypovereinsbank	3,58	3,75	4,00
PlanetHome	3,58	3,75	4,00
Targobank	3,58	3,75	4,00
Baugeld Spezialisten	3,58	3,76	3,94
Baufi24	3,58	3,77	4,00
Commerzbank	3,58	3,77	4,00
Ergo	3,58	3,77	4,00
Hüttig & Rompf	3,58	3,77	4,00
Hypofact	3,64	3,82	3,96
Degussa Bank	3,68	3,99	4,14
DEVK	3,77	3,87	4,09
Regionale Anbieter			
Freie Finanzierer München	3,50	3,70	3,87
Voba Münsterland Nord	3,67	3,91	4,02
Voba Düsseldorf Neuss	3,68	3,90	4,02
Sparda-Bank West	3,73	3,94	4,58
Sparda-Bank München	3,74	3,90	3,99
Durchschnittlicher Zins	3,79	3,96	4,12
Höchster Zins im Test	4,59	4,90	5,01

90-Prozent-Finanzierung

Anbieter	Effektivzins (%) ... Jahre		
	10	15	20
Überregionale Anbieter ohne Filialnetz¹⁾			
Creditweb	3,65	3,79	3,91
Check24	3,70	3,89	4,01
DTW	3,70	3,89	4,09
1822direkt	3,70	3,89	4,11
Accedo	3,70	3,89	4,11
Baufi Direkt	3,70	3,89	4,11
Comdirect	3,70	3,89	4,11
Consorsbank	3,70	3,89	4,11
Creditfair	3,70	3,89	4,11
Enderlein	3,70	3,89	4,11
Haus & Wohnen	3,70	3,89	4,11
Luna Finanzierung	3,72	3,92	4,13
PSD Bank Nürnberg	3,78	4,07	4,15
Geld & Plan	3,79	4,03	4,25
Sparda-Bank Hessen	3,80	3,81	–
DKB	3,80	4,11	4,26
MKiB	3,83	4,02	4,16
PSD RheinNeckarSaar	3,87	4,03	4,19
Gladbacher Bank	3,89	4,13	4,22
Overbeck Finanzierung	3,91	4,07	4,17
Überregionale Anbieter mit Filialnetz¹⁾			
Interhyp	3,70	3,71	3,71
Baugeld Spezialisten	3,70	3,89	4,02
Baufi24	3,70	3,89	4,11
Commerzbank	3,70	3,89	4,11
Dr. Klein	3,70	3,89	4,11
Ergo	3,70	3,89	4,11
Hüttig & Rompf	3,70	3,89	4,11
Hypovereinsbank	3,70	3,89	4,11
PlanetHome	3,70	3,89	4,11
Targobank	3,70	3,89	4,11
Hypofact	3,75	3,95	4,17
BBBank	3,75	4,13	4,73
Degussa Bank	3,78	4,09	4,25
Regionale Anbieter			
Freie Finanzierer München	3,61	3,80	4,02
Voba Münsterland Nord	3,75	4,02	4,13
Voba Düsseldorf Neuss	3,78	4,03	4,11
Sparda-Bank München	3,86	4,05	4,25
Sparda-Bank West	3,89	4,14	4,73
Durchschnittlicher Zins	3,92	4,11	4,26
Höchster Zins im Test	4,59	4,94	5,02

Sortiert nach dem Effektivzins für 10 Jahre Zinsbindung.

⊖ = Kreditvermittler. – = Entfällt, da kein Angebot.

⊕ = Vermittelt auch fremde Angebote.

1) Angegeben sind bundesweit gültige Konditionen.

Bei vielen Anbietern gibt es für den Modellfall auch günstigere regionale Angebote.

Stand: 29. Juni 2023

Die günstigsten Anschlusskredite für sofort oder später

Kreditsumme 200 000 Euro, Immobilienwert 400 000 Euro. Alle 57 Anbieter unter test.de/anschlusskredit.

Ohne Vorlaufzeit

Anbieter	Effektivzins (Prozent)
10 Jahre Zinsbindung¹⁾, 4 Prozent Tilgung	
Freie Finanzierer München	3,45
Creditweb	3,46
1822direkt	3,48
Accedo	3,48
Baufi 24	3,48
Baufi Direkt	3,48
Baugeld Spezialisten	3,48
Check 24	3,48
Comdirect	3,48
Commerzbank	3,48
Consorsbank	3,48
Creditfair	3,48
Dr. Klein	3,48
DTW	3,48
Enderlein	3,48
Haus & Wohnen	3,48
Hüttig & Rompf	3,48
Hypovereinsbank	3,48
Interhyp	3,48
PlanetHome	3,48
Targobank	3,48
Durchschnittszins / Höchster Zins	3,67 / 4,57
15 Jahre Zinsbindung¹⁾ mit vollständiger Tilgung	
Sparda-Bank Hessen	3,35
Dr. Klein	3,60
MKiB	3,60
PSD Bank Nürnberg	3,60
Freie Finanzierer München	3,64
1822direkt	3,67
Accedo	3,67
Baufi 24	3,67
Baufi Direkt	3,67
Baugeld Spezialisten	3,67
Check 24	3,67
Comdirect	3,67
Commerzbank	3,67
Consorsbank	3,67
Creditfair	3,67
Creditweb	3,67
DTW	3,67
Enderlein	3,67
Haus & Wohnen	3,67
Hüttig & Rompf	3,67
Hypovereinsbank	3,67
Interhyp	3,67
PlanetHome	3,67
Targobank	3,67
Sparda Baden-Württemb.	3,68
Durchschnittszins / Höchster Zins	3,81 / 4,87

2 Jahre Vorlaufzeit

Anbieter	Effektivzins (Prozent)
10 Jahre Zinsbindung¹⁾, 4 Prozent Tilgung	
Freie Finanzierer München	3,52
1822direkt	3,55
Accedo	3,55
Baufi 24	3,55
Baufi Direkt	3,55
Baugeld Spezialisten	3,55
Check 24	3,55
Comdirect	3,55
Commerzbank	3,55
Consorsbank	3,55
Creditfair	3,55
Creditweb	3,55
Dr. Klein	3,55
DTW	3,55
Enderlein	3,55
Haus & Wohnen	3,55
Hüttig & Rompf	3,55
Hypovereinsbank	3,55
Interhyp	3,55
PlanetHome	3,55
Targobank	3,55
Durchschnittszins / Höchster Zins	3,78 / 4,63
15 Jahre Zinsbindung¹⁾ mit vollständiger Tilgung	
Sparda-Bank Hessen	3,53
MKiB	3,67
PSD Bank Nürnberg	3,67
Freie Finanzierer München	3,71
Sparda Baden-Württemb.	3,73
1822direkt	3,74
Accedo	3,74
Baufi 24	3,74
Baufi Direkt	3,74
Baugeld Spezialisten	3,74
Check 24	3,74
Comdirect	3,74
Commerzbank	3,74
Consorsbank	3,74
Creditfair	3,74
Creditweb	3,74
Dr. Klein	3,74
DTW	3,74
Enderlein	3,74
Haus & Wohnen	3,74
Hüttig & Rompf	3,74
Hypovereinsbank	3,74
Interhyp	3,74
PlanetHome	3,74
Targobank	3,74
Durchschnittszins / Höchster Zins	3,93 / 4,65

3 Jahre Vorlaufzeit

Anbieter	Effektivzins (Prozent)
10 Jahre Zinsbindung¹⁾, 4 Prozent Tilgung	
Freie Finanzierer München	3,59
1822direkt	3,62
Accedo	3,62
Baufi 24	3,62
Baufi Direkt	3,62
Baugeld Spezialisten	3,62
Check 24	3,62
Comdirect	3,62
Commerzbank	3,62
Consorsbank	3,62
Creditfair	3,62
Creditweb	3,62
Dr. Klein	3,62
DTW	3,62
Enderlein	3,62
Haus & Wohnen	3,62
Hüttig & Rompf	3,62
Hypovereinsbank	3,62
Interhyp	3,62
PlanetHome	3,62
Targobank	3,62
Durchschnittszins / Höchster Zins	3,85 / 4,62
15 Jahre Zinsbindung¹⁾ mit vollständiger Tilgung	
Sparda-Bank Hessen	3,66
MKiB	3,67
PSD Bank Nürnberg	3,67
Freie Finanzierer München	3,78
Sparda Baden-Württemb.	3,78
Creditweb	3,80
1822direkt	3,81
Accedo	3,81
Baufi 24	3,81
Baufi Direkt	3,81
Baugeld Spezialisten	3,81
Check 24	3,81
Comdirect	3,81
Commerzbank	3,81
Consorsbank	3,81
Creditfair	3,81
Dr. Klein	3,81
DTW	3,81
Enderlein	3,81
Haus & Wohnen	3,81
Hüttig & Rompf	3,81
Hypovereinsbank	3,81
Interhyp	3,81
PlanetHome	3,81
Targobank	3,81
Durchschnittszins / Höchster Zins	4,01 / 4,63

Ⓢ = Angebot regional eingeschränkt. Ⓜ = Kreditvermittler. Ⓢ = Kreditinstitut vermittelt auch fremde Darlehen. 1) Zinsbindung ab Auszahlung. Stand: 28. Juni 2023

Weiterlesen auf **test.de**

Sommerhitze

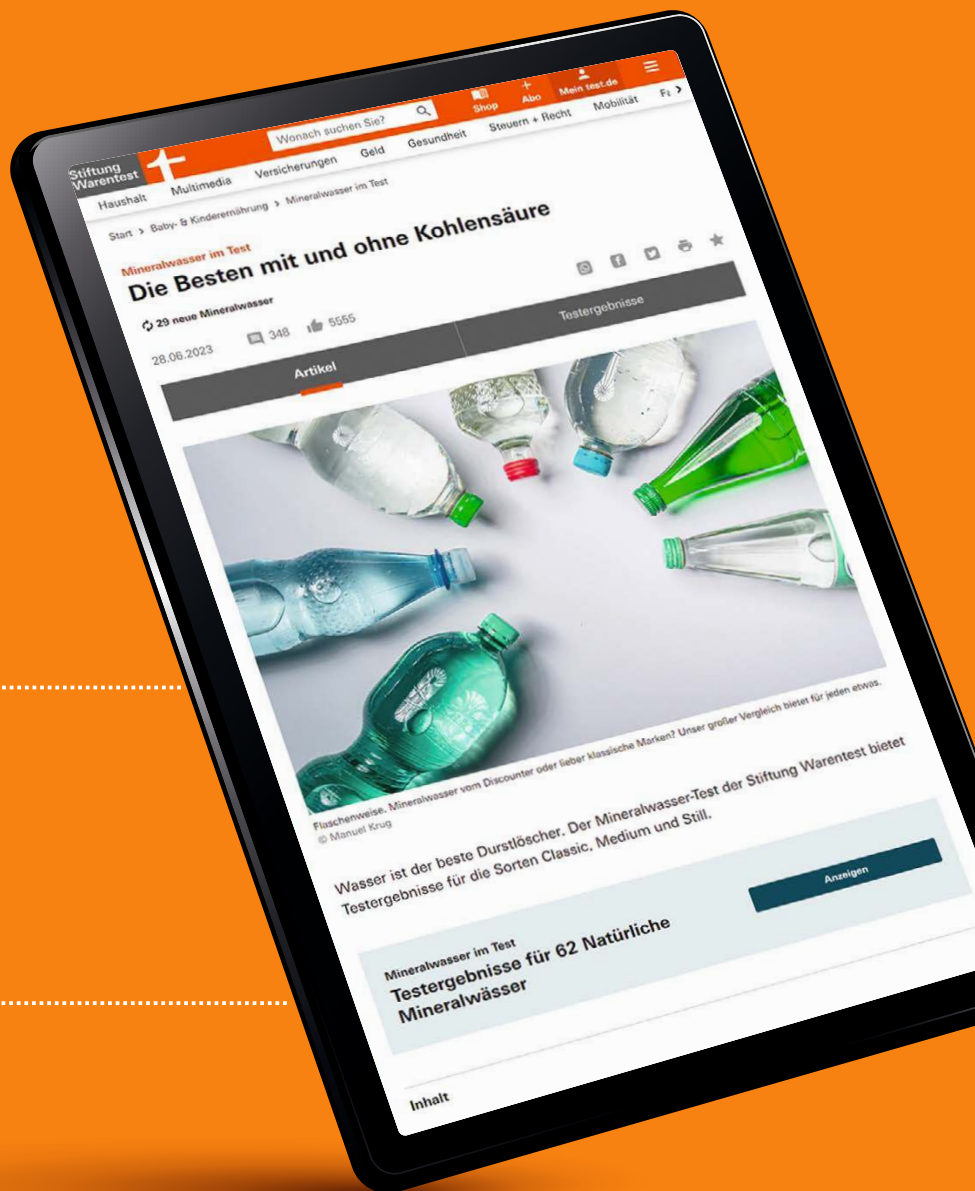
Viel trinken, gut eincremen!

Der beste Durstlöscher ist und bleibt... kaltes, klares Wasser! Frisch in der großen Wasser-Testdatenbank sind 29 Medium-Wässer, die unsere Experten zum Beispiel auf Spuren von Pestizidabbauprodukten und Süßstoffe untersucht haben. Sie möchten Ihr Wasser umweltbewusst kaufen? Dann achten Sie auf Quellen in der Nähe. Wo die liegen, zeigt unser Quellenfinder.

test.de/mineralwasser •

Kinderhaut ist empfindlich! Wir haben Kinder-Sonnencremes geprüft – die meisten schützen sehr gut. Testsieger sind zwei der günstigsten Produkte im Test. Vier Produkte fallen durch. Sie halten ihr Schutzversprechen nicht ein.

test.de/kindersonnenschutz •



Flatrate
4,99 Euro
monatlich

0 Euro kostet die Jahresflatrate, wenn Sie test und Finanztest abonniert haben.

2,50 Euro kostet die Jahresflatrate monatlich, wenn Sie ein Abo von test oder Finanztest haben.

4,99 Euro kostet die Jahresflatrate monatlich, wenn Sie keine Zeitschrift abonniert haben.

Sie haben mit der test.de-Flatrate freien Zugriff auf: alle Testergebnisse, Online-Artikel und Downloads / ständig aktualisierte Test- und Fondsdatenbanken / Geldanlagetipps / umfangreiche Gesundheitsangebote.

test.de/flatrate

Steuern in Kürze

Klage zu Erbschaftssteuer

Die Bayerische Staatsregierung hat beim Bundesverfassungsgericht Klage gegen aktuelle Regeln der Erbschaftssteuer eingereicht. Sie hält unter anderem die Steuerfreibeträge der Erben für zu niedrig. Diese seien trotz Inflation und steigender Preise für Grundstücke und Immobilien seit 2009 nicht erhöht worden.

Opferrente und Kindergeld

Wenn die Familienkasse den Anspruch auf Kindergeld bei volljährigen Kindern mit Behinderung prüft, bezieht sie deren Einkommen ein. Eine Beschädigtenrente für Opfer einer Gewalttat bleibt dabei aber außen vor. Die Rente nach dem Opferrentenentschädigungsgesetz zähle nicht zu den anzurechnenden Bezügen, hat der Bundesfinanzhof klargestellt (Az. III R 7/21).

96 000

Rentnerinnen und Rentner müssen wegen der Energiepreispauschale von 300 Euro für 2022 erstmals ihre Steuern erklären.

Quelle: Deutscher Bundestag



Auslandsreisen

Höchstgrenzen für Souvenirs

Selbst innerhalb der EU sind Mitbringsel nicht unbegrenzt steuerfrei. Einige dürfen gar nicht eingeführt werden.

Mitbringsel halten Urlaubserinnerungen frisch und erfreuen die Daheimgebliebenen. Doch Reiserückkehrer sollten einiges beachten, damit sie am Flughafen ohne Probleme durch den Zoll kommen.

Zollfreiheit. Urlauber, die von Mallorca, aus Italien oder Bulgarien zurückfliegen, können entspannt bleiben: Mitbringsel aus einem EU-Mitgliedsstaat dürfen sie zollfrei einführen – wenn es sich um Gegenstände zum persönlichen Ver- oder Gebrauch handelt. Bei Genussmitteln variiert der persönliche Bedarf der Reisenden. Für Kaffee, Alkohol und Tabak gelten deshalb Freimengen. So sind 800 Zigaretten, 10 Liter Spirituosen und 10 Kilogramm Kaffee erlaubt. Für Wein gibt es keine Grenze.

Nicht-EU-Staaten. Wer etwa aus Südafrika oder den USA nach Deutschland zurückkehrt, muss strengere Regeln beachten. Bei Andenken zieht der Flughafenzoll die Grenze bei einem Warenwert von 430 Euro. Sind Handtasche,

T-Shirt oder Parfum mehr wert, fallen pauschal 17,5 Prozent als Einfuhrabgaben an. Bei Souvenirs ab 700 Euro Warenwert berechnen die Beamten Zollgebühr, Einfuhrumsatzsteuer und Verbrauchssteuern einzeln. Auch bei Genussmitteln gelten bei der Rückkehr aus Nicht-EU-Staaten niedrigere Freimengen.

Verbot. In jedem Fall kassiert der Zoll Souvenirs ein, die dem Washingtoner Artenschutzabkommen unterliegen. Sie sind in Deutschland verboten. Dazu gehören etwa Schlangenlederprodukte, Elfenbeinschnitzereien und Korallen.

Kontrolle. Mit meldepflichtiger Ware im Koffer gehen Flugreisende nach der Gepäckabholung durch den roten Ausgang. Wählen sie stattdessen den grünen Ausgang, können sie sich Ärger einhandeln. Der Zoll darf jeden kontrollieren, unabhängig vom Abflugort.

Tipp: Ausführlich erklären wir die Zollregeln unter test.de/urlaub-zoll.

Foto: Getty Images / Richard Drury

Arbeitsweg

Hafenarbeiter darf mehr absetzen

Haben Arbeitnehmende weder einen festen Arbeitsort noch ein festes Einsatzgebiet, können sie statt der Pendlerpauschale die Kosten für jeden gefahrenen Kilometer als Werbungskosten absetzen. Der Bundesfinanzhof hat entschieden, dass das etwa für einen Hafenarbeiter mit wechselnden Einsatzorten gilt (Az. VI R 4/21). Der Arbeitgeber beschäftigte den Mann 2015 bei Kunden an vier Orten im Hamburger Hafen. Das Finanzamt ging daher von einer Tätigkeit in einem weiträumigen Gebiet aus.

Es setzte von der Wohnung bis zum Hafen die Pendlerpauschale von damals 30 Cent je Entfernungskilometer an. Der Bundesfinanzhof widersprach: Der Mann habe keine festgelegte erste Tätigkeitsstätte. Er sei auch nicht weiträumig tätig gewesen, denn er habe nicht auf einer festgelegten Fläche, sondern in ortsfesten betrieblichen Einrichtungen gearbeitet. Demnach könne er die tatsächlichen Kosten für jeden gefahrenen Kilometer absetzen. Für den Hafenarbeiter ergaben sich so 949 Euro Werbungskosten zusätzlich.



Umzugskosten

Neue Wohnung eignet sich besser fürs Homeoffice

Verbessert ein Umzug die Arbeitsbedingungen im Homeoffice, lassen sich die Kosten dafür von der Steuer absetzen. Das hat das Finanzgericht Hamburg entschieden (Az. 5 K 190/22). Das in dem Fall unterlegene Finanzamt hat jedoch Rechtsmittel eingelegt. Daher geht der Fall nun zum Bundesfinanzhof (Az. VI R 3/23). Geklagt hatte ein Ehepaar, das mit Kind in einer 65 Quadratmeter großen Wohnung gelebt hatte. Es arbeitete ab Beginn der Corona-Pandemie am Esstisch zu Hause. Das wurde ihm auf Dauer zu eng. Die Familie zog in eine größere Wohnung, in der sie zwei Arbeitszimmer einrichtete. Die Kosten dafür lehnte das Finanzamt in der Steuererklärung jedoch ab: Der Umzug sei nicht

beruflich veranlasst. Es sei nicht absehbar gewesen, wie lange Pandemie und Homeoffice-Verpflichtung dauern würden. Das Finanzamt ging daher von privaten Gründen aus. Entscheidet der Bundesfinanzhof für das Ehepaar, könnten Angestellte profitieren, die während der Pandemie umgezogen sind, um ihre Homeoffice-Situation zu entspannen, und sich auf den Fall beziehen (siehe S. 70).

Künftig könnte er für viele wichtig werden, die regelmäßig von zu Hause arbeiten.



Abfindung

Kein Steuervorteil bei zwei Zahlungen

Wird eine Abfindung verteilt auf zwei Jahre ausgezahlt, kommt eine ermäßigte Besteuerung dafür nicht infrage. Das hat der Bundesfinanzhof in einem Ende Mai 2023 veröffentlichten Urteil bestätigt (BFH, Az. IX R 10/21).

In dem Fall war vereinbart worden, den Arbeitsvertrag des Klägers aufzuheben und ihn befristet in einer Transfergesellschaft weiterzubeschäftigen. Der Mann bekam eine feste Summe als Abfindung, nachdem er seinen Job verloren hatte. Im darauffolgenden Jahr erhielt er zusätzlich eine Prämie, als er seinen Vertrag mit der Transfergesellschaft vorzeitig kündigte. Der Kläger argumentierte, es handle sich um zwei Schadensereignisse: den Verlust des Arbeitsplatzes und das Ausscheiden aus der Transfergesellschaft. Daher sei die Abfindung nicht mit dem persönlichen Steuersatz, sondern günstiger zu besteuern. Das sahen die obersten Finanzrichter anders. Es liege nur ein Schadensereignis vor: der Jobverlust. Eine vergünstigte Besteuerung komme aufgrund der zwei Auszahlungen nicht infrage.



Einfach zum Recht kommen

Einspruch. Was im Steuerbescheid steht, sollte stimmen. Doch Fehler, vergessene Posten und rechtliche Missverständnisse lassen sich nur innerhalb eines Monats beseitigen.

Während sich Finanzbeamte mitunter Monate mit Steuererklärungen Zeit lassen, machen sie anschließend Dampf: Ist der Bescheid verschickt, bleibt Empfängerinnen und Empfängern nur ein Monat Zeit, um ihn zu kontrollieren und sich bei Fehlern und Fehlendem zu wehren.

Dabei beeinflussen Patzer in der Berechnung nicht nur den Betrag, den das Finanzamt erstattet oder nachfordert. Einige Zwischensummen sind die Grundlage für weitere Leistungen wie Bafög oder Kitabeträge. Umso wichtiger ist es, dass der Steuerbescheid stimmt. Reklamieren ist zum Glück einfach. Wir zeigen, wie es gelingt.

Einfach: Änderungsantrag per Telefon

Wer beim Ausfüllen der Erklärung in der Zeile verrutscht, sich vertippt oder Zahlen verdreht, kann solche offensichtlichen Versehen schnell aus der Welt schaffen. Innerhalb der Einspruchsfrist genügt oft ein Anruf, ein formloser Brief oder eine E-Mail an das zuständige Finanzamt mit Bitte um Korrektur. Ein solcher „Antrag auf schlichte Änderung“ hat den Vorteil, dass sich die Sachbearbeiterin oder der Sachbearbeiter ausschließlich den beanstandeten Punkt erneut anschauen.

Umfangreich: Einspruch einlegen

Anders ist das bei einem Einspruch. Durch ihn wird die Steuerberechnung komplett neu aufgerollt. Er ist angebracht, wenn das Finanzamt von den Angaben in der Erklärung abgewichen ist. Wenn es etwa Kosten gestrichen oder Steuersparmodelle abgelehnt hat.

Die Beschwerde lässt sich schriftlich beim Finanzamt einlegen, also per Brief, E-Mail, Fax oder online über Elster, das Onlineportal der

Finanzverwaltung. Auch einige kostenpflichtige Steuerprogramme unterstützen Nutzer und Nutzerinnen dabei, ihren Bescheid zu prüfen und sich bei Fehlern form- und fristgerecht zu wehren.

Besonders wichtig ist die Begründung. Im Einspruch muss plausibel dargelegt werden, warum die Steuerberechnung des Finanzamts fehlerhaft ist. Manchmal genügt es, weitere Belege nachzureichen. In anderen Fällen lässt sich das Finanzamt nur mit guten Argumenten von einer anderen Rechtsauffassung überzeugen.

Egal, wie gut ein Einspruch formuliert ist – Finanzbeamte nehmen ihn sich nur vor, wenn er pünktlich bei ihnen landet. Die Beschwerde muss das Finanzamt innerhalb der einmonatigen Einspruchsfrist erreichen. Dafür reicht es, das Schreiben bis 24 Uhr am Tag des Fristablaufs direkt in den Briefkasten des Finanzamts zu werfen. Wer Stress vermeiden will, sollte den Einspruch rechtzeitig und vorsichtshalber per Einschreiben versenden. So lässt sich der fristgerechte Zugang im Zweifelsfall nachweisen.

Tipp: Sie feilen noch an Ihrem Text, doch die einmonatige Frist neigt sich dem Ende zu? Um sie einzuhalten, können Sie zunächst Einspruch einlegen und die Begründung zeitnah nachreichen.

Gründlich: Finanzamt prüft erneut

Geht ein form- und fristgerechter Einspruch ein, nimmt sich das Finanzamt den gesamten Steuerfall erneut vor und prüft ihn noch einmal von vorne bis hinten. Erkennen die Sachbearbeiter den Mangel ebenfalls, ändern sie das ursprüngliche Ergebnis mit einem Abhilfebescheid.

Bleiben die Finanzbeamten bei ihrer Auffassung, erläutern sie diese und fordern dazu auf, den Einspruch bis zu einem bestimmten Termin zurückzunehmen. Geschieht das nicht, schicken sie ein Schreiben heraus, in dem sie den Einspruch endgültig ablehnen.

Tauchen in dem Verfahren weitere Fehler über den beanstandeten hinaus auf, darf das Finanzamt diese im Rahmen seiner Entscheidung mitbeseitigen – sogar zuungunsten der oder des Steuerpflichtigen. Allerdings müssen die Beamten rechtzeitig vorwarnen und unter Angabe der Gründe auf eine mögliche Verschlechterung hinweisen. Nehmen Steuerzahlende daraufhin ihren Einspruch zurück, bleibt alles beim Alten.

Trotz dieses Risikos lohnt ein Einspruch bei umfangreicheren Beschwerden. Denn die Chancen stehen gut, recht zu bekommen. 2021 waren rund zwei von drei solcher Aktionen erfolgreich.

Praktisch: Musterprozess nutzen

Mitunter fällt es Steuerzahlenden nicht leicht, die richtigen Worte zu finden, um das Finanzamt vom eigenen Standpunkt zu überzeugen. Von Vorteil ist es dann, wenn sie sich auf die Argumentation anderer stützen können: Klagt jemand anderes in einer Sache, die der eigenen Angelegenheit entspricht und beschäftigt die zu klärende Frage zu dieser Zeit den Bundesfinanzhof, das Bundesverfassungsgericht oder den Europäischen Gerichtshof, ist es möglich, kostenlos an einem solchen Musterprozess teilzuhaben.

Das geht einfach: Alle, die sich in fremde Verfahren einklinken wollen, schildern in ihrem Einspruch den umstrittenen Sachverhalt und verweisen auf das Aktenzeichen des vergleichbaren, laufenden Musterprozesses. Sie sollten zudem das Ruhen ihres eigenen Falls beantragen, bis die Richterinnen und Richter über den Musterfall urteilen (siehe Formulierungshilfen S. 73).

Fällt die Entscheidung zugunsten der Steuerzahlenden aus, stauben den Bonus alle ab, die sich in ihrem Einspruchsverfahren der Sache angeschlossen haben. Hält das Gericht

stattdessen an der bestehenden Rechtslage fest und Klägerinnen und Kläger verlieren, ändert sich für Eingeklinkte nichts.

Tipp: Welche Streitfragen die obersten Gerichte aktuell verhandeln, können Sie in der Datenbank unter bundesfinanzhof.de anhand von Schlagworten oder Aktenzeichen recherchieren. Verfahren, die eine größere Zahl an Familien, Anlegern oder Mietern und Wohnungseigentümern betreffen, stellen wir ab Seite 72 vor.

Fällig: Trotz Einspruch Steuer zahlen

In jedem Fall ist es angebracht, trotz Einspruch die festgesetzte Steuer pünktlich zu begleichen. Andernfalls drohen Säumniszuschläge: Je angefangenen Monat entstehen 1 Prozent des rückständigen Steuerbetrags, abgerundet auf den nächsten durch 50 Euro teilbaren Betrag. Das Finanzamt kann die Forderung sogar vollstrecken. Beispiel: Beträgt die Nachzahlung 820 Euro, wird sie auf 800 Euro abgerundet. Geht die Summe zehn Monate zu spät ein, kostet das 80 Euro Zuschlag.

Einzelne Senate des Bundesfinanzhofs halten die Säumniszuschläge für zu hoch (Az. VIII B 64/22 und V B 4/22). Bislang kann nur ein Antrag auf „Aussetzung der Vollziehung“ – am besten zusammen mit dem Einspruch – Säumniszuschläge abwenden.

Schiebt das Finanzamt seine Forderung wegen eines Aussetzungsantrags auf, weist aber später den Einspruch ab, kann es für die Zwischenzeit Aussetzungszinsen verlangen: 0,5 Prozent für jeden vollen Monat, der zwischen Einspruch und Ablehnungsbescheid liegt. Das sind im Jahr 6 Prozent. Diesen Betrag packen die Beamten noch auf die Steuernachzahlung drauf.

Tipp: Wenn Sie zunächst bezahlen und später im Einspruchsverfahren recht bekommen, können Sie sich über eine Erstattung freuen.

Verspätet: Uhr zurückdrehen

Ist die Einspruchsfrist abgelaufen, lassen sich Fehler nur noch schwer ausbügeln. Doch in Ausnahmefällen können Nachzügler die Uhr zurückdrehen. Sie stellen dafür einen Antrag

Unser Rat

Einspruch erheben. Haben Sie in Ihrem Steuerbescheid Fehler entdeckt oder hat das Finanzamt Kosten abgelehnt? Wehren Sie sich mit einem Einspruch. Begründen Sie Ihr Anliegen gut und kümmern Sie sich rechtzeitig. Nach Erhalt des Bescheids bleibt nur ein Monat Zeit. Wie lang Ihre Frist läuft, können Sie unter test.de/steuerbescheid ermitteln.

Kostenlos anhängen. Befasst sich ein oberstes Gericht mit einer Steuerfrage, die Ihrem Fall ähnelt, können Sie sich per Einspruch einklinken. Dazu schildern Sie den Streitpunkt, verweisen auf den Musterprozess und beantragen das Ruhen Ihres Falls (siehe S. 73).

auf „Wiedereinsetzung in den vorigen Stand“. Darin müssen sie nachweisen, dass sie plötzlich und unerwartet verhindert waren, ihre steuerlichen Angelegenheiten rechtzeitig selbst zu erledigen oder einen Vertreter dafür zu beauftragen.

Als Grund akzeptiert das Finanzamt zum Beispiel eine unvorhergesehene schwere Krankheit oder den Tod eines nahen Angehörigen. Eine zu hohe Arbeitsbelastung ist dagegen keine Entschuldigung.

Ein Antrag, die Einspruchsfrist neu zu starten, muss das Finanzamt innerhalb eines Monats erreichen, nachdem der Grund für die Verhinderung entfallen ist. Er ist gut zu begründen und gleich mit dem Einspruch zu verbinden (BFH, Az. IX R 19/16).

Tipp: Wenn Sie längere Zeit nicht zu Hause oder im Urlaub sind, beauftragen Sie jemanden, der Ihre Post sichtet und Sie regelmäßig über Briefe informiert. Versäumen Sie die Einspruchsfrist, weil Sie abwesend waren, gilt das als selbst verschuldet. ■ →

Rechenhilfe

Frist ermitteln

Ein Einspruch muss binnen eines Monats nach Bekanntgabe des Bescheids beim Finanzamt eingehen. Als bekannt gegeben gilt er am dritten Tag nach dem Abschieken. Das Versanddatum steht oben rechts auf dem Bescheid, zum Beispiel Donnerstag, 20. Juli 2023. Im Zweifel muss das Amt nachweisen, wann es den Bescheid losgeschickt hat.

Frist endet stets an Werktagen

Fällt der dritte Tag nach Versand auf einen Samstag, Sonntag oder gesetzlichen Feiertag, gilt der Bescheid am nächsten Werktag als zugestellt. Im Beispiel ist der dritte Tag Sonntag, der 23. Juli. Bekanntgabe ist daher am Montag, 24. Juli. Spätestens am 24. August muss der Einspruch beim Finanzamt sein. Endet die Frist am Wochenende oder einem Feiertag, verlängert auch sie sich bis zum nächsten Werktag – dazu zählt zum Beispiel auch Silvester.

Spätere Zustellung begründen

Kommt der Bescheid später als drei Tage nach Postaufgabe an, zählt dieses Datum. Steuerzahlende müssen glaubhaft begründen, dass sich die Zustellung verzögert hat, etwa weil die Post an bestimmten Tagen nicht liefert (BFH, Az. X B 108/20). Widerspricht das Finanzamt, muss es den früheren Zugang beweisen. Das gilt auch, wenn Steuerzahlende bestreiten, überhaupt einen Bescheid erhalten zu haben (BFH, Az. IX B 37/19).

Bescheid digital erhalten

Wer die Erklärung über Elster oder ein Steuerprogramm einreicht, kann den Bescheid online erhalten. Bekanntgabe des digitalen Dokuments ist drei Tage, nachdem Elster per E-Mail informiert hat, dass es nun bereitsteht.

Tipp: Ganz leicht berechnen Sie Ihre Einspruchsfrist mit unserem Rechner unter test.de/steuerbescheid.



Musterprozesse für Familien

Unterbrechung. Hängen Bachelor- und Masterstudium zeitlich zusammen, wenn das volljährige Kind dazwischen ein freiwilliges soziales Jahr leistet? Falls ja, dürfte es neben dem Masterstudium mehr als 20 Wochenstunden arbeiten und die Eltern bekämen weiter Kindergeld. **BFH, Az. III R 10/22**

Betreuungskosten. Kann ein Geschiedener von ihm bezahlte Kinderbetreuungskosten als Sonderausgaben absetzen, obwohl die Kinder nicht zu seinem Haushalt gehören? **BFH, Az. III R 9/22**

Kindergeld. Eltern sollten gleich nach einer Geburt Kindergeld beantragen, denn es wird nur für sechs Monate rückwirkend gezahlt. Ein Vater hat dies versäumt und klagt nun gegen die Auszahlungsfrist. **BFH, Az. III R 27/22**

Kinderwunsch. Lässt sich eine künstliche Befruchtung absetzen, wenn bei natürlicher Zeugung wegen einer Genmutation beim Mann das Risiko hoch ist, dass das Kind schwerst behindert oder nicht lebensfähig ist? **BFH, Az. VI R 2/22**



Musterprozesse für alle

Einspruch. Fehlerhafte Bescheide lassen sich elektronisch beanstanden. Eine Frau verpasste die Einspruchsfrist aber, weil sie dachte, eine qualifizierte elektronische Signatur zu benötigen. Muss die Rechtsbehelfsbelehrung darauf hinweisen, dass eine „einfache“ E-Mail reicht? **BFH, Az. III R 26/22**

Mitgliedsbeitrag. Ausgaben für ärztlich verordnete Behandlungen zählen als außergewöhnliche Belastung. Das gilt auch für Wassergymnastik in einem Fitnessstudio. Wer an dem Reha-Kurs teilnimmt, muss aber Mitglied im Studio werden. Der Beitrag umfasst auch andere Leistungen wie den Besuch der Sauna. Muss ihn das Finanzamt akzeptieren? **BFH, Az. VI R 1/23**

Nebenkosten. Auch Mieter können Handwerkerleistungen und Haushaltsdienste für ihre Wohnung geltend machen. Doch manchmal sind die Lohnkosten dafür auf der Nebenkostenabrechnung des Vermieters nicht einzeln ausgewiesen. Gibt es die Steuerermäßigung trotzdem? **BFH, Az. VI R 24/20**

Jobkosten. War ein Umzug in Pandemiezeiten berufsbedingt, wenn dieser die Homeoffice-Situation entspannt hat? **BFH, Az. VI R 3/23**



Musterprozesse bei Wohneigentum

Erbengemeinschaft. Ein Mann erbte gemeinsam mit den Kindern der Erblasserin ein Haus. Im Anschluss kaufte er den Miterben ihren Anteil ab. Muss er für diesen Teil Einkommenssteuer zahlen, wenn er die Immobilie später verkauft, bevor die zehnjährige Spekulationsfrist abgelaufen ist? **BFH, Az. IX R 13/22**

Zinsswap. Dürfen Vermieter Ausgleichszahlungen aus einer Zinsswap-Vereinbarung für einen Immobilienkredit, mit der sich Kreditnehmer gegen steigende Zinsen absichern, als Werbungskosten von ihren Einkünften abziehen? Zählen sie auch noch, wenn der Kreditnehmer die beim Immobilienkauf geschlossene Vereinbarung kündigt, aber das Darlehen weiterläuft? **BFH, Az. VIII R 26/21**

Verkauf. Der Verkaufserlös aus einer selbst bewohnten Immobilie ist regelmäßig steuerfrei. Doch wird das Haus noch zu eigenen Wohnzwecken genutzt, wenn der alleinige Eigentümer auszieht und dort nur die Ex-Frau mit den gemeinsamen Kindern unentgeltlich wohnen bleibt? **BFH, Az. IX R 10/22**



Musterprozess für Anlegende

Aktien. Führt das ersatzlose Ausbuchen wertloser Aktien aus dem Depot zu einem steuerlichen Verlust, den Anlegende absetzen können? **BVerfG, Az. 2 BvL 3/21**

Darlehensvertrag. Ein Mann widerrief seinen Darlehensvertrag nach einigen Jahren. Bei der Rückabwicklung zahlte ihm die Bank Zinsen für seine bis dahin erbrachten Zins- und Tilgungsraten. Müssen Kreditnehmer dieses Nutzungsentgelt bei Rückabwicklung versteuern? **BFH, Az. VIII R 5/21**

Günstigerprüfung. Liegt der Einkommenssteuersatz von Anlegerinnen und Anlegern unterhalb der Abgeltungssteuer von 25 Prozent, müssen sie Kapitalerträge nur mit ihrem niedrigeren Satz versteuern. Diese Günstigerprüfung beantragen sie in ihrer Steuererklärung. Muss das Finanzamt den erstmaligen Antrag auf eine solche Prüfung noch nach einem Änderungsbescheid annehmen? **BFH, Az. VIII R 10/21**

Formulierungshilfe

Einspruch verfassen

An das Finanzamt ...
Einkommensteuerbescheid
2022 vom ... / Steuer-ID ...

Hiermit lege ich Einspruch gegen den oben genannten Bescheid ein.

Begründung:

Ausgaben vergessen. Ich habe bemerkt, dass ich noch folgende Ausgaben für das Jahr 2022 geltend machen kann. Ich bitte, diese in Höhe von ... Euro anzuerkennen. Belege liegen bei.

Kosten abgelehnt. Es wurden folgende Ausgaben gekürzt/nicht anerkannt. Sie stehen mir nach Paragraph ... Einkommensteuergesetz in Höhe von ... Euro zu. Sollten Sie meinen Einspruch ablehnen, teilen Sie mir vor Erlass einer Einspruchsentscheidung bitte die Gründe mit.

Neues Urteil, neuer Erlass. Ich habe von einem neuen Urteil des Bundesfinanzhofs/Verwaltungserlass erfahren (Aktenzeichen ..., Fundstelle ...). Demnach kann ich für 2022 noch folgende Ausgaben geltend machen: ...

Musterverfahren. Beim Bundesfinanzhof/Bundesverfassungsgericht/Europäischen Gerichtshof ist der Fall mit dem Aktenzeichen ... anhängig. Dieses Verfahren ist für mich von Bedeutung, weil ... Ich bitte um Ruhen meines Verfahrens nach Paragraph 363 Absatz 2 Satz 2 Abgabenordnung bis zur Gerichtsentscheidung.

Aussetzung beantragen. Gleichzeitig mit meinem Einspruch beantrage ich für die Nachzahlung von ... Euro die Aussetzung der Vollziehung nach Paragraph 361 Abgabenordnung.

Begründung ankündigen. Eine ausführliche Begründung und Nachweise reiche ich bis zum ... nach.

Steuerbonus für Klimaschützer

Steuern und Umwelt. Nachhaltiges Verhalten lohnt sich. Fünf Tipps, wie Sie das Klima schützen und dabei Steuern sparen können.

1 E-Dienstwagen und Rad vom Chef

Die Bundesregierung fördert Elektrofahrzeuge nicht nur bei privaten Käufen üppig, sondern hält auch beachtliche Steueranreize für Dienstwagen und Diensträder bereit. Ist das Firmenfahrzeug elektrisch, wird der daraus resultierende geldwerte Vorteil deutlich geringer angesetzt als bei einem klassischen Verbrenner. Vorteile gibt es auch für E-Bikes.

Vorteile für E-Dienstautos

Wer das Firmen-E-Auto auch privat fährt, muss nur 0,25 Prozent des Bruttolistenpreises als geldwerten Vorteil mit dem Monatsgehalt versteuern – anstatt 1 Prozent. Das gilt für seit 2019 angeschaffte emissionsfreie Fahrzeuge – auch für Elektroroller, E-Scooter, E-Bikes sowie Pedelecs, sofern sie Kraftfahrzeuge sind. Der Bruttolistenpreis des E-Autos darf 60 000 Euro nicht übersteigen. Teurere Elektrofahrzeuge sind mit 0,5 Prozent des Listenpreises (geldwerter Vorteil) zu versteuern.

Die 0,5-Prozent-Regel gilt auch bei ab 2022 angeschafften Hybridfahrzeugen, wenn sie höchstens 50 Gramm Kohlendioxid pro Kilometer ausstoßen oder eine elektrische Mindestreichweite von 60 Kilometern haben.

Steuerfrei mit dem Jobrad

Spendiert die Firma ihren Beschäftigten als Gehaltsextra ein Fahrrad oder E-Bike, das nicht als Kfz gilt, radeln diese damit bis Ende 2030 steuerfrei. Oft gib es das E-Bike nur per Gehaltsumwandlung. Dann ist wie beim E-Auto die private Nutzung mit 0,25 Prozent des Bruttolistenpreises zu versteuern.

Steuerfrei bleibt ebenfalls bis Ende 2030 auch das elektrische Aufladen von E-Bikes, Elektro- oder Hybridfahrzeugen auf dem Firmengelände des Arbeitgebers oder bei Verbundpartnern sowie mittels einer geliehenen betrieblichen Ladevorrichtung. Die Steuerbefreiung gilt aber nur, wenn der Arbeitgeber die Nutzungsüberlassung zusätzlich zum regulären Arbeitslohn gewährt. Egal, ob mit dem Auto, E-Bike oder Fahrrad: Für Ihre täglichen Wege zu Ihrem regelmäßigen Arbeitsort können Sie in jedem Fall in der Steuererklärung eine Entfernungspauschale von 30 Cent je Entfernungskilometer und ab dem 21. Kilometer sogar 38 Cent ansetzen.

Tipp: Geeignete E-Bikes finden Sie unter test.de/elektro-rad, alle Infos zu den Steueraspekten unter test.de/dienst-rad.

Wer bekommt den Bonus?

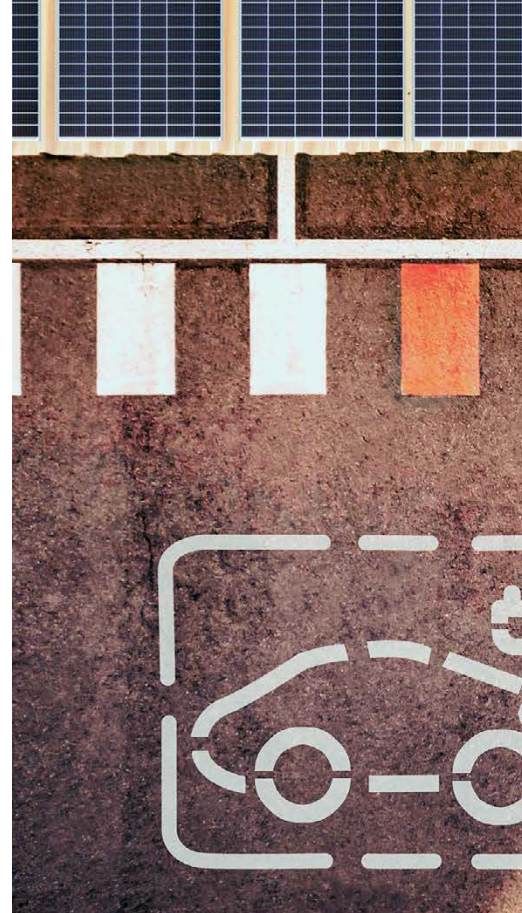
Beschäftigte mit Dienstwagen bis zu einem Bruttolistenpreis von maximal 60 000 Euro. Arbeitnehmer, die von ihrer Firma ein Rad oder E-Bike spendiert bekommen.

Wie hoch ist die Förderung?

Bis 2030 wird der geldwerte Vorteil nur mit 0,25 Prozent des Bruttolistenpreises versteuert. Angestellte radeln mit einem Dienstrad bis 2030 steuerfrei.

Wie bekommt man sie?

Die vergünstigte Versteuerung des E-Dienstwagens läuft über die Gehaltsabrechnung.





2 Homeoffice-Pauschale

Wer zu Hause arbeitet und nicht mehr täglich mit dem eigenen Wagen ins Büro fährt, produziert weniger CO₂ und schützt damit auch das Klima. Denn die Masse machts: Laut Arbeitsagentur pendelten 2021 – trotz Corona – 13,3 Millionen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zur Arbeit in einen anderen Landkreis.

Nicht jeder hat ein separates Arbeitszimmer, viele arbeiten in der Küche oder am Wohnzimmertisch. Auch dafür gibt es einen steuerlichen Anreiz: Anstatt konkreter Ausgaben für einen beruflich genutzten Raum können Berufstätige für jeden Tag, den sie zu Hause arbeiten, 6 Euro pauschal absetzen. Allerdings ist diese Homeoffice-Pauschale auf 210 Arbeitstage im Jahr begrenzt. Der maximale Steuerbonus pro Jahr beträgt 1260 Euro.

Die Pauschale zählt bei Angestellten zu der Werbungskostenpauschale von 1230 Euro, die das Finanzamt ohnehin gutschreibt. Beschäftigte können also allein mit der Homeoffice-Pauschale eine Steuerersparnis herausholen. Liegen noch weitere Ausgaben vor, etwa für Arbeitsmittel oder Internet, lässt sich die 1230-Euro-Grenze noch leichter knacken. Das drückt die Steuer weiter.

Haben Steuerpflichtige zu Hause ein echtes Arbeitszimmer, das zwar alle steuerlichen Voraussetzungen erfüllt, aber geringere Kosten mit sich bringt, als die Homeoffice-Pauschale bringen würde, können sie die für sie günstigere Variante absetzen.

Arbeitsmittel nicht vergessen

Ob Arbeitszimmer oder Arbeitsecke – Beschäftigte können technische Geräte geltend machen, die für die Arbeit zu Hause notwendig sind. Werden Laptop, Monitor, Drucker oder Headset fast nur beruflich genutzt, sind sie voll absetzbar. Digitale Wirtschaftsgüter können in voller Höhe im Jahr des Kaufs abgeschrieben werden. Auch Büromöbel dürfen zusätzlich abgezogen werden. Bei einer gemischten Nutzung müssen die Kosten nach beruflichem Nutzungsanteil prozentual aufgeteilt werden. Nur dieser ist absetzbar.

Tipp: Sie können Gebühren für Internet, Festnetz und Handy mit 20 Prozent der Gesamtkosten pauschal ansetzen. Der Höchstbetrag liegt bei 20 Euro pro Monat – also 240 Euro im Jahr. Um den Maximalbetrag auszuschöpfen, muss die monatliche Gesamtrechnungssumme aber mindestens 100 Euro betragen. →

Was ist das?

Ein Steuerbonus für alle, die ohne extra Arbeitszimmer zu Hause arbeiten.

Wer bekommt die Pauschale?

Die Homeoffice-Pauschale gilt für alle Berufstätigen – egal, ob angestellt oder selbstständig.

Wie hoch ist die Förderung?

Pro Tag im Homeoffice gibt es 6 Euro – für höchstens 210 Tage im Jahr (2022: 5 Euro für maximal 120 Tage). Insgesamt sind 1260 Euro Werbungskostenabzug drin.

Wie bekommt man sie?

Angestellte machen sie in der Anlage N der Steuererklärung geltend. Die Pauschale zählt zu den Werbungskosten. Sie sparen erst Steuern, wenn Sie im Jahr mehr als 1230 Euro Werbungskosten abrechnen.



3 Fahrgemeinschaften

Geringeres Verkehrsaufkommen, weniger CO₂-Emissionen, geteilte Fahrtkosten: Das Finanzamt fördert durch aktuelle Regelungen zur Entfernungspauschale Fahrgemeinschaften besonders. Für alle Beteiligten gibt es die volle Entfernungspauschale. Jeder Mitfahrer profitiert von diesem Steuervorteil genauso wie die Person am Steuer.

Für den Arbeitsweg lassen sich 30 Cent für den 1. bis 20. Kilometer und 38 Cent ab dem 21. Kilometer seit Januar 2022 (für das Veranlagungsjahr 2021 35 Cent ab dem 21. Kilometer) in der Steuererklärung abrechnen. Berücksichtigt wird die einfache Wegstrecke und nicht die Zahl der insgesamt gefahrenen Kilometer.

Das Finanzamt akzeptiert in der Regel nur den kürzesten Weg zwischen der eigenen Wohnung und der Arbeit. Eine längere Wegstrecke erkennt es nur an, wenn diese verkehrsgünstiger ist. Anstatt quer durch die Innenstadt zu fahren, bieten sich etwa Umgehungsstraßen an. Umwege aufgrund einer Fahrgemeinschaft etwa zum Abholen der Mitfahrenden berücksichtigt der Fiskus aber nicht.

Der Fahrer kann unter Umständen mehr absetzen als die Mitfahrer. Er oder sie darf für das Auto die Entfernungspauschale nämlich unbegrenzt ansetzen. Für Mitfahrende ist sie auf maximal 4 500 Euro pro Jahr begrenzt.

Das dürfte aber meist dicke reichen, entsprechen 4 500 Euro doch einer jährlichen Kilometerleistung von 25 520 Kilometern. Bei 220 Arbeitstagen müsste man also täglich mehr als 58 Kilometer einfache Strecke zur Arbeit mitfahren, ehe die Deckelung greift.

Steht allen in der Fahrgemeinschaft ein eigener Pkw zur Verfügung und wechseln sich die Beteiligten mit dem Fahren ab, kommen alle Beteiligten nicht so schnell an den steuerlichen Höchstbetrag. Denn die Tage als Fahrer werden für den Höchstbetrag nicht mitgezählt. Praktisch werden bei der Steuererklärung zwei Entfernungspauschalen berechnet: einmal für die Tage als Fahrer und einmal für die als Mitfahrer. Beträgt die Mitfahrerpauschale mehr als 4 500 Euro, muss sie gekappt werden. Dann werden sowohl die Fahrer- als auch die Mitfahrerpauschale addiert bei den Werbungskosten angegeben.

Was gibt es?

Egal, wie Beschäftigte zu ihrer ersten Arbeitsstätte kommen: Sie dürfen die Pendlerpauschale steuerlich geltend machen.

Wer bekommt die Pauschale?

Fußgänger, Radfahrer, Bus- und Bahnfahrer, Autofahrer, Beifahrer, alle Mitfahrer einer Fahrgemeinschaft.

Wie hoch ist die Förderung?

Beträgt der einfache Arbeitsweg maximal 20 Kilometer, gibt es 30 Cent pro Kilometer. Ab dem 21. Kilometer gibt es 38 Cent.

Wie bekommt man sie?

Als Werbungskosten über die Steuererklärung.

4 Energetische Sanierung

Umbauten, die den Energieverbrauch des Eigenheims verringern, bringen Steuerrabatt: Pro Objekt können Sie 20 Prozent der Sanierungskosten geltend machen. Maximal 40 000 Euro sind drin, verteilt auf drei Jahre:

- Im ersten Jahr, in dem die Baumaßnahme abgeschlossen wird, und im darauf folgenden Jahr beträgt die Steuerermäßigung 7 Prozent der Kosten, maximal 14 000 Euro pro Jahr.
- Im dritten Jahr erhalten Eigentümer eine weitere Steuerermäßigung in Höhe von 6 Prozent, maximal 12 000 Euro.

Den Rabatt gibt es für energiesparende Sanierungen am selbst bewohnten Eigenheim, das älter als zehn Jahre ist und in der EU oder dem Europäischen Wirtschaftsraum liegt.

Begünstigt sind auch selbst genutzte Zweitwohnungen und Ferienimmobilien, mit denen Eigentümer keine Einkünfte aus Vermietung erzielen.

Was wird gefördert?

Die Wärmedämmung von Wänden, Dachflächen und Geschossdecken, die Erneuerung der Fenster oder Außentüren, die Erneuerung oder der Einbau einer Lüftung- oder Heizungsanlage, der Einbau digitaler Systeme zur energetischen Betriebs- und Verbrauchsoptimierung, die Optimierung der Heizung (wenn sie älter als zwei Jahre ist).

Wer bekommt die Förderung?

Eigentümer, die ihre mehr als zehn Jahre alte Immobilie bewohnen.

Wie hoch ist sie?

Pro Objekt 20 Prozent der Kosten, maximal 40 000 Euro.

5 Verkauf von THG-Quoten

Privatleute, die ein E-Auto besitzen, können mit ihrem Fahrzeug jedes Jahr ein paar Hundert Euro nebenbei verdienen – und das steuerfrei. Wie das geht? Indem sie sich die sogenannte THG-Prämie sichern. Sie fließt, wenn der E-Autohalter mithilfe von Dienstleistern die von ihm eingesparten CO₂-Emissionen an die Mineralölindustrie verkauft. Wie viel es aktuell gibt, lesen Sie auf Seite 10.

Besitzt ein Halter mehrere Elektroautos, kann er die Zertifikate pro Fahrzeug verkaufen. Dabei ist es egal, ob das Fahrzeug geleast, gekauft oder finanziert wurde. Berechtigt ist immer die Person, die im Fahrzeugschein als Halter eingetragen ist. Um die Prämie zu bekommen, reicht es aus, wenn das Fahrzeug einen Tag lang zugelassen war.

Wie viele Kilometer ein E-Auto im Jahr zurücklegt, spielt für die Höhe der THG-Prämie keine Rolle. Für jedes E-Auto wird pauschal eine handelbare Einsparung von rund 700 Kilogramm CO₂ angenommen. Wie diese Zahl ermittelt wird, regelt die 38. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (Abschnitt 2). Privatpersonen müssen die Prämie nicht versteuern.

Was ist das?

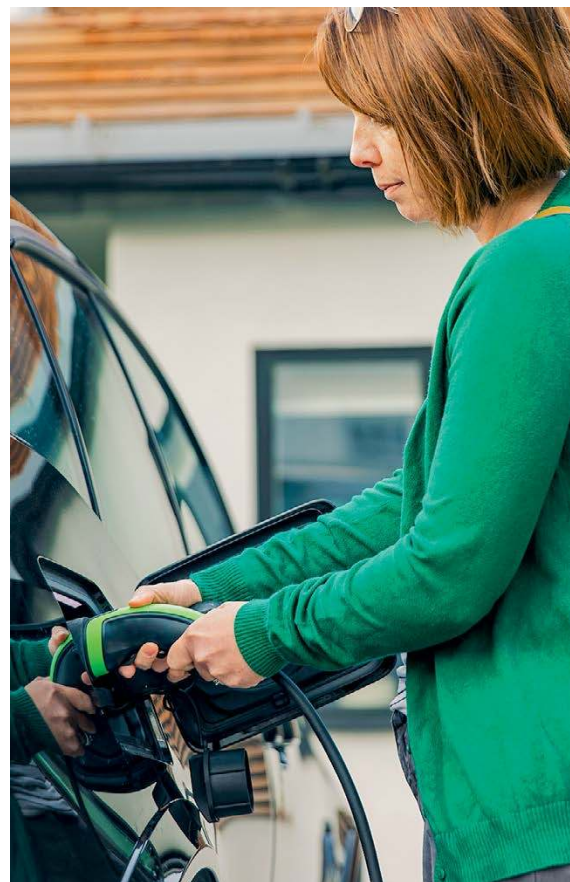
Unternehmen, die fossile Energieträger in Umlauf bringen, müssen eine Treibhausgasminderungsquote (THG-Quote) erfüllen. Da es der Mineralölindustrie kaum gelingt, die CO₂-Emissionen zu senken, muss sie Verschmutzungsrechte zukaufen. Unternehmen und Privatleute, die mit elektrisch angetriebenen Fahrzeugen unterwegs sind, dürfen die CO₂-Einsparung an Mineralölfirmen verkaufen.

Wer bekommt die Prämie?

Bis 2030 können Halter von E-Autos ihre THG-Prämie jährlich verkaufen.

Wie bekommt man sie?

Der Verkauf funktioniert über Dienstleister. Tipps zum Verkauf der Quote und zur Anbieterauswahl finden Sie unter test.de/e-auto-thg-quote.



Gesundheit und Versicherungen in Kürze

Gutachten bei Arztfehler

Wird ein Arztfehler vermutet, sind meist Gutachten nötig, um den Fall zu klären. Mehr als ein Gutachten muss die Kasse dem Versicherten aber nicht zahlen (Landessozialgericht Niedersachsen-Bremen, Az. L 16 KR 432/22). Das hatte ein Mann gefordert, der nach einer Vorhautoperation an Impotenz litt. Der erste Gutachter sah keinen Behandlungsfehler.

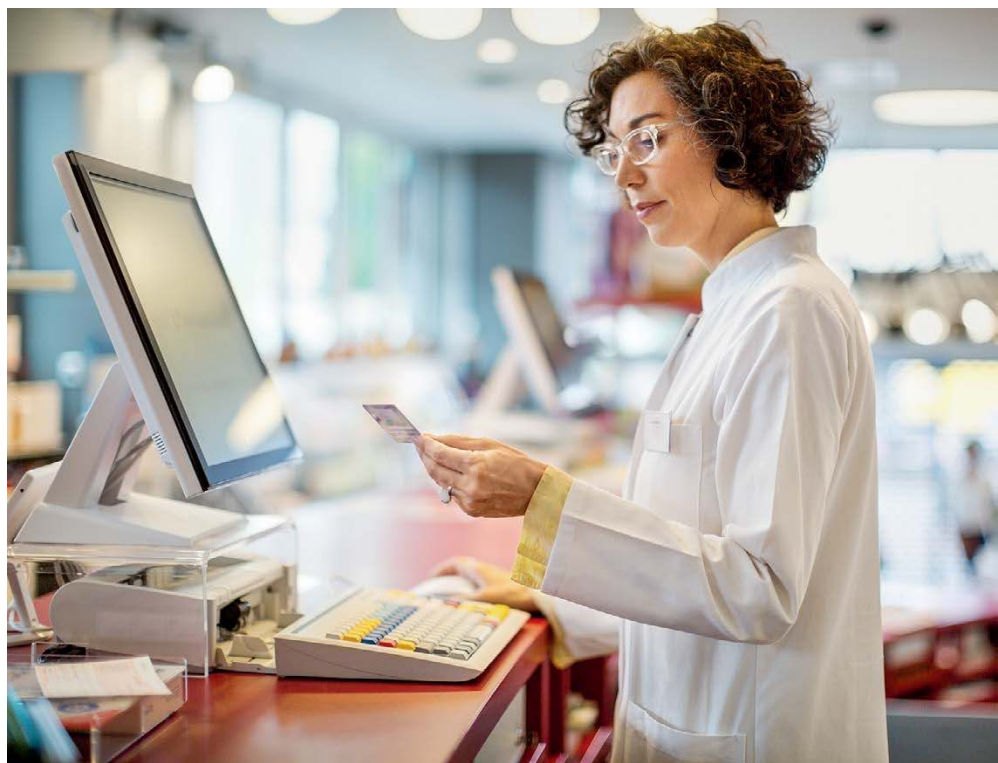


Autorennen nicht versichert

Ein Mann fuhr sein Auto auf einer Rennstrecke zu Schrott. Die Kaskoversicherung wollte nicht zahlen. Zu Recht, so das Oberlandesgericht Hamm. Fahrveranstaltungen, bei denen es auf das Erzielen einer Höchstgeschwindigkeit ankommt, seien laut Versicherungsbedingungen ausgeschlossen. Die Ausrede des Mannes, er habe an einem Fahr Sicherheitstraining teilgenommen, ließ das Gericht nicht gelten (Az. 20 U 139/22).

Beiträge bis zur Rente fällig

Wer in die Arbeitslosenversicherung einzahlt, muss das bis zum Beginn der Regelaltersrente tun (Sozialgericht Frankfurt/Main, Az. S 15 AL 135/22). Eine Selbstständige wollte nur bis zum 65. Geburtstag zahlen. Rente bezieht sie aber erst mit 65 Jahren und neun Monaten.



E-Rezept

Arztrezept mit Karte einlösen

Jetzt gibt es Medikamente auch per Gesundheitskarte in der Apotheke. Wir sagen, wie es geht.

Seit dem 1. Juli 2023 können gesetzlich Krankenversicherte E-Rezepte auch per elektronischer Gesundheitskarte (eGK) in der Apotheke einlösen. Zuvor war das nur mit der App „E-Rezept“ oder per Ausdruck möglich. Die eGK ist eine Versichertenkarte aus Plastik, auf der Notfalldaten und auf Wunsch auch ganze Patientenakten elektronisch gespeichert werden können.

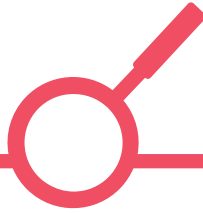
Mit Karte bitte. Um das elektronische Rezept einzulösen, müssen Versicherte nur ihre Gesundheitskarte in ein Kartenlesegerät stecken. Eine Pin ist nicht nötig – geht die eGK verloren, sollte man sie daher rasch von der Kasse sperren lassen. Das Bundesgesundheitsministerium (BMG) weist indes darauf hin, dass wegen der Systemumstellung nicht jede Apotheke die neue Möglichkeit direkt zum Start anbieten kann. „Bis Ende Juli soll dies aber bei 8 von 10 Apotheken möglich sein“, heißt es jedoch.

„Rosa Zettel“ ade. Das elektronische Rezept soll dazu beitragen, die Zettelwirtschaft im Gesundheitswesen zu verringern. Der Plan ist, das gedruckte Rezept, allgemein als „rosa Zettel“ bekannt, im kommenden Jahr komplett zu ersetzen. Ärztinnen und Zahnärzte sowie Psychotherapeuten werden ab 2024 verpflichtet, apothekenpflichtige Medikamente auf elektronischem Wege zu verschreiben. Eine Ausnahme soll gelten, wenn die Übermittlung aus technischen Gründen nicht möglich ist. Laut dem Ministerium sind die meisten Praxen technisch so ausgestattet, dass sie E-Rezepte ausstellen können.

Krankenkassen beraten. Das E-Rezept können gesetzlich Versicherte auch in Online-Apotheken einlösen, für Privatversicherte soll das ebenfalls noch 2023 möglich werden. Kassen haben eine Informationspflicht und dürfen eigene E-Rezept-Apps anbieten.

Unter der Lupe

Krankenzusatzschutz der HanseMerkur: Krebs-Scan



Angebot. Die HanseMerkur bietet eine Krankenzusatzversicherung kombiniert mit einem jährlichen Bluttest zur Früherkennung von Krebs an. Die Police kostet rund 20 Euro im Monat, ab dem 13. Monat 27,50 Euro monatlich. Sie ist auch über Tchibo erhältlich.

Vorteil. Krebskranke erhalten Leistungen, die die Kasse nicht zahlt, etwa ein Ein- oder Zweibettzimmer im Krankenhaus und Chefarztbehandlung.

Nachteil. Dem Spitzenverband der Krankenkassen sind keine Studien bekannt, die belegen, dass der Bluttest

eine bessere Früherkennung bietet als derzeit angewandte Methoden. Die Zahl der Partnerunternehmen, die den Test und eventuelle Folgeuntersuchungen durchführen, ist begrenzt. Versicherte müssen Fahrtzeiten einkalkulieren, vor allem in ländlichen Regionen. Die Krankenzusatzleistungen gibt es nur bei Krebs und nicht bei anderen Erkrankungen. Menschen über 70 Jahre zahlen 45 Euro im Monat.

Finanztest-Kommentar: Rund 330 Euro im Jahr und ab 70 Jahre 540 Euro sind viel Geld für eine Police, die nur ein explizites Risiko abdeckt.

Unfallversicherung

Schutz auch beim Homeschooling

Bei einem Unfall im Homeschooling hat ein Kind den gleichen Schutz, als wäre er in der Schule passiert. Es hat daher Anspruch auf Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung. Das entschied das Sozialgericht München (Az. S 9 U 158/22).

In dem strittigen Fall nahm eine 13-Jährige in der Corona-Zeit per Computer an einer Unterrichtsstunde teil. Mikrofon und Kamera waren ausgeschaltet. Als sie sich ein Buch für die Stunde holte, stürzte sie und verletzte sich erheblich im Gesicht.

Die Unfallkasse verweigerte zunächst die Zahlung, denn nur der Präsenzunterricht sei versichert. Das Gericht widersprach, unter anderem weil auch im Homeoffice mittlerweile der gesetzliche Unfallschutz gelte.



Foto: Adobe Stock / Lightfield Studios

17

Prozent aller Hunde

haben schon mal einen Schaden verursacht.

Quelle: Forsa-Umfrage im Auftrag der Gothaer

Unbeantwortete Briefe

Ombudsmann hilft psychisch Kranker

Eine an Schizophrenie und Depressionen erkrankte Frau bekommt wieder Geld von ihrem Berufsunfähigkeitsversicherer. Er hatte nicht mehr gezahlt, weil sie Briefe nicht beantwortet hatte. Damit habe sie ihre Mitwirkungspflicht verletzt, er habe noch Angaben für eine Nachprüfung benötigt. Der Versicherungsombudsmann erklärte, bei dem Krankenbild sei nicht von Vorsatz auszugehen.

Aufsichtspflicht

Zweieinhalbjähriger überfährt seine Oma

Wer ein Kind für einen Augenblick unbeobachtet und nicht angeschnallt im Wagen sitzen lässt, verletzt die Aufsichtspflicht. Verursacht es Verletzungen, muss die Krankenkasse nicht dafür aufkommen. Das bestätigte das Oberlandesgericht Oldenburg (Az. 14 U 212/22).

Ein Zweieinhalbjähriger befreite sich in dem Fall aus dem Kindersitz, griff den Schlüssel vom Armaturenbrett, steckte ihn ins Zündschloss und startete den Wagen. Dieser machte einen Satz nach vorne und überfuhr die Oma. Sie wurde schwer verletzt.

Wenn Arbeiten nicht mehr möglich ist



Berufsunfähigkeitsversicherung. Warum der Schutz wichtig ist – und dennoch viele darauf verzichten. Eine Umfrage nebst Faktencheck.

Wegen der Gesundheit den Job aufgeben müssen – vor diesem finanziellen Risiko schützt eine Berufsunfähigkeitsversicherung (BU). Sie ist unverzichtbar für alle, die von ihrem Erwerbseinkommen leben und keine Rücklagen haben, um über Jahre oder Jahrzehnte den im Berufsleben erworbenen Lebensstandard zu halten.

Miete oder Hauskredit laufen weiter

Auch bei einer Langzeiterkrankung sollte für Miete oder Hauskredit, Lebenshaltungskosten, Unterstützung der Kinder und Altersvorsorgeverträge im Idealfall genügend Geld zur Verfügung stehen. Eine Berufsunfähigkeitsrente kann dabei helfen. Die Höhe ihrer monatlichen Rente legen Versicherte bei Abschluss selbst fest, etwa 1500 oder 2000 Euro.

Dabei setzen die Versicherer Grenzen: Etwa zwei Drittel des Nettoeinkommens dürfen Kunden absichern. Die Police leistet, wenn die versicherte Person ihren Beruf aus gesundheitlichen Gründen über einen längeren Zeitraum zu mindestens 50 Prozent nicht mehr ausüben kann.

Gesetzlicher Schutz unzureichend

Der Staat bietet zwar im Krankheitsfall viele Unterstützungsleistungen, doch bei einer Langzeiterkrankung kann es finanziell eng werden. Beschäftigte, die krank aus dem Berufsleben ausscheiden müssen und gesetzlich krankenversichert sind, bekommen nach einer sechswöchigen Lohnfortzahlung Krankengeld in Höhe von etwa 70 Prozent des vorherigen Arbeitseinkommens, maximal 78 Wochen lang, also eineinhalb Jahre.

Wer darüber hinaus zu krank zum Arbeiten ist, kann unter bestimmten Voraussetzungen eine Erwerbsminderungsrente beantragen, in voller oder halber Höhe. Für Neurentner lag im Jahr 2021 der durchschnittliche Zahlungsbetrag zwischen 859 Euro und 983 Euro pro Monat. Die Höhe richtet sich auch nach dem vorherigen Einkommen (mehr zum Thema unter test.de/erwerbsminderung). Auf die Erwerbsminderungsrente wird eine Berufsunfähigkeitsrente nicht angerechnet.

Privat krankenversicherte Selbstständige sollten prüfen, ob sie Berufsunfähigkeitsschutz benötigen. Oft haben sie für den Krankheitsfall eine Krankentagegeldversicherung. Sie sollten klären, ob sie bei dauerhafter Berufsunfähigkeit finanziell gut versorgt sind.

Auto oft besser versichert

Obwohl Berufsunfähigkeitsschutz existenziell ist, ist die Versicherung nicht weit verbreitet. Laut einer Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach haben nur 25 Prozent der Haushalte in Deutschland Berufsunfähigkeitsschutz. Dagegen besitzen rund 73 Prozent der Haushalte eine Hausratversicherung und rund 68 Prozent eine private Haftpflichtversicherung. Und immerhin rund 36 Prozent leisten sich Vollkaskoschutz fürs Auto. Der Wagen ist oft besser versichert als die Arbeitskraft.

Zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Eigentlich halten viele die Absicherung für wichtig, das zeigen zwei Umfragen:

- Finanztest hat Leserinnen und Leser im vergangenen Jahr gefragt, ob sie sich Gedanken über das Risiko Berufsunfähigkeit gemacht haben. Das Ergebnis ist eindeutig: 96 Prozent antworteten mit Ja. Doch nur knapp 37 Prozent der Befragten haben den wichtigen



96

Prozent kennen
das Risiko, doch
nur 37 Prozent
haben sich
abgesichert.

Quelle: Umfrage auf test.de

Schutz (siehe Umfrage, Grafik rechts).

■ Bei einer im Sommer 2022 von der Europäischen Versicherungsaufsicht (Eiopa) durchgeführten Umfrage wurden auch deutsche Verbraucher und Verbraucherinnen nach wichtigen Policen für die „finanzielle Gesundheit“ befragt. Am häufigsten nannten sie Kranken-, Unfall- und Lebensversicherung, danach erst kommt die Absicherung des eigenen Einkommens. Die Verzichtsründe decken sich mit den Antworten unserer Nutzer. Jeder zehnte Teilnehmer der EU-Umfrage zweifelte daran, dass im Versicherungsfall auch tatsächlich Geld fließt.

Es liegt nicht nur am Geld

Woran liegt es, wenn eine Versicherung als wichtig angesehen, aber trotzdem nicht abgeschlossen wird? Die Gründe dafür sind vielfältig – und es liegt nicht nur am Geld, wie unsere Umfrage zeigt (Grafik rechts).

Zu kompliziert. Für viele ist die Komplexität des Themas eine Hürde. Andere meinen, für den Abschluss einer Berufsunfähigkeitspolice müsse man sich intensiv mit der Materie beschäftigen.

So eine Versicherung lässt sich in der Tat nicht auf die Schnelle mit ein paar Klicks im Internet abschließen – bei einer Privathaftpflichtpolice geht das eher. Ein bisschen Zeit

muss man schon investieren. Die Tarifvergleiche der Stiftung Warentest bieten einen guten Marktüberblick und viele Tipps. Oft ist es sinnvoll, sich für Berufsunfähigkeitsschutz an einen unabhängigen Versicherungsmakler oder -berater zu wenden und ausführlich beraten zu lassen.

Zu teuer. Manchen ist der Schutz zu teuer. Die Kosten ständen in keinem Verhältnis zum Nutzen, heißt es oft.

Dabei übersehen viele, dass der Versicherer oftmals ein Risiko von mehreren Hunderttausend Euro absichert. Warum die Beiträge für die BU-Police gut investiertes Geld sind, erklären wir auf Seite 82.

Zu unsicher. In der Diskussion über Berufsunfähigkeitsschutz gibt es immer wieder den Vorwurf, Versicherer würden im Leistungsfall versuchen, sich um eine Zahlung zu drücken (S. 83). Welche Abwehrstrategien Versicherer verfolgen und wie Versicherte am besten dagegen vorgehen, erklärt Rechtsanwalt Jürgen Hennemann im Interview auf Seite 84. →

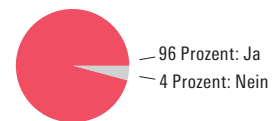
Tarifvergleich und Tipps. Wie Sie zu einem guten Vertrag kommen, erklären wir unter test.de/bu. Dort finden Sie eine Checkliste, die Ihnen hilft, ein Vertragsangebot zu prüfen (mit Flatrate kostenlos).

Online-Umfrage

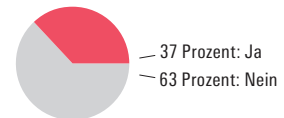
Risiko Berufsunfähigkeit

Wie gut kennen Sie sich mit Berufsunfähigkeitsschutz aus? Das fragten wir Leserinnen und Leser auf test.de. 424 Antworten zeigen: Wunsch und Wirklichkeit klaffen weit auseinander.

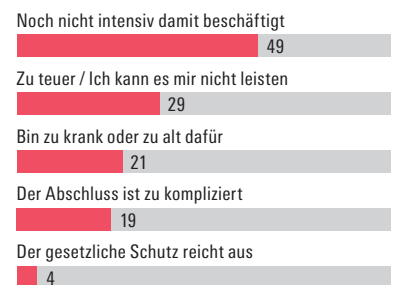
Ist Ihnen das Risiko Berufsunfähigkeit bekannt?¹⁾



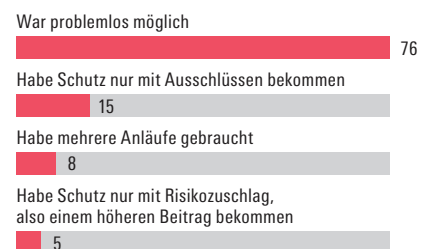
Haben Sie Berufsunfähigkeitsschutz?¹⁾



Hauptgründe für den Nichtabschluss (Prozent)¹⁾²⁾



Erfahrungen beim Abschluss (Prozent)¹⁾²⁾



Nicht repräsentative Umfrage auf test.de im Zeitraum Juli 2022 bis April 2023 mit 424 Teilnehmenden.

1) Prozentwerte gerundet.

2) Mehrfachnennung möglich.



Warum viele auf den wichtigen Schutz verzichten:

„Die Kosten sind zu hoch, der Nutzen der Police ist unklar.“

Berufsunfähigkeitsschutz sei zu teuer und das Preis-Leistungs-Verhältnis stimme nicht, meinen viele unserer Leser und Leserinnen. Finanztest hat nachgerechnet.

Fakten. In unserem letzten Test zahlte ein 30-jähriger Controller im günstigen Fall einen Beitrag von etwa 62 Euro monatlich für eine Berufsunfähigkeitsrente von 2000 Euro. Der Vertrag läuft bis zum 67. Lebensjahr. Verunglückt der Mann kurz nach Vertragsschluss schwer und kann dauerhaft seinen Beruf nicht mehr ausüben, zahlt der Versicherer 37 Jahre lang monatlich 2000 Euro Rente. Das sind bis zum 67. Lebensjahr insgesamt rund 888 000 Euro. Wird er erst mit 47 Jahren berufsunfähig, erhält er immerhin noch 480 000 Euro.

Risikoeinschätzung. Manche unterschätzen das eigene Risiko, berufsunfähig zu werden – obwohl die Statistik zeigt, dass jeder Vierte

mindestens einmal im Arbeitsleben berufsunfähig wird – im Schnitt mit 47 Jahren. Eine Studie des Goslar Instituts für verbrauchergerichtetes Versichern zeigt, dass Versicherungskunden Risiken oft falsch wahrnehmen. Sie überschätzen selten eintretende Risiken, unterschätzen aber häufig eintretende Risiken. Beispiel: Die tägliche Autofahrt zum Arbeitsplatz bereitet meist weniger Sorgen als eine Flugreise in den Auslandsurlaub – dabei ist die statistische Wahrscheinlichkeit eines Schadens bei der Autofahrt höher. Eine Risikoabwägung muss neben der Eintrittswahrscheinlichkeit auch das mögliche Schadensausmaß berücksichtigen. Auf die Berufsunfähigkeit angewendet: Die Eintrittswahrscheinlichkeit ist bei manchen Berufen sehr hoch, der finanzielle Bedarf mitunter erheblich.

Wir raten: Wer ihn sich leisten kann, sollte nicht auf Berufsunfähigkeitsschutz verzichten.

„Der Abschluss ist zu kompliziert.“

Der Antrag auf Berufsunfähigkeitsschutz ist komplex, aber zu schaffen. Kunden müssen einen Fragebogen ausfüllen. Anhand dieser Angaben nimmt der Versicherer eine Risikoprüfung vor. Dabei spielen unter anderem Beruf, Alter, Erkrankungen und sportliche Aktivitäten eine Rolle. Für die Berechnung der Monatsrente sind zudem Gehaltsnachweise nötig. Finanztest prüft und bewertet die Fragebögen regelmäßig. Manche sind verbraucherfreundlich und verständlich, andere enthalten Stolperfallen (mehr unter test.de/bu).

Wir raten: Es ist wichtig, die Gesundheitsfragen korrekt zu beantworten. Antragsteller sollten ihre Patientenakte kennen, dazu zählen Diagnosen, Behandlungen und stationäre Aufenthalte der letzten fünf oder zehn Jahre. Hilfe bieten Makler und unabhängige Versicherungsberater (test.de/versicherungsvermittler).

„ Ich habe ja nur einen Bürojob.

Wer am Schreibtisch arbeitet, hält es manchmal für unwahrscheinlich, berufsunfähig zu werden. Richtig ist, dass orthopädische Probleme wie Gehbeeinträchtigungen, Rückenleiden oder Arthrose bei einem Bürojob oft keine Berufsunfähigkeit begründen.

Psyche. Die häufigsten Ursachen für eine Berufsunfähigkeit sind indes nicht Erkrankungen des Bewegungsapparats, sondern psychische Erkrankungen und Nervenleiden. Dazu zählen etwa Depressionen, Burn-out und Parkinson. Sie machen knapp 30 Prozent der BU-Fälle aus. Auf Krebserkrankungen und Erkrankungen des Bewegungsapparats entfallen je rund 19 Prozent, auf Unfälle gut 8 Prozent.

Wir raten: Lieber früh die BU abschließen. Sind Psyche oder Rücken erst mal angeschlagen, bekommen Sie oft keine Police mehr.

„ Ich mache eine Psychotherapie.

Wer sich aktuell in psychotherapeutischer Behandlung befindet, hat meist keine Chance auf eine Berufsunfähigkeitsversicherung. Versicherer sehen häufig ein hohes Risiko, dass Menschen in Therapie wegen einer psychischen Erkrankung berufsunfähig werden.

Wartezeit. Trotzdem können Betroffene Berufsunfähigkeitschutz erhalten, wenn sie mit dem Versicherungsantrag warten. Liegt eine ambulante psychotherapeutische Behandlung länger als fünf Jahre zurück, muss sie bei vielen Versicherern im Antragsbogen nicht mehr angegeben werden. Vereinzelt ist die Frist sogar kürzer.

Wir raten: Geben Sie nicht vor-schnell auf. Eine Psychotherapie ist kein Ausschlusskriterium, wenn Sie die Wartezeit beachten. Mehr zum Thema „Versicherungsrisiko Psyche“ lesen Sie ab Seite 86.

„ Zahlen Versicherer überhaupt?

In der Öffentlichkeit herrscht häufig das Bild vom Versicherer als Leistungsverweigerer vor.

Fakten. Rund 80 Prozent der Anträge auf eine Berufsunfähigkeitsrente werden bewilligt, das hat eine Umfrage des Gesamtverbandes der Versicherer (GDV) unter Berufsunfähigkeitsversicherern ergeben. In manchen Einzelfällen erscheint die Zahlungsverweigerung indes sehr ungerecht. Aus Leserrückmeldungen und Interviews wissen wir, dass es oft nicht einfach ist, die Rente durchzusetzen. Kunden müssen Ausdauer mitbringen – und sollten sich Hilfe holen.

Wir raten: Lassen Sie sich, bevor Sie den Leistungsantrag stellen, von einem Fachanwalt für Versicherungsrecht oder einer Verbraucherzentrale beraten. Im Interview erklärt Anwalt Jürgen Hennemann, worauf es ankommt. Seite 84 →

Interview

Oft müsste der Versicherer zahlen, tut es aber nicht. Anwalt Jürgen Hennemann erklärt, wie Versicherte die Rente durchsetzen.

Berufsunfähigkeitsversicherern wird häufig vorgeworfen, sie würden im Leistungsfall nicht zahlen. Stimmt das?

In vielen Fällen liegen Kunden mit ihrem Bauchgefühl richtig. Nach über 25-jähriger Berufserfahrung kann ich bestätigen, dass ein Antrag auf die vereinbarte Berufsunfähigkeitsrente enorm viel Streitpotenzial in sich birgt. Versicherte müssen mit Verzögerung, Kürzung oder gar Leistungsverweigerung rechnen.

Das klingt so, als sei es sinnlos, überhaupt noch Berufsunfähigkeitsschutz abzuschließen?

Auf keinen Fall! Im Rahmen der privaten Vorsorge ist eine Berufsunfähigkeitspolice zur Absicherung des Einkommensverlustes existenziell. Ein Vergleich: Niemand käme auf die Idee zu sagen, ich versichere mein Haus nicht gegen Feuer, weil es bei der Schadenregulierung zu Problemen kommen könnte. Im Übrigen kommt es bei Großschäden regelmäßig zu Auseinandersetzungen mit dem Wohngebäudeversicherer.

Wie sollten Kunden vorgehen, die erkrankt sind und das erste Mal Kontakt mit ihrem Versicherer aufnehmen?

Ich empfehle, nichts auf eigene Faust zu unternehmen. Der Leistungsantrag, also der Fragebogen der Versicherung, ist die erste

Herausforderung. Wer keine juristische oder medizinische Vorbildung hat, sollte sich beraten lassen und fachlichen Rat holen, etwa bei einem Fachanwalt für Versicherungsrecht. Kunden sollten darauf achten, dass sie Anwälte beauftragen, die mit der Versicherungswirtschaft nicht zu eng verbunden sind.

Warum ist das wichtig?

Versicherer können einen Leistungsantrag unter Hinweis auf Formalitäten wie fehlende Unterlagen oder Gutachten leicht ablehnen. Kunden müssen dann hartnäckig bleiben. Sie sollten auch nicht vorschnell eine Abfindung in geringer Höhe akzeptieren. Erfahrungsgemäß ist es von Vorteil, wenn der Betroffene die Auseinandersetzung mit dem Versicherer nicht selbst führt.

Was ist noch zu beachten?

Viele wenden sich für ein Attest zum Nachweis ihrer Berufsunfähigkeit an ihre Hausärztin oder den Hausarzt. Die Atteste sind manchmal gut gemeint, reichen aber bei Weitem nicht aus. Antragsteller sollten ein oder mehrere medizinische Gutachten von Fachärzten vorlegen, je nach Krankheit beispielsweise von Orthopäden, Psychiatern, Chirurgen oder Onkologen.

Ich empfehle allen Betroffenen, sich unbedingt um ein fundiertes Gutachten zu kümmern und dies gegebenenfalls aus eigener Tasche zu bezahlen.

Worauf kommt es bei einem Gutachten an?

Aus einem Gutachten muss hervorgehen, dass ein Mensch nicht mehr in der Lage ist, seinen Beruf zu mindestens 50 Prozent auszuüben – und das aller Voraussicht nach dauerhaft.

Ist die 50-Prozent-Klausel eine Hürde?

Ja, an diesem Schwellenwert scheitern die meisten Anträge. Versicherungsnehmer müssen im Detail nachweisen, welche Arbeitsschritte sie krankheitsbedingt nicht mehr ausführen können. Dafür müssen sie ein Tätigkeitsprofil erstellen.

Was bedeutet „Tätigkeitsprofil“?

Die berufliche Tätigkeit muss nach Minuten oder Stunden aufgeschlüsselt werden, und die versicherte Person muss nachweisen, dass sie aufgrund der Beeinträchtigung eine bestimmte Tätigkeit nicht mehr ausführen kann. Je plausibler die Unterlagen, umso höher die Chance auf Erfolg.

Haben Sie ein Beispiel?

Ein Landschaftsgärtner, der nach einem Unfall mobilitätseingeschränkt ist und dessen Haupttätigkeit aus Baumpflege, Tragen und Knien besteht, muss gutachterlich nachweisen, dass er diese Tätigkeiten zu mindestens 50 Prozent nicht mehr erbringen kann.



Jürgen Henne-
mann aus Buch-
holz ist Fach-
anwalt für
Versicherungs-
recht. Er vertritt
nur Versicherte,
keine Versiche-
rungsunterneh-
men.

”

**Ein Antrag
auf Berufs-
unfähigkeits-
rente hat
enorm
viel Streit-
potenzial.**

Ist das problematisch?

Leider ja. Gutachten von Versicherten werden oft angezweifelt. Versicherer verlangen dann eine Begutachtung durch eigene Gutachter – die zu einem anderen Ergebnis kommen können, beispielsweise nur eine Berufsunfähigkeit von 49 Prozent bescheinigen. Dann ist ein Gutachterstreit programmiert, der Menschen zermürben kann. Solche Auseinandersetzungen laufen dann ein, zwei Jahre oder länger. Ich halte das für eine Verzögerungstaktik. Versicherer setzen darauf, dass Kunden aufgeben oder ein Vergleichsangebot annehmen, das weit unter den Rentenansprüchen liegt.

Sind Vergleiche üblich?

Ja, durchaus. Wobei in den Fällen, in denen Versicherer einen Vergleich anbieten, Kunden auch gute Chancen hätten, vor Gericht zu gewinnen. Oft fehlt ihnen dafür die Ausdauer. Deshalb akzeptieren sie eine geringere Summe, als ihnen zusteht.

**Wer gegen den Versicherer
vor Gericht ziehen will, muss
eine Anwältin oder einen An-
walt beauftragen. Übernimmt
eine Rechtsschutzversicherung
die Kosten?**

In der Regel ja. Aber Achtung: Die Kosten für eine Beratung im Zuge der Antragstellung übernehmen Rechtsschutzversicherer nicht. Kunden müssen eine solche Beratung, die meist sehr umfangreich ist und sich über einen längeren Zeitraum erstreckt, aus eigener Tasche zahlen.

**Haben Sie abschließend
noch einen Tipp?**

Kunden sollten beim Abschluss einer Police sorgfältig vorgehen und sich dafür Hilfe holen. Genauso sollten sie beim Antrag auf ihre Rente vorgehen. Berufsunfähigkeitsschutz ist im Vergleich mit anderen Versicherungen leider kompliziert. Das sollte jedoch niemanden davon abhalten, sich um den wichtigen Schutz zu kümmern.

Foto: Thies Rätzke



Trotz Therapie gut versichert

Risiko Psyche. Wer sich für seine mentale Gesundheit Hilfe holt, bekommt bestimmte Versicherungen nur schwer. Wir sagen, wie es doch klappen kann.

Für einige Versicherungen ist eine Gesundheitsprüfung Voraussetzung. Je nach Police werden bereits bestehende Erkrankungen vom Versicherungsschutz ausgeschlossen, führen zu einem Risikoaufschlag oder dazu, dass man gar keine Police bekommt. Wer sich aktuell in psychotherapeutischer Behandlung befindet, dürfte wenig Chancen haben, eine Berufsunfähigkeitsversicherung oder eine private Krankenversicherung abzuschließen. Auch bei Risikolebensversicherungen und privaten Pflegeversicherungen kann es Schwierigkeiten geben (siehe Tabelle S. 88).

Doch ist das fair? Psychische Erkrankungen waren 2021 laut Deutscher Rentenversicherung Bund mit 41,7 Prozent die häufigste Ursache für einen vorzeitigen Ausstieg aus der

Erwerbstätigkeit. Ulrike Florian, Pressesprecherin der Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK), sagt: „Dass private Versicherer das größte Risiko für eine Berufsunfähigkeit grundsätzlich ausschließen können, ist nicht akzeptabel und stellt einen erheblichen Nachteil für Menschen mit psychischen Erkrankungen dar.“

Experten fordern mehr Vorsorge

Johannes Maier vom Institut für Risikomanagement und Versicherung der Ludwig-Maximilians-Universität München pflichtet bei, sieht aber auch die Schwierigkeiten der Versicherer: „Je höher die Varianz eines Risikos ist, desto schwerer ist es zu berechnen. Trotzdem wäre es toll, die Sonderstellung

psychischer Erkrankungen aufzuweichen, manche psychische Leiden eher als Krankheit, in der auch Vorsorge betrieben werden kann, zu etablieren – und weniger als unheilbaren Defekt wie im Moment.“

Ähnlich sieht es Enno Maaß von der Deutschen Psychotherapeuten Vereinigung (DPtV). Sein Vorschlag: „Ein bis zwei Mal im Jahr Vorsorge auch für die psychische Gesundheit, damit wir große Probleme erst gar nicht bekommen.“ (siehe Interview S. 89)

Versicherer sind skeptisch

Ein Sprecher vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft findet diesen Gedanken interessant, hält aber dagegen. „Es ist extrem schwer zu sagen, wie der Verlauf



einer psychischen Erkrankung ist, und es fehlen wissenschaftliche Daten, um Prognosen anzustellen.“

So stehen Versicherungsunternehmen nicht nur aktuellen, sondern auch vergangenen Psychotherapien skeptisch gegenüber. „Die Versicherer gehen davon aus, dass, wer einmal eine Therapie gemacht hat, sich auch schneller wieder therapeutische Hilfe holt“, sagt Risikoexperte Maier. „Das wird immer noch negativ bewertet. Die Versicherer befürchten, dass am Ende hohe Kosten aufgrund einer Berufsunfähigkeit oder für Behandlungen auf sie zukommen.“

Nachteile durch Trauerarbeit

Anja Glorius hat viel Erfahrung mit Kundinnen und Kunden, die wegen psychischer Probleme behandelt wurden. Aus ihrer täglichen Praxis weiß die Fachwirtin für Versicherungen und Finanzen, wie schwer es für ihr Klientel ist, eine Berufsunfähigkeitsversicherung oder eine private Krankenversicherung zu bekommen. Selbst wenn eine Behandlung Jahre zurückliege oder es nur wenige Sitzungen waren, werde der Schutz verweigert.

Ein Beispiel aus dem Jahr 2018: Eine berufstätige Frau pflegte nebenher ihren Vater. Als dieser an Krebs starb, war sie zwei Wochen wegen einer depressiven Episode krankgeschrieben und holte sich auf Anraten ihrer Hausärztin vorübergehend therapeutische Hilfe. Obwohl es sich nur um vier Sitzungen handelte, dürfte es für diese Frau schwer werden, einen Schutz zu bekommen. „Selbst bei

Trauerbewältigung ist es oft nicht nachvollziehbar, wie Versicherer urteilen und ablehnen. Der präventive Charakter einer Therapie, um sich selbst vor psychischen Erkrankungen zu bewahren, ist zwar in der Gesellschaft angekommen, findet jedoch keine Bedeutung in der Beurteilung der privaten Krankenversicherer (PKV) beispielsweise.“

Glorius weist noch auf ein anderes Problem hin: „Regelmäßig kommt es vor, dass Hausärzte für eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung eine F-Diagnose stellen, die einen Hinweis auf eine psychische Belastung dokumentiert. Patienten und Patientinnen wissen das oft gar nicht. Sie fühlen sich ausgebrannt oder gestresst, gehen zum Hausarzt und bekommen diesen ICD-Code in ihre Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung geschrieben, der ihnen später Schwierigkeiten macht.“

Folgenreiche Diagnose vom Hausarzt

Die Abkürzung ICD steht für ein weltweit genutztes Klassifizierungssystem. Es stellt sicher, dass medizinische Diagnosen überall verstanden werden. Der Buchstabe F ist für psychische Erkrankungen reserviert – hinter dem unscheinbaren Kürzel „F09“ verbirgt sich etwa eine „nicht näher bezeichnete organische oder symptomatische psychische Störung“. So eine beiläufig notierte Diagnose kann bei der Suche nach privatem Zusatzschutz entscheidend für eine Ablehnung sein.

Maklerin Glorius sucht in solchen Fällen nach Lösungen. „Wir sprechen mit dem Arzt und lassen uns für den Versicherer →

Unser Rat

Nicht aufschieben. Zögern Sie nicht, wenn Sie oder Angehörige therapeutische Hilfe brauchen. Abwarten ist im Akutfall in der Regel keine gute Idee.

Fachleute fragen. Befürchten Sie, aufgrund einer Psychotherapie eine Versicherung nicht mehr zu bekommen, suchen Sie Fachmaklerinnen und Fachmakler auf, die Ihnen mit ihrer Erfahrung am Markt helfen können.

Polen vergleichen. Manche Versicherer fragen bei der Gesundheitsprüfung nur die vergangenen drei oder fünf Jahre ab. Liegt Ihre Therapie länger zurück, müssen Sie diese nicht angeben.

Diagnosen kennen. Vermeiden Sie falsche oder lückenhafte Angaben zu Gesundheitsfragen des Versicherers. Fordern Sie bei Ihrer Krankenkasse sämtliche Behandlungsdaten an. Berufen Sie sich dabei auf Artikel 15 der Datenschutzgrundverordnung.



→ bescheinigen, dass diese kurze Episode keine weiteren gravierenden Krankheiten oder Behandlungen nach sich gezogen hat oder ziehen wird.“ Therapeut Enno Maaß: „Ansonsten bleibt noch der Königsweg, sich nach einer Psychotherapie vom Therapeuten oder der Therapeutin bestätigen zu lassen, dass die Erkrankung inzwischen ausgeheilt ist.“

Umdenken in der Branche ist nötig

Doch zumindest ein Versicherer versucht es anders: Die Bayerische wirbt seit Ende 2022 mit dem Hinweis „BU trotz Psychotherapie“. Der Anbieter hat einen Fragebogen speziell zu psychischen Erkrankungen entwickelt. Interessierte sollen zunächst angeben, was bei ihnen diagnostiziert wurde – etwa eine Depression oder ein Burn-out-Syndrom. Abgefragt wird auch, ob es etwa eine Scheidung oder Kündigung gab und ob der Interessent beschwerdefrei ist. Neu ist, dass eine psychologische Psychotherapeutin den Versicherer bei der Fallbeurteilung unterstützt.

Martin Gräfer, Vorstandsmitglied bei der Bayerischen: „Um jede einzelne Situation besser beurteilen zu können, werden wir für den Einzelfall von einer ausgewiesenen Fachfrau unterstützt.“ So habe man in den ersten drei Monaten 39 Prozent der Anträge annehmen können, die zuvor abgelehnt worden wären. Für Maklerin Glorius ein Hoffnungsschimmer: „Wenn ein Versicherer vorreitet, ziehen die anderen in der Regel irgendwann nach.“ ■

Psychotherapie und trotzdem privat absichern?

Unsere Tabelle zeigt, womit Interessierte rechnen müssen, wenn sie sich trotz aktueller oder zurückliegender Psychotherapie versichern wollen. Wir listen auf, welche Möglichkeiten und Alternativen es gibt.

Wie Sie herausfinden, welche Versicherungen Sie wirklich brauchen, zeigt unser Buch „Das Versicherungs-Set“ (test.de/versicherungsset).

Versicherung	Schwierigkeit	Optionen
Private Krankenversicherung (PKV)	■ Abschluss kaum möglich	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ausheilung der psychischen Beschwerden nachweisen ■ Gesetzlich krankenversichern ■ Versicherer wählen, die nur die letzten 5 Jahre abfragen
Berufsunfähigkeitsversicherung (BU)/ Erwerbsunfähigkeitsversicherung (EU)	■ Abschluss kaum möglich	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ausheilung der psychischen Beschwerden nachweisen ■ Versicherer wählen, die nur die letzten 3 oder 5 Jahre abfragen ■ Anderen Schutz wählen, etwa eine Grundfähigkeits- oder Unfallversicherung
Risikolebensversicherung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ablehnung möglich ■ Risikoauflage 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ausheilung der psychischen Beschwerden nachweisen ■ Versicherer wählen, die nur die letzten 3 bis 5 Jahre abfragen
Private Pflegeversicherung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ablehnung möglich ■ Risikoauflage 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ausheilung der psychischen Beschwerden nachweisen ■ Versicherer wählen, die nur die letzten 3 oder 5 Jahre abfragen ■ Versicherer wählen, die Tarife auch ohne Risikoauflage anbieten
Unfallversicherung	■ Keine	–
Grundfähigkeitsversicherung¹⁾	■ Keine	–
Dread Disease²⁾	■ Keine	–

1) Leistet zum Beispiel bei Verlust von Sprechen, Hören, Sehen.

2) Schwere-Krankheiten-Versicherung, zahlt Einmalsumme zum Beispiel bei Erkrankungen wie Krebs, Herzinfarkt und Schlaganfall.

Interview

Frühzeitiges Kümern um die psychische Gesundheit nützt allen

Herr Maaß, noch immer werden Menschen stigmatisiert, die eine Psychotherapie machen oder gemacht haben. Wer eine Versicherung abschließen will, für den hat dieses Stigma oft bittere Konsequenzen. Warum ist das so?

Psychische Erkrankungen stehen an vorderster Stelle, wenn es darum geht, dass Menschen längerfristig ausfallen und frühverrentet werden. Das heißt, psychische Erkrankungen sind die Hauptursache, warum Menschen dauerhaft nicht mehr arbeiten können und bestimmte Leistungen in Anspruch nehmen müssen. Aber genau wie bei körperlichen Erkrankungen gibt es auch bei psychischen Erkrankungen eine riesige Bandbreite. Dieser Tatsache wird zu wenig Sorge getragen; es wird zu wenig differenziert.

Wie meinen Sie das?

Die Statistiken sind einfach zu ungenau, wenn es um psychische Erkrankungen geht. Viele Versicherer machen sich nicht die Mühe, da genauer hinzuschauen. Was natürlich auch daran liegt, dass es hier keine rein technischen Laborparameter gibt und es somit aufwendiger ist, Krankheitsdiagnosen differenzierter zu betrachten.

Versicherer legen Psychotherapie oft negativ aus. Damit sind Menschen, die sich um ihre mentale Gesundheit kümmern, benachteiligt. Ist das noch zeitgemäß?

Psychische Erkrankungen lassen sich oft besser und länger verstecken als körperliche Erkrankungen. Das ist schon mal ein Punkt, der es

schwierig macht. Aus versicherungstechnischer Sicht sind vermutlich Menschen, die im Alter von 20 bis 30 Jahren keine Psychotherapie gemacht haben, erst mal die „gesünderen“. Ob diese Rechnung aufgeht, wage ich zu bezweifeln. Wir wissen, dass sich psychische Erkrankungen besser behandeln lassen, je früher sie entdeckt und behandelt werden. Der präventive Gedanke kommt hier viel zu kurz.

Versicherer sagen: Wer einmal eine Psychotherapie gemacht hat, wird auch ein zweites Mal therapeutische Hilfe suchen. Aber was ist so schlimm daran? Aus präventiver Sicht ist das doch positiv.

Ganz genau. Nehmen wir mal den Zahnarztvergleich: Wenn Sie regelmäßig zur Prophylaxe gehen, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass sie länger gesunde Zähne haben. Genau so könnte ja auch der Blick auf die mentale Gesundheit der Menschen sein. Das heißt, wer regelmäßig therapeutische Hilfe in Anspruch nimmt und sich so um sich und seine mentale und damit auch körperliche Gesundheit kümmert, sollte eigentlich keine Nachteile haben, wenn es darum geht, bestimmte Versicherungsverträge zu bekommen. „Risiko-behaftet“ sind für die Versicherungsgemeinschaft und die Versicherer womöglich viel mehr die Leute, die zwischen 20 und 30 keine therapeutische Hilfe in Anspruch nehmen.

Online. Tests und Tipps für eine starke Psyche finden Sie unter test.de/thema/mentale-gesundheit.



Dr. Enno Maaß, Psychologischer Psychotherapeut und stellvertretender Bundesvorsitzender der Deutschen Psychotherapeuten Vereinigung.

„

Bei psychischen Krankheitsbildern wird zu wenig differenziert.

Fonds im Dauertest

test.de/fonds

Auf test.de finden Sie Infos zu rund 23 000 Fonds aus 1 500 Fondsgruppen, davon rund 10 000 Fonds mit Bewertung des Anlageerfolgs und rund 450 mit Bewertung der Nachhaltigkeit (kostenpflichtig).

1. Wahl Welt-ETF

Die komplette Liste der 1. Wahl Welt-ETF gibt es als PDF kostenlos unter test.de/pdf-fonds4280.

Mischfonds

Unsere Mischfonds-Tabellen können Sie unter test.de/pdf-fonds7025 kostenlos abrufen. Die Links gelten, bis das nächste Heft erscheint.

So funktioniert die neue Fondsbewertung

Dauerhaft gut: 1. Wahl-ETF

Finanztest vergibt in jeder Fondsgruppe für breit gestreute klassische sowie nachhaltige ETF die Auszeichnung „1. Wahl“. Weil markttypische ETF sich in der Regel dauerhaft gut entwickeln, empfehlen wir sie besonders.

Wie wir den Anlageerfolg bewerten

Für alle mindestens fünf Jahre alten Fonds berechnen wir die Chance-Risiko-Zahl. Diese Zahl ist Grundlage unserer Punkte-Bewertung und gibt an, wie gut das Chance-Risiko-Verhältnis eines Fonds relativ zu dem seines Vergleichsindex ist. Unsere Bewertungsstufen für den Anlageerfolg lauten:

1. Wahl = Dauerhaft gut.
 ●●●●● = Sehr gut.
 ●●●●○ = Gut.
 ●●●○○ = Mittelmäßig.
 ●●○○○ = Schlecht.
 ●○○○○ = Sehr schlecht.

Die Bestnote von fünf Punkten vergeben wir selten und meist nur vorübergehend. Dafür muss die Chance-Risiko-Zahl über 105 liegen

und einen positiven Trend aufweisen. Zudem muss der Fonds bessere Chancen und geringere Risiken als der Referenzindex haben. Wer einen Fünf-Punkte-Fonds im Portfolio hat, sollte dessen Performance mindestens einmal im Jahr überprüfen.

Stabile Fonds – klassisch oder grün

Aktive Fonds, die schon länger auf dem Markt sind, kennzeichnen wir als „stabile Fonds“, wenn etwa ihr Anlageerfolg innerhalb der vergangenen zehn Jahre nie unter zwei Punkte gefallen und ihre Marktnähe in dieser Zeit nie unter 90 Prozent (klassische Fonds) beziehungsweise 70 Prozent (Fonds mit hoher Nachhaltigkeit) lag. Solche Fonds eignen sich für alle, die in aktiv gemanagte Fonds investieren und Umschichtungen möglichst vermeiden wollen.

Tipp: Wie wir Anlageerfolg und Nachhaltigkeit bewerten, erläutern wir noch detaillierter unter test.de/fonds/methodik und test.de/nachhaltige-fonds. Noch Fragen? Schreiben Sie uns! Brief: Postfach 304141, 10724 Berlin; E-Mail: fonds@stiftung-warentest.de.

Das zeigen die Fondstabellen: Von Anlageerfolg bis Nachhaltigkeit

Fonds				Nachhaltigkeit	Anlageerfolg	Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex	Marktnähe (%)	Rendite (% p. a.)	
Anbieter	Nachgebildeter Index bzw. Fondsname	Isin	Kosten (%)			Aktuell	10-Jahres-Tief	Risiko	Chance	5 Jahre	1 Jahr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

- Wir nennen den **Fondsanbieter**.
- Bei ETF geben wir den **nachgebildeten Index** an, bei aktiv gemanagten Fonds den **Fondsnamen**. Beides gibt meist schon einen Hinweis auf die Strategie des Fonds.
- Die **internationale Wertpapierkennnummer Isin** brauchen Sie bei Kauf und Verkauf zur klaren Identifikation des Fonds.
- Unter **Kosten** steht, wie viel Prozent vom Anlagewert pro Jahr für Management und Vertrieb des Fonds draufgehen. Die Angabe entspricht den sonstigen laufenden Kosten in den Basisinformationsblättern. Bei der Rendite sind diese Kosten berücksichtigt. Kaufkosten der Anleger fließen nicht ein.
- Die **Nachhaltigkeit** gibt für ausgewählte Fonds auf einer Skala von eins bis fünf an, wie wir diese unter ökologischen und ethischen Gesichtspunkten einschätzen.

- Für den **Anlageerfolg** haben wir sechs Bewertungsstufen (siehe oben). Sie zeigen, wie gut ein Fonds innerhalb seiner Fondsgruppe ist. „1. Wahl“ sind marktweite ETF. Alle anderen Fonds mit genügend langer Historie bekommen eine Punkte-Bewertung von eins bis fünf. Basis für die Bewertung ist die **Chance-Risiko-Zahl** eines Fonds. Für eine Fünf-Punkte-Bewertung muss diese Zahl über 105 liegen, der **Trend** positiv und die **Chancen** und **Risiken** besser als der Referenzindex sein.
- Die **Chance-Risiko-Zahl** in Prozent zeigt noch genauer, wie viel besser oder schlechter als der Referenzindex ein Fonds während der vergangenen fünf Jahre abgeschnitten hat. Dafür teilen wir das Chance-Risiko-Verhältnis eines Fonds durch das Chance-Risiko-Verhältnis des Referenzindex. Der **Trend** zeigt in Pfeilform, ob die

- Chance-Risiko-Zahl in jüngerer Zeit gestiegen, seitwärts gelaufen oder gefallen ist.
- Das **10-Jahres-Tief** gibt an, auf welchen Wert die Chance-Risiko-Zahl schlimmstenfalls gesunken ist.
 - Wir geben an, ob ein Fonds geringere **Risiken** und/oder höhere **Chancen** als der Referenzindex hatte.
 - Die **Marktnähe** beschreibt, wie sehr sich ein Fonds im Gleichklang mit dem Referenzindex bewegt. Je kleiner die Zahl, desto eigenwilliger die Fondsstrategie.
 - Die **Rendite** wird in Euro unter Berücksichtigung aller Ausschüttungen und interner Fondskosten berechnet. In den **Zwischentiteln** mit den Fondsgruppennamen zeigen wir die **Risikoklasse** und den **maximalen Verlust** des Referenzindex. Diese dienen als ungefähre Risikoindikatoren für alle Fonds einer Gruppe.

Die besten aktiven Fonds und ETF

Die Tabellen zeigen die besten Fonds aus den wichtigsten Fondsgruppen. Vor der Einzelfondsauswahl sollten Sie sich um die Fondsgruppenauswahl kümmern. Ein optimales Portfolio besteht je nach Anlagedauer und Risikoneigung aus Aktienfonds und Zinsanlagen. Basis der Aktienanlage sind Aktienfonds Welt. Deutschland-, Small-Cap- oder Schwellenländerfonds











taugen gut zur Beimischung. Europa-Fonds eignen sich zusammen mit US- und Japan-Fonds (nicht in der Tabelle) für den Nachbau eines Weltportfolios mit eigenen Akzenten. Euro-Anleihen-Fonds sind langsam wieder als Sicherheitsbaustein interessant. **Tipp:** Im Fondsfinder (test.de/fonds) gibt es alle Daten immer zwei Wochen früher – für mehr als 23 000 Fonds.

Fonds				Nachhaltigkeit	Anlageerfolg	Chance-Risiko-Zahl (%)	Besser als Referenzindex	Marktnähe (%)	Rendite (% p. a.)
Anbieter	Nachgebildeter Index bzw. Fondsname	Isin	Kosten (%)			Aktuell 10-Jahres-Tief	Risiko Chance		5 Jahre 1 Jahr

Aktien Welt. Risikoklasse 7, maximaler Verlust über 10 Jahre: 20 Prozent. Eine Auswahl aus 1864 Fonds.







Referenzindex: MSCI World	–	–	100 → 100	–	–	100	10,3	3,1
---------------------------	---	---	-----------	---	---	-----	------	-----

Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF													
HSBC	MSCI World	Ⓐ 1 2 3 4 5	IE00B4X9L533	0,15	—	1. Wahl	99 →	94	□	□	99	10,1	2,6
iShares		Ⓣ 1 2 3 4 5 6	IE00B4L5Y983	0,20	—	1. Wahl	98 →	95	□	□	99	9,8	2,4
UBS		Ⓐ 1 2 3 5 6	IE00B7KQ7B66	0,30	—	1. Wahl	98 →	94	□	□	99	9,8	2,3
Xtrackers		Ⓐ 1 2 3 6	IE00BK1PV551	0,12	—	1. Wahl	98 →	—	□	□	99	9,8	2,5
Amundi		Ⓣ 1 2 3 4 6	LU1781541179	0,12	—	1. Wahl	97 →	—	□	□	99	9,5	2,3
Deka		Ⓐ 2 3 5	DE000ETFL508	0,30	—	1. Wahl ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	2,3
SPDR		Ⓣ 2 3 4 5	IE00BFY0GT14	0,12	—	1. Wahl ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	2,5
Vanguard	FTSE Developed	Ⓐ 1 2 3 4 5 6	IE00BKX55T58	0,12	—	1. Wahl	97 →	—	□	□	99	9,6	2,4
Vanguard	FTSE All-World	Ⓐ 1 2 3 4 5 6 8	IE00B3RBWM25	0,22	—	1. Wahl	95 →	94	■	□	98	8,7	1,2
iShares	MSCI ACWI	Ⓣ 1 2 3 4 5 6 8	IE00B6R52259	0,20	—	1. Wahl	95 →	93	■	□	98	8,7	1,3
SPDR		Ⓣ 1 2 3 4 5 8	IE00B44Z5B48	0,40	—	1. Wahl	94 →	94	■	□	98	8,6	1,0
SPDR	MSCI ACWI IMI	Ⓣ 1 2 3 4 5 8	IE00B3YLTG66	0,17	—	1. Wahl	93 ↗	91	□	□	97	8,2	0,6
Amundi	Solactive GBS Developed Markets Large & Mid Cap	Ⓐ 1 2 4	LU1931974692	0,05	—	1. Wahl ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	2,6

Dauerhaft gut: nachhaltige, marktähnliche ETF													
iShares	MSCI World SRI Select Reduced Fossil Fuels	  1)2)3)4)5)	IE00BYX2JD69	0,20	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> 9)	1. Wahl	102 ↘	–	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>	97	11,4	3,5
BNP Easy	MSCI World SRI S-Series PAB 5% Cap	 	LU1291108642	0,25	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> 9)	1. Wahl	100 ↘	–	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>	96	10,7	1,1
UBS	MSCI World SRI Low Carb Select 5% Cap	  A)1)2)3)4)5)6)	LU0629459743	0,20	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> 9)	1. Wahl	97 ↘	92	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>	96	10,0	4,2
Amundi	MSCI World Select ESG Rating and Trend Leaders	  1)2)3)4)6)10)	LU1792117779	0,19	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	1. Wahl	97 →	–	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>	98	9,8	3,6
Amundi	MSCI World SRI Filt. PAB	  1)2)3)4)5)6)	LU1861134382	0,18	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div> 9)	1. Wahl 7)	–	–	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>	–	–	3,4

Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds													
Deka	MegaTrends	Ⓐ 5/6/11)	DE0005152706	1,46	–	●●●●○	102 →	82	■	■	92	10,9	0,6
DWS	Vermögensbildungsfonds I	Ⓝ Ⓐ 1/2/3/4/5/6/12)	DE0008476524	1,45	–	●●●●○	101 →	83	■	□	91	9,5	2,0
Universal	Deutsche Postbank Global Player	Ⓐ	DE0009797753	1,62	–	●●●●○	100 ↘	80	■	□	97	9,6	1,2
Union	UniGlobal	Ⓐ 6)	DE0008491051	1,40	–	●●●●○	100 →	86	□	■	98	10,4	3,1
Union	UniNachhaltig Aktien Global	Ⓝ Ⓐ 6)	DE000A0M80G4	1,40	●●●○○	●●●○○	92 →	83	□	□	97	8,3	1,3
Allianz	Fondis	Ⓐ 3/6)	DE0008471020	1,65	–	●●●○○	89 ↗	80	□	□	93	7,3	0,2
Fidelity	World	Ⓝ Ⓐ 1/2/3/4/13)	LU0069449576	1,90	–9)	●●●○○	88 →	86	□	□	95	7,5	–1,8
Allianz	Strategiefonds Wachstum Plus	Ⓝ Ⓐ 3/6)	DE0009797274	1,79	–	●●●○○	87 ↗	76	□	□	93	6,9	1,9

Akzeptabel: stabile Fonds mit mindestens hoher Nachhaltigkeit													
Amega	terrAssisi Aktien I AMI	  1 3 5 6 14)	DE0009847343	1,41			94 →	76			91	9,5	4,8
JSS	Sustainable Eq. Global Thematic	  2 3 6 15)	LU0480508919	2,00			85 ↘	80			92	7,0	–3,1
IPConcept	Prima Global Challenges	  3 6)	LU0254565566	1,57			82 ↘	76			85	6,8	–1,9

Weitere Fonds mit sehr hoher Nachhaltigkeit													
Security	Superior 6 Global Challenges	 	AT0000A0AA78	1,71	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	82	75	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>	85	6,8	−3,2
Monega	Steyler Fair Invest Equities	  1 3 5 6)	DE000A1JUVL8	1,90	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	78	62	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>	86	5,0	−1,0
Ökoworld	ÖkoVision Classic	  1 2 3 4 5 6 11)	LU0061928585	2,13	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	69	69	<div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div></div>	70	1,8	−9,4

Fußnoten auf Seite 96.



Fonds				Nachhaltigkeit	Anlageerfolg	Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex		Marktnähe (%)	Rendite (% p. a.)	
Anbieter	Nachgebildeter Index bzw. Fondsname	Isin	Kosten (%)			Aktuell	10-Jahres-Tief	Risiko	Chance		5 Jahre	1 Jahr
Die aktuell besten ETF												
iShares	DJ Global Titans 50	DE0006289382	0,50	—	●●●●○	104 ↘	94	□	■	90	13,1	7,4
Fidelity	Fidelity Global Quality Income	IE00BYXVGZ48	0,40	—	●●●●○	102 →	—	■	□	95	10,0	0,8
Xtrackers	MSCI World Sector Neutral Quality	IE00BL25JL35	0,25	—	●●●●○	97 ↘	—	□	■	97	10,2	3,6
iShares		IE00BP3QZ601	0,30	—	●●●●○	97 ↘	—	□	■	97	10,2	3,5
Amundi	MSCI World Climate Change CTB Select	LU1602144229	0,25	●○○○○	●●●●○ ¹⁷⁾	96 →	—	□	■	98	10,0	5,0
Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds												
LLB	Quantex Global Value	LI0042267281	1,60	—	●●●●●	134 ↗	77	■	■	57	16,1	-2,7
Schroder	Global Sustainable Growth	LU0557290854	0,84	— ²⁰⁾	●●●●○	117 →	85	■	■	92	13,9	7,6
Fidelity	Global Equity Inc	LU1084165130	1,90	— ⁹⁾ ²⁰⁾	●●●●○	113 ↘	—	■	□	79	10,0	5,4
JPM	Global Dividend	LU0647154961	0,80	—	●●●●○	112 ↗	84	■	□	90	11,6	4,1
Magna	Fiera Capital Global Equity	IE00BZ60KF30	1,00	—	●●●●○	110 ↘	—	■	■	91	12,7	6,1
Link Guinness	Global Equity Income	IE00B42XCP33	1,81	—	●●●●○	106 ↗	80	■	□	84	10,1	2,7
Robeco	Sustainable Global Stars Equities	NL0010366407	0,66	— ²⁰⁾	●●●●○	106 ↘	77	□	■	94	12,1	1,8
Robeco	Sustainable Global Stars Equities	LU0940004913	0,84	—	●●●●○	105 ↘	—	■	■	96	11,5	1,5
Magna	Fiera Atlas Global Companies	IE00020JBI88	1,15	—	●●●●○	105 ↘	—	□	■	78	12,3	6,3
Fidelity	Global Dividend	LU0605515963	1,00	— ⁹⁾	●●●●○	104 ↘	83	■	□	75	8,6	1,7
Aktien Europa. Risikoklasse 7, maximaler Verlust über 10 Jahre: 22 Prozent. Eine Auswahl aus 942 Fonds.												
Referenzindex: MSCI Europe				—	—	100 →	100	—	—	100	6,6	5,9
Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF												
iShares	MSCI Europe	IE00B4K48X80	0,10	—	1. Wahl	98 →	97	□	□	100	6,2	5,5
HSBC		IE00B5BD5K76	0,10	—	1. Wahl	98 →	97	□	■	100	6,2	5,5
Xtrackers		LU0274209237	0,13	—	1. Wahl	98 →	96	□	□	99	6,2	5,2
UBS		LU0446734104	0,20	—	1. Wahl	98 →	97	□	□	100	6,1	5,4
SPDR		IE00BKWQQ14	0,25	—	1. Wahl	98 →	—	□	□	100	6,1	5,3
Amundi		FR0010261198	0,25	—	1. Wahl	97 →	97	□	□	100	6,0	5,2
Deka		DE000ETFL284	0,30	—	1. Wahl	97 →	97	□	□	100	6,0	5,2
Amundi	Stoxx Europe 600	LU0908500753	0,07	—	1. Wahl	98 →	97	□	■	100	6,2	4,9
iShares		DE0002635307	0,20	—	1. Wahl	97 →	97	□	■	100	6,1	4,9
Xtrackers		LU0328475792	0,21	—	1. Wahl	97 →	97	□	■	100	6,1	4,8
Vanguard	FTSE Developed Europe	IE00B945VV12	0,11	—	1. Wahl	98 →	98	□	□	100	6,1	5,2
Dauerhaft gut: nachhaltige, marktähnliche ETF												
iShares	MSCI Europe SRI Select Reduced Fossil Fuels	IE00B52VJ196	0,20	●●●○○ ⁹⁾	1. Wahl	104 ↘	97	□	■	96	7,9	6,2
BNP Easy	MSCI Europe SRI S-Series PAB 5% Cap	LU1753045415	0,25	●●●○○ ⁹⁾	1. Wahl	102 ↘	—	□	■	96	7,4	2,0
UBS	MSCI Europe SRI Low Carb Select 5% Cap	LU2206597804	0,20	●●●○○	1. Wahl ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	9,5
Amundi	MSCI Europe SRI Filt. PAB	LU1861137484	0,18	●●●○○ ⁹⁾	1. Wahl ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	6,3
Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds												
Union	Liga-Pax-Aktien-Union	DE0009750216	1,40	●●●●○	●●●●○	99 →	88	□	□	94	6,3	1,2
DWS	Qi European Equity	DE000A0M6W69	1,05	—	●●●●○	96 ↘	94	□	■	94	5,8	5,1
Amundi	Europe Equity Conservative	LU0755949681	0,76	—	●●●●○	96 ↘	94	■	□	93	5,0	2,9
Union	UniDividendenAss	LU0186860408	1,50	—	●●●○○	95 →	78	■	□	91	5,1	-4,4
Deka	AriDeka	DE0008474511	1,48	—	●●●○○	91 →	89	□	□	96	4,4	2,0
SEB	Europe Equity	LU0030166507	1,46	●●○○○	●●●○○	87 →	86	□	□	97	3,5	1,3
Fidelity	European Growth	LU0346388373	1,00	—	●●●○○	85 →	85	□	□	96	2,9	2,4
Akzeptabel: stabile Fonds mit mindestens hoher Nachhaltigkeit												
LBBW	Nachhaltigkeit Aktien	DE000A0JMQ06	0,83	●●●●○	●●●●○	96 ↘	94	□	■	90	5,9	3,3
Die aktuell besten ETF												
Ossiam	Shiller Barclays Cape Europe Sector Value (Bloomberg)	LU1079842321	0,65	—	●●●●○	112 →	—	■	□	92	8,5	0,7

Fonds	Anbieter	Nachgebildeter Index bzw. Fondsname	Isin	Kosten (%)	Nachhaltigkeit	Anlageerfolg	Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex		Marktnähe (%)	Rendite (% p.a.)	
							Aktuell	10-Jahres-Tief	Risiko	Chance		5 Jahre	1 Jahr
Amundi	MSCI Europe Quality	Ⓢ Ⓟ 1/2/4	LU1681041890	0,23	—	●●●●○	111 ↘	—	■	■	86	9,2	6,9
Amundi	Stoxx Europe 50	Ⓢ Ⓟ 1/2/3/4/6	FR0010790980	0,15	—	●●●●○	109 →	86	■	□	96	8,3	9,9
iShares		Ⓐ 1/2/3/4/5	IE0008470928	0,40	—	●●●●○	108 →	86	■	□	96	8,1	9,7
iShares	MSCI Europe Sector Neutral Quality	Ⓟ 3/4/5	IE00BQN1K562	0,30	—	●●●●○	106 ↘	—	■	■	93	8,0	5,6
Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds													
CT	Pan European Focus	Ⓟ 26	GB00B01HLH36	1,66	—	●●●●○	119 ↘	92	■	■	79	10,6	8,6
Comgest	Growth Europe S	Ⓝ Ⓟ 3/6/27	IE00B3ZL9H82	2,21	—	●●●●○ ²⁸	115 ↘	104	■	■	73	10,5	9,7
Comgest	Growth Europe	Ⓝ Ⓟ 1/2/3/5/29	IE0004766675	1,55	—	●●●●○	115 ↘	108	□	■	76	10,9	14,1
Fidelity	Fast Europe	Ⓝ Ⓟ 3/6/11	LU0202403266	1,90	—	●●●●○	109 ↘	86	■	■	78	9,1	11,8
Deka	EuropaSelect	Ⓐ 5/11	DE0009786186	1,49	—	●●●●○	108 ↘	101	■	■	87	8,6	8,5
DPAM	Equities Europe Sustainable	Ⓝ Ⓟ 30	BE0940002729	1,76	●●○○○	●●●●○	107 ↘	93	□	■	90	8,6	4,7
MFS	European Value	Ⓝ Ⓟ	LU0458495545	1,16	— ⁹	●●●●○	106 ↘	106	■	□	90	7,7	6,2
Blackrock	European	Ⓝ Ⓟ 3	LU0171280430	1,80	—	●●●●○	103 ↘	77	□	■	79	8,5	9,8
Seilern	Europa	Ⓝ Ⓟ	IE00B68JD125	2,01	—	●●●●○	103 ↘	95	■	■	63	7,5	12,2
Odey	Brook European Focus	Ⓟ 11/31	IE000GBN9108	1,40	—	●●●●○	103 ↗	—	□	■	69	7,7	6,3

Aktien Schwellenländer global. Risikoklasse 8, maximaler Verlust über 10 Jahre: 25 Prozent. Eine Auswahl aus 644 Fonds.

Referenzindex: MSCI Emerging Markets (EM)					—	—	100 →	100	—	—	100	1,5	−7,6
Dauerhaft gut: klassische, marktweite ETF													
Vanguard	FTSE Emerging	Ⓐ 1/2/3/4/5/6	IE00B3VMM84	0,22	—	1. Wahl	102 →	92	■	□	97	1,8	−8,4
iShares	MSCI EM IMI	Ⓟ 1/2/3/4/5	IE00BKM4GZ66	0,20	—	1. Wahl	100 →	—	□	■	98	1,6	−7,5
UBS	MSCI EM	Ⓐ 1/2/3/5/6	LU0480132876	0,20	—	1. Wahl	97 →	95	□	□	99	1,0	−8,2
Xtrackers		Ⓟ 1/2/3/4/5/6	IE00BTJRP35	0,18	—	1. Wahl	97 →	—	□	■	99	1,0	−8,3
SPDR		Ⓟ 1/2/3	IE00B469F816	0,18	—	1. Wahl	97 →	95	□	□	99	0,9	−8,2
Amundi		Ⓐ 1/2/3/4/5/6	LU1737652583	0,20	—	1. Wahl	97 →	—	□	□	100	0,9	−8,1
iShares		Ⓟ 1/2/3/4/5	IE00B4LYC18	0,20	—	1. Wahl	97 →	92	□	□	99	0,9	−8,2
HSBC		Ⓐ 1/2	IE00B5SSQT16	0,15	—	1. Wahl	97 →	92	□	■	99	0,8	−8,3
Dauerhaft gut: nachhaltige, marktähnliche ETF													
iShares	MSCI EM SRI Select Reduced Fossil Fuels	Ⓝ Ⓟ 1/2/3/4/5	IE00BYVJRP78	0,30	●●●○○ ⁹	1. Wahl	105 →	—	□	■	90	2,5	−12,9
UBS	MSCI EM SRI Low Carb Select 5% Cap	Ⓝ Ⓐ 1/2/3/5/6	LU1048313891	0,30	●●●○○ ⁹	1. Wahl	98 →	—	□	■	91	0,9	−11,6
Amundi	MSCI EM SRI Filtr. PAB	Ⓝ Ⓟ 1/2/3/4/6	LU1861138961	0,25	●●●○○ ⁹	1. Wahl ⁷	—	—	—	—	—	—	−12,0

Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds													
Amundi	EM Equity Fokus	Ⓝ Ⓟ 11	LU0319685854	2,04	●●○○○	●●●●○	100 →	91	□	■	96	1,5	−7,2
Deka	DekaLuxTeam-EmergingMarkets	Ⓐ 5/11	LU0350482435	1,86	—	●●●○○	92 ↘	88	□	■	94	−0,3	−9,3
Union	UniEM Global	Ⓐ	LU0115904467	1,80	—	●●●○○	88 ↘	86	□	■	93	−1,5	−12,1

Weitere Fonds mit sehr hoher Nachhaltigkeit													
Ökoworld	Growing Markets 2.0	Ⓝ Ⓟ 1/2/3/5/6/11	LU0800346016	2,22	●●●●●	●●●●○	110 →	83	□	■	64	4,1	−14,0

Die aktuell besten ETF													
iShares	MSCI EM Minimum Vol	Ⓟ 1/2/3/4/5	IE00B8KGV557	0,40	—	●●●●○	104 ↗	80	■	□	79	2,0	−4,4
iShares	MSCI EM Islamic	Ⓝ Ⓐ 3	IE00B27YCP72	0,90	●●○○○	●●●●○	103 ↗	86	■	□	86	2,1	−8,3
Fidelity	Fidelity Emerging Markets Quality Income	Ⓟ 1/2/3/6/16	IE00BYSX4846	0,50	—	●●●●○	99 →	—	□	■	92	1,3	−7,8
Invesco	FTSE Emerging High Dividend Low Vol	Ⓐ 1/2/3/4/5/6	IE00BYYXBF44	0,49	—	●●●●○	98 ↗	—	□	■	65	0,8	−5,3
iShares	DJ EM Select Dividend	Ⓐ 1/2/3/4/5	IE00B652H904	0,70	—	●●○○○	84 ↘	74	□	□	60	−2,4	−14,4

Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds													
JPM	EM Dividend	Ⓝ Ⓟ	LU0862449427	1,80	—	●●●●●	114 ↗	87	■	■	89	4,4	−6,0
Allianz	Gem Equity High Dividend	Ⓟ 3/6/11	LU0293314216	2,30	—	●●●●●	108 ↗	91	■	■	92	3,1	−8,8
Dimensional	EM Value	Ⓟ 3	IE00B0HCGV10	0,50	—	●●●●●	106 ↗	75	■	■	82	2,5	−3,8
Universal	Global Advantage EM High Value	Ⓟ 2/3/32	LU0047906267	1,79	—	●●●●●	106 ↗	80	■	■	84	2,6	1,4
M. Stanley	Emerging Leaders Equity	Ⓝ Ⓟ 1/3	LU0815263628	2,19	—	●●●●○	117 ↘	84	□	■	60	5,9	−6,7
Fidelity	Sustainable EM Equity	Ⓝ Ⓟ 3/4/33	LU1102505929	1,90	— ^{9/20}	●●●●○	113 ↘	—	■	■	90	4,3	−8,2

Fußnoten auf Seite 96.




Fonds				Nachhaltigkeit	Anlageerfolg	Chance-Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex		Marktnähe (%)	Rendite (% p.a.)	
Anbieter	Nachgebildeter Index bzw. Fondsname	Isin	Kosten (%)			Aktuell	10-Jahres-Tief	Risiko	Chance		5 Jahre	1 Jahr
Blackrock	Emerging Markets Equity Strategies ^{Ⓢ 3/34}	LU1289970086	1,90	—	●●●●○	113 ↗	—	□	■	66	4,8	14,2
Candriam RBC	EM Equity [Ⓢ]	LU0953692786	1,25	—	●●●●○	112 →	—	■	□	91	3,6	-2,2
F. v. Storch	Global EM Equities ^{Ⓢ 1/3/5}	LU1012015118	1,68	—	●●●●○	112 ↘	—	□	■	83	4,2	-1,4
Baillie G.	EM Leading Companies [Ⓢ]	IE00BW0DK52	0,82	—	●●●●○	111 ↘	—	□	■	92	4,3	-2,4
RAM	Systematic EM Equities ^{Ⓢ 1/11}	LU0835721084	2,50	—	●●●●○	110 ↗	80	■	□	87	3,3	-2,9
Carmignac	Emergents ^{Ⓢ 1/3/5/11}	FR0010149302	1,54	-9)	●●●●○	110 ↘	80	□	■	85	4,0	-0,2

Aktien Deutschland. Risikoklasse 9, maximaler Verlust über 10 Jahre: 28 Prozent. Eine Auswahl aus 115 Fonds.³⁵⁾

Referenzindex: MSCI Germany				—	—	100 →	100	—	—	100	2,8	6,9
Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF												
Xtrackers	Dax ^{Ⓢ 1/2/3/4/5/6}	LU0274211480	0,09	—	1. Wahl	104 →	95	■	■	99	3,9	8,2
Deka	^{Ⓢ 2/3/4/5}	DE000ETFLO11	0,20	—	1. Wahl	104 →	96	■	■	99	3,9	8,2
iShares	^{Ⓢ 1/2/3/4/5/6}	DE0005933931	0,16	—	1. Wahl	104 →	96	■	■	99	3,9	8,2
Amundi	^{Ⓢ 1/2/3/4/5/6}	LU0378438732	0,08	—	1. Wahl	103 ↗	95	■	■	99	3,6	8,2
Amundi	FAZ Index ^{Ⓢ 1/2/3/4/5/6}	LU0650624025	0,15	—	1. Wahl	96 →	96	□	□	99	1,6	3,2
Vanguard	FTSE Germany All Cap ^{Ⓢ 1/2/3/5/6}	IE00BG143G97	0,10	—	1. Wahl ^{7/36}	—	—	—	—	—	—	5,0
Dauerhaft gut: nachhaltige, marktähnliche ETF												
Xtrackers	Dax ESG Screened ^{Ⓢ 1/2/3/5/6}	LU0838782315	0,09	-9)	1. Wahl	103 →	95	■	■	99	3,7	7,3
Amundi	Dax 50 ESG ^{Ⓢ 1/2/3/4/5/6}	DE000ETF9090	0,15	—	1. Wahl ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	4,9
iShares	Dax ESG Target ^{Ⓢ 1/2/3/4/5/6}	DE000A0Q4R69	0,10	—	1. Wahl ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	7,3
Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds												
Allianz	Vermögensbildung Deutschland ^{Ⓢ 1/2/3/5/6/11}	DE0008475062	1,78	—	●●●●○	100 ↗	90	□	■	92	2,5	8,4
Deka	Frankfurter-Sparinvest ^{Ⓢ 5/6}	DE0008480732	1,44	—	●●●●○	97 →	96	□	■	96	1,7	3,6
DWS	ESG Investa ^{Ⓢ 2/3/4/5/6/37}	DE0008474008	1,40	-9)	●●●●○	95 →	91	□	■	96	1,2	4,4
Universal	SEB Aktienfonds ^{Ⓢ 3/6}	DE0008473471	0,96	—	●●●●○	93 ↗	88	□	□	98	0,8	5,0
Amundi	German Equity ^{Ⓢ 2/3/4/6}	DE0009752303	1,66	—	●●●●○	91 ↗	83	□	□	94	0,4	10,8
Union	UniFonds ^{Ⓢ 6}	DE0008491002	1,40	—	●●●●○	91 ↘	90	□	□	96	0,2	-3,4
Die aktuell besten ETF												
iShares	DivDax ^{Ⓢ 1/2/3/4/5/6}	DE0002635273	0,30	—	●●●●○	106 ↗	95	□	■	94	4,3	4,7
Amundi	^{Ⓢ 1/2/3/4/5/6/38}	DE000ETF9033	0,25	—	●●●●○	105 ↗	—	□	■	94	4,1	4,8
Amundi	^{Ⓢ 1/2/3/4/5/6}	LU0603933895	0,25	—	●●●●○	105 ↗	94	□	■	94	4,1	4,8
Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds												
DWS	Concept Platow ^{Ⓢ 1/2/3/4/5/6/39}	LU1865032954	1,57	—	●●●●○	106 →	106	□	■	79	4,5	-4,8
Monega	Germany ^{Ⓢ 3/6}	DE0005321038	1,00	—	●●●●○	100 →	91	■	□	99	2,8	7,3
Meag	ProInvest ^{Ⓢ 1/3/6}	DE0009754119	1,40	—	●●●●○	99 →	99	□	■	96	2,5	5,2
DWS	Baloise-Aktienfonds DWS ^{Ⓢ 3/6}	DE0008474057	1,50	—	●●●●○	98 →	89	□	□	95	2,4	3,2

Aktien Small Cap Welt. Risikoklasse 8, maximaler Verlust über 10 Jahre: 28 Prozent. Eine Auswahl aus 57 Fonds.³⁵⁾

Referenzindex: MSCI World Small Cap				—	—	100 →	100	—	—	100	5,5	-3,4
Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF												
iShares	MSCI World Small Cap ^{Ⓢ 1/2/3/4/5}	IE00BF4RFH31	0,35	—	1. Wahl	99 →	—	■	□	99	5,0	-3,8
SPDR	^{Ⓢ 1/2/3/5}	IE00BCBJG560	0,45	—	1. Wahl	98 →	—	■	□	99	4,8	-4,2
Dauerhaft gut: nachhaltige, marktähnliche ETF												
UBS	MSCI World Small Cap SRI Low Carb Select 5% Cap ^{Ⓢ 1/2/3/5}	IE00BKSCBX74	0,20	—	1. Wahl ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	-1,9
Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds												
Threadneedle	Global Smaller Companies ^{Ⓢ 3/6}	LU0757428866	1,80	—	●●●●○	107 ↘	97	■	■	83	7,7	-0,7
Blackrock	Global SmallCap ^{Ⓢ 1/3/6}	LU0054578231	1,90	—	●●●●○	100 ↗	73	■	□	95	5,3	-2,0
GS	Global Small Cap Core Equity ^{Ⓢ 3}	LU0245330005	1,46	—	●●●●○	98 ↗	84	□	□	93	4,9	-2,2
Invesco	Global Small Cap Equity ^{Ⓢ 3/5/6/40}	LU1775975201	1,98	—	●●●●○	95 ↗	86	■	□	95	3,8	-3,9
Kepler	Small Cap Aktienfonds ^{Ⓢ 3}	AT0000653670	1,67	—	●●●●○	93 →	80	■	□	89	3,1	-4,4

Fonds		Isin	Kosten (%)	Anlage- erfolg 	Chance- Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex		Markt- nähe (%)	Rendite (% p. a.)	
Anbieter	Nachgebildeter Index bzw. Fondsname				Aktuell	10-Jahres- Tief	Risiko	Chance		5 Jahre	1 Jahr

Staatsanleihen Euro. Risikoklasse 5, maximaler Verlust über 10 Jahre: 21 Prozent. Eine Auswahl aus 139 Fonds.³⁵⁾

Referenzindex: Bloomberg Euro Treasury					–	100 →	100	–	–	100	–1,7	–6,3
Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF												
Vanguard	Bloomberg Euro Treasury	Ⓐ 1 2 3 6	IE00BZ163H91	0,07	1. Wahl	100 →	–	□	□	100	–1,7	–6,2
iShares		Ⓐ 1 2 3 4 5	IE00B4WXJ64	0,10	1. Wahl	99 →	97	□	□	100	–1,8	–6,3
SPDR		Ⓐ 1 2 3	IE00B3S5XW04	0,15	1. Wahl	98 →	97	□	□	100	–1,9	–6,4
Xtrackers	Markit iBoxx EUR Sovereigns Eurozone	Ⓐ 1 2 3	LU0643975591	0,09	1. Wahl	99 →	96	□	□	100	–1,8	–6,3
Amundi	Bloomberg Euro Treasury 50bn	Ⓣ 1 2 3 4	LU1650490474	0,14	1. Wahl ⁴¹⁾	97 →	95	□	□	100	–1,9	–6,4
Amundi	Solactive Eurozone Government Bond	Ⓣ 1 2 3	LU2089238898	0,05	1. Wahl ⁷⁾	–	–	–	–	–	–	–6,2
Dauerhaft gut: nachhaltige, marktähnliche ETF												
BNP Easy	JPM ESG EMU Government Bond IG	Ⓝ Ⓣ 1 2 9	LU1481202692	0,15	1. Wahl	98 →	–	■	□	100	–1,8	–6,3
Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds												
DWS	Euro-Gov Bonds	Ⓝ Ⓣ 1 3 4 2 9	LU0145652052	0,69	●●●●○	96 →	91	□	□	98	–2,1	–7,0
Allianz	Euro Rentenfonds	Ⓝ Ⓐ 1 2 3 5 6	DE0008475047	0,70	●●●●○	95 →	88	□	□	95	–2,0	–7,2
Die aktuell besten ETF												
Xtrackers	Markit iBoxx EUR Sovereigns Eurozone Yield Plus	Ⓣ 1 2 3 4	LU0524480265	0,15	●●●●○	118 →	89	■	■	91	–0,4	–4,7
Amundi	FTSE MTS Lowest-Rated Eurozone Government Bond IG	Ⓣ 1 2 3 4 6	LU1681046774	0,14	●●●●○	108 →	97	□	■	98	–1,2	–5,7
Amundi	JPM GBI EMU Investment Grade	Ⓐ 1 2 4	LU1737653714	0,14	●●●●○	100 →	–	■	□	100	–1,7	–6,1
Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds												
DPAM	Bonds EUR	Ⓝ Ⓐ 43)	BE0943876665	0,52	●●●●●	105 ↗	91	■	■	90	–1,3	–5,1
Generali	Euro Bonds	Ⓣ 3)	LU0145476817	1,31	●●●●○ ⁴⁴⁾	110 →	94	■	□	87	–0,7	–3,3
BlueBay	Investment Grade Euro Gov Bond	Ⓝ Ⓣ	LU0549541232	0,61	●●●●○	108 →	–	■	■	94	–1,1	–5,2
Robeco	Euro Government Bonds	Ⓝ Ⓣ 9)	LU0832429905	0,46	●●●●○	100 →	91	■	□	98	–1,6	–5,9
DPAM	Bonds EUR Selection	Ⓝ Ⓐ	LU0874385890	0,60	●●●●○	100 →	–	□	■	97	–1,7	–6,7

Staats- und Unternehmensanleihen Euro. Risikoklasse 5, maximaler Verlust über 10 Jahre: 20 Prozent. Eine Auswahl aus 302 Fonds.³⁵⁾

Referenzindex: Bloomberg Euro Aggregate					–	100 →	100	–	–	100	–1,7	–5,6
Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF												
SPDR	Bloomberg Euro Aggregate	Ⓐ 1 2 3	IE00B41RYL63	0,17	1. Wahl	98 →	96	□	□	100	–1,9	–5,7
Dauerhaft gut: nachhaltige, marktähnliche ETF												
iShares	Bloomberg MSCI Euro Aggregate Sustain and Green Bond SRI	Ⓝ Ⓐ 1 2 3 4 5 9	IE00B3DKXQ41	0,16	1. Wahl	98 →	95	□	□	100	–1,9	–5,6
Amundi	Bloomberg MSCI Euro Aggregate Sustain SRI Sector Neutral	Ⓝ Ⓣ 2)	LU2182388236	0,16	1. Wahl ⁷⁾	–	–	–	–	–	–	–5,8
Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds												
Allianz	Rentenfonds	Ⓝ Ⓐ 1 2 3	DE0008471400	0,70	●●●●○	95 →	78	■	□	96	–1,9	–6,3
DWS	Euro Bond	Ⓝ Ⓐ 1 2 3 4 5	DE0008476516	0,72	●●●●○	94 →	87	□	□	97	–2,1	–6,2
Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds												
Deka	RenditDeka	Ⓐ 5 11)	DE0008474537	0,79	●●●●●	114 ↗	97	■	■	89	–0,9	–4,6
BlueBay	Investment Grade Euro Aggregate Bond	Ⓝ Ⓣ 45)	LU0549547510	0,61	●●●●○	116 →	114	□	■	89	–0,8	–5,1
Fidelity	Euro Bond	Ⓝ Ⓣ 3 6)	LU0346390197	0,60	●●●●○	109 →	92	□	■	91	–1,5	–7,5
M. Stanley	Euro Strategic Bond	Ⓝ Ⓣ 1 3)	LU0073234253	1,04	●●●●○	108 →	96	□	■	91	–1,4	–5,6
Allianz	SDG Euro Credit	Ⓝ Ⓐ 3 9)	LU0706716890	0,84	●●●●○	107 ↗	–	□	■	64	–1,5	–4,4

Fußnoten auf Seite 96.



Fonds				Anlage- erfolg	Chance- Risiko-Zahl (%)		Besser als Referenzindex		Markt- nähe (%)	Rendite (% p. a.)	
Anbieter	Nachgebildeter Index bzw. Fondsname	Isin	Kosten (%)		Aktuell	10-Jahres- Tief	Risiko	Chance		5 Jahre	1 Jahr

Unternehmensanleihen Euro. Risikoklasse 5, maximaler Verlust über 10 Jahre: 16 Prozent. Eine Auswahl aus 294 Fonds.³⁵⁾

Referenzindex: Bloomberg Euro Corporate	–	100 →	100	–	–	100	–1,0	–2,9
---	---	-------	-----	---	---	-----	------	------

Dauerhaft gut: klassische, marktbreite ETF

Vanguard	Bloomberg Euro Corporate	Ⓐ 1 2 3 6)	IE00BZ163G84	0,09	1. Wahl	99 →	–	□	□	100	–1,1	–3,1
Xtrackers		Ⓓ 1 2 3 4)	LU0478205379	0,12	1. Wahl	97 →	82	□	□	100	–1,1	–3,1
iShares		Ⓐ 1 2 3 4 5)	IE00B3F81R35	0,20	1. Wahl	97 →	96	□	□	100	–1,2	–3,1
SPDR		Ⓐ 1 2 3)	IE00B3T9LM79	0,12	1. Wahl	97 →	94	□	□	100	–1,2	–3,3
Amundi	Solactive Euro IG Corporate	Ⓓ 1 2)	LU2089238625	0,05	1. Wahl 7)	–	–	–	–	–	–	–3,3

Dauerhaft gut: nachhaltige, marktähnliche ETF

UBS	Bloomberg MSCI Euro Area Liquid Corporates Sustain	Ⓝ Ⓓ 1 2)	LU1484799843	0,20	1. Wahl	99 →	–	□	■	100	–1,3	–4,0
Xtrackers	Bloomberg MSCI Euro Corporate SRI PAB	Ⓝ Ⓐ 1 2 3 9)	LU0484968812	0,16	1. Wahl	96 →	91	■	□	100	–1,2	–3,3
Amundi	Bloomberg MSCI Euro Corporate ESG Sustain SRI	Ⓝ Ⓓ 2 3 4 9)	LU1437018168	0,14	1. Wahl	96 →	–	□	□	100	–1,2	–3,4
BNP Easy	Bloomberg MSCI Euro Corporate SRI Sustain Select Ex Fossil Fuel PAB	Ⓝ Ⓓ 1 2 3)	LU1859444769	0,20	1. Wahl 7)	–	–	–	–	–	–	–4,1
iShares	Bloomberg MSCI Euro Corporate Sustain SRI	Ⓝ Ⓓ 1 2)	IE000L2T02T2	0,20	1. Wahl 7)	–	–	–	–	–	–	–3,3

Akzeptabel für Filialbankkunden: stabile, aktiv gemanagte Fonds

DWS	Euro Corporate Bonds	Ⓝ Ⓓ 46 9)	LU0300357802	0,65	●●●●○	102 →	93	□	■	98	–1,0	–3,1
Union	UniEuroRenta Corp	Ⓐ 11)	LU0117072461	0,80	●●●●○	97 →	87	□	■	97	–1,3	–4,6
SEB	Corporate Bond EUR	Ⓝ Ⓓ	LU0133008952	0,78	●●●●○	91 →	80	■	□	99	–1,4	–2,6

Die aktuell besten ETF

Amundi	iBoxx MSCI ESG EUR Corporates BBB TCA	Ⓝ Ⓓ 2 4 9)	LU1681041387	0,20	●●●●○	105 ↘	–	□	■	97	–0,9	–3,1
Xtrackers	Markit iBoxx EUR Corporates Yield Plus	Ⓐ 1 2 3 4)	IE00BYPHT736	0,25	●●●●○	104 →	–	□	■	98	–0,9	–3,0
iShares	Markit iBoxx EUR Liquid Corporates Large Cap	Ⓐ 1 2 3 4 5)	IE0032523478	0,20	●●●●○	96 →	88	□	■	100	–1,3	–3,3

Die aktuell besten aktiv gemanagten Fonds

Amega Zantke	Euro Corp Bonds AML	Ⓝ Ⓐ 2 3)	DE000A0Q8HP2	1,03	●●●●○	110 ↗	83	■	□	89	–0,3	–0,2
Allianz	Euro Credit SRI	Ⓝ Ⓓ 3)	LU1173936078	0,69	●●●●○	106 →	–	□	■	91	–1,1	–5,1
Hansain-vest	Bankhaus Neelmeyer Rentenstrategie R	Ⓐ	LU0809243487	1,21	●●●●○	105 ↗	71	□	■	81	–0,8	–2,2
BlueBay	Investment Grade Bond	Ⓝ Ⓓ	LU0217402501	0,91	●●●●○	105 →	73	□	■	97	–0,8	–3,6
Sparinvest	Inv Grade Value Bonds	Ⓝ Ⓓ 3)	LU0264925727	0,88	●●●●○	104 ↘	71	□	■	92	–1,1	–4,4

Reihenfolge nach Anlageerfolg, Kosten und Alphabet.

- ! = Handelbarkeit stark eingeschränkt.
 Ⓝ = Fonds berücksichtigt Nachhaltigkeit.
 Ⓢ = ETF bildet Index synthetisch nach (Swaps).
 Ⓓ = Thesaurierender Fonds.
 Ⓐ = Ausschüttender Fonds.
 ■ = Ja.
 □ = Nein.
 – = Entfällt.

Finanztest-Bewertung des Anlageerfolgs

- (Chance-Risiko-Verhältnis)
 1. Wahl = Dauerhaft gut.
 ●●●●○ = Sehr gut.
 ●●●●○ = Gut.
 ●●●●○ = Mittelmäßig.
 ●●●●○ = Schlecht.
 ●●●●○ = Sehr schlecht.

- ↗ = Aufwärtstrend.
 → = Seitwärtstrend.
 ↘ = Abwärtstrend.

Finanztest-Bewertung der Nachhaltigkeit

- (Grad der Nachhaltigkeit)
 ●●●●○ = Sehr hoch.
 ●●●●○ = Hoch.
 ●●●●○ = Mittel.
 ●●●●○ = Niedrig.
 ●●●●○ = Sehr niedrig.
- 1) Als Sparplan erhältlich bei Comdirect.
 2) Als Sparplan erhältlich bei Consorsbank.
 3) Als Sparplan erhältlich bei Ebase.
 4) Als Sparplan erhältlich bei ING.
 5) Als Sparplan erhältlich bei S Broker.
 6) Anlage von vermögenswirksamen Leistungen möglich laut FWW oder Ebase.
 7) Keine Angabe von Kennzahlen über fünf Jahre möglich, da der Fonds nicht über eine ausreichend lange Kurshistorie verfügt.
 8) Der nachgebildete Index enthält auch Aktien aus Schwellenländern.
 9) Fonds hat innerhalb der vergangenen fünf Jahre Nachhaltigkeitskriterien eingeführt oder geändert.
 11) Erhebt zusätzlich eine erfolgsabhängige Gebühr.
 16) Bildet hauseigenen Index ab.
 17) Indexwechsel im März 2021.
 18) Seit 2022 Anteilsausgabe nur, wenn Altanleger Anteile zurückgeben.

- 20) Keine Nachhaltigkeitsbewertung möglich, da uns der Anbieter keine ausreichenden Daten vorgelegt hat.
 23) Vertrieb hauptsächlich über: LIGA Bank eG, Regensburg und Pax-Bank eG, Köln.
 26) Britischer Fonds.
 28) Schwerpunkt scharia-konforme Unternehmen.
 35) Keine Bewertung der Nachhaltigkeit in dieser Fondsgruppe.
 36) Indexwechsel im September 2020.
 38) Zum Jahreswechsel lag das Fondsvolumen unter 50 Mio. Euro.
 41) Indexwechsel im Dezember 2019.
 44) Schwerpunkt im März 2022 Italien und Griechenland.

- Günstigere Anteilsklassen mit akzeptabler Handelbarkeit:** Falls Sie sich für den entsprechenden Fonds interessieren und eine noch günstigere Variante wünschen, überprüfen Sie, ob Sie diese Anteilsklasse(n) bei Ihrer Bank kaufen können. Achten Sie zudem jedoch darauf, ob die Ertragsverwendung zu Ihnen passt.
 10) LU1799934499
 12) DE000DWS2NM1
 13) LU0936582641, LU1322385532
 14) DE000A2PPK51
 15) LU1732171373, LU0950589571
 19) LI0399611685

- 21) LU2219038119
 22) LU2581375156
 24) DE000DWS1726
 25) LU1642889510
 27) IE00BMBWVQ15, IE00BMBWVQ08
 29) IE00BD5HXD05, IE00BMBWVW76, IE00BK5X4782
 30) BE6246078545, BE6246078523
 31) IE000T01W6N0, IE000YMX2574
 32) LU1821206189
 33) LU2201875601
 34) LU1990956846
 37) DE000DWS28A6
 39) LU2609520643
 40) LU1775976274, LU1775975979, LU1775976431
 42) LU1663883681, LU1663881479
 43) BE6246046229, BE6246045213
 45) LU1170327289, LU1170327792
 46) LU1054330854

Quellen: FWW, Refinitiv; Börsen (Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg-Hannover, München, Stuttgart, Tradegate); Comdirect, Consorsbank, Ebase, ING, Lang & Schwarz, Maxblue, S Broker; eigene Erhebungen und Berechnungen

Bewertungszeitraum: 5 Jahre
Stand: 31. Mai 2023

Themen 6/2022 bis 7/2023

Hier sehen Sie eine Auflistung aller umfangreicheren Beiträge, die ab Heft 6/2022 in Finanztest erschienen sind. Wenn Sie einen Artikel beziehen möchten, finden Sie diesen im Internet unter test.de. Geben Sie einfach das Stichwort in die Suchmaske ein. Sie können auch das entsprechende Heft bestellen: telefonisch unter der Nummer 030/3 46 46 50 80 oder im Internet unter test.de/shop.

Recht und Leben

Auslandsüberweisung	11/22
Bafög-Antragshelfer	7/22
Bargeld/Geldautomaten	6/22
Basiskonten	2/23
Bürgergeld	2/23
Buy now, pay later	4/23
CO ₂ -Kompensation	11/22
Debitkarten	7/22
Dispozinsen	7/23
E-Auto/Versicherung	11/22
Elterngeldberatung	1/23
Erbrecht/Elternpflege	1/23
Erbschaft	5/23
Gemeinnützig vererben	9/22
Gepäckversand	8/22
Geschäftskonten	7/23
Gesetzliche Betreuung	2/23
Girokonten	9/22
Handyversicherung	12/22
Immobilien vererben oder verschenken	10/22
Internetrecht	6/22
Jugend testet	8/22
Kreditkarten	5/23
– für Jugendliche	3/23
Maestro-Card	6/23
9-Euro-Ticket	7/22
Online-Spendenportale	1/23
Organspende	3/23
Phishing	9/22
Postsendung	2/23
Rabatt-Apps	6/23
Schülerjobs	10/22
THG-Zertifikate	10/22
Vermächtnis	4/23
Vorsorgevollmacht	
– Notvertretung	12/22
WLAN-Router mobil	6/23

Geldanlage und Altersvorsorge

Aktien	2/23
Aktien-ETF Deutschland	5/23
Aktienfonds	6/23
Aktienmarkt/Einstieg	7/23
Alternative Geldanlage	7/22
Altersvorsorge mit Fonds	4/23
Anlegerinformation	1/23
Auslandsaktien	4/23
Bankenkrise	5/23
Bitcoin/Kryptowerte	6/22
Handelsplätze	11/22
Blockheizkraftwerke	7/23
Containerinvestments	7/22
Crowdfunding	5/23
Datenhandel	3/23
Depotcheck	2/23
Direktversicherung	9/22
Dubioses Zinsangebot	12/22
E-Growing/Cannabis	10/22
Einlagensicherung	1/23
ETF-Kosten	8/22
ETF-Risiken	4/23
ETF-Sparpläne	6/22
Fondsshops	7/22
Frührente plus Job	7/23

Geldwäsche	3/23
Gesetzliche Rente	
– Früher in Rente	7/22
– Irrtümer	10/22
– Pflege Angehörige	6/23
Grün vorsorgen	11/22
Impact Investment	3/23
Indexpoliten	9/22
Inflation	11/22
Investmentfonds	7/23
Kontenschließung	6/22
Lebensvers.	3/23, 1/23
Lebensversicherungsverkauf	6/22
Nachhaltige Banken	6/23
Nachhaltige Geldanlage	9/22
Online-Wertpapierdepots	7/23
Pantoffel-Entnahmeplan	12/22
Pantoffel-Portfolio	2/23
Proxalto	3/23
Rentcheck	3/23
Riester	
– Auszahlphase	8/22
– Banksparrpläne	8/22
– Probleme	10/22
Rohstoff-ETF	3/23
Sachwerte	1/23
Sofortrente	12/22
Sparen für Kinder	11/22
Strategie-ETF	8/22
Tages- und Festgeld	7/23
– Kaupthing Bank	8/22
– Neukunden	6/23, 6/22
– Zinsanstieg	10/22, 9/22, 7/22
– Zinsportale	7/23
– Zinstreppe	4/23
Unternehmensbeteiligungen	4/23
Witwenrente	2/23
Zinstest	1/23

Bauen und Wohnen

Anschlussfinanzierung	5/23
Anschlusskredite	3/23
Baufinanzierungsberatung	2/23
Bauspargebühren	3/23
Bausparkassen	9/22
Energetische Sanierung	1/23
Energie aktuell	1/23, 12/22
Energieausweis	10/22
Energiemarkt	11/22
Fernwärme	2/23
Forward-Darlehen	11/22
Hausratversicherung	7/22
Heizung erneuern	7/22
Immobilienkredite	7/23, 6/23, 5/23, 3/23, 2/23, 1/23, 12/22, 11/22, 10/22, 9/22, 8/22, 7/22
Immobilienpreise	1/23, 8/22
Immobilienrente	12/22
– Verkauf/Teilverkauf	12/22
Kleinreparaturen	6/22
Nachtspeicherheizung	7/23
Photovoltaik	3/23

Schimmelbildung	3/23
Solaranlagen	11/22, 6/22
Tarifrechner/ Bausparkassen	7/23
Treppenlifte	6/22
Wärmepumpen	6/23
Wohngeldantrag	2/23
Wohngemeinschaften	10/22

Steuern

Alleinerziehende	1/23
Altersentlastungsbetrag	2/23
Berufliche Feiern	7/23
CO ₂ -Preis	10/22
Dienstrad	7/23
Grundsteuer	7/22
Gesetzliche Rente	5/23
Haushaltsnahe Dienstl.	7/22
Kindergeld über 18	2/23
Kryptoanlagen	2/23
Last-minute-Heirat	12/22
Musterprozesse	9/22
Nebenjobs	3/23
Rentenbesteuerung	8/22
Steueränderungen	1/23, 9/22, 6/22
Steuerbescheid	8/22
Steuererklärung	6/22
– Fehler	3/23
– mit Elster	5/23
– Rentner	6/23
Steuertipps	12/22
– für Vermieter	10/22
Verluste verrechnen	11/22

Gesundheit und Versicherungen

Arbeits-/Berufsunfähigkeit	3/23
Autovers.	12/22, 11/22
– Senioren	3/23
Berufsunfähigkeitsrente	7/22
Gruppenpsychotherapie	2/23
Katzen-Krankenschutz	12/22
Krankenkassen	1/23, 12/22, 8/22
Long Covid	12/22
Pflegeheim	
– Alternativen	10/22
Pflegekräfte/Ausland	8/22
Pflegezeitgeldvers.	7/23
Private Krankenvers.	
– Sozialtarife	7/22
Privathaftpflicht	9/22
Psychotherapie	9/22
Reisekrankenvers.	5/23
Reiserücktrittsvers.	1/23
Risikolebensvers.	2/23
Senioren-Unfallschutz	11/22
Versicherungsrauswurf	10/22
Versicherungsvermittlung	7/23
Zahnzusatzvers.	6/23, 6/22

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, den mit uns geschlossenen Abonnementvertrag beziehungsweise den Vertrag über den Buchkauf binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die erste Ware in Besitz genommen haben beziehungsweise hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, Stiftung Warentest, 20080 Hamburg, Tel. 030/3 46 46 50 80, Fax 040/3 78 45 56 57, E-Mail: stiftung-warentest@dpv.de mittels eindeutiger Erklärung (zum Beispiel ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Sie können das Muster-Widerrufsformular oder eine andere eindeutige Erklärung auch auf unserer Webseite test.de/widerrufsformular elektronisch ausfüllen und übermitteln. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich (zum Beispiel per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstige Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich, spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben. Es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder Sie uns den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben – je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns oder an die Ohl Fulfilment GmbH & Co. KG, Merkuring 60–62, 22143 Hamburg zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von 14 Tagen absenden. Wir tragen die Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit Ihnen zurückzuführen ist. Das Widerrufsrecht besteht nicht bei versiegelten Datenträgern, wenn die Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde.

Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden es zurück an: Stiftung Warentest, 20080 Hamburg, Fax 040/3 78 45 56 57, E-Mail: stiftung-warentest@dpv.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir* den von mir/uns* abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Ware(n):

bestellt am: _____ erhalten am*: _____

Name des/der Verbraucher(s)/der Verbraucherin: _____

Unterschrift des/der Verbraucher(s)/der Verbraucherin: _____

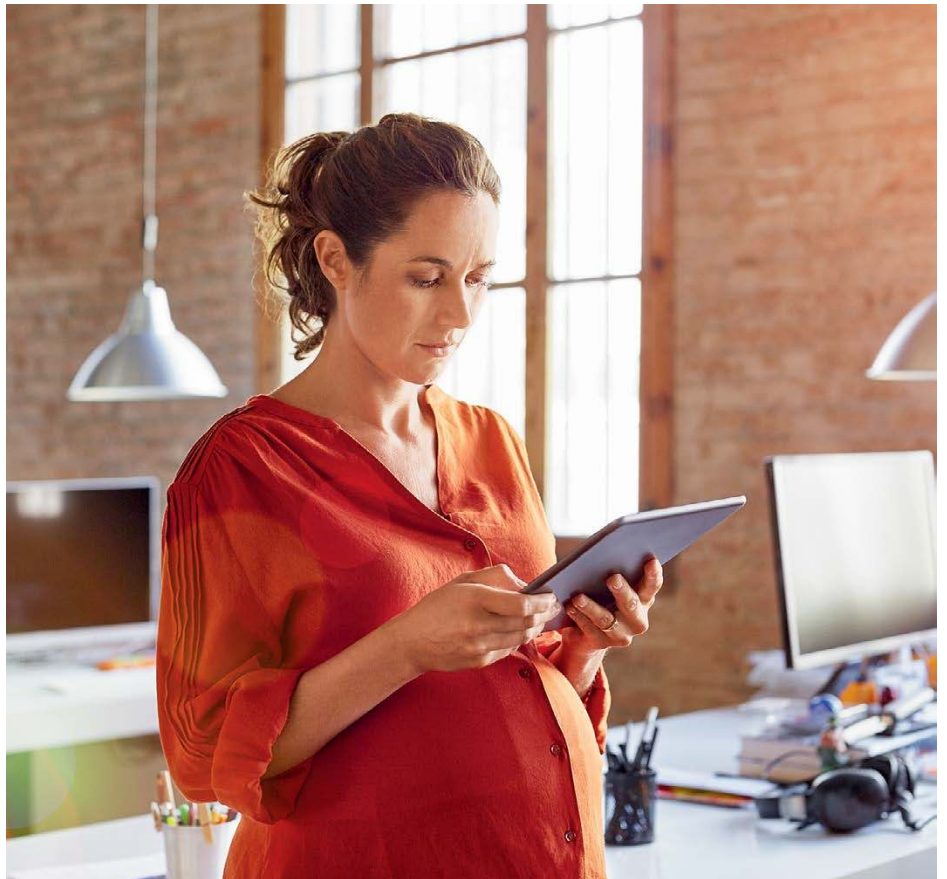
(nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum: _____ * Unzutreffendes streichen.

Im Falle eines Widerrufs Ihres Vertrags können Sie die Ware an folgende Anschrift senden: Ohl Fulfilment GmbH & Co. KG, Merkuring 60–62, 22143 Hamburg. Bitte legen Sie die Rücksendung entweder einen Rückliefererschein oder den Originalliefererschein bei. Dies ist jedoch nicht Bedingung für die Rücksendung. Es gilt das gesetzliche Mängelhaftungsrecht.

Informationen zum Datenschutz: Verantwortlicher ist die Stiftung Warentest, Lützowplatz 11–13, 10785 Berlin. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt zum Zwecke der Erfüllung des zwischen Ihnen und der Stiftung Warentest geschlossenen Abonnementvertrags. Dies gilt auch im Falle von Probeabonnements. Darüber hinaus nutzen wir Ihre Daten, um Ihnen von Zeit zu Zeit interessante Angebote der Stiftung per Post zu übersenden. Das berechtigte Interesse unsererseits, Ihnen postalisch Angebote der Stiftung zu übersenden, besteht darin, Sie über unser Programm zu informieren. Produktinformationen per E-Mail erhalten Sie selbstverständlich nur dann, wenn Sie vorher ausdrücklich eingewilligt haben. Die Verwendung von Daten für andere Zwecke ist ausgeschlossen, wenn Sie nicht zuvor ausdrücklich Ihre Einwilligung dazu erklärt haben. Der Verarbeitung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung können Sie jederzeit gegenüber der Stiftung Warentest als Verantwortlichem widersprechen. Wir sind berechtigt, Ihre Daten nach den Vorschriften des Art. 6 Abs. 1 Satz 1 b) (Vertragserfüllung) und f) (Werbung) der Datenschutz-Grundverordnung zu verarbeiten. Darüber hinaus speichern wir Ihre Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften, wie beispielsweise handels- oder steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten. Die Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 c) der Datenschutz-Grundverordnung. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Empfänger der Daten sind lediglich die von der Stiftung Warentest beauftragten Dienstleister. Bei Bücherkäufen und Zeitschriftenabonnements werden die Daten bei dieser Bestellung im Auftrag der Stiftung Warentest von der DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, Am Baumwall 11, 20459 Hamburg, verarbeitet. DPV vertreibt sämtliche gedruckten Publikationen im Auftrag der Stiftung Warentest. Eine Übermittlung ins Ausland, insbesondere in ein Drittland außerhalb der EU, erfolgt nicht. Den Datenschutzbeauftragten der Stiftung Warentest erreichen Sie unter der E-Mail-Adresse datschutzbeauftragter@stiftung-warentest.de. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter test.de/abo/datschutz/.

Gewusst wie



Geld im Mutterschutz

Sie benötigen:

Vor der Geburt:

Bescheinigung „Zeugnis über den mutmaßlichen Tag der Entbindung“ – zweifach ausgestellt

Nach der Geburt:

Geburtsurkunde

Antragsformular
Ihrer Krankenkasse

Unsere Rubrik „Gewusst wie“ bietet Monat für Monat Lösungen in wenigen Schritten für Alltagsfragen aus dem Bereich Finanzen oder Recht. Rund hundert dieser Alltagsrezepte finden Sie unter test.de/gewusst-wie.



Sind Sie Arbeitnehmerin und gesetzlich krankenversichert, steht Ihnen während des Mutterschutzes für sechs Wochen vor der Geburt, den Entbindungstag und die ersten acht bis zwölf Wochen nach der Geburt das Mutterschaftsgeld zu. Die Höhe richtet sich nach Ihrem durchschnittlichen Nettoeinkommen der letzten drei Monate vor Beginn der Mutterschutzfrist. Ihre Krankenkasse zahlt davon 13 Euro am Tag, Ihr Arbeitgeber den Rest. Als privat Krankenversicherte erhalten Sie den gleich hohen Arbeitgeberanteil und einmalig 210 Euro vom Bundesamt für Soziale Sicherung (siehe bundesamtsozialesicherung.de).

Schritt 1. Lassen Sie sich von Ihrer Frauenarztpraxis oder von Ihrer Hebamme eine Bescheinigung über den errechneten Entbindungstermin in zweifacher Ausfertigung ausstellen. Stellen Sie schnellstmöglich den Antrag bei Ihrer gesetzlichen Krankenkasse und fügen Sie die erste Bescheinigung bei – häufig geht das online. Beantragen Sie mit der zweiten Bescheinigung bei Ihrem Arbeitgeber dessen Zuschuss zum Mutterschaftsgeld.

Schritt 2. Den Betrag für die ersten sechs Wochen der Mutterschutzfrist überweist Ihre Krankenkasse vor dem errechneten Geburtstermin. Mit der Bewilligung schickt Ihre Krankenkasse auch den Antrag auf Familienversicherung für Ihr Kind sowie die „Erklärung für die Zahlung von Mutterschaftsgeld“.

Schritt 3. Innerhalb einer Woche muss die Geburt beim zuständigen Standesamt gemeldet werden. Haben Sie Ihr Kind im Krankenhaus, Geburtshaus oder einer Geburtsklinik zur Welt gebracht, kümmern sich diese um die amtliche Anmeldung und die Geburtsurkunde. Wurde Ihr Kind zu Hause geboren, stellt die Hebamme eine Geburtsbescheinigung aus. Diese müssen Sie selbst dem Standesamt vorlegen, um die Geburtsurkunde zu erhalten.

Schritt 4. Sobald Ihnen die Geburtsurkunde vorliegt, schicken Sie eine Kopie und die ausgefüllte „Erklärung für die Zahlung von Mutterschaftsgeld“ an Ihre Krankenkasse und an Ihren Arbeitgeber. Sie erhalten daraufhin den zweiten Teil des Mutterschaftsgeldes.

Herausgeber und Verlag

Stiftung Warentest, Lützowplatz 11–13,
10785 Berlin, Postfach 30 41 41, 10724 Berlin,
Telefon 0 30/26 31–0, Fax 0 30/26 31 27 27,
Internet: test.de
USt-IdNr.: DE 1367 25570

Verwaltungsrat: Isabel Rothe (Vorsitzende), Volker Angres, Prof. Dr. Barbara Brandstetter, Prof. Dr. Andreas Oehler, Dr. Inge Paulini, Ramona Pop, Lina Timm

Kuratorium: Lukas Siebenkotten (Vorsitzender), Karen Bartel, Christian Bock, Dörte Elß, Maximilian Fuhrmann, Gabriele Hässig, Dr. Sven Hallscheidt, Dr. Dierich Harms, Prof. Dr. Jens Hogreve, Prof. Dr. Stefanie Märzheuser, Teresa Nauber, Dr. Bettina Rechenberg, Ralf-Thomas Reichrath, Dr. Christian A. Rumpke, Wolfgang Schuldzinski, Prof. Dr. Tanja Schwerdtle, Matthias Spielkamp, Christoph Wendker

Vorstand: Hubertus Primus

Weitere Mitglieder der Geschäftsleitung:

Dr. Holger Brackemann, Julia Bönisch, Daniel Gläser

Bereich Untersuchungen: Dr. Holger Brackemann (Bereichsleiter)

Verifikation: Dr. Claudia Behrens (Leitung), Heinz Brakenhoff, Betina Chill, Dr. Andrea Goldenbaum, Angela Ortega-Stülper, Dr. Peter Schmidt, Sabine Vogt

Bereich Digitale Transformation und Publikationen:

Julia Bönisch (Bereichsleiterin)

Geldanlage, Altersvorsorge, Kredite und Steuern

Stephan Kühnlenz (Wissenschaftlicher Leiter); Projektleitung: Dr. Bernd Brückmann, Uwe W. Döhler, Stefan Fischer, Simeon Gentschke, Anne Hausdörfer, Stefan Hüllen, Boštjan Krisper, Thomas Krüger, Heike Nicodemus, Stephanie Pallasch, Yann Stoffel, Rainer Zuppe; Projektassistenz: Christian Bothfeld, Kathy Elmenthaler, Viviane Hamann, Beatrix Lemke, Sina Schmidt-Kunter, Alexander Zabel; Teamassistentin: Sabine Eggert

Michael Beumer (Journalistischer Leiter); Redaktion: Roland Aulitzky, Kerstin Backofen, Karin Baur, Celine Beyaz, Renate Daum, Marieke Einbrodt, Katharina Henrich, Alrun Jappe, Robin Knies, Theodor Pischke, Isabell Pohlmann, Jörg Sahr, Max Schmutzer, Kai Schlieter; Teamassistentin: Annette Eßelborn

Versicherungen und Recht

Holger R. Rohde (Wissenschaftlicher Leiter); Projektleitung: Sabine Baierl-Johna, Claudia Bassarak, Beate-Kathrin Bextermöller, Birgit Brümmler, Annegret Jende, Karin Kuchelmeister, Michael Nischalke, Dr. Cornelia Nowack; Projektassistenz: Maria Hartwig, Romy Philipp, Achim Pieritz, Nicole Rau, Dana Soete, Marcia Lorena Vargas Canales, Alica Verwiebe; Teamassistentin: Ina Schiemann

Susanne Meunier (Journalistische Leiterin); Redaktion: Michael Bruns, Barbara Bückmann, Philip Chorzelski, Christoph Herrmann, Alisa Kostenow, Sophie Mecchia, Kirsten Schiekiera, Ulrike Schulz, Lena Sington, Michael Sittig, Ulrike Steckkönig, Simone Weidner, Marion Weitemeier, Eugénie Zobel; Teamassistentin: Annette Eßelborn

Marketing und Vertrieb: Dorothea Kern (Leiterin);

Vertrieb Abonnement und Direktverkauf: DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH, dpv.de; Kundenservice: Stiftung Warentest, 20080 Hamburg, Tel. 0 30/3 46 46 50 80, Fax 0 40/3 78 45 56 57, Mail: stiftung-warentest@dpv.de

Vertrieb Einzelhandel: DMV Der Medienvertrieb GmbH & Co. KG, Meßberg 1, 20086 Hamburg

Kommunikation: Regine Kreitz (Leitung); Claudia Brause, Bettina Dingler, Karoline Hellmann, Wolfgang Hestermann, Charlotte Heybrock, Ronnie Koch, Christiane Lang, Sabine Möhr, Petra Rothbart

Redaktion Finanztest

Chefredakteur: Matthias Thieme (verantwortlich)

Stellvertretende Chefredakteurinnen:

Dr. Sabine Gerasch, Nina Gerstenberg, Ulrike Sosalla

Textchefinnen, Textchef: Renate Daum, Anja Hardenberg, Axel Henrici

Redaktionsassistent: Anke Gerlach, Katharina Jabrane

Grafik: Susann Unger (Art Director);

Katja Kirst, Gundula Nerlich, René Reichelt, Martina Römer

Bildredaktion: Detlev Davids, Silvia Kolodziej, Birgit Krause, Andreas Wetzels

Produktion: Alfred Trinnes

Mitarbeit: Dominic Eser

Leserservice: E-Mail: finanztest@stiftung-warentest.de; Internet: test.de/kontakt

Verlagsherstellung: Rita Brosius (Leitung); Romy Alig, Susanne Beeh

Litho: Metagate Berlin GmbH, 10178 Berlin

Druck: Stark Druck GmbH & Co KG, Pforzheim, Innenteil und Bestellkarte gedruckt auf Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“

Preise: Jahresabonnement Print Inland: 74,00 Euro, Österreich: 80,00 Euro, Schweiz: 103,60 sfr, restl. Ausland: 90,80 Euro. Kombi-Abo Inland: 103,95 Euro (74,00 Euro für Finanztest + 29,95 Euro für die test.de-Flatrate), Österreich: 109,95 Euro (80,00 Euro für Finanztest + 29,95 Euro für die test.de-Flatrate), Schweiz: 147,00 sfr (103,60 sfr für Finanztest + 43,40 sfr für die test.de-Flatrate), restl. Ausland: 120,75 Euro (90,80 Euro für Finanztest + 29,95 Euro für die test.de-Flatrate) (inkl. gesetzlicher MwSt. und Versandkosten). Digitales Zeitschriften-Abo In- und Ausland: 64,98 Euro, Schweiz: 84,99 +sfr. Einzelheft Print In- und Ausland: 6,90 Euro, Schweiz: 8,90 sfr (inkl. gesetzl. MwSt., zzgl. Versandkosten).

ISSN 0939–1614

Alle in Finanztest veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Die Reproduktion – ganz oder in Teilen – durch Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung oder andere Verfahren, auch Auszüge, Bearbeitungen sowie Abbildungen oder die Übertragung in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprache oder die Einspeisung in elektronische Systeme bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Gebäck im Gepäck

Ensaïmadas sind auf Mallorca weltberühmte Kuchenschnecken mit der ungewöhnlichen Zutat Schweineschmalz. Als eine Gruppe Mallorquiner mit zwei Ensaïmadas im Handgepäck nach Deutschland aufbrach, verlangte die Billig-Airline Ryanair 45 Euro Mitnahmegebühr pro Schmalzkringel. Nachdem das Kuchengate publik wurde, schaltete sich der Tourismusminister ein. Ryanair behauptete, lediglich Gebühren für nicht gebuchte Koffer verlangt zu haben. Dreiste Lüge, wetterten die Passagiere. Die Airline knickte im Schmalzschneckenstreit schließlich ein: Ensaïmadas dürfen nun umsonst mit.

Wenn Mediziner richtig grimmig werden

In einem E-Mail-Wechsel zwischen einem Psychiater und einer Mitarbeiterin der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen zeigte sich der Arzt so aggressiv wie kulturbefflissen. Er mailte der Frau Auszüge aus Grimms Märchen „Die Gänsemagd“ und wies darauf hin, dass er der „alte König“ und sie die „falsche Braut“ sei. Dieser droht ein fürchterliches Urteil: Sie soll „splitternackt“ in ein Fass mit Nägeln gesteckt werden, in dem weiße Pferde sie „zu Tode schleifen“. Stattdessen schleifte die Angestellte den „alten König“ vors Amtsgericht Weilburg. Es warnte ihn unter Strafvorbehalt. Er muss aber erst mal nichts zahlen.

Mit Tunnelblick zum Tanz

Im April wurde in Berlin-Wilmersdorf ein Autobahntunnel wegen Sicherheitsmängeln notgesperrt. Sieben Wochen lang passierte: nichts. Die Senatsverkehrsverwaltung gab an, man sei bisher damit beschäftigt herauszufinden, wie das Licht im Tunnel ausgehe. Tage später wurde der Tunnel wieder genutzt: nicht von Autofahrern, sondern vom Party-Volk, das dort einen illegalen Rave veranstaltete. Unter welchen Lichtverhältnissen getanzt wurde, ist unbekannt.



Nachhaltige Fonds

Wirklich nachhaltig anlegen – das wollen viele Anleger in Zeiten des Klimawandels. Unsere Fondsbewertung zeigt, welche Aktienfonds strengen Auswahlkriterien folgen. Im Dauertest sind nachhaltige Fonds Deutschland, Welt, Europa und Schwellenländer.



Stiftung
Warentest



Die Stiftung Warentest

wurde 1964 auf Beschluss des Deutschen Bundestages gegründet, um Verbraucherinnen und Verbrauchern durch vergleichende Tests von Waren und Dienstleistungen unabhängige und objektive Unterstützung zu bieten.

Wir kaufen anonym im Handel ein und nehmen Dienstleistungen verdeckt in Anspruch.

Wir testen mit wissenschaftlichen Methoden in unabhängigen Instituten nach unseren Vorgaben oder selbst im Haus.

Wir bewerten von Sehr gut bis Mangelhaft ausschließlich auf Basis der objektivierten Untersuchungsergebnisse.

Wir veröffentlichen anzeigenfrei in unseren Zeitschriften test und Finanztest und im Internet auf [test.de](https://www.test.de)



Haftpflichtschutz

Ob als Umzugshelfer, Ehrenamtlicher oder Gast in der Ferienwohnung – fügen Sie anderen unabsichtlich Schaden zu, springt Ihre Privathaftpflichtversicherung ein. Ein notwendiger und günstiger Schutz. Wir haben 450 Tarife untersucht und zeigen die Unterschiede.

Weitere Themen:

Steuererklärung auf die letzte Minute

Rechtsschutzvertrag

Arbeitsurlaub

Vermögenswirksame Leistungen

Zinssichere Darlehen

Änderungen vorbehalten



Konto wechseln

Unser Test von Gehalts- und Rentenkonten bei 174 Geldinstituten zeigt: Mehr als 60 Euro im Jahr muss niemand für ein gutes Konto zahlen. Wir sagen, wo genaues Hinschauen lohnt und wie Sie das passende Angebot ermitteln. Plus: Checkliste für den Kontowechsel.

Finanztest 9/2023 ab Mittwoch, dem 23. August, im Handel

© Stiftung Warentest, 2023

Nur zur persönlichen Nutzung. Keine Weitergabe.